Liturg
804-1,2

Ad conv monac.
Ord. S. August.

BAYERISCHE
STAATS-
BIBLIOTHEK
MUENCHEN

Anderter Theil.

Deß

DOMINICAL,

Enthaltet in sich die Sonntägs-Messen von Ostern an, biß auf das Advent.

Neu

Verteutschtes

Meß-Bu

Eingerichtet :

Nach dem jetzi

en Römisch

MISS

Worinen alles

der Priester in

den Secreten

sen, u

Da aber der

oder Still-M

tiger Chri

C

Linz / ge

Neu Verteutschtes Meß-Buch/

Eingerichtet:

Nach dem jetzigen neu-en Römischen

MISSAL,

Worinen alles zu finden was der Priester in der H. Meß (ausser den Secreten und Still-Meß) zu le-sen, und zu betten pflegt.

Da aber der Priester den Canonem, oder Still-Meß bettet, kan ein andäch-tiger Christ sich in Betrachtung deß Leydens Christi üben.

Anderter Theil.

Cùm Licentia Superiorum.

Lintz/ gedruckt bey Johann Michael Feich-tinger, Anno 1729.

Anmerckung.

WAs jetzt folget, ist in allen Messen gemein, ausgenohmen, daß das Gloria und Credo nur in den vornehmeren Festen, und wann es in dem Directorio oder Calendario angemercket ist, gesprochen wird. Item folgender Psalm: **Schaffe mir recht, O GOtt 2c.** Beym Anfang der heiligen Meß, wird ausgelassen, Erstens: in denen Seelen Messen. Zweytens: von dem fünfften Sonntag in der Fasten an biß auf den Char-Samstag exclusivè, dann dazumahlen wird nach gesprochener erster Antiphon* **Ich will zu dem Altar GOttes hinein gehen,** gleich gesagt: ** **Unser Hülf stehet in Nahmen 2c.**

Die

Die Meß-Ordnung.

IN Nahmen deß Vatters, und deß Sohns, und des Heiligen Geistes, Amen.

*Antiph. Ich will zu dem Altar GOttes hinein gehen.

℟. Zu GOTT der meine Jugend erfreuet.

Psal. 42.

Schaffe mir Recht O GOtt, und entscheide meine Sach vom unheiligen Volck; errette mich von dem ungerecht- und listigen Mann.

℟. Dann du, O GOtt, bist meine Stärcke: warum hast du mich verworffen, und warum gehe ich traurig daher, indem mich mein Feind plaget?

Sende aus dein Licht, und deine Warheit: daß sie mich leiten, und hinführen

auf deinen heiligen Berg, und zu deinem Tabernackel.

℟. So will ich zu dem Altar GOttes hineingehen: zu GOtt, der meine Jugend erfreuet.

Ich will dich auf der Harpffen loben O GOtt, mein GOtt: warum bist du traurig mein Seel, und warum betrübst du mich?

℟. Hoffe auf GOtt, dann ich werd Ihm noch dancken: Er ist das Heyl meines Angesichts, und mein GOtt.

Die Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heiligen Geist.

℟. Als Er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Am.

Ich will zu dem Altar GOttes hineingehen.

℟. Zu GOtt, der meine Jugend erfreuet.

** Unser Hülff stehet in Nahmen deß HErrn.

℟. Der Himmel und Erden erschaffen hat.

Ich bekenne GOtt dem Allmächtigen, Mariä der allzeit seligen Jungfrauen,

dem Heil. Ertz = Engel Michael, dem Heil. Johanni dem Tauffer, den Heil. Aposteln Petro und Paulo, allen Heiligen, und euch Brüdern, daß ich offt gesündiget hab, mit Gedancken, Worten, und Wercken: mein Schuld, mein Schuld, mein gröste Schuld. Darum bitt ich Mariam die allzeit selige Jungfrau, den Heil. Ertz=Engel Michael, den Heil. Johannem den Tauffer, die Heiligen Aposteln Petrum und Paulum, und euch Brüder, ihr wollet für mich bitten bey GOtt unsern HErrn.

℟. Der Allmächtige GOTT erbarme sich deiner, verzeihe dir deine Sünd, und führe dich zum ewigen Leben. Amen.

℟. Ich bekenne GOtt dem Allmächtigen, Mariä der allzeit seligen Jungfrauen, dem Heil. Ertz = Engel Michael, dem Heil. Johanni dem Tauffer, den Heiligen Aposteln Petro und Paulo, allen Heiligen, und euch Priester, daß ich offt gesündiget hab, mit Gedancken, Worten, und Wercken: mein Schuld, mein Schuld, mein gröste Schuld. Darū

 bit=

bitte ich Mariam die allzeit selige Jungfrau, den Heil. Ertz-Engel Michael, den Heil. Johannem den Tauffer, die Heil. Apostelen Petrum und Paulum, und euch Priester, ihr wollet für mich bitten bey GOtt unseren HErrn.

Der Allmächtige GOtt erbarme sich euer, verzeyhe euch eure Sünd, und führe euch zum ewigen Leben.

℟. Amen.

Nachlassung, Loßsprechung und Verzeihung unserer Sünden, gebe uns der allmächtige, und barmhertzige GOtt.

℟. Amen.

O GOtt, du wirst dich bekehren, und uns lebendig machen.

℟. Damit sich dein Volck in dir erfreuen möge.

HERR, erzeige uns deine Barmhertzigkeit.

℟. Und gib uns dein Heyl.

HErr, erhöre mein Gebett.

℟. Und mein Geschrey laß zu dir kommen.

O HErr, wir bitten dich, nihm von uns ab unsere Missethaten, daß wir zu dem

dem Heiligthum der Heiligen mit reinem Hertzen mögen eingehen.

Wir bitten dich, O HErr, durch die Verdiensten deiner Heiligen, deren Reliquien hie aufbehalten werden, und aller Heiligen, du wollest mir all meine Sünde gnädiglich verzeihen, Amen.

Nachmahls wird der Eingang gesprochen/ wie es in einer jeglichen Meß schon angezeiget ist.

Vor dem Gloria in Excelsis.

HErr erbarme dich unser.
℞. HErr erbarme dich unser.
HErr erbarme dich unser.
℞. Christe erbarme dich unser.
Christe erbarme dich unser.
℞. Christe erbarme dich unser.
HErr erbarme dich unser.
℞. HErr erbarme dich unser.
HErr erbarme dich unser.

Das Gloria in Excelsis.

Glory und Ehr sey GOtt in der Höhe, und auf Erden Fried den Menschen, die eines guten Willens seynd. Wir loben dich. Wir benedeyē dich. Wir betten

dich an. Wir ehren dich. Wir sagen dir Danck wegen deiner grossen Herrlichkeit. HErr GOtt himmlischer König, GOtt Allmächtiger Vatter, HErr JEsu Christe du eingebohrner Sohn deß Vatters. Der du hinweg nimst die Sünd der Welt, erbarme dich unser. Der du hinweg nimst die Sünd der Welt, nime an unser Gebett. Der du sitzest zur Rechten deß Vatters, erbarme dich unser. Dann du allein bist heilig. Dann du allein bist der HErr. Du allein bist der Allerhöchste, JEsu Christe sammt dem Heil. Geist in der Glory und Herrlichkeit deß Vatters, Amen.

Nachdem werden die Gebetter gesprochen.

Credo.

Ich glaube in einen GOTT, Vatter den Allmächtigen, Schöpffer Himmels und der Erden, aller sichtbaren und unsichtbaren Dingen. Und in einem HErrn JEsum Christum den Eingebohrnen Sohn GOttes. Aus dem Vatter gebohren von Ewigkeit, GOtt von GOtt, Licht von Licht, wahrer GOtt von wah-

ren GOtt. Gebohren, und nicht erschaf= fen, gleicher Substantz, und Wesens mit dem Vatter: durch dem alle Ding erschaffen seynd. Welcher um uns Men= schen, und unsers Heyls willen, von Himmel herunter gestigen. Und durch den Heil. Geist, aus Maria der Jung= frauen Fleisch an sich genohmen hat, und ist Mensch worden. Er ist auch für uns unter Pontio Pilato gecreutziget, hat ge= litten, ist gestorben, und begraben wor= den. Und am dritten Tag (laut der Heil. Schrifft) wiederum auferstanden von den Todten. Er ist aufgefahren in dem Himmel: sitzet zu der rechten Hand deß Vatters. Und wird wiederum kommen mit Herrlichkeit zu richten die Lebendi= gen und die Todten: welches Reichs kein End wird seyn. Ich glaub auch in den H. Geist, den lebendigmachenden HErrn, der von Vatter, und Sohn ausgehet: welcher sammt dem Vatter, und Sohn zugleich angebettet, und verehret wird. Der da geredt hat durch die Propheten. Ich glaub auch in ein einige, heilige, all= gemeine, und Apostolische Kirchen. Ich

be=

bekenne einem Tauff in Vergebung der Sünden, und warte auf die Auferstehung der Todten. Und auf ein ewiges zukünfftiges Leben, Amen.

Offertorium.

Last uns betten, ꝛc. Wie unten in einer jeglichen Meß zu finden.

O Heiliger Vatter, Allmächtiger ewiger GOtt, nehme auf diese unbefleckte Hosti, die ich unwürdiger Diener, (mit dem Priester) dir meinen lebendigen, und wahren GOTT aufopffere, für meine unzahlbare Sünden, Beleydigungen, und Nachläßigkeiten, für alle Christglaubigen, Lebendigen, und Todten: damit es mir und ihnen ersprießlich sey, zum Heyl deß ewigen Lebens, Amen.

O GOtt, der du deß Menschlichen Weesens Würde hast wunderbarlich erschaffen, und noch wunderbarlicher erneuert hast: gib uns durch das Geheimnuß dieses Wassers und Weins, daß wir dessen GOttheit mögen theilhafftig werden, der unser Menschheit hat angenohmen, JESUS Christus, dein

Sohn

Sohn, unser HErr. Der mit dir lebet, und regiret in Einigkeit deß H. Geist, gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

O HERR, wir opfferen dir auf den Kelch deß Heyls, und bitten deine milde Gnad, daß er für das Angesicht deiner Göttlichen Majestät, mit einem süssen Geruch zu unsern, und der gantzen Welt Heyl hinaufsteigen möge, Amen.

Wir erscheinen vor dir im Geist der Demuth, und mit einem zerknirschten Hertzen, nihme uns auf O HErr, und mache, daß unser Opffer heunt in deiner Gegenwart dergestalt vollbracht werde, damit es dir, O HErr GOtt, wolgefällig sey.

Komme Allmächtiger, Heiligmacher, ewiger GOtt, und segne dieses zur Ehr deines heiligen Nahmens zubereitete Opffer.

Psalm. 25.

Unter den Unschuldigen will ich meine Händ waschen: und deinen Altar umgeben, O HErr.

Damit ich die Stimm deines Lobs möge hören: und all deine Wunderthaten erzehlen.

HErr

HErr ich hab die Zierd deines Hauß geliebt, und das Orth, da deine Herrlichkeit wohnet.

Nehm meine Seel nicht hinweg, O GOtt, mit den Gottlosen, noch mein Leben mit den Blut-dürstigen Männern.

In deren Händen Ungerechtigkeit ist: und ihre Rechte ist mit Geschancken erfüllet.

Ich aber hab in meiner Unschuld gewandelt: erlöse mich, und sey mir gnädig.

Mein Fuß ist auf den aufrichtigen Weeg gestanden: in den Versamlungen, O HErr, will ich dich loben.

Die Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist. Als Er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

In denen Seelen-Messen, und in der Passions-Zeit in denen Messen von derselben Zeit, wird das Ehr sey dem Vatter ausgelassen.

Nim̃e auf O Heilige Dreyfaltigkeit, diß Opffer, so wir dir aufopfferen zur Ge-

Gedächtnuß deß Leydens, Aufferstehung, und Himelfahrt JEsU Christi unsers HErrns. Und zu Ehren der allzeit seligen Jungfrauen Mariä, und deß seligen Johannis deß Tauffers, und der H. Apostel Petri und Pauli, dieser und aller Heiligen, daß es ihnen zu Ehr, uns aber zum Heyl gereiche, und daß sie sich würdigen, für uns zu bitten in dem Himmel, deren Gedächtnuß wir hier begehen auf Erden, durch eben denselben Christum unseren HErrn, Amen.

Bettet ihr Brüder.

℟. Der HErr nehme auf diß Opffer von deinen Händen, zum Lob und Glory seines Nahmens, auch zu unseren, und seiner gantzen heiligen Kirchen Nutzen.

Folgende Präfation wird gesprochen / von der Geburt Christi an / biß auf die HH. drey Königen / (ausgenohmen in der Octav deß H. Apostels Johannis /) und am Fest der Reinigung Mariä: und am Fest Corporis-Christi / und durch die Octav ausgenohmen / wann in derselben ein Fest einfallet / daß ein eigne Präfation hat: und am Fest der Verklärung Christi.

Er-

Erhebet die Hertzen.

℟. Wir habens zum HErrn.

Lasset uns Dancksagen dem HErrn unseren GOtt

℟. Es ist würdig und recht.

Fürwar würdig und recht, billig und heylsam ists, daß wir dir allzeit und aller Orthen Dancksagen: O Heiliger HErr, Allmächtiger Vatter, ewiger GOTT. Dieweilen durch das Geheimnuß deß eingefleischten Worts, unseren Gemüths-Augen ein neues Licht deiner Klarheit erschienen: auf daß, da wir GOtt auf eine sichtbarliche Weiß erkennen, wir durch diesen zu der Liebe der unsichtbahren Dingen gezogen werden. Und eben destwegen thun wir mit denen Engeln, und Ertz-Engeln, mit den Thronen und Herrschafften, und mit aller Kriegs-Macht der Himlischen Herrschaaren deiner Herrlichkeit Lobsingen unaufhörlich sprechende: Heilig, Heilig, Heilig ist der HErr GOtt Sabaoth, Himel und Erden seynd deiner Herrlichkeit voll, Hosanna in der Höhe. Gebenedeyt ist, der da komt in Nahmen deß HErrn, Hosanna in der Höhe.

Für

Folgende Präfation wird gesprochen am HH. drey König Tag / und durch die Octav.

Fürwar würdig und recht, billich und heylsam ists, daß wir dir allzeit und aller Orthen Dancksagen: O Heiliger HErr, Allmächtiger Vatter, ewiger GOtt. Weilen, da dein eingebohrner Sohn in der Weesenheit unseres sterblichen Fleisches erschienen ist, Er uns durch das neue Licht seiner Unsterblichkeit wieder gebracht hat. Und eben derowegen, thun wir mit denen Engeln, und Ertz-Engeln, mit den Thronen und Herrschafften, und mit aller Kriegs-Macht deren Himmlischen Heerschaaren, deiner Herrlichkeit lobsingen, unaufhörlich sprechende: Heilig, heilig, heilig ist der HErr GOtt Sabaoth. Himmel und Erden seynd deiner Herrlichkeit voll, Hosanna in der Höhe. Gebenedeyet ist, der da kommt in Nahmen des HErrn, Hosanna in der Höhe.

Folgende Präfation wird gesprochen von dem Oster-Abend an/biß auf die Auffahrt Christi/ und an denen Festen/ welche zu derselbigen Zeit einfallen/ ausgenohmen

es wird ein eigne assignirt. In der Meß am Char-Samstag wird gesagt: Sonderlich aber und allermeist in dieser Nacht; am H. Ostertag biß auf den Samstag vor den Weissen Sonntag inclusivè wird gesagt: Sonderlich aber und allermeist an diesem Tag; und nachmahls: Sonderlich aber und allermeist in diesen herrlicher preisen.

Fürwahr würdig und recht, billich und Heylsam ists, daß wir dich zwar O HErr jeder Zeit, sonderlich aber und allermeist an diesem Tag, oder (in diesen) herrlicher preisen, weilen unser Oster-Lamm Christus für uns ist geopffert worden. Dann Er ist das wahre Lamm, welches die Sünd der Welt hinweg genohmen hat. Der unsern Todt durch sein Sterben zerstöret, und das Leben durch seine Auferstehung wieder gebracht hat. Und eben derowegen thun wir mit denen Engeln und Ertz-Engeln, mit denen Thronen und Herrschafften, und mit aller Kriegs-Macht der himlischen Heerschaaren deiner Herrlichkeit lobsingen unaufhörlich sprechende: Heilig, heilig, heilig ist der HErr GOtt Sabaoth. Himmel und Erden seynd deiner Herrlichkeit

voll,

voll, Hosanna in der Höhe. Gebenedeyet ist, der da kommt in Nahmen deß HErrn, Hosanna in der Höhe.

Folgende Präfation wird gesprochen am Auffahrts Tag / biß auf den Vorabend der H. Pfingsten exclusivè, und an den Festen / welche dazumahl einfallen / ausgenommen sie haben ein eigne.

Fürwahr würdig und recht, billich und heylsam ists, daß wir dir allzeit und aller Orthen Dancksagen. O Heiliger HErr Allmächtiger Vatter, ewiger GOtt, durch Christum unsern HErrn. Welcher nach seiner Auferstehung allen seinen Jüngern offenbar erschienen, und in ihrem Ansehen in Himmel ist aufgenohmen worden, auf daß Er uns seiner GOttheit theilhafftig machete. Und eben derowegen thun wir mit denen Engeln, und Ertz-Engeln, mit den Thronen und Herrschafften, und mit aller Kriegs-Macht deren Himmlischen Herrschaaren deiner Herrlichkeit lobsingen, unaufhörlich sprechende: Heilig, heilig, heilig ist der HErr GOtt Sabaoth, Himmel und Erden seynd deiner Herrlichkeit voll, Hosanna in der Höhe.

Gebenedeyet ist, der da kommt in Nahmen deß HErrn, Hosanna in der Höhe.

Folgende Präfation wird gesprochen von dem Vorabend der H. Pfingsten an / biß auf den folgenden Samstag inclusivè, und an den Votiv-Messen von dem H. Geist / aber an den heuntigen Tag wird ausgelassen.

Fürwar würdig und recht, billich und heylsam ists, daß wir dir allzeit, und aller Orthen Dancksagen: O H. HErr, Allmächtiger Vatter, ewiger GOTT: durch Christum unsern HErrn. Welcher, nachdem Er hinauf gefahren ist über alle Himmel, und sitzet zu deiner rechten Hand, (an dem heuntigen Tag) den versprochenen H. Geist über diejenigen, so du an Kinds-Statt aufgenohmen hast, ausgegossen hat. Dessentwegen nicht allein die Welt in allen Theilen der Erden mit grossen Freuden frolocket. Sondern auch die himmlischen Kräfften, und Englischen Gewaltigen deiner Herrlichkeit lobsingen, unaufhörlich sprechende: Heilig, heilig, heilig ist der HErr GOtt Sabaoth. Himmel

und

und Erden seynd deiner Herrlichkeit voll, Hosanna in der Höhe. Gebenedeyet ist, der da komt in den Nahmen deß HErrn, Hosanna in der Höhe.

Folgende Präfation wird gesprochen am Fest der H. H. H. Dreyfaltigkeit, und in denen Votiv-Festen von der H. H. H. Dreyfaltigkeit.

Fürwahr würdig und recht, bellich und heylsam ists, daß wir dir allzeit und aller Orthen Danck sagen: O Heiliger HErr, Allmächtiger Vatter, ewiger GOtt, der du mit deinen Eingebohrnen Sohn, und Heiligen Geist ein einiger GOTT, ein einiger HERR bist: nicht in der Sonderheit einer Persohn, sondern in der Dreyfaltigkeit einerley Wesenheit. Dann was wir vermittelst deiner Offenbahrung von deiner Herrlichkeit glauben, daß thun wir auch ohne allen Unterschied einiger Ungleichheit von deinem Sohn, und dem H. Geist glauben. Also daß in Bekanntnuß einer wahren und ewigen Gottheit, in denen Persohnen die Eigenschafft, und in der Weesenheit die Einigkeit, und in der

Majestät die Gleichheit angebettet wird. Welche loben die Engel und Ertz-Engel, wie auch die Cherubin und Seraphin. so da nicht aufhören täglich zu ruffen mit einer Stimm sprechende: Heilig, heilig, heilig, ist der HErr GOtt Sabaoth. Himmel und Erden seynd deiner Herrlichkeit voll, Hosanna in der Höhe. Gebenedeyet ist, der da kommt in Nahmen deß HErrn, Hosanna in der Höhe.

Folgende Präfation wird gesprochen von dem Aschermitwoch an / biß auf den Samstag vor den fünfften Sonntag in der Fasten inclusivè, ausgenommen es wird an denē Festtägen ein eigne assignirt.

Fürwahr würdig und recht, billich, und heylsam ists, daß wir dir allzeit und aller Orthen Danck sagen: O heiliger HErr, Allmächtiger Vatter, ewiger GOtt. Der du durch das leibliche Fasten die Laster untertruckest, unsere Gemüter erhebest, die Tugend belohnest: durch Christum unseren HErrn. Durch welchen die Engel deine Majestät loben, die Herrschafften sie anbetten, die Gewaltigen vor ihr erzittern. Die Himmel,

mel, und die Kräfften deren Himmeln, wie auch die seligen Seraphinen mit gesammten Frolocken deinen heiligen Nahmen preisen. Mit diesen bitten wir dich, lasse auch unsere Stimmen zu dir gelangen, die wir mit demüthigster Bekanntnuß ruffen: Heilig, heilig, heilig ist der HErr GOtt Sabaoth. Himmel und Erden seynd deiner Herrlichkeit voll, Hosanna in der Höhe. Gebenedeyet ist der da kommt in Nahmen deß HErrn, Hosanna in der Höhe.

Folgende Präfation wird gesprochen am Fünfften Sonntag in der Fasten / am Palm-Sonntag/am Grünen-Doñerstag/ und an denen Festen welche zu derselben Zeit einfallen / (ausgenohmen wann in denen Festen ein eigene Präfation assignirt ist) und in denen Messen von dem Heil. Creutz/und von dem Leyden Christi.

Fürwahr würdig und recht, billig und heylsam ists, daß wir dir allzeit, und aller Orthen Dancksagen: O heiliger HERR, Allmächtiger Vatter, ewiger GOtt. Der du das Heyl deß Menschlichen Geschlechts auf das Holtz deß Creu-

tzes gestellet hast: das, woher der Todt ausgieng, daher das Leben erstehen soll: und daß der, so am Holtz überwunden, auch selbst am Holtz soll überwunden werden: Durch Christum unsern HErrn, durch welchen die Engel deine Majestät loben, die Herrschafften sie anbetten, die Gewaltigen vor ihr erzittern. Die Himmel, und die Kräfften der Himmeln, wie auch die seligen Seraphinen mit gesammten Frolocken deinen heiligen Nahmen preysen. Mit diesen bitten wir dich, lasse auch unsere Stimmen zu dir gelangen, die wir mit demüthigster Bekanntnuß ruffen: Heilig, heilig, heilig ist der HErr GOtt Sabaoth. Himmel und Erden seynd deiner Herrlichkeit voll, Hosanna in der Höhe. Gebenedeyet ist, der da komet in Nahmen deß HErrn, Hosanna in der Höhe.

Folgende Präfation wird gesprochen an den Fest-Tägen unser Lieben Frauen/ (ausgenohmen an dem Fest/ unser Lieben Frauen Lichtmeß / an welchem die Präfation von der Geburt Christi gesprochen wird)

wird) und durch die Octav derenselbigen/ auch an denen Festen welcher unter denselbigen einfallen/ wañ sie kein eigne haben/ und in denen Votiv-Messen von unser Lieben Frauen: Es wird aber gesagt/ eintweder: Und dich in der Verkündigung, oder Heimsuchung, oder Him̃elfahrt, oder Geburt, oder Opfferung, oder Empfängnuß, nach Benamsung deß Fests: und am Fest Maria Schnee/ und Maria von der Erlösung wird gesagt: und dich in der Festivität/und am Fest deß HH. Rosenkrantz/ und dich in der Solemnität. In den Votiv-Messen aber und am Samstag wird gesagt: Und dich in der Verehrung.

Fürwahr würdig und recht, billich und heylsam ists, daß wir dir allzeit, und aller Orthen Dancksagen: O heiliger GOTT, Allmächtiger Vatter, ewiger GOtt. Und dich in der *** der allzeit seligen Jungfrauen Mariä loben, preyssen, und ehren. Welche durch Uberschattung deß H. Geistes deinen Eingebohrnen Sohn empfangen, und ohne Verlurst der Jungfräulichen Ehre das ewige Licht der Welt hervorgegeben hat, JEsum Christum unsern Herrn. Durch

welchen die Engel deine Majestät loben, die Herrschafften sie anbetten, die Gewaltigen vor ihr erzittern. Die Himmel, und die Kräfften deren Himmeln, wie auch die seligen Seraphinen, mit gesamten Frolocken deinen heiligen Nahmen preysen. Mit diesen bitten wir dich, laß auch unsere Stimmen zu dir gelangen, die wir mit demüthigster Bekanntnuß ruffen: Heilig, heilig, heilig ist der HErr GOTT Sabaoth. Himmel und Erden seynd deiner Herrlichkeit voll, Hosanna in der Höhe. Gebenedeyet ist, der da kommt in Nahmen deß HErrn, Hosanna in der Höhe.

Folgende Präfation wird gesprochen an denen Festen der Aposteln und Evangelisten (ausgenohmen an dem Tag deß H. Apostels Johannis) und durch die Octaven derenselben / und an denen Festen / welche unter denenselbigen einfallen / es seye dann / daß an denselbigen eine eigne assignieret werde / und in denen Votiv-Messen von denen Aposteln.

Fürwahr würdig und recht, billich und heylsam ists, daß wir dich, O HErr, demüthiglich bitten, damit du ewiger

Hirt

Hirt deine Heerde nicht verlassest: sondern durch den stetten Beystand deiner seligen Aposteln dieselbe unter deinem Schutz erhaltest. Auf daß sie allezeit von denenselbigen Führern regieret werde, welche du zu Hirten über selbige gesetzet hast, um als deine Stadthalter, das von dir angefangene Werck zu vollenden. Und deßtwegen thun wir mit denen Engeln und Ertz-Engeln, mit denen Thronen und Herrschafften, und mit aller Kriegs-Macht der Himmlischen Herrschaaren, deiner Herrlichkeit lobsingen, unaufhörlich sprechende: Heilig, heilig, heilig ist der HErr GOTT Sabaoth. Himmel und Erden seynd deiner Herrlichkeit voll, Hosanna in der Höhe. Gebenedeyt ist der da kommt in Nahmen deß HErrn, Hosanna in der Höhe.

Folgende Präfation wird gesprochen durch das Jahr an allen Sonntägen / Ferial- und Fest-Tagen / welche kein eigne haben / und in allen Seelen Messen.

Fürwahr würdig und recht, billich und heylsam ists, das wir dir allzeit, und

aller Orthen Danck sagen: O heiliger HErr, Allmächtiger Vatter, ewiger GOtt: Durch Christum unsern HErrn. Durch welchen die Engel dein Majestät loben, die Herrschafften sie anbetten, die Gewaltigen vor ihr erzittern. Die Himmel, und die Kräfften deren Himmeln, wie auch die seligen Seraphinen mit gesammten Frolocken deinen heiligen Nahmen preisen. Mit diesen bitten wir dich, laß auch unsere Stimmen zu dir gelangen, die wir mit demüthigster Bekanntnuß ruffen: Heilig, heilig, heilig ist der HErr GOtt Sabaoth. Himmel und Erden seynd deiner Herrlichkeit voll Hosanna in der Höhe. Gebenedeyet ist der da kommt in Nahmen deß HErrn, Hosanna in der Höhe.

Ende der Präfationen.

Nach=

Nachmahls fangt sich die Still-Meß an/ in welcher (wie oben gemelt worden) ein jeglicher seine Privat-Andacht / absonderlich die Betrachtungen von der Einsezung deß Allerheiligsten Altars Sacrament/und von dem Passion unsers HErrn JEsu Christi haben kan. Zu Ende deß Canons wird der Vatter Unser gesprochen/ wie folgt:

Durch heylsame Gebett und Göttliche Lehr angeführt dörffen wir sagen:

Vatter unser der du bist in den Himmeln.

Geheiliget werde dein Nahm.

Zukomme uns dein Reich.

Dein Will geschehe, wie im Himmel, also auch auf Erden.

Gib uns heunt unser täglichs Brod.

Und vergib uns unsere Schulden, also auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung.

℟. Sondern erlöse uns von dem Ubel, Amen.

Wir bitten dich O HErr, erlöse uns von allen vergangenen, gegenwärtigen und zukünfftigen Ublen, und durch die

Für-

Fürbitt der seligen und glorwürdigen Gebährerin GOttes allzeit Jungfrauen Mariä, und deiner seligen Aposteln Petri und Pauli und Andreä sammt allen Heiligen, verleyhe uns gnädiglich den Friden zu unsern Zeiten: auf daß uns durch den Beystand deiner Barmhertzigkeit geholffen werde, und wir von der Sünd allzeit frey, und vor aller Betrübnuß sicher seyn. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: Welcher mit dir lebet, und regieret in Einigkeit deß Heil. Geistes, gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

Der Fried deß HErrn sey allzeit mit uns.

℟. Und mit deinem Geist.

Bey der Zertheilung der Heil. Hosti spricht der Priester.

Die Vermischung und Wandlung deß Leibs und Bluts unsers HErrn JEsu Christi, gedeye uns allen, die wirs empfangen, zum ewigen Leben, Amen.

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, erbarme dich unser.

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, erbarme dich unser.

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, gib uns den Friden.

O HErr JEsu Christe, der du deinen Jüngern gesagt hast: Den Friden laß ich euch, meinen Friden gib ich euch: Schaue nicht an meine Sünden, sondern den Glauben deiner Kirchen, und würdige dich dieselbige nach deinen Willen in Friden und Einigkeit zu erhalten. Der du lebest und regierest GOtt in alle Ewigkeit, Amen.

O HErr JEsu Christe du Sohn deß lebendigen GOttes, der du aus dem Willen deß Vatters, durch Mitwürckung deß Heil. Geistes, durch deinen Todt der Welt das Leben gegeben hast: Erlöse mich durch deinen allerheiligsten Leib und Blut von allen meinen Missethaten, und allen andern Ubeln: und mache, daß ich deinen Gebotten allzeit getreulich anhange, und niemahl von dir abgesöndert

wer-

werde. Der du mit GOtt dem Vatter und dem Heil. Geist lebest und regierest gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

Die Geniessung deines Leibs, O HErr JEsu Christe, welchen ich Unwürdiger (geistlicher Weise) zu empfangen mir vornehme, gereiche mir nicht zum Gericht, und Verdammnuß: sondern gedeye mir nach deiner Barmhertzigkeit zur Beschützung meiner Seel und meines Leibs, und zu einem heylsamen Mittel: Der du lebest und regierest mit GOtt dem Vatter in Einigkeit deß H. Geistes, gleicher GOtt, in Ewigkeit, Amen.

Gleich vor der Communion.

Ich will das himmlische Brod empfahen, und den Nahmen deß HErrn anruffen.

O HErr ich bin nicht würdig, daß du eingehest unter mein Tach, sondern sprich nur ein Wort, so wird meine Seel gesund werden.

O HErr ich bin nicht würdig, daß du eingehest unter mein Tach, sondern sprich

nur

nur ein Wort, so wird meine Seel gesund werden.

O HErr ich bin nicht würdig, daß du eingehest unter mein Tach, sondern sprich nur ein Wort, so wird meine Seel gesund werden.

Wann er würcklich communicirt.

Der Leib unsers HErrn JEsu Christi bewahre meine Seel zum ewigen Leben, Amen.

Nach der Geniessung der H. Hosti nihmt er den Kelch und spricht:

Was soll ich dem HErrn vergelten für alles, was er mir gegeben hat? ich will den Kelch deß Heyls empfahen, und will den Nahmen deß HErrn anruffen. Ich will den HErrn loben und anruffen, so wird er mich von meinen Feinden erlösen.

Bey der Empfahung deß H. Bluts spricht er:

Das Blut unsers HErrn JEsu Christi, bewahre meine Seel zum ewigen Leben, Amen.

Nach der Geniessung deß H. Bluts spricht er:

Mache, O HErr, daß wir mit reinem Hertzen empfahen, was wir mit dem Mund genossen haben: und verleyhe, daß diese zeitliche Gaab uns zur ewigen Artzney gereiche.

Dein Leib, O HErr, den ich genossen hab, und das Blut, so ich getruncken hab, wollen an meinem Gemüth kleben: und verschaffe, daß durch deine heilige Gnad nicht die geringste Mackel der Sünd in mir verbleibe, der ich durch deine reine und heilige Sacramenten bin ersättiget worden. Der du lebest und regierest in Ewigkeit, Amen.

Nach diesen spricht man die Communion und Postcommunion, wie unten in einer jeglichen Meß zu finden.

Die Aufopfferung.

Nimme gnädiglich auf, O H. Dreyfaltigkeit, den Gehorsam meiner Dienstbarkeit, und lasse dir wohlgefällig seyn das Opffer, so ich, wiewohl unwürdiger (mit dem Priester) denen Augen deiner Majestät aufgeopffert habe, damit es

mir

mir und allen, für welche ich selbes verrichtet, durch deine Erbarmnuß versöhnlich gefunden werde. Durch Christum unsern HErrn, Amen.

Der Seegen.

Es segne uns GOtt der Allmächtige, Vatter, Sohn, und H. Geist, Amen.

Evangelium St. Johannis am 1. Capitel.

Im Anfang war das Wort, und das Wort war bey GOtt, und GOtt war das Wort. Dasselbige war im Anfang bey GOtt. Alle Ding seynd durch dasselbige gemacht: und ohne dasselbige ist nichts gemacht, was gemacht ist, in ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen: und das Licht leuchtet in denen Finsternussen, und die Finsternussen habens nicht begriffen. Es war ein Mensch von GOtt gesandt, dessen Nahmen war Johannes. Dieser kam zum Zeugnuß, daß er Zeugnuß geben solte von dem Licht, auf daß sie alle durch ihn glaubeten. Er war nicht das Licht, sondern daß er Zeugnuß geben solte von dem Licht. Es war ein warhaff-

hafftiges Licht, welches erleuchtet einen jeglichen Menschen, der da kommt in diese Welt. Es war in der Welt, und die Welt ist durch dasselbige gemacht, und die Welt hat Ihn nicht erkannt. Er kam in sein Eigenthum, und die Seinigen nahmen Ihn nicht auf. Wieviel Ihn aber aufnahmen, denen gab Er Gewalt GOttes Kinder zu werden, denen die da glauben an seinen Nahmen: welche nicht aus dem Geblüt, noch aus dem Willen deß Mañs, sondern aus GOtt gebohren seynd. (da knyet man nieder) **Und das Wort ist Fleisch worden,** und hat in uns gewohnet, und wir haben gesehen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit, als deß Eingebohrnen vom Vatter, voller Gnaden und Warheit.

℟. GOtt sey GOtt.

Am
Heiligen Ostertag.

Station bey S. Maria Major.

Der Eingang.

Psal. 138. ICh bin auferstandẽ, und bin noch bey dir, alleluja: Du hast deine Hand auf mich gelegt, alleluja: Deine Erkanntnuß ist verwunderlich worden, alleluja, alleluja.

Psal. HErr du hast mich bewehret, und erkennest mich: du kennest mein Nidersitzen und mein Aufstehen.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als Er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Ich bin auferstandẽ, und bin noch bey dir, alleluja: Du hast deine Hand auf mich

mich gelegt, alleluja: Deine Erkanntnuß ist verwunderlich worden, alleluja, alleluja.

Gebett.

O GOtt, der du uns an dem heuntigen Tag durch deinen Eingebohrnē Sohn den Eingang zu der seligen Ewigkeit eröffnet hast: wir bitten dich, du wollest unsere Wünsch und Begierden, welche anfänglich von dir mit vorkommender Gnad erwecket worden, auch forthin mit helffender Mitwürckung begleiten. Durch denselbigen unsern Herrn JESUM Christum deinen Sohn: Welcher mit dir lebet, und regieret in Einigkeit deß Heil. Geistes, gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

Epistel S. Pauli 1. Cor. 5. Cap.

BRüder: Feget den alten Sauerteig aus, auf daß ihr ein neuer Teig seyd, wie ihr dann ungesäuret seyd. Dann unser Oster-Lam̃ Christus, der ist geopffert. Darum lasset uns die Oesterliche Speise essen, nicht mit dem alten Saurteig, noch mit dem Saurteig der Boßheit, und Schalckheit: sondern mit dem un-

ungesäurten Brod der Lauterkeit, und Warheit.

Gradual oder Staffel-Gebett.

Psal. 117. Diß ist der Tag, den der HErr gemacht hat: lasset uns an demselbigen frolocken und frölich seyn.

℣. Lobet den HErrn, dann er ist gut: dann seine Barmhertzigkeit wehret ewiglich. Alleluja, allel.

℣. *1.Cor.* 5. Unser Oster-Lamm Christus, der ist geopffert.

Sequenz.

DEm Oesterlichen Schlacht-Lamm sollen Lob opffern alle Christen. Ein Lamm hat die Schaaf erlöst: der unschuldige Christus hat seinem Vatter die Sünder wiederum versöhnet.

Der Todt und das Leben haben miteinander einen wunderbahrlichen Kampf gethan: der gestorbene Fürst des Lebens regiert jetzt lebendig.

Sag uns, Maria, was hast du gesehen auf dem Weeg? Ich habe gesehen das Grab deß lebhafften Christi, und die Herrlichkeit deß Auferstehers.

Die Englische Zeugen, das Schweiß-Tuch und die Kleider.

Meine Hoffnung Christus ist aufferstanden, er wird vor euch hingehen in Galiläam.

Wir wissen das Christus warhafftig aufferstandẽ ist; Du nun O Sieghaffter König, erbarm dich unser, Amen. Alleluja.

Evangelium *Marci* am *16. Cap.*

IN der Zeit: Maria Magdalena, und Maria Jacobi, und Salome kaufften Spetzereyen, auf daß sie kämen, und salbeten JEsum, und sie kamen zum Grab am ersten Tag deß Sabbats sehr frühe, da die Sonne gleich aufgangen war. Und sie sprachen untereinander: Wer wird uns den Stein von der Thür des Grabs abweltzen? Und sie sahen dahin, und wurden gewahr, daß der Stein abgeweltzet war, dann er war sehr groß. Und da sie zum Grab hinein giengen, sahen sie einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein lang weiß Kleid an, und sie entsatzten sich. Er aber sprach zu ihnen: entsetzet euch nicht: Ihr suchet

JEsum von Nazareth, den gecreutzigten: Er ist auferstanden, und ist nicht hie, sehet das Orth, da sie ihn hingelegt haben. Gehet aber hin, und saget es seinen Jüngern, und Petro, daß er für euch hingehet in Galiläam, daselbst werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.

Offertorium.

Psal. 75. Die Erd ist erzittert, und still worden: da GOTT zum Gericht auffstund, alleluja.

Communion.

1. Cor. 5. Unser Oster-Lamm Christus, der ist geopffert, alleluja: darum lasset uns die Oesterliche Speiß essen, mit dem ungesäurten Brod der Lauterkeit und Warheit, alleluja, allel. allel.

Gebett.

DEn Geist deiner Liebe thue, O HErr, uns gnädiglich eingiessen: damit du die, so du mit Oesterlichen Sacramenten gespeiset hast, durch deine milde Gütigkeit einhellig machest. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: Der mit dir lebet, und regieret in Einigkeit deß Heil. Geistes, gleicher GOTT in Ewigkeit, Amen.

Am

Am Oster-Montag.

Station bey St. Peter.

Der Eingang.

Exodi 13. DEr HErr hat euch in ein Land geführt, darinen Milch und Hönig fliesset: und wie ein Gesatz deß HErrn soll es immerdar in eurem Mund seyn, alleluja, allel.

Psal. 104. Lobet den HErrn, und ruffet an seinen Nahmen: verkündiget seine Werck unter denen Heyden.

℣. Die Ehr sey GOTT dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als Er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Der HErr hat euch in ein Land geführt, darinẽ Milch und Hönig fliesset: und wie ein Gesatz deß HErrn soll es immerdar in eurem Mund seyn, alleluja, alleluja.

Gebett.

O GOtt, der du durch die Aufferstehung deines Sohns der Welt bist ver-

verhülfflich gewesen: wir bitten dich, daß du deinem Volck die Göttliche Hülffe darreichest; auff daß es eine vollkommene Freyheit erlange, und das ewige Leben erhalten möge. Durch denselben unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: Welcher mit dir lebt, und regiert in Einigkeit deß Heil. Geistes, gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

Epistel Act. am 10. Cap.

JN den Tagen: Stund Petrus mitten in dem Volck, und sprach: Ihr Männer und Brüder, ihr wisset das Wort daß sich durchs gantze Jüdische Land zugetragen hat: dann es hat aus Galiläa seinen Anfang, nach der Tauff, die Johannes geprediget hat, wie GOtt JEsum von Nazareth mit dem H. Geist, und mit Krafft gesalbet hat: der umher gezogen ist, und hat guts gethan, und gesund gemacht alle, die vom Teuffel überwältiget waren: dann GOtt war mit ihm, und wir seynd Zeugen aller Dingen, die er im Jüdischen Land, und zu Jerusalem gethan hat: denselbigen haben sie getödtet, und an ein Holtz aufgehencket.

Die-

Disen hat GOtt am dritten Tage auferweckt, und ihn lassen offenbahr werden, nicht allem Volck, sondern den von GOtt verordneten Zeugen, nemlich uns die wir mit ihm geessen, und getruncken haben, nachdem er auferstanden war von den Todten. Und er hat uns befohlen dem Volck zu predigen, und zu bezeugen, daß er der jenige sey, der von GOtt verordnet ist zum Richter der Lebendigen, und der Todten. Diesem geben alle Propheten Zeugnuß, daß alle, die an ihm glauben, durch seinen Namen Vergebung der Sünden empfahen werden.

Gradual.

Psal. 117. Diß ist der Tag, den der HErr gemacht hat: lasset uns an demselben frolocken, und frölich seyn.

℣. Es sage nun Israel: daß er gut ist, daß seine Barmhertzigkeit wehret ewiglich, Alleluja, allel.

℣. *Matth. 28.* Der Engel deß HErrn fuhr vom Himmel herab: und tratt hinzu, und weltzete den Stein ab, und setzte sich darauf.

Se-

Sequenz.

DEm Oesterlichen Schlacht-Lamm sollen Lob opffern alle Christen. Ein Lamm hat die Schaaf erlöst: der unschuldige Christus hat seinem Vatter die Sünder wiederum versöhnet.

Der Todt und das Leben haben mit einander einen wunderbahrlichen Kampf gethan: Der gestorbene Fürst deß Lebens regiert lebendig.

Sag uns, Maria, was hast du gesehen auf dem Weeg? Ich habe gesehen das Grab deß lebhafften Christi, und die Herrlichkeit deß Auferstehers.

Die Englische Zeugen, das Schweiß-Tuch und die Kleider.

Meine Hoffnung, Christus ist aufferstanden, er wird vor euch hingehen in Galiläam.

Wir wissen, daß Christus warhafftig auferstanden ist; Du nun, O Sighaffter König, erbarm dich unser, Amen. All.

Evangelium *Luc.* am 14. *Cap.*

IN der Zeit: Zween aus denen Jüngeren JEsu, giengen an demselbigen

Tag

Tag in einem Flecken, der war von Jerusalem sechzig Feld-Weegs weit, dessen Namen heisset Emaus. Und sie redeten miteinander von allen diesen Geschichten. Und da es geschahe, da sie also redeten, und befragten sich miteinander, nahete sich JEsus zu ihnen, und wandert mit ihnen, aber ihre Augen wurden gehalten, daß sie Jhn nicht erkannten. Und er sprach zu ihnen. Was seynd das vor Reden, die ihr zwischen euch handelt, und wandelt, und seynd traurig? Da antwortete einer mit Nahmen Cleophas, und sprach zu Jhm: Bist du allein ein Fremdling zu Jerusalem, und weist nicht, was in diesen Tagen darinnen geschehen ist? Und er sprach zu ihnen. Was? Sie aber sprachen zu ihm: Von JEsu von Nazareth, welcher war ein Prophet, mächtig in der That, und im Wort vor GOtt und allem Volck, wie ihn unsere Hohenpriester und Obristen überantwortet haben zur Verdammnuß deß Todts, und gecreutziget. Wir aber hoffeten, er solte Jsrael erlösen. Und über das alles ist heute der dritte Tag, daß solches geschehen ist. Auch haben

ben uns erschröckt etliche Weiber von dem unseren, die da frühe seynd bey dem Grabe gewesen. Und da sie seinen Leib nicht funden, seynd sie kommen, und sagen, sie haben ein Gesicht der Engeln gesehen, welche sagen, er lebe. Und etliche unter uns giengen hin zum Grabe, und funden also, wie die Weiber sagten, aber ihn funden sie nicht. Und er sprach zu ihnen: O ihr Thoren, und eines langsamen Hertzens zu glauben allen denen, das die Propheten geredt haben: Muste nicht Christus solches leyden, und also eingehen in seine Herrlichkeit? Und er fienge an von Moyse und allen Propheten, und legete ihnen alle Schrifften aus, die von ihm gesagt waren. Und sie kamen nahe zum Flecken, da sie hingiengen, und er stellet sich, als wolte er weiter gehen. Und sie nöthigten ihn, und sprachen: Bleibe bey uns, dann es will Abend werden, und der Tag hat sich nun geneiget. Und er gienge hinein mit ihnen, und es geschahe, da er mit ihnen zu Tische saß, nahm er das Brod, sprach den Seegē, brachs und gabs ihnen. Da wurden die Augen eröffnet, und erkennten ihn. Und er verschwand

vor ihren Augen. Und sie sprachen untereinander: War nicht unser Hertz gantz entzündt in uns, da er mit uns redet auff dem Weeg, und erkläret uns die Schrifften? Und sie stunden zu derselben Stund auf, kehrten wieder gen Jerusalem, und fanden die Eilff versammlet, und die bey ihnen waren, welche sprachen: Das der HErr warhafftig aufferstanden, und Simeon erschinen seye. Und sie erzehlten ihnen, was auf dem Weeg geschehen war, und wie er von ihnen erkannt wäre, an dem, da er ihnen das Brod brach.

Am Oster Erchtag.

Station bey St. Paul.

Der Eingang.

Eccli. 15. MIt dem Wasser der Weißheit hat Er sie getrăncket, alleluja: Er wird in ihnen bestättiget werden, und wird sich nicht bewegen lassen, alleluja, und wird sie erhöhen in Ewigkeit, allel. all.

Psalm 104. Lobet den HErrn, und ruffet seinen Namen an: Verkündiget seine Werck unter den Heyden. ℣.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem H. Geist: Als er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Mit dem Wasser der Weisheit hat er sie geträncket, Alleluja: Er wird in ihnen bestätiget werden, und wird sich nicht bewegen lassen Alleluja. Und wird sie erhöhen in Ewigkeit, Alleluja Alleluja.

Gebett.

O GOtt, der du deine Kirch immer mit neuen Kindern vermehrest: verleyhe deinen Dienern; daß sie derjenigen Lehre, welche sie mit dem Glauben begriffen, auch mit Heiligkeit deß Lebens nachkommen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: Welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit deß H. Geistes, gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

Lection Actor. am 13. Cap.

IN den Tägen: stund Paulus auf, und winckete mit der Hand, daß man schwige, und sprach: Ihr Männer und Brüder, ihr Kinder deß Geschlechts A-

brahä, und die unter euch GOtt förchten, euch ist das Wort dises Heyls gesandt. Dann die zu Jerusalem wohneten, und die Obersten haben JEsum nicht erkant, und die Wort der Propheten, welche auf alle Sabbath gelesen werden haben sich mit ihrem Urtheil erfüllet. Und wiewohl sie keine Ursach deß Todts funden, batē sie doch Pilatum, Jhn zu tödten. Und als sie alles vollendet hattē, was von Jhm geschriben ist, nahmen sie Jhn von dem Holtz, und legten Jhn in ein Grab. Aber GOtt hat Jhn auferweckt von den Todten am dritten Tag. Und ist erschinen viel Tag lang denen, die mit ihm von Galiläa hinauf gen Jerusalem gangen waren: welche biß auf diese Zeit Zeugen seynd bey dem Volck. Und wir verkündigen euch auch die Verheissung, die zu unsern Vättern geschehen ist, dann GOtt dieselbe unsern Kindern erfüllet hat, indem er auferweckt hat JEsum Christum unsern HErrn.

Gradual.

Psalm 117. Diß ist der Tag, den der HErr gemacht hat: Lasset uns an demselben frolocken, und frölich seyn. ℣.

℣. *Psalm 106.* Diß sollen nun sagen, die vom HErrn erlöset seynd, die er von der Hand deß Feinds errettet hat, und sie auß den Landschafften zusam̄en gebracht. All. All.

℣. Der HERR ist von dem Grab erstanden, der vor uns am Holtz gehangen.

Sequenz.

DEm Oesterlichen Schlacht-Lamm sollen opffern alle Christen. Ein Lam̄ hat die Schaaf erlöst: Der unschuldige Christus hat seinem Vatter die Sünder wiederum versöhnet.

Der Todt und das Leben haben mit einander einen wunderbahrlichen Kampf gethan: Der gestorbene Fürst deß Lebens regiert jetzt lebendig.

Sag uns, Maria, was hast du gesehen auf dem Weeg? Ich hab gesehen das Grab deß lebhafften Christi, und die Herrlichkeit deß Auferstehers.

Die Englische Zeugen, das Schweiß-Tuch und die Kleider.

Meine Hoffnung Christus ist auferstanden, er wird vor euch hingehen in Galiläam.

Wir wissen daß Christus warhafftig auferstanden ist; Du nun, O sighaffter König, erbarm dich unser, Amen. Allel.

Evangelium *Luc.* am 24 *Cap.*

JN der Zeit: Ist JEsus mitten unter seinen Jüngern gestanden, und hat gesagt: Der Fried sey mit euch: Ich bins, ihr sollet euch nicht förchten. Sie erschracken aber, und förchteten sich: dann sie meyneten, sie sehen einen Geist. Und er sprach zu ihnen: Was seyd ihr also erschrocken? Und warum steigen solche Gedancken auf in eure Hertzen? sehet meine Händ und Füß, dann Ich bins selber: Greiffet und sehet, dann ein Geist hat nicht Fleisch und Bein, wie ihr sehet, daß Ichs habe. Und da er diß gesagt, zeiget er ihnen die Händ und Füß. Da sie aber noch nicht glaubten, und sich verwunderten vor Freuden, sprach er zu ihnen. Habet ihr etwas zu essen? Und sie legten Ihm für ein Stuck von einem gebratenen Fisch, und Hönigrös. Und er nahms, und aß vor ihnen, und gab ihnen das übrige. Und er sprach zu ihnen: Diß seynd die Reden, die ich euch gesagt, da Ich noch bey

euch

euch war: dann es muß alles erfüllt werden, was von mir geschriben ist im Gesatz Moysis, in den Propheten, und in den Psalmen. Da eröffnete er ihnen den Verstand, daß sie die Schrifft verstunden, und sprach zu ihnen: Also ist geschriben, und also muste Christus leyden, und aufferstehen von den Todten am dritten Tag, und predigen lassen in seinem Namen Buß und Vergebung der Sünden, unter allen Völckern.

Offertorium.

Psal. 17. Der HErr donnerte vom Himmel, und der Allerhöchste gab seine Stim̃: da liessen sich sehen die Quellen deß Wasser, alleluja.

Communion.

Col. 3. Seyd ihr nun mit Christo auferstanden, so suchet was daroben ist, da Christus ist, sitzend zu der Rechten Hand GOttes, allel. Seyd dessen gesinnet, was droben ist, alleluja.

Gebett nach der Communion.

WIr bitten dich, Allmächtiger GOtt, du wollest gnädiglich verleyhen:

 daß

daß die Empfahung, und Krafft dieses Oesterlichen Sacraments in unsern Gemüthern beständiglich verbleibe. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: Welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit deß H. Geistes, gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

Am Mitwoch nach dem H. Ostertag.

Station bey S. Lorentz ausser der Stadt-Maur.

Der Eingang.

Matth. 25. Kommet her ihr Gebenedeyten meines Vatters, besitzet das Reich, Alleluja: Daß euch bereit ist von Anbegin der Welt, Allel. Allel. Allel.

Psal. 95. Singet dem HErrn ein neues Lied: singet dem HErrn alle Land.

Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem H. Geist. Als Er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Kommet her ihr Gebenedeyten meines Vatters, besitzet das Reich, Alleluja. Daß euch bereit ist von Anbegin der Welt, Allel. Allel. Allel. Ge-

Gebett.

O GOtt, der du uns mit Jährlichen Fest der Aufferstehung unsers HErrn erfreuest: verleyhe gnädiglich; auf daß wir durch die zeitliche Begängnuß dieser Fest-Täge, zu den ewigen Freuden zugelangen, verdienen mögen. Durch denselben unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: Welcher mit dir lebet, und regieret in Einigkeit deß H. Geistes, gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

Von diesen Tag an biß auf den Samstag vor den Weissen Sonntag / wird nach dem Gebett deß Tags nur eines aus den nachfolgenden Gebettern gesprochen / es seye dann / es geschehe die Gedächtnuß eines gemeinen Fests / so da an diesen Tagen einfallet.

Für die Kirch.

WIr bitten dich, O HErr, du wollest dich durch das Gebett deiner Kirch besänfftigen lassen: damit sie von allen Widerwärtigkeiten, und Irrthumer befreyet, dir mit einer Sicherheit-vollen Freyheit dienen möge. Durch unsern

HErrn JEsum Christum deinen Sohn: Welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit deß Heil. Geistes, gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

Oder für den Pabsten.

O GOtt, der du der höchste Hirt und Vorsteher der Glaubigen bist, schaue an mit einem gnädigen Aug deinen Diener N. den du zum Hirten in deiner Kirchen hast setzen wollen; wir bitten dich, gib ihm die Gnad, allen, denen er vorstehet, mit seinen Worten, und mit seinem Beyspiel nutzlich zu seyn, auf daß er sammt der ihm anvertrauten Heerde zum ewigen Leben gelangen möge. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn.

Lection Actor. am 3. Cap.

IN den Tagen: Thäte Petrus seinen Mund auf, und sprach: Ihr Männer von Israel, und die ihr GOtt förchtet, höret zu. Der GOtt Abrahams, und der GOtt Isaacs, und der GOtt Jacobs, der GOtt unserer Vätter, hat seinen Sohn JEsum verkläret: den ihr zwar überantwortet habt, und habt ihn ver-

verlaugnet vor dem Angesicht Pilati, da derselbige urtheilete Ihn loß zulassen. Ihr aber habt den Heiligen und Gerechten verlaugnet, und gebetten, daß euch ein Mann geschencket wurde, der ein Mörder war. Aber den Ursprung deß Lebens habt ihr getödtet, welchen GOtt aufferwecket hat von den Todten, dessen wir Zeugen seynd. Und durch den Glauben an seinen Nahmen, hat sein Nahm diesen gestärcket, den ihr sehet, und kennet: und der Glaub, der durch ihn ist, hat diese vollkommene Gesundheit gegeben, vor dem Angesichter euerer aller. Und nun, liebe Brüder, ich weiß, daß ihrs durch Unwissenheit gethan habt, wie auch euere Obersten, GOtt aber hat dieser Gestalt erfüllet, was er zuvor durch den Mund aller Propheten verkündiget hat, das sein Christus leyden solte. Derowegen thut Buß, und bekehret euch, damit euere Sünd ausgetilget werden.

Gradual.

Psal. 117. Diß ist der Tag, den der HErr gemacht hat: Lasset uns an demselben frolocken und frölich seyn.

℣. Die rechte Hand deß HErrn hat kräfftig gewürcket: die Rechte deß HErrn hat mich erhöhet, Alleluja All.

℣. *Luc.* 24. Der HErr ist warhafftig auferstanden, und Petro erschienen.

Sequenz.

DEm Oesterlichen Schlacht-Lamm sollen Lob opffern alle Christen. Ein Lamm hat die Schaaf erlöst: Der unschuldige Christus hat seinem Vatter die Sünder wiederum versöhnet.

Der Todt und das Leben haben miteinander einen wunderbahrlichen Kampf gethan: Der gestorbene Fürst deß Lebens regiert jetzt lebendig.

Sag uns, Maria, was hast du gesehen auf dem Weeg? Ich hab gesehen das Grab deß lebendigen Christi, und die Herrlichkeit deß Auferstehers.

Die Englische Zeugen, das Schweiß-Tuch und die Kleider.

Meine Hoffnung Christus ist auferstanden, er wird vor euch hergehen in Galiläam.

Wir wissen, daß Christus warhafftig auferstanden ist; du nun, O Sighaffter König, erbarm dich unser, Am. All. E-

Evangelium *Joan.* am *21. Cap.*

IN der Zeit: Offenbahrete sich JEsus seinen Jüngern abermahl an dem Meer Tiberadis. Er offenbahrte sich aber auf diese Weiß: Es waren aber beysammen Simon Petrus, und Thomas, der Zwilling genannt wird, und Nathanael, der von Cana in Galiläa war, und die Söhne Zebedei, und andere zween von seinen Jüngern. Da sprach Simon Petrus zu ihnen: Ich gehe hin zu fischen. Sie sprachen zu ihm: Wir wollen auch mit dir gehen. Und sie giengen hinauß, und traten in ein Schiff: und in derselbigen Nacht fiengen sie nichts. Nachdem es aber war Morgen worden, stund JEsus an dem Ufer: doch wusten die Jünger nicht, daß es JEsus war. Da sprach JEsus zu ihnen: Ihr Kinder habt ihr nichts zu essen? Sie antworteten Ihm: Nein. Er sprach zu ihnen: Werffet das Netz aus zur rechten Seiten deß Schiffs, so werd ihr etwas finden. Da wurffen sie das Netz aus, und kunten dasselbige nicht fortziehen vor Menge der Fischen. Da sprach der Jünger zu Petro, den JEsus lieb

hatte. Es ist der HErr. Als Simon Petrus hörete, daß es der HErr war, gürtete er den Rock um sich, dann er war nacket, und ließ sich ins Meer. Die andere Jünger aber kamen im Schiff (dann sie waren nicht weit vom Land, sondern in die zweyhundert Ellen) und zohen das Netz mit den Fischen. Da sie nun aufs Land hinauß stiegen, sahen sie Kollen angelegt, und einen Fisch darauf ligen, und Brod. JEsus spricht zu ihnen: Bringt her von den Fischen, die ihr jetzt gefangen habt. Simon Petrus stig hinein, und zohe das Netz aufs Land, daß voll grosser Fisch war, hundert drey und funfftzig. Und wiewol ihrer so viel waren, so zerrisse doch das Netz nicht. Da sprach JEsus zu ihnen: Kommet, und esset zu Mittag. Und niemand von denen, die sich setzten, darffte Ihn fragen: Wer bist du? Dieweil sie wusten, daß es der HErr war. Und JEsus kam, und nahm das Brod, und gab es ihnen, und den Fisch imgleichen. Diß ist nun daß drittemahl, daß sich JEsus seinen Jüngern offenbahret hatte, nach dem er von den Todten auferstanden war.

Of-

Offertorium.

Psalm 77. Der HERR eröffnete die Thüren deß Himmels: Und er regnete ihnen Manna zu essen: Er gabe ihnen das Brod deß Himmels: Der Mensch aß das Brod der Engel, allel.

Communion.

Rom. 6. Christus, nachdem er aufferstanden ist von den Todten, stirbt hinführo nicht mehr, alleluja.

Der Todt wird hinführo über Ihn nicht herrschen, allel. allel.

Gebett nach der Communion.

DJe würdige Empfahung deines Sacraments, bitten wir, O HErr, wolle uns von allen alten bösen Neigungen reinigen, und uns zu einem neuen Geschöpff machen. Der du lebest und regierest mit GOtt dem Vatter, in Einigkeit deß Heil. Geistes, gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

Für die Kirch.

WJr bitten dich O HErr unser GOtt: lasse in denen Gefahren, denen die menschliche Schwachheit unterworffen

ist

ist, diejenigen nicht unterligen, welche du würdigest, deß Leibs und Bluts eines GOttes theilhafftig zu machen.

Oder für den Pabst.

Gib, O HErr, daß die Geniessung dises göttlichē Sacraments uns beschütze, und deinen Diener N. welchen du zum Hirten über deine Kirche hast setzen wollen, sammt der ihm anvertrauten Heerde allzeit stärcke und bewahre. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn.

Am Donnerstag nach dem Heiligen Ostertag.

Station bey den HH. zwölf Aposteln.

Der Eingang.

Sap. 10. SIe preiseten einhellig deine Sighaffte Hand, O HErr, alleluja: Dann die Weißheit hat den Mund der Stummen aufgethan, und die Zungen der jungen Kinder wol beredt gemacht, allel. allel.

Psalm 97. Singet dem HErrn ein neues Lied: dann er hat Wunder gethan.

℣.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem H. Geist: Als er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Sie preiseten einhellig deine Sighaffte Hand O Herr, allel. Dann die Weißheit hat den Mund der Stummen aufgethan, und die Zungen der jungen Kinder wol beredt gemacht, allel. allel.

Gebett.

O GOtt, der du die Unterschiedlichkeit mancherley Völcker in der Bekantnuß deines Nahmens vereiniget hast: verleyhe, daß bey denen, die du durch das Wasser der Tauff wieder gebohren hast, sey einerley Glaub deren Gemüthern, und einerley Gottseeligkeit deren Wercken. Durch denselbigen unsern Herrn JESUM Christum deinen Sohn: Welcher mit dir lebet, und regieret in Einigkeit deß Heil. Geistes, gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

Gebett für die Kirch.

WIr bitten dich, O HErr, du wollest dich durch das Gebett deiner Kirch besänfftigen lassen: damit sie von allen

Widerwärtigkeiten, und Irrthumer befreyet, dir mit einer sicherheit-vollen Freyheit dienen möge. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: Welcher mit dir lebet, und regieret in Einigkeit deß H. Geistes, gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

Oder für den Pabst.

O GOtt, der du der höchste Hirt und Vorsteher der Glaubigen bist, schaue an mit einem gnädigen Aug deinen Diener N. den du zum Hirten in deiner Kirchen hast setzen wollen; wir bitten dich, gib ihm die Gnad, allen, denen er vorstehet, mit seinen Worten, und mit seinem Beyspiel nutzlich zu seyn, auf daß er sammt der ihm anvertrauten Heerde zum ewigen Leben gelangen möge. Durch unsern HErrn JEsum Christnm deinem Sohn.

Lection Actor. am 8. Cap.

IN den Tagen. Redete der Engel deß HErrn Philippum an, und sprach: Stehe auf, und gehe hin gegen Mittag auf die Straß, welche von Jerusalem hinab gehet auf Gaza, die da wüst ist.

Und

Und er stund auf, und gieng dahin. Und siehe ein Mann aus Moren-Land, ein Kämmerling, einer von den gewaltigen Candacis, der Königin in Morenland, der über alle ihre Schätz war: derselbige war gen Jerusalem kommen anzubetten: und er zohe wiederum zuruck, und saß auf seinen Wagen, und las den Propheten Isaiam. Der Geist aber sprach zu Philippo: Tret hinzu, und füge dich zu diesem Waagen. Da lief Philippus hinzu, und hörete, daß er den Propheten Isaiam lase, und sprach: Meinest du, daß du verstehest, was du lisest? Er sprach: Wie kan ichs, so mich nicht jemand unterweiset? Und er bate Philippum, daß er hinauf stige, und sich zu ihm setzte. Das Ort aber der Schrifft, die er lase, war diß: Er ist wie ein Schaaf zur Schlacht-Banck geführet, und wie ein Lamm vor dem Scheerer kein Stimm von sich gibt, also hat er auch seinen Mund nicht aufgethan. In der Erniderung ist sein Gericht aufgenommen. Wer wird seine Geburt außsprechen? Dann sein Leben wird von der Erden hinweg genommen werden. Da antwortete der Kämmerling Phi-

lippo, und sprach: Ich bitte dich, von wem redet das der Prophet? Von sich selbst, oder von jemand andern? Philippus aber thäte seinen Mund auf, und fieng von dieser Schrifft an, und verkündigte ihm JEsum. Und als sie auf der Strassen fort zohen, kamen sie an ein Wasser: Und der Kämmerling sprach: Siehe da ist Wasser, was soll daran hindern, daß man mich nicht tauffen solle? Philippus aber sprach: So du glaubest von gantzen Hertzen, so mag es seyn. Er antwortete und sprach: Ich glaube, das JEsus Christus GOttes Sohn ist. Und er hieß den Waagen still halten. Und sie stiegen beyde ins Wasser hinab, Philippus und der Kämmering, und er tauffete ihn. Als sie aber aus dem Wasser herauf kommen waren, zuckete der Geist Philippum hinweg, und der Kämmerling sahe ihn nicht mehr. Er aber reisete auf seinem Weeg fort mit Freuden. Aber Philippus ward zu Azoto gefunden. Und er zohe durchs Land, und verkündigte allen Städten (biß daß er nacher Cäsaream kam) den Nahmen unsers HErrn JEsu Christi.

Gra-

Gradual.

Psal. 117. Diß ist der Tag, den der HErr gemacht hat: lasset uns an demselbigen frolocken, und fröhlich seyn.

℣. Den Stein, den die Bau-Leut verworffen haben, der ist zum Eckstein worden: das ist vom HErrn geschehen, und es ist wunderlich in unseren Augen. Alle. alleluja.

℣. Christus ist erstanden, der alle Ding erschaffen hat: und hat sich über das Menschliche Geschlecht erbarmet.

Sequenz.

DEm Oesterlichen Schlacht-Lamm sollen Lob opffern alle Christen. Ein Lamm hat die Schaaf erlöst: der unschuldige Christus hat seinem Vatter die Sünder wiederum versöhnet.

Der Todt und das Leben haben miteinander einen wunderbarlichen Kampf gethan: der gestorbene Fürst des Lebens regiert jetzt lebendig.

Sag uns, Maria, was hast du gesehen auf dem Weeg? Ich habe gesehen das Grab deß lebhafften Christi, und die Herrlichkeit deß Auferstehers.

Die Englische Zeugen, das Schweiß-Tuch und die Kleider.

Meine Hoffnung Christus ist aufferstanden, er wird vor euch hingehen in Galiläam.

Wir wissen das Christus warhafftig aufferstandē ist; Du nun O Sieghaffter König, erbarm dich unser, Amen. Alleluja.

Evangelium Johann. am 20. Cap.

IN der Zeit: Stund Maria draussen bey dem Grab, und weinete. Da sie nun also weinete, neigete sie sich, und sahe in das Grab: und sie sahe zween Engel in weissen Kleidern sitzen, den einen zum Haupt, den andern zu den Füssen, da der Leichnam JEsu war hingelegt gewesen. Und sie sprachen zu ihr: Weib, was weinest du? Sie sprach zu ihnen: Sie haben meinen HErren hinweg genohmen, und ich weiß nicht, wo sie Ihn hingelegt haben. Als sie das gesagt hatte, wande sie sich um, und sahe JEsum stehen: sie wuste aber nicht, daß es JEsus war. JEsus spricht zu ihr: Weib, was weinest du? wen suchest

du? Sie vermeinete, es wåre ein Gårtner, und sprach zu ihm: Herr, hast du ihn hinweg genommen, so sage mir, wo du ihn hast hingelegt: so will ich ihn hollen. JEsus spricht zu ihr: Maria. Da wande sie sich um, und sprach zu ihm: Rabboni (das ist gesagt Meister) JEsus spricht zu ihr: Rühre mich nicht an, dann Ich bin noch nicht auffgefahren zu meinem Vatter: gehe aber hin zu meinen Brüdern, und sprich zu ihnen: Ich fahre hinauf zu meinen Vatter, und zu eurem Vatter; zu meinem GOtt, und zu eurem GOtt. Da kam Maria Magdalena, und verkündigte denen Jüngern: Ich habe den HErrn gesehen, und diß hat Er zu mir gesagt.

Offertorium.

Exod. 13. An den Tag euers hohen Fest, spricht der HErr, werde ich euch führen in das Land, darin Milch und Hönig fliesset. Alleluja.

Communion.

1. Pet. 2. Ihr ein erworbenes Volck verkündiget die Tugend deß Jenigẽ, allel. der

 euch

euch aus der Finsternuß in sein wunderbarliches Licht beruffen hat. Alleluja.

Gebett nach der Communion.

ERhöre, O HErr, unser Gebett: damit das hochheilige Gewerb unserer Erlösung uns die Hülff deß gegenwärtigen Lebens verschaffe, und die ewige Freuden zuwegen bringe. Durch unsern HErrn JEsum Christum, deinen Sohn: Welcher mit dir lebt, und regiert in Einigkeit deß H. Geists, gleicher GOTT in Ewigkeit, Amen.

Für die Kirch.

WIr bitten dich O HErr unser GOtt, lasse in denen Gefahren, denen die Menschliche Schwachheit unterworffen ist, diejenigen nicht unterligen, welche du würdigest, deß Leibs und Bluts eines GOttes theilhafftig zu machen.

Oder für den Pabst.

GIb, O HErr, daß die Geniessung dieses göttlichen Sacraments uns beschütze, und deinen Diener N. welchen du zum Hirten über deine Kirche hast setzen wollen, sammt der ihm anvertrau-

ten Heerde allzeit stärcke und bewahre. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: Welcher mit dir lebet, und regieret in Einigkeit deß Heil. Geistes, gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

Am Freytag nach dem Heil. Oster-Tag.

Station bey St. Maria bey den Martyrern.

Der Eingang.

Psal. 77. DEr HERR hat sie ausgeführet in der Hoffnung, alleluja: und das Meer hat ihre Feinde bedecket, Allel. allel. allel.

Psal. Mein Volck habe acht auf mein Gesatz, neiget euer Ohr auf die Wort meines Munds.

℣. Die Ehr sey GOTT dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als Er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Der HErr hat sie ausgeführet in der Hoffnung, alleluja: und das Meer hat ihre Feinde bedecket, allel. allel. allel.

Gebett.

ALlmächtiger ewiger GOtt, der du durch das Oesterliche Sacrament einen heiligen Bund mit der Menschlichen Natur aufgerichtet, und dieselbe mit dir versöhnet hast: giesse deine Gnad in unsere Hertzen ein; auf daß, was wir durch die Bekandtnuß begehren, demselbigen durch die Werck nachfolgen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn, ꝛc.

Für die Kirch.

WIr bitten dich, O HErr, du wollest dich durch das Gebett deiner Kirch besänfftigen lassen: damit sie von allen Widerwärtigkeiten und Irrthumen befreyet, dir mit einer Sicherheit-vollen Freyheit dienen möge. Durch unsern HErrn JEsum Christum, ꝛc.

Oder Für den Pabst.

O GOtt der du der höchste Hirt und Vorsteher der Glaubigen bist, schaue an mit einem gnädigen Aug deinen Diener N. den du zum Hirten deiner Kirchen hast setzen wollen: wir bitten

ten dich, gib ihm die Gnad, allen, denen er vorstehet, mit seinen Worten und mit seinem Beyspiel nutzlich zu seyn; auf daß er sammt der ihm anvertrauten Heerde zum ewigen Leben gelangen möge. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn, rc.

Epistel St. Petri am 1. Cap.

Allerliebste, Christus ist einmal für unsere Sünden gestorben, der Gerechte für die Ungerechten, auf daß er uns GOtt darstellete, getödtet nach dem Fleisch, aber nach dem Geist lebendig gemacht. In welchem er auch kommen ist, und hat den Geistern geprediget, die in der Gefängnuß waren: welche vor Zeiten unglaubig waren, da sie sich in den Tagen Noe auf die Langmüthigkeit GOttes verliessen, als die Arch gebauet ward, in welcher wenig, das ist, 8. Seelen durchs Wasser seynd erhalten worden. Wie auch euch nun der Tauff gleicher Gestalt selig macht: nicht das Abwaschen der Unflätigkeit am Fleisch, sondern die Erforschung eines guten Gewissens gegen GOTT, durch die Aufferste-

hung JEsu Christi, der zu der Rechten GOttes ist.

Gradual.

Psal. 117. Diß ist der Tag, den der HErr gemacht hat: lasset uns an denselben frolocken und frölich seyn.

℣. Gebenedeyet sey, der da kommt im Nahmen deß HErrn: der HERR ist GOtt, und ist uns erschienen. Allel. allel.

℣. *Psal. 95.* Saget unter den Heyden: daß der HErr regieret an den Holtz.

Sequenz.

DEm Oesterlichen Schlacht-Lamm sollen Lob opffern alle Christen. Ein Lamm hat die Schaaf erlöst: der unschuldige Christus hat seinem Vatter die Sünder wiederum versöhnet.

Der Todt und das Leben haben mit einander einen wunderbarlichen Kampf gethan: Der gestorbene Fürst deß Lebens regiert lebendig.

Sag uns, Maria, was hast du gesehen auf dem Weeg? Ich habe gesehen das Grab deß lebhafften Christi, und die Herrlichkeit deß Auferstehers.

Die

Die Englische Zeugen, das Schweiß-Tuch und die Kleider.

Meine Hoffnung, Christus ist auffer-standen, er wird vor euch hingehen in Ga-liläam.

Wir wissen, daß Christus warhafftig auferstanden ist; Du nun, O Sighaffter König, erbarm dich unser, Amen. All.

Evangelium Matth. 28. Cap.

IN der Zeit: Giengen die eilff Jün-ger hin in Galiläam, auf den Berg, dahin sie JEsus bescheiden hatte. Und JEsus tratt hinzu, redete mit ihnen, und sprach: Mir ist aller Gewalt gegeben im Himmel, und auf Erden. Darum gehet hin, und lehret alle Völcker, und tauffet sie im Nahmen deß Vatters, und deß Sohns, und deß H. Geistes: und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen ha-be: und siehe, Ich bin bey euch, alle die Tag, biß zum End der Welt.

Offertorium.

Exod. 12. Ihr sollet diesen Tag zur Gedächtnuß haben, allel.: Und ihn dem HErrn in eueren Geschlechten herrlich feyren: mit ewigen GOttes-Dienst, alle-luja, allel. allel. Com-

Communion.

Matth. 28. Mir ist aller Gewalt gegeben im Himmel und auf Erden, allel. Darum gehet hin, und lehret alle Völcker, und tauffet sie im Nahmen deß Vatters, und deß Sohns, und deß H. Geistes, allel. allel.

Gebett.

WIr bitten dich, O HErr, schaue an dein Volck, und weil du es durch die ewigen Geheimnussen hast erneuern wollen, so würdige dich auch, dasselbige von denen zeitlichen Schuld-Straffen loß zu sprechen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: Welcher mit dir lebt, und regiert in Einigkeit deß H. Geistes, gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

Für die Kirch.

WIr bitten dich O HErr unser GOtt: lasse in denen Gefahren, denen die menschliche Schwachheit unterworffen ist, diejenigen nicht unterligen, welche du würdigest, deß Leibs und Bluts eines GOttes theilhafftig zu machen.

Oder

Oder für den Pabst.

GIb, O HErr, daß die Geniessung dises göttlichen Sacraments uns beschütze, und deinen Diener N. welchen du zum Hirten über deine Kirche hast setzen wollen, sammt der ihm anvertrauten Heerde allzeit stärcke und bewahre. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn, rc.

Am Samstag nach dem H. Ostertag.

Station bey S. Johannes in Lateran.

Der Eingang.

Psal. 104. DEr HErr führte sein Volck aus mit frolocken allel. und seine Auserwöhlten mit Freuden, allel. allel.

Psal. Lobet den HErrn, und ruffet seinen Nahmen an, verkündiget seine Werck unter den Heyden.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als Er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Der

Der HErr führete sein Volck aus mit frolocken allel. und seine Auserwöhlte mit Freuden, allel. allel.

Gebett.

WIr bitten dich, Allmächtiger GOtt, du wollest gnädiglich verleyhen: auf daß, die wir diese Oesterliche Fest ehrwürdig begangen haben, durch dieselbe zu denen ewigen Freuden zu gelangen verdienen mögen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: Welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit deß H. Geistes, gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

Für die Kirch.

WIr bitten dich, O HErr, du wollest dich durch das Gebett deiner Kirch besänfftigen lassen: damit sie von allen Widerwärtigkeiten, und Irrthumen befreyet, dir mit einer Sicherheit-vollen Freyheit dienen möge. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: Welcher mit dir lebet, und regieret in Einigkeit deß H. Geistes, gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

Oder für den Pabst.

O GOtt, der du der höchste Hirt und Vorsteher der Glaubigen bist, schaue an mit einem gnädigen Aug deinen Diener N. den du zum Hirten in deiner Kirchen hast setzen wollen; wir bitten dich, gib ihm die Gnad, allen, denen er vorstehet, mit seinen Worten, und mit seinem Beyspiel nutzlich zu seyn, auf daß er sammt der ihm anvertrauten Heerde zum ewigen Leben gelangen möge. Durch unsern HErrn JEsum Christnm deinem Sohn.

Epistel S. Petri 1. am 2. Cap.

Allerliebste: Leget ab alle Boßheit, und allen Betrug, und Gleißnerey, und Neyd, und alles Affter-Reden, und wie die jetzgebohrne Kindlein, vernünfftig ohne List begehret die Milch: auf daß ihr durch dieselbige aufwachset zur Seligkeit: so ihr anders verkost habt, daß der HErr süß ist. Und dieweil ihr zu demselbigen getretten seyd, als zu dem lebendigen Stein, der von den Menschen zwar verworffen, aber von GOtt auserwählet, und geehret ist:

so

so bauet euch selbst auch darauf als lebendige Stein, zum geistlichen Hauß, und zum heiligen Priesterthum, Geistliche Opffer zu opffern, welche GOTT angenehm seynd durch JEsum Christum. Darum hält auch die Schrifft also: Siehe ich lege in Sion den fürnehmsten, außerwählten und köstlichen Eckstein, und wer an denselbigen glauben wird, der soll nicht zu Schanden werden. Euch nun, die ihr glaubet, ist er ein Ehr: Denen Unglaubigen aber ist der Stein, den die Bau-Leut verworffen haben, der zum Eckstein worden ist, ein Stein deß Anstossens, und ein Fels der Aergernuß denen jenigen, die sich an dem Wort stossen, und glauben dem nicht, darauf sie doch gegründet seynd. Ihr aber seyd das auserwählte Geschlecht, das Königliche Priesterthum, das heilige Volck, das erworbene Volck: auf daß ihr verkündigen solt die Tugend deß jenigen, der euch aus der Finsternuß in sein wunderbahrliches Licht beruffen hat. Die ihr vor Zeiten nicht ein Volck waret, jetzt aber GOttes Volck seyd: und zuvor keine Barmhertzigkeit erlanget

habt,

habt, jetzt aber habt ihr Barmhertzigkeit erlanget.

Allel. allel. ℣. *Psalm 117.* Diß ist der Tag, den der HErr gemacht hat: lasset uns an demselben frolocken, und frölich seyn. Alleluja.

℣. *Psal. 112.* Lobet den HErrn, ihr Diener, lobet den Nahmen des HErrn.

Sequenz.

DEm Oesterlichen Schlacht-Lamm sollen opffern alle Christen. Ein Lam̃ hat die Schaaf erlöst: Der unschuldige Christus hat seinem Vatter die Sünder wiederum versöhnet.

Der Todt und das Leben haben mit einander einen wunderbahrlichen Kampf gethan: Der gestorbene Fürst deß Lebebens regiert jetzt lebendig.

Sag uns, Maria, was hast du gesehen auf dem Weeg? Jch hab gesehen das Grab deß lebhafften Christi, und die Herrlichkeit deß Auferstehers.

Die Englische Zeugen, das Schweiß-Tuch und die Kleider.

Meine Hoffnung Christus ist auferstanden, er wird vor euch hergehen in Galiläam.

Wir wissen, daß Christus warhafftig auferstanden ist: du nun, O Sighaffter König, erbarm dich unser, Amen. Allel.

Evangelium *Joan.* am *20. Cap.*

IN der Zeit: Am ersten Tag der Wochen kam Maria Magdalena des Morgens frühe zum Grab, da es noch dunckel war: und sie sahe, daß der Stein vom Grab hinweg gethan war. Da lieff sie hin, und kam zu Simon Petro, und zu dem andern Jünger, den JEsus lieb hatte, und sprach zu ihnen: Sie haben den HErrn aus dem Grab genohmen, und wir wissen nicht, wo sie ihn hingelegt haben. Da gieng Petrus, und der ander Jünger hinaus, und kamen zum Grab. Sie lieffen aber beyde miteinander, und der andere Jünger lieff voran, schneller dann Petrus, und kam erstlich zum Grab. Und er neigete sich hinein, und sahe die leinene Tücher liegen, er gieng aber nicht hinein. Da kam Simon Petrus, der ihm folgete, und gieng in das Grab hinein, und sahe die leinene Tücher liegen, und das Schweiß-Tuch, das um sein Haupt gewesen war, nicht

bey den leinenen Tüchern liegen, sondern absonderlich zusammen gewickelt an einem Ort. Da gieng auch der Jünger hinein, der erstlich zum Grab kommen war, und sahe es, und glaubets. Dann sie wusten die Schrifft noch nicht, daß er von den Todten wiederum auferstehen müste.

Offertorium.

Psalm 117. Gebenedeyet sey der da kommt im Namen deß HErrn: wir haben euch gesegnet vom Hauß deß HErrn: Der HErr ist GOtt, und ist uns erschinen, allel. allel.

Communion.

Galat. 3 Ihr alle die ihr in Christo getaufft seyd, habt Christum angezogen, alleluja.

Gebett nach der Communion.

WIe wir durch die Gaab unserer Erlösung seyn gestärcket worden, bitten dich, O HErr: auf daß wir vermittelst dieses heilsamen Beystands, in dem wahren Glauben allezeit je mehr und mehr zunehmen mögen. Durch unsern

HErrn JEsum Christum deinen Sohn: Der mit dir lebet und regieret in Einigkeit deß Heiligen Geistes, gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

Für die Kirch.

WJr bitten dich O HErr unser GOtt: lasse in denen Gefahren, denen die menschliche Schwachheit unterworffen ist, diejenigen nicht unterligen, welche du würdigest, deß Leibs und Bluts eines GOttes theilhafftig zu machen.

Oder für den Pabst.

WJb, O HErr, daß die Geniessung dises göttlichen Sacraments uns beschütze, und deinen Diener N. welchen du zum Hirten über deine Kirche hast setzen wollen, sammt der ihm anvertrauten Heerde allzeit stärcke und bewahre. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn, rc.

Am weissen Sonntag in der Octav deß H. Ostertags, Quasimodogeniti genannt.

Station bey St. Pangratius.

Der Eingang.

1. Pet. 2. WJe die jetzt gebohrne Kindlein, allel. Vernünfftig, ohne List begehret die Milch, allel. allel. allel.

Psal. 8. Frolocket GOtt unserm Helffer: jauchtzet dem GOtt Jacobs.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem H. Geist: Als er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Wie die jetzt gebohrne Kindlein, allel. Vernünfftig, ohne List begehret die Milch, allel. allel. allel.

Gebett.

WJr bitten dich, Allmächtiger GOtt verleyhe uns: auf daß wir, die das heilige Oster-Fest andächtig begangen: auch mit unseren Sitten und Wandel uns der seligen Aufferstehung würdig

machen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: Welcher mit dir lebet, und regieret in Einigkeit deß Heil. Geistes, gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

Epistel 1. Johan. am 5. Cap.

Allerliebste: Alles was von GOTT gebohren ist, überwindet die Welt: Und das ist der Sieg, der die Welt überwindet, unser Glaub. Wer ist, der die Welt überwindet, als der glaubt, das JEsus der Sohn GOttes ist? Dieser ists, der durch Wasser und Blut kommen ist, JEsus Christus: nicht durch Wasser allein, sondern durch Wasser und Blut. Und der Geist ists, der zeuget, das Christus die Warheit ist. Dann drey seynd die Zeugnuß geben im Himmel: Der Vatter, das Wort, und der Heil. Geist: und diese drey seynd eins. Und drey seynd, die Zeugnuß geben auf Erden, der Geist, und das Wasser, und das Blut, und diese drey seynd eins. So wir nun der Menschen Zeugnuß annehmen, so ist GOttes Zeugnuß grösser: dann diß ist die Zeugnuß GOttes, das grösser ist,

dann

dann er hat bezeuget von seinem Sohn. Wer da glaubt an den Sohn GOttes, der hat GOttes Zeugnuß in ihm.

Allel. allel. ℣. *Matth. 24.* An dem Tag meiner Aufferstehung, spricht der HErr, werde ich vor euch hergehen in Galiläam. Alleluja.

℣. *Joan. 20.* Uber acht Tage, als die Thüren verschlossen waren, stund JEsus mitten unter seine Jünger, und sprach: der Fried sey mit euch. Alleluja.

Evangelium *Joan.* am *20. Cap.*

IN der Zeit: Da es Abend war desselbigen Tags, deß ersten in der Wochen, und die Thüren verschlossen waren, da die Jünger versamlet waren aus Forcht der Juden kam JEsus, und stund mitten unter sie, und sprach zu ihnen: Der Fried sey mit euch. Und als er das saget, zeiget er ihnen die Hände und die Seiten. Da wurden die Jünger froh, daß sie den HErrn gesehen hatten. Da sprach er abermahl zu ihnen: Der Fried sey mit euch. Gleich wie mich mein Vatter gesandt hat, also sende ich euch. Und da er diß saget, bließ er sie an, und sprach zu ihnen: Nehmet hin den Heil. Geist: welchen ihr die

Sünd vergebet, denen seynd sie vergeben. Und welchen ihr sie behaltet, denen seynd sie behalten. Thomas aber einer aus den Zwölffen, der da heisset Zwilling, war nicht bey ihnen, da JEsus kam. Da sagten die andern Jünger zu ihm: Wir haben den HErrn gesehen. Er aber sprach zu ihnen: Es sey dann, daß ich in seinen Händen sehe die Mahl der Nägel, und lege meine Finger in die Mahl der Nägel, und lege meine Hand in seine Seiten, will ichs nicht glauben. Und über acht Tägen waren abermahl seine Jünger darinnen, und Thomas mit ihnen. Da kam JEsus durch verschlossene Thür, und stunde mitten unter sie, und sprach: Der Friede sey mit euch. Darnach sprach er zu Thoma: reiche deine Finger her, und siehe meine Händ, und reiche deine Hand her, und lege sie in meine Seiten, und sey nicht unglaubig, sondern glaubig. Thomas antwortete, und sprach zu ihm: Mein HErr, und mein GOtt. Da sprach JEsus zu ihm: Weil du mich gesehen hast, Thoma, hast du geglaubt: Selig seynd, die

da

da nicht gesehen, und dannoch geglaubt habē. Es hat zwar Jesus auch viel andere Zeichen gethan vor dem Angesicht seiner Jünger, die nicht geschrieben seynd in diesem Buch. Diese aber seynd geschrieben, auf daß ihr glaubt: Das JEsus sey Christus der Sohn GOttes. Und daß ihr durch den Glauben das Leben habt in seinem Nahmen.

Offertorium.

Matth. 28. Der Engel deß HErrn fuhr vom Himmel herab, und sprach zu den Weibern: Den ihr suchet, der ist erstanden, wie er gesagt hat, allel.

Communion.

Joan. 20. Reiche deine Hand her, und erkenne die Mahl der Nägel, allel. und sey nicht unglaubig, sondern glaubig, allel. allel.

Gebett nach der Communion.

WJr bitten dich, O HErr unser GOtt: du wollest machen, daß diese hochheilige Geheimnussen, die du um uns in der Gnad unserer Verbesserung zu erhalten und zu stärcken verliehen hast, uns

sowohl für jetzt, als ins künfftige, zu einem Hülffs-Mittel dienen mögen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn, ꝛc.

Am anderten Sonntag nach Ostern, Misericordia genannt.

Der Eingang.

Psal. 32. DJe Erd ist voll der Barmhertzigkeit deß HErrn, allel. durch deß HErrn Wort seynd die Him̃el bevestiget, allel. allel.

Ps. Frolocket ihr Gerechte im HErrn, den Auffrichtigen gebührt, die Mitstimmung deß Lobs.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem H. Geist: Als er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Die Erd ist voll der Barmhertzigkeit deß HErrn, allel. Durch deß HErrn Wort seynd die Himmel bevestiget, allel. alleluja.

Ge-

Gebett.

O GOtt, der du durch die Demuth deines eingebohrnen Sohns die gefallene Welt hast wiederum aufgerichtet: verleyhe deinen Glaubigen eine immerwährende Frölichkeit; auf das du diejenige, welche du dem ewigen Todte entzogen, mit ewigen Freuden belohnest. Durch denselben unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn, rc.

Gebett von der Allerseligsten Jungfrauen Maria.

O HErr unser GOtt, wir bitten dich, verleyhe deinen Dienern, ewiger Gesundheit Leibs und der Seelen zu erfreuen: und durch die ehrenreiche Fürbitt der Allerseligsten allzeit Jungfrauen Mariä, von gegenwärtiger Traurigkeit erlöst zu werden, und der ewigen Freuden zu geniessen.

Für die Kirch.

WIr bitten dich, O HErr, du wollest dich durch das Gebett deiner Kirch besänfftigen lassen: damit sie von allen Widerwärtigkeiten und Irrthumen befreyet,

freyet, dir mit einer Sicherheit-vollen Freyheit dienen möge. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: Welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit deß Heil. Geistes, gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

Oder für den Pabsten.

O GOtt, der du der höchste Hirt und Vorsteher der Glaubigen bist, schaue an mit einem gnädigen Aug deinen Diener N. den du zum Hirten in deiner Kirchen hast setzen wollen; wir bitten dich, gib ihm die Gnad, allen, denen er vorstehet, mit seinen Worten, und mit seinem Beyspiel nutzlich zu seyn, auf daß er sammt der ihm anvertrauten Heerde zum ewigen Leben gelangen möge. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn, ꝛc.

Epistel 1. Petri am 2. Cap.

ALlerliebste: Christus hat gelitten für uns, und euch ein Fürbild hinderlassen, daß ihr solt nachfolgen seinen Fußstapffen. Der keine Sünd gethan hat, uñ ist auch kein Betrug in seinem Munde ge-

gefunden wordē. Welcher nicht wiederschalte, da er gescholten war: nicht trohete, da er litte: Sondern er übergab sich dem, der ihn auch mit Unrecht urtheilet. Welcher unsere Sünd selbst getragen hat an seinem Leib, auf dem Holtz, auf daß wir der Sünden abgestorben, hinführo der Gerechtigkeit leben: durch welches Striemen ihr gesund worden seyd. Dann ihr waret wie irrende Schaafe, aber ihr seyd nun bekehrt zu den Hirten und Bischoff eurer Seelen.

Allel. alle. ℣. *Luc. 24.* Die Jünger deß HErrn erkandten den HErrn JEsum in brechung deß Brods, alleluja.

℣. *Joann. 10.* Ich bin ein guter Hirt, und erkenne meine Schaaf, und die meine erkennen mich, alleluja.

Evangelium Joh. am 10. Cap.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEsus zu den Pharisäern: Ich bin ein guter Hirt. Ein guter Hirt gibt sein Leben für die Schaafe. Ein Miedling aber, und der nicht Hirt ist, dessen die Schaafe nicht eigen seyn, siehet den Wolff

kom-

kommen, und verlasset die Schaafe, und fliehet: und der Wolff erwischt und zerstreuet die Schaaf: der Miedling aber fliehet, dann er ist ein Miedling, und die Schaafe gehen ihn nicht an. Ich bin ein guter Hirt, und erkenne meine Schaaf: und die meinen kennen mich. Wie mich mein Vatter kennet, und Ich kenne den Vatter, und Ich setze meine Seel für meine Schaaf. Und Ich habe noch andere Schaaf, die seynd nicht aus diesem Schaaf-Stall, und dieselbigen muß Ich auch herzu führen, und sie werden meine Stimm hören, und es wird ein Schaaf-Stall und ein Hirt werden.

Offertorium.

Psal. 62. O GOtt, du bist mein GOtt: zu dir erwache ich Morgens-Frühe: und in deinem Nahmen will ich meine Händ auffheben, alleluja.

Communion.

Joann. 10. Ich bin ein guter Hirt, allel. und erkenne meine Schaaf, und die meine erkennen mich, allel. allel.

Ge-

Gebett nach der Communion.

WIr bitten dich, Allmächtiger GOtt, verleyhe uns: auf daß, die wir die Gnad deiner Lebendigmachung empfangen haben, in deiner Gaab uns allezeit berühmen mögen. Durch unsern Herrn JESUM Christum deinen Sohn: Welcher mit dir lebet, und regieret in Einigkeit deß Heil. Geistes, gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

Gebett von der Allerseligsten Jungfrauen Maria.

NAchdem wir die Hülffs-Mittel unsers Heyls empfangen haben: Bitten wir dich O HErr, daß wir durch den Schutz der Allerseeligsten allzeit Jungfrauen Mariä jederzeit beschirmet werden, in dero Ehr wir solche deiner göttlichen Majestät aufgeopffert haben. Durch unsern HErrn JEsum Christum, ꝛc.

Für dir Kirch.

WIr bitten dich O HErr unser GOtt, lasse in denen Gefahren, denen die Menschliche Schachheit unterworffen ist, diejenigen nicht unterligen, welche du wür-

würdigest, deß Leibs und Bluts eines GOttes theilhafftig zu machen.

Oder für den Pabst.

Gib, O HErr, daß die Geniessung dises göttlichē Sacraments uns beschütze, und deinen Diener N. welchen du zum Hirten über deine Kirche hast setzen wollen, sammt der ihm anvertrauten Heerde allzeit stärcke und bewahre. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn.

Am dritten Sonntag nach Ostern, Jubilate genannt.

Der Eingang.

Psal. 65. Singet GOtt mit hohen Freuden alle Land, allel. Lobsinget seinem Nahmen, allel. gebet seinem Lob die Ehr, allel. allel. allel.

Psal. Saget zu GOtt, HErr wie erschröcklich seynd deine Werck! deine Feind werden dir ligen von wegen deiner grossen Stärck. ℣. Die

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem H. Geist. Als Er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Singet GOtt mit hohen Freuden alle Land, allel. Lobsinget seinen Nahmen, allel. Gebet seinem Lob die Ehr, allel. allel. allel.

Gebett.

O GOtt, der du den jenigen, so von dem Weeg der Gerechtigkeit seynd abgeirret, das Licht deiner Warheit hast geoffenbahret: verleyhe allen Christen-Menschen, daß sie das jenige, so ihrem Beruff unanständig ist, verwerffen, das jenige aber, so ihnen gebühret, vollziehen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: Welcher mit dir lebet, und regieret in Einigkeit deß Heil. Geistes, gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

Gebett von der Allerseligsten Jungfrauen Maria.

O HErr unser GOtt, wir bitten dich, verleyhe uns deinen Dienern, ewiger Gesundheit Leibs und der Seelen zu er-

BAYERISCHE STAATS-BIBLIOTHEK MUENCHEN

freuen: und durch die Ehrenreiche Fürbitt der Allerseligsten allzeit Jungfrauen Mariä, von gegenwärtiger Traurigkeit erlöst zu werden, und der ewigen Freuden zu geniessen.

Für die Kirch.

WIr bitten dich, O HErr, du wollest dich durch das Gebett deiner Kirch besänfftigen lassen: damit sie von allen Widerwärtigkeiten, und Irrthumer befreyet, dir mit einer Sicherheit-vollen Freyheit dienen möge. Durch unsern HErrn JEsum Christum.

Oder für den Pabst.

OGOtt der du der höchste Hirt und Vorsteher der Glaubigen bist, schau an mit einem gnädigen Aug deinen Diener N. den du zum Hirten deiner Kirchen hast setzen wollen: wir bitten dich, gib ihm die Gnad, allen, denen er vorstehet, mit seinen Worten und mit seinem Beyspiel nutzlich zu sein; auf das er sammt der ihm anvertrauten Heerde zum ewigen Leben gelangen mögen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn, 2c.

Epi-

Epistel 1. Petri am 2. Cap.

Allerliebste. Ich bitte euch als Fremdling und Pilger, daß ihr euch enthaltet von den Fleischlichen Lüsten, welche wieder die Seel streiten, und führet einen guten Wandel unter den Heyden: auf daß die, so arges von euch reden, als von Ubelthätern, euere gute Werck sehen, und GOtt preisen am Tag der Heimsuchung. So seyd nun unterthan aller menschlichen Creatur um GOttes willen: Es sey gleich dem König, als dem Fürtrefflichsten: oder den Fürsten, als die von ihm gesandt werden zu der Rach der Ubelthäter, und zum Lob den Fromen: Dann also ists der Will GOttes, daß ihr mit Wolthun verstopffet die Unwissenheit der thorechten Menschen. Seyd als die Freyen, und nicht als hättet ihr die Freyheit zum Deckel der Boßheit, sondern als die Knecht GOttes. Erzeiget Ehr einem jeglichen, und liebet die Bruderschafft: förchtet GOTT, ehret den König. Ihr Knecht seyd unterthan mit aller Forcht den Herren, nicht allein den Frommen und Freundlichen, sondern

auch den Ungeschlachten. Dann daß ist die Gnad, in Christo JESU unserm HErrn.

Allel. allel. ℣. *Psal. 110.* Der HErr hat seinem Volck eine Erlösung zugesandt, allel.

℣. *Luc. 24.* Christus muste leyden, und aufferstehen von den Todten: und also eingehen in seine Herrlichkeit, allel.

Evangelium *Joan.* am *16. Cap.*

IN der Zeit: Sprach der HErr JEsus zu seinen Jüngern: Uber ein kleines, so werdet ihr mich nicht sehen: und abermal über ein kleines, so werdet ihr mich sehen, dañ Ich gehe zum Vatter. Da sprachen etliche aus seinen Jüngern untereinander: Was ist das, daß er uns saget: Uber ein kleines, werdet ihr mich nicht sehen: und abermal über ein kleines, so werdet ihr mich sehen, und daß ich gehe zum Vatter. Darum sprachen sie: Was ist diß, daß er saget: Uber ein kleines? Wir wissen nicht was er redet. Da merckete JEsus, daß sie ihn fragen wolten, und sprach zu ihnen: Davon fraget ihr unter euch, daß ich gesagt hab: Uber ein klei-

kleines, so werdet ihr mich nicht sehen, und abermal über ein kleines, so werdet ihr mich sehen. Warlich, warlich Ich sage euch, ihr werdet weinen und heulen, aber die Welt wird sich erfreuen: ihr aber werdet traurig seyn, aber euere Traurigkeit soll in Freud verkehret werden. Ein Weib wann sie gebähret, hat sie Traurigkeit, dann ihre Stund ist kommen: wann sie aber das Kind gebohren hat, so gedencket sie nicht mehr an die Angst um der Freud willen, daß ein Mensch auf die Welt gebohren ist. Und ihr habt jetzt auch Traurigkeit, aber ich will euch wiederum sehen, und euer Hertz wird sich erfreuen, und euer Freud soll niemand von euch nehmen.

Offertorium.

Ps. 145. Meine Seel lobe den HErrn: ich will den HErrn lobsingen in meinem Leben: meinen GOtt will ich lobsingen, so lang ich bin, alleluja.

Communion.

Joann. 16. Uber eine kleine Zeit, so werdet ihr mich nicht sehen, allel. abermahl über eine kleine Zeit, so werdet ihr

mich nicht sehen: dann ich gehe zum Vatter, allel. allel.

Gebett nach der Communion.

WIr bitten dich, O HERR, daß die Sacramenten, so wir genossen haben, unsern Seelen durch eine geistliche Speiß ein neues Leben geben, und unsere Leiber durch eine heylsame Hülff beschützen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: Welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit deß H. Geistes, ꝛc.

Gebett von der Allerseligsten Jungfrauen Maria.

NAchdem wir die Hülffs-Mittel unsers Heyls empfangen haben: bitten wir dich O HErr, das wir durch den Schutz der Allerseligsten allzeit Jungfrauen Mariä allenthalben beschirmet werden, zu dero Ehr wir solche deiner Göttlichen Majestät aufgeopffert haben. Durch unsern HErrn JEsum, ꝛc.

Für die Kirch.

WIr bitten dich O HErr unser GOtt: lasse in denen Gefahren, denen die mensch-

menschliche Schwachheit unterworffen ist, diejenigen nicht unterligen, welche du würdigest, deß Leibs und Bluts eines GOttes theilhafftig zu machen.

Oder für den Pabst.

GJb, O HErr, daß die Geniessung dises göttlichen Sacraments uns beschütze, und deinen Diener N. welchen du zum Hirten über deine Kirche hast setzen wollen, sammt der ihm anvertrauten Heerde allzeit stärcke und bewahre. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn, rc.

Am vierdten Sonntag nach Ostern, Cantate genannt.

Der Eingang.

Psalm 97. SJnget dem HErrn ein neues Lied, allel. dann der HErr hat Wunder gethan, allel. seine Gerechtigkeit hat er entdecket vor dem Angesicht der Heyden, allel. allel.

Psal. Seine rechte Hand hat ihm geholffen: und sein heiliger Arm.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als Er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Singet dem HErrn ein neues Lied, allel. dann der HErr hat Wunder gethan, allel. seine Gerechtigkeit hat er entdecket vor dem Angesicht der Heyden, allel. allel.

Gebett.

O GOtt, der du den Glaubigen mittheilest, daß sie eines Willens seyn: verleyhe ihnen, daß sie dasjenige lieben, was du befihlest, und dasjenige verlangen, was du verheisset; auf daß in diser veränderlichen Welt unsere Hertzen sich alldorten steiffen, wo die wahre Freuden seynd. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn, ꝛc.

Gebett von der Allerseligsten Jungfrauen Maria.

O HErr unser GOtt, wir bitten dich, verleyhe uns deinen Dienern, ewiger

Ge-

Gesundheit Leibs und der Seelen zu erfreuen: und durch die Ehrenreiche Fürbitt der Allerseligsten allzeit Jungfrauen Mariä, von gegenwärtiger Traurigkeit erlöst zu werden, und der ewigen Freuden zu geniessen.

Für die Kirch.

WIr bitten dich, O HErr, du wollest dich durch das Gebett deiner Kirch besänfftigen lassen: damit sie von allen Widerwärtigkeiten und Irrthumen befreyet, dir mit einer Sicherheit-vollen Freyheit dienen möge. Durch unsern HErrn JEsum Christum, ꝛc.

Oder Für den Pabst.

O GOtt der du der höchste Hirt und Vorsteher der Glaubigen bist, schaue an mit einem gnädigen Aug deinen Diener N. den du zum Hirten deiner Kirchen hast setzen wollen: wir bitten dich, gib ihm die Gnad, allen, denen er vorstehet, mit seinen Worten und mit seinem Beyspiel nutzlich zu seyn; auf daß er sammt der ihm anvertrauten Heerde zum ewigen Leben gelangen möge. Durch

unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: Welcher mit dir lebt, und regiert in Einigkeit deß H. Geistes, gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

Epistel S. Jacobi am 1. Cap.

Allerliebste: Alle sehr gute Gaab und alle vollkommene Gaab kommt von oben herab, von dem Vatter der Lichter, bey welchem keine Veränderung, noch Finsternus deß Wechsels befunden wird. Dann er hat uns nach seinem Willen gebohren, durch das Wort der Warheit, auf daß wir seynd ein besonderer Anfang seiner Creaturen. Diß wisset ihr allerliebste Brüder. Ein jeglicher Mensch sey schnell zu hören, langsam aber zu reden, und langsam zum Zorn. Dann deß Menschen Zorn thut nicht die Gerechtigkeit GOttes. Darum leget ab alle Unsauberkeit, und überflüssige Boßheit, und nehmet auf mit Sanfftmüthigkeit das Wort, daß euch eingepflantzet ist, und euere Seelen kan selig machen.

Allel. allel. ℣. *Psal.* 177. Die rechte Hand deß HErrn hat kräfftig gewürcket:

cket: die Rechte deß HErrn hat mich erhöhet, allel.

℣. *Rom.* 6. Christus, nachdem er auferstanden ist von den Todten, stirbt hinführo nicht mehr, der Todt wird hinführo über ihn nicht herrschen, allel.

Evangelium *Joan.* am 16. *Cap.*

JN der Zeit: Sprach der HErr JEsus zu seinen Jüngern: Ich gehe hin zu dem, der mich gesandt hat, und niemand aus euch fraget mich, wo gehest du hin? Sonderen dieweil ich solches zu euch geredt hab, ist euer Hertz Traurens voll worden. Aber ich sage euch die Warheit: es ist euch nutz, daß ich hingehe: dann so ich nicht werde hingehen, wird der Tröster nicht zu euch kommen: so ich aber hingehen werde, will ich ihn zu euch senden. Und wann derselbige wird kommen, wird er die Welt straffen, um die Sünde, und um die Gerechtigkeit, und um das Gericht: Um die Sünde zwar, daß sie an mich nicht geglaubt haben: um die Gerechtigkeit aber, dann ich gehe zum Vatter, und ihr werdet mich hinfort nicht sehen: Um das

Ge-

Gericht aber, dieweil der Fürst dieser Welt schon gerichtet ist. Ich habe euch noch viel zu sagen, aber ihr könnets jetzt nicht tragen. Wann aber der Geist der Warheit kommen wird, derselbige wird euch lehren alle Warheit. Dann er wird nichts von ihm selber reden: Sondern was er hören wird, das wird er reden, und was zukünfftig ist, wird er euch verkündigen. Derselbe wird mich verklären: Dann von den meinen wird ers nehmen, und euch verkündigen.

Offertorium.

Psal. 65. Singet GOTT mit hohen Freuden alle Land, lobsinget seinen Nahmen: kommet, und höret zu, so will ich euch erzehlen, alle, die ihr GOtt förchtet, was grosse Ding der HErr bey meiner Seel gethan hat, alleluja.

Communion.

Joann. 16. Wann der Tröster kommen wird, der Geist der Warheit, so wird er die Welt straffen, um die Sünd, und um die Gerechtigkeit, und um das Gericht, allel. allel.

Ge-

Gebett nach der Communion.

STehe uns bey, O HErR, unser GOTT, damit wir durch dieses Sacrament, so wir treulich genossen haben, sowohl von unsern Sünden gereiniget, als von allen Gefahren errettet werden. Durch unsern HErrn JEsum Christum, deinen Sohn: Welcher mit dir lebt, und regiert in Einigkeit deß H. Geists, gleicher GOTT in Ewigkeit, Amen.

Gebett von der Allerseligsten Jungfrauen Maria.

NAchdem wir die Hülffs-Mittel unsers Heyls empfangen haben: bitten wir dich O HErr, daß wir durch den Schutz der Allerseligsten allzeit Jungfrauen Mariä allenthalben beschirmet werden, zu dero Ehr wir solche deiner Göttlichen Majestät aufgeopffert haben. Durch unsern HErrn JEsum, 2c.

Für die Kirch.

WIr bitten dich O HErr unser GOtt, lasse in denen Gefahren, denen die

Mensch-

Menschliche Schwachheit unterworffen ist, diejenigen nicht unterligen, welche du würdigest, deß Leibs und Bluts eines GOttes theilhafftig zu machen.

Oder für den Pabst.

GIb, O HErr, daß die Geniessung dieses göttlichen Sacraments uns beschütze, und deinen Diener N. welchen du zum Hirten über deine Kirche hast setzen wollen, sammt der ihm anvertrauten Heerde allzeit stärcke und bewahre. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn, etc.

Am fünfften Sonntag nach Ostern. Vocem Jucunditatis genannt.

Der Eingang.

Isa. 48. VErkündigets mit frölicher Stimm, und lasset dasselbige hören, alleluja. tragets aus biß zu den eussersten Grentzen deß Erdbodens: Der HErr hat sein Volck erlöset, allel. allel.

Psal.

Psal. 65. Singet GOTT mit hohen Freuden alle Land: lobsinget seinem Nahmen: gebet die Ehr seinem Lob.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem H. Geist: Als er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Verkündigets mit frölicher Stimm, und lasset dasselbige hören, allel. tragets aus biß zu den eussersten Grentzen deß Erdbodens: der HErr hat sein Volck erlöset, allel. allel.

Gebett.

O GOtt, von welchem alles gutes herkommet, verleyhe denen, so dich demüthig bitten: auf daß wir durch deine Eingebung allezeit dasjenige, so recht ist, gedencken, und dasselbige, durch deine Anleitung, in das Werck stellen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn, ꝛc.

Gebett von der Allerseligsten Jungfrauen Maria.

O HErr unser GOtt, wir bitten dich, verleyhe uns deinen Dienern, ewiger Ge-

Gesundheit Leibs und der Seelen zu erfreuen: und durch die Ehrenreiche Fürbitt der Allerseligsten allzeit Jungfrauen Mariä, von gegenwärtiger Traurigkeit erlöst zu werden, und der ewigen Freuden zu geniessen.

Für die Kirch.

WJr bitten dich, O HErr, du wollest dich durch das Gebett deiner Kirch besänfftigen lassen: damit sie von allen Widerwärtigkeiten, und Jrrthumen befreyet, dir mit einer Sicherheit-vollen Freyheit dienen möge. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: Welcher mit dir lebet, und regieret in Einigkeit deß H. Geistes, gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

Oder für den Pabst.

O GOtt, der du der höchste Hirt und Vorsteher der Glaubigen bist, schaue an mit einem gnädigen Aug deinen Diener N. den du zum Hirten in deiner Kirchen hast setzen wollen; wir bitten dich, gib ihm die Gnad, allen, denen er vorstehet, mit seinen Worten, und mit seinem

nem Beyspiel nutzlich zu seyn, auf daß er sammt der ihm anvertrauten Heerde zum ewigen Leben gelangen möge. Durch unsern HErrn JEsum Christnm deinem Sohn, ꝛc.

Epistel St. Jac. am 1. Cap.

Allerliebste. Seyd Thäter deß Worts, und nicht nur Zuhörer, damit ihr euch selbst betrüget. Dann so jemand ist ein Hörer deß Worts, und nicht ein Thäter, der ist gleich einem Mann, der sein leibliches Angesicht im Spiegel beschauet. Dann, nach dem er sich beschauet hat, gehet er hin, und vergisst, wie er gestaltet war. Wer aber durchschauet das Gesatz der vollkommenen Freyheit, und darinnen bleibet, und ist nicht ein vergeßlicher Hörer, sondern ein Thäter deß Worts, derselbe wird selig seyn in seiner That. So sich aber jemand unter euch duncken lässet, er seye ein wahrer GOttes Diener, und hält seine Zung nicht im Zaum, sondern verführet sein Hertz, dessen GOttes Dienst ist umsonst. Ein reiner und unbefleckter GOttes-Dienst vor GOtt und dem Vatter ist, die Way-

sen und Wittwen in ihrer Trübsaal besuchen, und sich von dieser Welt unbefleckt halten.

Allel. allel. ℣. Christus ist aufferstanden, und ist uns erschienen, welche er mit seinem Blut erlöset hat. Allel.

℣. *Joan.* 6. Ich bin vom Vatter ausgangen, und kommen in die Welt: Wiederum verlaß ich die Welt, und gehe zum Vatter. Allel.

Evangelium *Joan.* am *1. Cap.*

IN der Zeit: Sprach der HErr JEsus zu seinen Jüngern: Warlich, warlich sage ich euch, so ihr den Vatter etwas bitten werdet in meinen Nahmen, so wird er euchs geben. Bißhero habt ihr nichts gebetten in meinem Nahmen, bittet, so werdet ihr empfangen, daß eure Freud vollkommen sey. Solches hab ich durch Sprichwort mit euch geredt. Es kommt aber die Zeit, daß ich jetzt nicht mehr durch Sprichwort mit euch rede, sondern ich werde euch offentlich heraus verkündigen von meinem Vatter. An demselbigen Tag werdet ihr bitten in meinem Nahmen. Und ich sage euch nicht,

daß

daß ich den Vatter für euch bitten will. Dann er selbst der Vatter hat euch lieb, darum, daß ihr mich geliebet habt, und geglaubt, daß ich von GOtt ausgangen bin. Ich bin vom Vatter außgangen, und kommen in die Welt, wiederum verlasse ich die Welt, und gehe zum Vatter. Sprachen zu ihm seine Jünger: Siehe, nun redest du offentlich, und sagest kein Sprichwort. Nun wissen wir, daß du alle Ding weist, und bedarffst nicht, daß dich jemand frage. Darum glauben wir, daß du von GOtt ausgangen bist.

Offertorium.

Psal. 65. Ihr Heyden preiset den HErrn unsern GOtt, und lasset die Stim̃ seines Lobs hören: der meine Seel beym Leben hat erhalten, und meine Füß nicht lassen straucheln: GOtt sey gebenedeyet, der mein Gebett nicht abgewisen hat, noch seine Barmhertzigkeit von mir genommen, Allel.

Communion.

Psal. 95. Singet dem HErrn, allelu. singet dem HErrn, und preiset seinen Namen:

men: verkündiget wohl von einem Tag zum andern sein Heyl, allel. allel.

Gebett nach der Communion.

O HErr, der du uns durch die Krafft deines himmlischen Tisches ersättiget hast, verleyhe uns, daß wir das jenige, was recht ist, begehren, und das Begehrte erlangen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: Welcher mit dir lebt, und regiert in Einigkeit deß H. Geistes, gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

Gebett von unser lieben Frauen.

NAchdem wir die Hülffs-Mittel unsers Heyls empfangen haben: bitten wir dich O HErr, daß wir durch den Schutz der Allerseligsten allzeit Jungfrauen Mariä allenthalben beschützet werden, zu dero Ehr wir solche deiner Göttlichen Majestät aufgeopffert habē. Durch unsern HErrn JEsum, 2c.

Für die Kirch.

WIr bitten dich O HErr unser GOtt: lasse in denen Gefahren, denen die menschliche Schwachheit unterworffen

ist,

ist, diejenigen nicht unterligen, welche du würdigest, deß Leibs und Bluts eines GOttes theilhafftig zu machen.

Oder für den Pabst.

GJb, O HErr, daß die Geniessung dises göttlichen Sacraments uns beschütze, und deinen Diener N. welchen du zum Hirten über deine Kirche hast setzen wollen, sammt der ihm anvertrauten Heerde allzeit stärcke und bewahre. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn, ꝛc.

Am Montag in der Creutz-Wochen.

Station bey St. Maria Major.

Der Eingang.

Psal. 17. ER hat meine Stim̃ von seinem heiligen Tempel erhöret, allelu. und mein Geschrey ist vor seinem Angesicht zu seinen Ohren hinein gangen, allel. allel.

Psal. Ich will dich lieben mein HErr, der du meine Stärck bist: der HErr ist meine Feste, und meine Zuflucht, und mein Erlöser.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem H. Geist: Als er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Er hat meine Stimm von seinem heiligen Tempel erhöret, allel. und mein Geschrey ist vor seinen Ohren hinein gangen allel. allel.

Gebett.

WIr bitten dich, Allmächtiger GOtt, verleyhe uns, daß wir, welche in unserer Trübseligkeit auf deine Gütigkeit hoffen und vertrauen, durch deine Beschützung wider alle Widerwärtigkeit beschirmet werden. Durch unsern HErrn, rc.

Gebett von der Allerseligsten Jungfrauen Maria.

O HErr unser GOtt, wir bitten dich, verleyhe deinen Diener, ewiger Gesundheit Leibs und der Seelen zu erfreuen: und durch die Ehrenreiche Fürbitte der Allerseligsten allzeit Jungfrauen Mariä, von gegenwärtiger Traurigkeit erlöst zu werden, und der ewigen Freuden zu geniessen.

Gebett für die Kirch.

WIr bitten dich, O HErr, du wollest dich durch das Gebett deiner Kirch besänfftigen lassen: damit sie von allen Widerwärtigkeiten und Irrthumen befreyet, dir mit einer Sicherheit-vollen Freyheit dienen möge. Durch unsern HErrn JEsum Christum, &c.

Oder für den Pabsten.

O GOtt, der du der höchste Hirt und Vorsteher der Glaubigen bist, schaue an mit einem gnädigen Aug deinen Diener N. den du zum Hirten in deiner Kirchen hast setzen wollen; wir bitten dich, gib ihm die Gnad, allen, denen er vorstehet, mit seinen Worten, und mit seinem Beyspiel nutzlich zu seyn, auf daß er sammt der ihm anvertrauten Heerde zum ewigen Leben gelangen möge. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn, &c.

Epistel St. Jacobi am 5. Cap.

ALlerliebste. Bekenne einer dem andern seine Sünden, und bittet für einander, auf daß ihr selig werdet, das

stätte unabläßliche Gebett deß Gerechten vermag viel. Elias war ein Mensch sterblich, gleich wie wir, und bettet ein Gebett, daß es nicht regnen solt: Und es regnet nicht auf Erden drey Jahr und sechs Monat, und bettet abermahl: Und der Himmel gabe den Regen, und die Erde brachte ihre Frücht. Meine Brüder, so jemand aus euch irren würde von der Warheit, und jemand bekehret einen, der soll wissen, daß wer einen Sünder bekehret von dem Irrthum seines Weegs, der wird seiner Seel von dem Todt helffen, und bedecken die Menge der Sünden.

Alleluja. ℣. *Ps. 117.* Lobet den HErrn, dann er ist gut: dann seine Barmhertzigkeit wehret ewiglich.

Evangelium *Luc.* am 11. Cap.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEsus zu seinen Jüngern: Welcher ist unter euch, der einen Freund hat, und gehe zu ihm um Mitternacht und sprache zu ihn: Freund leyhe mir drey Brod, dann es ist mein Freund zu mir kommen von der Strassen, und habe nichts, daß ich ihm fürsetze. Und der im Hauß drinnen antwor-

wortet, und sprache: Mache mir keine Unruhe, die Thür ist schon zugeschlossen, und meine Kinder seynd bey mir in meiner Kammer, ich kan nicht auffstehen, und dir geben. Und so der allein verharret mit seinem Anklopffen, so sage ich euch, und ob er nicht auffstehet und gibt ihm, darū daß er sein Freund sey, so wird er doch um seiner Ungestümmigkeit willen auffstehen, und ihm geben, wieviel er bedarff. Und ich sage euch: Bittet, so wird euch gegebē: Suchet so werdet ihr finden: Klopffet an, so wird euch aufgethan. Dann, wer da bittet, der empfahet: Und wer da suchet, der findet: Und wer da anklopffet, dem wird aufgethan. Welcher aber unter euch bittet seinen Vatter um ein Brod, der ihm einen Stein darfür gebe? Und so er um einen Fisch bittet, der ihm eine Schlange für den Fisch reichet? Oder, so er um ein Ey bittet, der ihm einen Scorpion darfür reichet? So dann ihr, die ihr böß seyd, könnet eueren Kindern gute Gaben geben, wieviel mehr wird euer Himlischer Vatter den guten Geist vom Himmel geben, denen die Ihn bitten.

Offertorium.

Psal. 108. Ich will dem HErrn zum höchsten dancken: und will ihn loben unter vielen Leuthen: dann er ist dem Armen zur Rechten gestanden: meine Seel zu erretten von denen, die mich verfolgen, alleluja.

Communion.

Luc. 11. Bittet, so werdet ihr empfahen: suchet, so werdet ihr finden: klopffet an, so wird euch aufgethan werden: dann ein jeglicher, der da bittet, empfahet: und wer suchet der findet: und wer anklopffet, dem wird auffgethan, allel.

Gebett nach der Communion.

WJr bitten dich, O HErr, nimme gnädiglich auf unsere Gelübd: auf daß, indem wir in der Trübsal deine Gaaben empfangen, vermittelst unsers Trosts in deiner Liebe zunehmen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn, 2c.

Gebett von der Allerseligsten Jungfrauen Maria.

NAchdem wir die Hülffs-Mittel unsers

sers Heyls empfangen haben: bitten wir dich O HErr, daß wir durch den Schutz der Allerseligstē allzeit Jungfrauen Mariä allenthalben beschützet werden, zu dero Ehr wir solche deiner Göttlichen Majestät aufgeopffert haben. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn, 2c.

Für die Kirch.

WIr bitten dich O HErr unser GOtt, lasse in denen Gefahren, denen die Menschliche Schwachheit unterworffen ist, diejenigen nicht unterligen, welche du würdigest, deß Leibs und Bluts eines GOttes theilhafftig zu machen.

Oder Für den Pabst.

GIb, O HErr, daß die Geniessung dieses göttlichen Sacraments uns beschütze, und deinen Diener N. welchen du zum Hirten über deine Kirchen hast setzen wollen, sammt der ihm anvertrauten Heerde allzeit stärcke und bewahre. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: Welcher mit dir lebet, und regieret in Einigkeit deß Heil. Geistes, gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

Am-

Am Erchtag in der Creutz-Wochen.

Station bey St. Johannes in Lateran.

Am Mitwoch in der Creutz-Wochen.

Station bey St. Peter.

NB. Die Meß an diesen zwey Tägen ist wie am vorhergehenden Montag in der Creutz-Wochen.

An dem Vorabend der Auffahrt Christi.

Der Eingang.

Isa. 48. VErkündigets mit frölicher Stimm, und lasset dasselbige hören, alleluja: tragets aus biß zu den äussersten Grentzen deß Erdbodens: der HErr hat sein Volck erlöset, alleluja, alleluja.

Psal. 65. Singet GOTT mit hohen Freu-

Freuden alle Land: Lobsinget seinem Nahmen: gebet die Ehr seinem Lob.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem H. Geist: Als er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Verkündigets mit frölicher Stimm, und lasset dasselbige hören, alleluja: tragets aus biß zu den äussersten Grentzen deß Erdbodens: der HErr hat sein Volck erlöset, allel. allel.

Gebett.

O GOTT, von welchem alles Gutes herkommet, verleyhe denen, so dich demüthig bitten: auf daß wir durch deine Eingebung allezeit dasjenige, so recht ist, gedencken, und dasselbige, durch deine Anleitung, in das Werck stellē. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: Welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit deß Heil. Geistes, gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

Gebett.

WIr bitten dich, Allmächtiger GOtt, verleyhe uns, daß wir, welche in unserer

serer Trübseligkeit auf deine Gütigkeit hoffen und vertrauen, durch deine Beschützung wider alle Widerwärtigkeit beschirmet werden. Durch unsern HErrn, 2c.

Gebett von der Allerseligsten Jungfrauen Maria.

O HErr unser GOtt, wir bitten dich, verleyhe uns deinen Dienern, ewiger Gesundheit Leibs und der Seelen zu erfreuen: und durch die Ehrenreiche Fürbitt der Allerseligsten allzeit Jungfrauen Mariä, von gegenwärtiger Traurigkeit erlöst zu werden, und der ewigen Freuden zu geniessen.

Epistel St. Pauli Ephes. am 4. C.

BRüder. Einem jeglichen unter uns ist geben die Gnad der Maaß der Gaab Christi. Darum spricht er: Er ist auffgefahren in die Höhe, und hat geführet die Gefängnuß, und hat den Menschen Gaaben geben. Daß Er auffgefahren ist, was ists, dann daß er zu erst hinunter gefahren ist in den untersten Orth der Erden, der hinunter (oder herab) gefahren ist, das ist derselbe, der aufgefahren ist

über

über alle Himmeln, auf daß er alles erfüllet. Und er hat zwar etliche geben zu Aposteln, etliche zu Evangelisten, etliche zu Hirten und Lehrer, zu Erfüllung der Heiligen, und zu dem Werck deß Amts (oder Dienst) zu Erbauung deß Leibs Christi, biß daß wir alle einander begegnen in Einigkeit deß Glaubens und in Erkanntnus deß Sohns GOttes, und ein vollkommener Mann werden, der da sey in der Maaß, deß vollkommenen Alters Christi.

Allel. allel. ℣. Christus ist aufferstanden, und ist uns erschienen welche er mit seinem Blut erlöset hat. Allel.

℣. *Joann.* 6 Ich bin vom Vatter ausgangen, und kommen in die Welt: widerum verlaß ich die Welt, und gehe zum Vatter. Alleluja.

Evangelium *Joan.* am 17. *Cap.*

IN der Zeit: Hube JEsus seine Augen auf gen Himmel, und sprach: Vatter, die Stund ist kommen, verkläre deinen Sohn, auf daß dich dein Sohn auch verkläre: wie du ihm dann Macht gegeben hast über alles Fleisch, daß er allen denen, die du ihm gegeben hast, das

ewi-

ewige Leben gebe. Diß ist aber das ewige Leben, daß sie dich, den wahren GOtt allein erkennen, und den du gesandt hast JEsum Christum. Ich hab dich verkläret auf Erden: Ich hab das Werck vollzogen, daß du mir zu thun gegeben hast: Und nun du Vatter verkläre mich bey dir selbst mit der Klarheit, die ich bey dir gehabt hab, ehe dann die Welt war. Ich hab deinen Nahmen denen Menschen offenbahret, die du mir auf der Welt gegeben hast: sie war dein, und du hast sie mir gegeben: und sie haben dein Wort gehalten. Nun haben sie erfahren, daß alles, was du mir gegeben hast, von dir ist: dann ich hab ihnen die Wort gegeben, die du mir gegeben hast: und sie haben sie angenohmen, und haben in der Warheit erkannt, daß ich von dir ausgangen bin, und haben geglaubt, daß du mich gesandt hast. Ich bitte für sie: für die Welt bitt ich nicht, sondern für diejenigen, die du mir gegeben hast, dann sie seynd dein. Und alles was mein ist, das ist dein, und was dein ist, das ist mein, und ich bin in ihnen verkläret. Und ich bin

nun

nun nicht mehr in der Welt, diese aber seynd noch in der Welt, und Ich komme zu dir.

Offertorium.

Psal. 65. Ihr Heyden preiset den HErrn unsern GOTT, und lasset die Stimm seines Lobs hören: der meine Seel beym Leben hat erhalten, und meine Füß nicht lasset straucheln: GOtt sey gebenedeyet, der mein Gebett nicht abgewiesen hat, noch seine Barmhertzigkeit von mir genohmen, allel.

Communion.

Psal. 95. Singet dem HErrn, allel. Singet dem HErrn, und preyset seinen Nahmen: verkündiget wohl von einem Tag zum andern sein Heyl, allel. allel.

Gebett nach der Communion.

O HErr, der du uns durch die Krafft deines himmlischen Tisches ersättiget hast, verleyhe uns, daß wir dasjenige, was recht ist, begehren, und das begehrte erlangen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: Welcher mit dir lebet, und regieret in Einikeit deß Heil. Geists, ꝛc.

Gebett von den Bitt-Tägen.

WIr bitten dich, O HErr, nimme gnädiglich auf unsere Gelübd: auf daß, indem wir in der Trübsal deine Gaaben empfangen, vermittelst unsers Trosts in deiner Liebe zunehmen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: Welcher mit dir lebet, und regieret in Einigkeit deß Heiligen Geistes, gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

Gebett von der Allerseligsten Jungfrauen Maria.

NAchdem wir die Hülffs-Mittel unsers Heyls empfangen haben: bitten wir dich O HErr, daß wir durch den Schutz der Allerseligsten allzeit Jungfrauen Mariä allenthalben beschirmet werden, zu dero Ehr wir solche deiner Göttlichen Majestät aufgeopffert haben. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: Welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit deß Heil. Geistes gleicher GOTT in Ewigkeit, Amen.

Am hohen Fest der Auffahrt Christi.

Station bey St. Peter.

Der Eingang.

Act. 1. IHr Männer von Galiläa, was verwundert ihr euch, und sehet gen Himmel? Alleluja: Er wird also kommen, wie ihr Ihn gesehen habt auffahren in den Himmel, allel. allel. allel.

Psal. 46. Schlaget die Händ mit Freuden zusamen alle Völcker: jauchtzet GOtt mit frölichen Schall.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem H. Geist: Als er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Ihr Männer von Galiläa, was verwundert ihr euch, und sehet gen Himel? Alleluja: Er wird also kommen, wie ihr Ihn gesehen habt auffahren in den Himmel, allel. allel. allel.

Gebett.

VErleyhe, allmächtiger GOtt: auf daß wir, die deinen eingebohrnen Sohn gen Himmel aufgefahren zu seyn glauben; auch mit unserem Gemüth in demjenigen, was Him̃lisch ist, wohnen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: Welcher mit dir lebet, und regieret in Einigkeit deß Heil. Geistes, gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

Lection Actor. am I. Cap.

DJe erste Rede habe ich zwar gethan, lieber Theophile: Von allen dem, daß JEsus anfieng zu thun und zu lehren, biß an den Tag, da er aufgenohmen ward. Nachdem er den Aposteln, welche er hatte erwählet, durch den Heil. Geist Befehl gethan hatte, welchen er sich auch nach seinem Leyden lebendig erzeiget hat, durch mancherley kräfftige Erweisung, und liesse sich sehen viertzig Täg lang, und redete mit ihnen vom Reich GOttes. Und als er mit ihnen asse, befahle er ihnen, daß sie nicht von Jerusalem wichen, sondern warteten auf die Verheissung deß

Vat-

Vatters, welche ihr habt gehört (sprach er) aus meinem Mund. Dann Johannes zwar hat getaufft mit Wasser, ihr aber solt getaufft werden in dem H. Geist, nicht lang nach diesen Tägen. Die nun zusammen kommen, und bey einander versammlet waren, fragten ihn und sprachen: HErr wirst du auf diese Zeit wieder aufrichten das Hauß Israel? Er sprach zu ihnen. Es gebühret euch nicht zu wissen die Zeit und Weil, welche der Vatter in seiner Macht gesetzt hat, sondern ihr werdet empfangen die Krafft deß H. Geistes, welcher über euch komen wird, und werdet meine Zeugen seyn zu Jerusalem, und in gantz Judäa und Samaria, und biß an das Ende der Erden. Und da er solches gesagt hatte, ward er vor ihrem Angesicht aufgehoben, und eine Wolcken nahm ihn auf vor ihren Augen. Und als sie nun ihn sahen in den Himmel gehen, siehe da stunden bey ihnen zween Männer in weissen Kleidern, welche auch sagten: Ihr Männer von Galiläa, was stehet ihr, und sehet auf gen Himmel? Dieser JEsus, welcher von euch aufgenoh-

nohmen ist im Him̃el, der wird gleich also kommen, wie ihr ihn gesehen habt gen Himmel fahren.

Allel. allel. ℣. *Psal.* 46. GOtt ist mit Jauchzen aufgefahren, und der HErr mit Schall der Posaunen. Alleluja.

℣. *Psal.* 67. Der HErr ist auf Sina im Heiligthum, Er ist hinauf gefahren in die Höhe, und hat die Gefängnuß gefangen genohmen. Allel.

Evangelium *Marc.* am 16. *Cap.*

IN der Zeit: Da die eylff Jünger zu Tisch sassen erschiene ihnen JEsus: und verwiß ihnen ihren Unglauben, und ihres Hertzens Härtigkeit, daß sie nicht geglaubt haben denen, die ihn gesehen hatten, nachdem er auferstanden war. Und er sprach zu ihnen: Gehet hin in alle Welt, und prediget das Evangelium allen Creaturen. Wer da glaubt und getaufft wird, der wird seelig werden. Wer aber nicht glaubt, der wird verdam̃et werden. Die Zeichen aber, die da folgen werden denen, die da glauben, seynd diese: In meinem Nahmen werden sie Teuffel austreiben, mit neuen Zungen reden, Schlangen

gen

gen vertreiben, und so sie etwas tödtliches trincken, wird es ihnen nicht schaden: Auf die Krancken werden sie die Händ legen, so wird es besser mit ihnen werden. Und der HErr JEsus, nach dem er mit ihnen geredet hatte, ward er aufgenohmen gen Himmel, und sitzet zu der Rechten Hand GOttes. Sie aber giengen aus, und predigten an allen Orthen, und der HErr würckete mit ihnen, und bekräfftigte das Wort durch folgende Zeichen.

Offertorium.

Psal. 46. GOtt ist mit Jauchzen aufgefahren, , und der HErr mit Schall der Posaunen. Allel.

Communion.

Psal. 67. Lobsinget GOtt, der gegen Auffgang über die Himmel der Himmel hinauf fahret, Alleluja.

Gebett nach der Communion.

WIr bitten dich, Allmächtiger und barmhertziger GOTT, verleyhe gnädiglich, auf daß wir unsichtbarlicher Weiß die Würckungen deren Sacramenten empfinden, welche wir sicht-

barlicher Weiß empfangen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: Welcher mit dir lebet, und regieret in Einigkeit deß Heil. Geistes, gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

Am sechsten Sonntag nach Ostern, unter der Octav der Auffahrt Christi.

Der Eingang.

Psal. 26. O HERR erhöre meine Stimm, mit welcher ich zu dir geruffen hab, alleluja: mein Hertz hat zu dir gesagt, mein Angesicht hat dich gesucht, HErr ich will dein Angesicht suchen: wende dein Angesicht nicht ab von mir, alleluja. allel.

Psal. Der HErr ist mein Licht, und mein Heyl, wen soll ich dann förchten?

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als Er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

O

O HErr erhöre meine Stimm, mit welcher ich zu dir geruffen hab, Alleluja: mein Hertz hat zu dir gesagt, mein Angesicht hat dich gesucht, HERR ich will dein Angesicht suchen: wende dein Angesicht nicht ab von mir, allel. allel.

Gebett.

VErleyhe, Allmächtiger ewiger GOtt, auf daß wir allezeit einen wohlgeneigten Willen zu dir tragen, und deiner Göttlichen Majestät mit aufrichtigen Hertzen dienen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: Welcher mit dir lebet, und regieret, ꝛc.

Gebett von der Auffahrt Christi.

VErleyhe, Allmächtiger GOtt: auf daß wir, die deinen eingebohrnen Sohn gen Himmel auffgefahren zu seyn glauben; auch mit unserem Gemüth in demjenigen, was Himmlisch ist, wohnen: Durch denselben unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn, ꝛc.

Epistel I. Petri am 4. Cap.

ALlerliebste: Seyd fürsichtig, und wachet im Gebett. Vor allen Dingen

gen aber habt untereinander die stäte Liebe, dann die Liebe bedeckt die Menge der Sünden. Seyd gastfrey, und beherberget einander ohne Murmelen, und dienet einander, ein jeglicher mit der Gnad, die er empfangen hat, als die guten Austheiler der manigfaltigen Gnad GOttes. So jemand redet, daß ers rede als GOttes Wort. So jemand ein Ambt hat, daß ers thue, als aus dem Vermögen, das GOtt darreichet. Auf daß GOtt in allen Dingen gepriesen werde, durch JEsum Christum unsern HErrn.

Allel. allel. ℣. *Psal. 46.* Der HERR hat über alle Heyden geheerschet: GOtt sitzt auf seinen heiligen Stuhl. Allel.

℣. *Joann. 14.* Ich will euch nicht Waisen lassen: Ich gehe hin, und komme zu euch, und euer Hertz wird sich erfreuen. Alleluja.

Evangelium *Joann.* am *15. Cap.*

IN der Zeit: Sprach der HErr JEsus zu seinen Jüngern: Wann der Tröster kommen wird, welchen Ich euch senden werde von dem Vatter, der Geist der Warheit, der von dem Vatter ausgehet,

gehet, der wird von mir Zeugnuß geben. Und ihr werdet auch Zeugnuß geben, dann ihr seyd von Anfang bey mir gewesen. Diese Ding habe ich euch gesagt, daß ihr euch nicht ärgert. Sie werden euch aus ihren Schulen ausschliessen: es kommet aber die Stund, daß ein jeder, der euch tödtet, der wird meynen, er thue GOtt einen Dienst daran. Und solches werden sie euch darum thun, dann sie weder den Vatter noch mich erkannt haben. Aber solches hab Ich zu euch geredt, auf daß, wann die Zeit kommen wird, ihr daran gedencket, das Ichs euch gesagt habe.

Offertorium.

Psal. 46. GOtt ist mit Jauchtzen aufgefahren, und der HErr mit Schall der Posaunen Alleluja.

Communion.

Joann. 17. Vatter, da Ich bey ihnen war, bewahrete Ich sie, die du mir gegeben hast, alleluja: nun aber komm ich zu dir: Ich bitte nicht, daß du sie aus der Welt nehmest, sondern daß du sie vor dem Ubel bewahrest, allel. allel.

Ge-

Gebett nach der Communion.

WJe wir mit deinen heiligen Gaaben seyn erfüllet worden, bitten dich, O HErr, du wollest verleyhen, daß wir dir unaufhörlich darfür dancksagen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: Welcher mit dir lebet, und regieret in Einigkeit deß H. Geistes, gleicher GOtt, ꝛc.

Gedächtnuß von der Auffahrt Christi.

WJr bitten dich, Allmächtiger und Barmhertziger GOtt, verleyhe gnädiglich, auf daß wir unsichtbahrer Weiß die Würckungen deren Sacramenten empfinden, welche wir sichtbarlicher Weiß empfangen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: Welcher mit dir lebt, und regiert in Einigkeit deß H. Geistes, gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

In der Octav der Auffahrt Christi ist die Meß wie an dem Fest nur mit einem Gebett

Am Freytag nach der Octav der Auffahrt Christi wann kein Fest einfallet/ wird die

die Meß von dem vergangenen sechsten Sonntag nach Ostern gesprochen / das 2. Gebett von unser Lieben Frauen. das 3. Für die Kirch. Oder: für den Pabsten. Von einem gemeinen Fest geschicht nur die Gedächtnuß / und wird kein Credo gesagt.

Am Heil. Pfingst-Abend.

Station bey St. Johannes in Lateran.

Der Eingang.

Ezech. 36. WAnn Ich unter euch werd geheiliget werden, werd Ich euch versamlen aus allen Landen: und Ich will ein reines Wasser über euch ausschütten, und ihr sollet gereiniget werden von aller euerer Unreinigkeit: und Ich will euch einen neuen Geist geben, alleluja. allel.

Psal. 33. Ich will den HErrn preisen zu aller Zeit: Sein Lob soll immerdar in meinem Mund seyn.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist:

Als

Als Er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Wann ich unter euch werd geheiliget werden, werd Ich euch versamlen aus allen Landen: und Ich will ein reines Wasser über euch ausschütten, und ihr sollet gereiniget werden von aller euerer Unreinigkeit: und ich will euch einen neuen Geist geben, alleluja, alleluja.

Gebett.

WIr bitten dich, Allmächtiger GOtt, du wollest gnädiglich verleyhen, das der Glantz deiner Klarheit über uns leuchte: und der Schein deines Lichts die Hertzen derenjenigen, welche durch deine Gnad wiederum seynd gebohren worden, mit Erleuchtung deß Heil. Geistes stärcke. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: Welcher mit dir lebet, und regieret in Einigkeit desselbigen Heil. Geistes, gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

Lection Actor. am 19. Cap.

IN den Tagen: Begab sich, da Apollo zu Corintho war, das Paulus, nach-

nachdem er die obere Länder durchzogen hatte, gen Ephesum kam, und daselbst etliche Jünger fand: und er sprach zu ihnen: Habt ihr den Heil. Geist empfangen, da ihr glaubig worden seyd? Sie aber sprachen zu ihm: Wir haben niemahl gehört, ob ein H. Geist sey. Da sprach er: Worauf seyd ihr dañ getaufft? Sie sprachen: mit der Tauff Johannis. Paulus aber sprach: Johannes tauffete das Volck mit der Tauff der Buß, und sagte: das sie an den glauben solten, der nach ihm komen wird, das ist: an JEsum. Da sie das höreten, liessen sie sich tauffen im Nahmen deß HErrn JEsu. Und als Paulus ihnen die Hände auflegete, kam der H. Geist auf sie, und sie redeten mit Zungen, und weissageten. Der Männer aber aller waren bey zwölff. Paulus aller gieng in die Synagog, und predigte getröst drey Monat lang, disputierete und beredete sie von dem Reich GOttes.

Allel. ℣. *Psal.* 135. Lobet den HErrn, dann er ist gut: dann seine Barmhertzigkeit wehret ewiglich.

Tractus.

Tractus.

Psal. 117. Lobet den HErrn alle Heyden: lobet ihn alle Völcker.

℣. Dann seine Barmhertzigkeit ist über uns bestättiget: und die Warheit deß HErrn bleibet in Ewigkeit.

Evangelium Joh. am 14. Cap.

In der Zeit: Sprach der HErr JEsus zu seinen Jüngern: Wann ihr mich lieb habt, so haltet meine Gebott. Und ich will den Vatter bitten, und er wird euch einen andern Tröster geben, daß er bey euch bleibe in Ewigkeit, nehmlich den Geist der Warheit, den die Welt nicht empfangen kan, dann sie siehet Ihn nicht, und kennet Ihn auch nicht. Aber ihr werdet ihn erkennen: dann er wird bey euch bleiben, und wird in euch seyn. Ich will euch nicht Waisen lassen: sondern will zu euch kommen. Es ist noch um ein kleine Zeit: so wird mich die Welt nicht mehr sehen. Aber ihr werdet mich sehen: dann ich lebe, und ihr werdet auch leben. An demselbigen Tag werdet ihr erkennen, daß ich in meinem Vatter bin,

und ihr in mir, und ich in euch. Wer meine Gebott hat, und sie hält, der ists, der mich liebet. Wer mich aber liebet, der wird von meinem Vatter geliebt werden: und ich werde ihn auch lieben, und mich selbst ihm offenbahren.

Offertorium.

Psalm. 103. Sende deinen Geist auß, so werden sie erschaffen: und du wirst das Angesicht der Erden erneuern: die Glory deß HErrn bleibe ewiglich, allel.

Communion.

Joann. 7. Am letzten Tag deß Fest sprach JEsus: Wer an mich glaubet, aus desselbigen Leib werden Ström deß lebendigen Wassers fliessen: Das sagte er aber von dem Geist, den diejenigen empfahen solten, die an Ihn glauben wurden, allel. allel.

Gebett nach der Communion.

DIe Eingiessung deß Heil. Geistes, O HErr! wolle unsere Hertzen reinigen: und dieselbe durch die innerste Besprengung seines himmlischen Gnaden-Thaus an guten Wercken fruchtbar machen.

chen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: Welcher mit dir lebet, und regieret in Einigkeit desselbigen H. Geistes, gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

Am Hohen Fest der Heiligen Pfingsten.

Station bey St. Peter.

Der Eingang.

Sap. 1. DEr Geist deß HErrn hat den Erd-Kreiß erfüllet, alleluja: und dasselbige, das alle Ding in sich begreifft, hat Erkanntnus der Sprach, allel. allel. allel.

Psal. 67. Es stehe GOtt auf, so müssen seine Feind zerstreuet werden: und müssen fliehen vor seinem Angesicht, die ihn hassen.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem H. Geist: Als er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Der Geist deß HErrn hat den Erd-Kreis erfüllet, allel. und dasselbige, das alle Ding in sich begreifft, hat Erkantnuß der Sprach, allel. allel. allel. Ge-

Gebett.

O GOTT, der du heutiges Tags die Hertzen deiner Glaubigen durch die Erleuchtung deß Heiligen Geistes gelehret hast: Verleyhe uns, daß wir in demselbigen Geist verstehen, was recht ist, und uns ob seiner Tröstung allezeit erfreuen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn, 2c.

Lection Actor. am 2. Cap.

ALs die Täge der Pfingsten waren vollendet, waren die Jünger sammentlich an einem Orth, und es geschahe gähling ein Schall vom Himmel, als eines starcken gewaltigen Winds, und erfüllete das gantze Hauß, da sie sassen. Da erschinen ihnen zertheilte Zungen, als wären sie feurig, und setzte sich auf einen jeglichen unter ihnen. Und sie wurden alle voll deß Heil. Geistes, und fiengen an zu reden mit mancherley Zungen, nachdem der Heil. Geist ihnen gab auszusprechen. Es waren aber Juden zu Jerusalem wohnend, die waren Gottsförchtige Männer aus allerley Volck, das unter dem Himmel ist. Da nun diese Stimme

me geschahe, kam die Menge zusammen, und wurden im Gemüth zerstreuet, dann es hörete ein jeglicher, daß sie mit seiner Sprache redeten. Sie entsetzten sich aber alle, und verwunderten sich, und sprachen: Siehe, seynd nicht diese alle, die da reden, aus Galiläa, wie hören wir dann ein jeglicher seine Sprach, darinnen wir gebohren seynd? Parther und Meder, und Elamiter, und die da wohnen in Mesopotamia, und in Judäa, und Capadocia, Ponto und Asia, Phrygia und Pamphilia, Egypten und an den Enden Lybiä, so bey Cyrenen ist, und Ausländer von Rom, auch Juden und Judengenossen, Cretter und Araber: Wir haben sie gehört reden mit unsern Zungen, die grossen Thaten GOttes.

Allel. allel. ℣. *Psal. 103.* Sende deinen Geist aus, so werden sie erschaffen: und du wirst das Angesicht der Erden erneuern. Alleluja.

℣. Komm Heil. Geist, erfülle die Herzen deiner Glaubigen und entzünde in ihnen das Feuer deiner Liebe.

Se-

Sequenz.

Komm Heiliger Geist hinein
Zum betrübten Hertzen mein,
Mit den Schein der Strahlen dein.

Hör, O Vatter mein Geschrey,
Mir in Nöthen Hülff verleyh,
Und ein wahrer Vatter sey.

Bey dir ist im Creutz und Leyd,
Meiner Seelen jederzeit
Wahre Ruh und Trost bereit.

Bey dir ist kein Arbeit schwer,
Du versüssest alle Zähr,
Ach! verlaß mich nimmermehr.

O du schön und helles Licht,
Auf mein schwache Seel dich richt,
Und all ihr Begehren schlicht.

Ohne deiner Gnaden-Safft,
Ist im Menschen keine Krafft,
Nur mit Sünden bleibt behafft.

Wasche, was unsauber ist,
Und begieß, was trucken ist,
Heyle, was verwundet ist.

Mach die harten Hertzen weich,
Mach die rauhe Weege gleich,
Und führ uns zu deinem Reich.

Gib der lieben Christenheit,
Die zu deinem Dienst bereit,
Deiner Gaaben Süssigkeit.

Gib der Seelen ihren Lohn,
Führe sie zu deinem Thron,
Zur gewünschten Ehren-Cron.
Amen, Alleluja.

Evangelium *Joan.* am *14. Cap.*

IN der Zeit: Sprach der HErr JEsus zu seinen Jüngern. So mich jemand liebet, der wird mein Wort halten, und mein Vatter wird ihn lieben, und wir werden zu ihm kommen, und Wohnung bey ihm machen. Wer aber mich nicht liebet, der hält mein Wort nicht. Und die Rede, die ihr höret ist nicht mein, sondern deß Vatters, der mich gesandt hat. Solches habe ich zu euch geredt, weil ich bey euch bleibe. Aber der Tröster der H. Geist, welchen mein Vatter senden wird in meinem Nahmen, derselbe wird euch lehren alle Ding, und wird euch eingeben alles, das Ich euch sagen werde. Den Frieden lasse ich euch, meinen Frieden gib ich euch, nicht wie die Welt gibt, gibe ich ihn euch. Euer Hertz werde

de nicht betrübt, und erschröcke nicht. Ihr habt gehört, daß ich euch gesagt habe: Ich gehe hin, und komme zu euch. Hättet ihr mich lieb, so würdet ihr euch freuen, daß ich gehe zum Vatter: Dann der Vatter ist grösser dann Ich. Und nun habe ichs euch gesaget, ehe dann es geschicht, auf daß, wann es geschehen wird, ihrs glaubet. Ich werde hinführo nicht viel mit euch reden, dann es kommet der Fürst dieser Welt, und hat nichts an mir. Aber auf daß die Welt erkenne, daß ich den Vatter liebe, und daß ich also thue, wie mir der Vatter gebotten hat.

Offertorium.

Psal. 67. Bestättige das O GOTT, daß du unter uns gewürcket hast: von deinem Tempel zu Jerusalem, werden dir die König Gaaben opffern, allel.

Communion.

Act. 2. Es geschahe gähling an dem Orth da sie sassen ein Schall vom Himmel, als wann ein gewaltiger Wind heran käme, alleluja: und sie wurden alle mit dem Heil. Geist erfüllet, und redeten die herrlichen Thaten GOttes, allel. allel.

Gebett nach der Communion.

DIe Eingiessung deß Heil. Geistes, O HErr! wolle unsere Hertzen reinigen, und dieselbe durch die innerste Besprengung seines himmlischen Thaus an guten Wercken fruchtbahr machen. Durch unsern HErrn JEsum Christum, deinen Sohn: Welcher mit dir lebt, und regiert in Einigkeit desselbigen H. Geists, gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

Am Heil. Pfingst-Montag.

Station bey St. Peters-Ketten.

Der Eingang.

Psal. 80. ER hat sie gespeiset mit dem allerbesten Weitzen, alleluja: und mit Hönig aus den Felsen hat Er sie gesättiget, allel. alleluja.

Psal. Frolocket GOtt unserm Helffer: jauchtzet dem GOtt Jacobs.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem H. Geist. Als Er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Er

Er hat sie gespeiset mit dem allerbesten Weitzen, alleluja: und mit Hönig aus den Felsen hat Er sie gesättiget, alleluja, alleluja.

Gebett.

O GOtt, der du deinen Jüngeren den Heil. Geist hast mitgetheilet: verleyhe gnädiglich deinem Volck, daß es in seinem Begehren erhöret werde; damit es, weil du ihm den wahren Glauben gegeben hast, auch in dem Frieden erhalten werde. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: Welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit desselbigen Heil. Geistes, gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

Lection Actor. am 10. Cap.

IN den Tägen: Thát Petrus seinen Mund auf, und sprach: Ihr Männer und Brüder, der HErr hat uns gebotten dem Volck zu predigen, und Zeugnuß zu geben, daß Er ist, der da gesetzt ist von GOtt, ein Richter der Lebendigen und der Todten. Den geben Zeugnus alle Propheten, daß durch seinen

Nahmen alle die an Ihn glauben, Vergebung der Sünden empfangen sollen. Da Petrus noch diese Wort redete, fiel der Heil. Geist auf alle die dem Wort zuhörten. Und die Glaubigen aus der Beschneidung, die mit Petro kommen waren, entsetzten sich, daß auch auf die Heyden die Gnad deß Heil. Geistes ausgegossen ward. Dann sie hörten, daß sie mit Zungen redeten, und GOtt groß machen. Da antwortete Petrus: Mag auch jemand das Wasser verbieten, daß diese nicht getaufft werden, die den Heil. Geist empfangen haben, gleichwie auch wir? Und befahl sie zu tauffen in den Nahmen deß HErrn JEsu Christi.

Allel. allel. ℣. *Act. 2.* Die Apostel redeten mit unterschiedlichen Sprachen die herrliche Thaten GOttes. Allel.

℣. Kom̃ Heil. Geist, erfülle die Hertzen deiner Glaubigen: und zünde in ihnen an das Feuer deiner Liebe.

Sequenz.

Komm Heiliger Geist hinein
Zum betrübten Hertzen mein,
Mit dem Schein der Strahlen dein.

Hör,

Hör, O Vatter mein Geschrey,
Mir in Nöthen Hülff verleyh,
Und ein wahrer Vatter sey.
Bey dir ist im Creutz und Leyd,
Meiner Seelen jederzeit
Wahre Ruh und Trost bereit.
Bey dir ist kein Arbeit schwer,
Du versüssest alle Zähr,
Ach! verlaß mich nimmermehr.
O du schön und helles Licht,
Auf mein schwache Seel dich richt,
Und all ihr Begehren schlicht.
Ohne deiner Gnaden-Safft,
Ist im Menschen keine Krafft,
Nur mit Sünden bleibt behafft.
Wasche, was unsauber ist,
Und begieß, was trucken ist,
Heyle, was verwundet ist.
Mach die harten Hertzen weich,
Mach die rauhe Weege gleich,
Und führ uns zu deinem Reich.
Gib der lieben Christenheit,
Die zu deinem Dienst bereit,
Deiner Gaaben Süssigkeit.
Gib der Seelen ihren Lohn,
Führe sie zu deinem Thron,
Zur gewünschteu Ehren-Cron.
Amen, Alleluja.

Evangelium *Joan.* am 5. *Cap.*

JN der Zeit: Sprach der HErr JEsus zu Nicodemo: Also hat GOtt die Welt geliebet, daß Er seinen eingebohrnen Sohn gabe, auf daß ein jeglicher der an Jhn glaubet, nicht verlohren werde, sondern das ewige Leben habe. Dann GOtt hat seinen Sohn nicht gesandt in die Welt, daß Er die Welt richte, sondern daß die Welt durch Jhn selig werde. Wer an Jhn glaubet, der wird nicht gerichtet: Wer aber nicht glaubt, der ist schon gerichtet, dann er glaubet nicht an den Nahmen deß eingebohrnen Sohns GOttes. Daß ist aber das Gericht, daß das Licht in die Welt kommen ist, und die Menschen lieben die Finsternuß mehr dann das Licht. Dann ihre Wercke seynd böß. Ein jeglicher der da Böses thut, der hasset das Licht, und kommt nicht an das Licht, auf daß seine Wercke nicht gestraffet werden. Wer aber die Warheit thut, der kommt an das Licht, auf daß seine Werck offenbahr werden, dann sie seynd in GOtt gethan.

Offertorium.

Psal. 17. Der HErr donnerte vom Himmel, und der Allerhöchste gab seine Stimm: und es liessen sich sehen die Quellen deß Wassers, allel.

Communion.

Joan. 14. Der Heil. Geist wird euch lehren, allel. alles was ich euch sagen werde, alleluja, alleluja.

Gebett.

WIr bitten dich, O HErr, stehe bey deinem Volck: und welches du mit den himmlischen Geheimnussen ersättiget hast, dasselbige wollest du vor dem Wütten seiner Feinden beschützen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn, ꝛc.

Am Heil. Pfingst-Erchtag.

Station bey St. Anastasia.

Der Eingang.

NEhmet hin, und verkostet die Ergötzlichkeiten euerer Herrlichkeit, alleluja: und saget GOtt Danck, alle-

alleluja: der euch zum himlischen Reich beruffen hat. Allel. allel. allel.

Psal. 77. Mein Volck hab acht auf mein Gesatz, neiget euer Ohr auf die Wort meines Munds.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem H. Geist: Als er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Nehmet hin, und verkostet die Ergötzlichkeiten euerer Herrlichkeit, alleluja: und saget GOTT Danck, alleluja: der euch zum himlischen Reich heruffen hat. Allel. allel. allel.

Gebett.

WIr bitten dich, O HErr, daß uns die Gnad deß Heil. Geistes allezeit beystehe: welche unsere Hertzen gnädiglich reinige, und uns vor aller Widerwärtigkeit barmhertziglich beschütze. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: Welcher mit dir lebet, und regieret in Einigkeit desselbigen Heil. Geistes, gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

Lection

Lection Actor. am 8. Cap.

IN den Tägen: Als die Aposteln, die noch zu Jerusalem waren, höreten, das Samaria das Wort GOttes angenohmen hatte, sandten sie zu ihnen Petrum und Johannem. Welche, da sie dahin kamen, betteten sie über sie, daß sie den Heil. Geist empfiengen: Dañ Er war noch über keinen unter ihnen kommen, sondern sie waren allein getaufft in den Nahmen JEsu: Da legten sie die Händ auf sie, und sie empfiengen den Heil. Geist.

Allel. allel. ℣. *Joan. 14.* Der H. Geist wird euch alles lehren, was ich euch sagen werde. Allel.

℣. Komm Heil. Geist, erfülle die Hertzen deiner Glaubigen, und zünde in ihnen an das Feuer deiner Liebe.

Sequenz.

KOmm Heiliger Geist hinein
Zum betrübten Hertzen mein,
Mit dem Schein der Strahlen dein.
Hör, O Vatter mein Geschrey,
Mir in Nöthen Hülff verleyh,
Und ein wahrer Vatter sey.

Bey

Bey dir ist im Creutz und Leyd,
Meiner Seelen jederzeit.
Wahre Ruh und Trost bereit.

Bey dir ist kein Arbeit schwer,
Du versüssest alle Zähr,
Ach! verlaß mich nimmermehr.

O du schön und helles Licht,
Auf mein schwache Seel dich richt,
Und all ihr Begehren schlicht.

Ohne deiner Gnaden-Safft,
Ist im Menschen keine Krafft,
Nur mit Sünden bleibt behafft.

Wasche, was unsauber ist,
Und begieß, was trucken ist,
Heyle, was verwundet ist.

Mach die harten Hertzen weich,
Mach die rauhe Weege gleich,
Und führ uns zu deinem Reich.

Gib der lieben Christenheit,
Die zu deinem Dienst bereit,
Deiner Gaaben Süssigkeit.

Gib der Seelen ihren Lohn,
Führe sie zu deinem Thron,
Zur gewünschten Ehren-Cron.
Amen. Alleluja.

Evan-

Evangelium Joh. am 10. Cap.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEsus zu den Phariſäern: Warlich ſage ich euch, wer nicht zur Thür hinein gehet in den Schaafſtall, ſondern ſteiget anderſtwo hinein, der iſt ein Dieb und ein Mörder. Der aber zur Thür hinein geht, der iſt ein Hirt der Schaaf. Denſelben thut der Thür-Hütter auf, und die Schaaf hören ſeine Stimm, und er ruffet ſeinen Schaafen mit Nahmen, und führet ſie aus. Und wann er ſeine Schaafe hat ausgelaſſen, gehet er vor ihnen hin, und die Schaafe folgen ihm nach, dann ſie kennen ſeine Stimm. Einem Frembden aber folgen ſie nicht nach, ſondern fliehen von ihm: Dann ſie kennen die Stimm deß Frembden nicht. Dieſen Spruch ſagte JEſus zu ihnen: Sie vernahmen aber nicht, was es war, daß er zu ihnen ſagte. Da ſprach JEſus wieder zu ihnen: Warlich, ſage ich euch: Ich bin die Thür zu den Schaafen. Alle, die da kommen ſeynd, die ſeynd Dieb und Mörder, aber die Schaaf haben ſie nicht gehört Ich bin die Thür, ſo jemand durch mich

eingehet der wird seelig werden, und wird ein und ausgehen, und Weyde finden. Ein Dieb kommt nicht, dann daß er stehle, würge und umbringe. Ich bin kommen, daß sie das Leben haben, und überflüssig haben sollen.

Offertorium.

Psal. 77. Der HERR eröffnete die Thüren deß Himmels, und Er regnete ihnen Manna zu essen: Er gab ihnen Himmel Brod, der Mensch aß das Brod der Engel, alleluja.

Communion.

Joan. 15. 16. 17. Der Geist, der vom Vatter ausgehet, alleluja: Der wird mich verklären, alleluja, alleluja.

Gebett.

WIr bitten dich, O HErr, daß der H. Geist durch diese Göttliche Sacramenten unsere Gemüther erneuere: dieweil Er die Vergebung aller Sünden ist. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: Welcher mit dir lebt, und regiert in Einigkeit desselbigẽ H. Geistes, gleicher GOTT in Ewigkeit, Amen.

Am

Am Quatember-Mittwoch nach Pfingsten.

Station bey St. Maria Major.

Der Eingang.

Psal. 67. O GOtt, als du vor deinem Volck hergiengest, als du ihnen den Weeg bahntest, und unter ihnen wohntest, alleluja: da ward die Erd bewegt, die Himmel triefften, allel. allel.

Psal. Es stehe GOtt auff, so müssen seine Feind zerstreuet werden: und müssen fliehen vor seinem Angesicht, die Ihn hassen.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem H. Geist: Als Er war im Anfang, jetzt und allweg und zu ewigen Zeiten, Amen.

O GOtt, als du vor deinem Volck hergiengest, als du ihnen den Weeg bahntest, und unter ihnen wohntest, alleluja: da ward die Erd bewegt, die Himmel triefften, allel. allel.

Gebett.

WIr bitten dich, O HErr, daß der Tröster, der von dir ausgehet unsere Hertzen erleuchten: und uns in alle Warheit, wie es dein Sohn verheissen hat, führen wolle: Welcher mit dir lebet, und regieret in Einigkeit desselbigẽ H. Geistes, gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

Lection Actor. am 2. Cap.

IN den Tagen: Stund Petrus mit denen Eilffen, erhub seine Stim̃, und sprach zu ihnen: Ihr Jüdische Männer, und alle, die ihr zu Jerusalem wohnet, diß sey euch kund gethan, und vernehmet mit denen Ohren meine Wort. Dann diese seynd nicht truncken, wie ihr meynet, dieweil es erst die dritte Stund im Tag ist: sondern das ists, daß durch den Propheten Joel gesagt: Und es wird geschehen in den letzten Tagen, spricht der HErr, so will ich von meinem Geist über alles Fleisch ausgiessen: und euere Söhn, und euere Töchter werden weissagen, und euere Jüngling werden Gesichter sehen, und euere

Aeltesten werden Traum haben. Und zwar, Ich will in denselbigen Tagen auf meine Knecht, und auf meine Mägde von meinem Geist ausgiessen, und sie werden weissagen: und Ich will Wunder geben, droben im Himmel, und Zeichen hierunden auf Erden, Blut und Feuer, Dampff und Rauch. Die Sonn wird sich in Finsternuß verwandeln, und der Mond in Blut, eh dann der grosse und offenbahre Tag deß HErrn kommen wird. Und es wird seyn: Ein jeglicher, der den Nahmen deß HErrn wird anruffen, der wird selig werden.

Alleluja. ℣. *Psal. 32.* Durch deß HErrn Wort seynd die Himmel bevestiget: Und all ihre Krafft durch den Geist seines Munds.

Allhier wird das Gloria in Excelsis gesprochen.

Gebett.

WIr bitten dich, Allmächtiger und Barmhertziger GOtt! du wollest gnädiglich verleyhen: daß der H. Geist durch seine Ankunfft in uns wohnen, und uns zum Tempel seiner Herrlichkeit zu ma-

machen sich würdigen wolle. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn, ꝛc.

Von diesem Tag an/ biß auf den folgenden Samstag wird nach dem Tag-Gebett eines aus den 2. folgenden Gebettern gesprochen.

Gebett für die Kirch.

WJr bitten dich, O HErr, du wollest dich durch das Gebett deiner Kirch besänfftigen lassen: damit sie von allen Widerwärtigkeiten und Irrthumen befreyet, dir mit einer Sicherheit-vollen Freyheit dienen möge. Durch unsern HErrn JEsum Christum, ꝛc.

Oder für den Pabsten.

O GOtt, der du der höchste Hirt und Vorsteher der Glaubigen bist, schaue an mit einem gnädigen Aug deinen Diener N. den du zum Hirten in deiner Kirchen hast setzen wollen; wir bitten dich, gib ihm die Gnad, allen, denen er vorstehet, mit seinen Worten, und mit seinem Beyspiel nutzlich zu seyn, auf daß er sammt der ihm anvertrauten Heerde

zum

zum ewigen Leben gelangen möge. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn, etc.

Lection Actor. am 5. Cap.

IN den Tagen: Es geschahen aber durch die Händ deren Aposteln viel Zeichen und Wunderwerck unter dem gemeinen Volck. Und sie waren alle einmütiglich beyeinander in dem Umgang Salomonis. Aber von den andern darfte sich keiner zu ihnen gesellen: sondern das Volck preisete sie hoch. Es nahm aber die Menge derjenigen mehr und mehr zu, an Männern und Weibern, die an den HErrn glaubeten, also auch, daß sie die Krancken auf die Gassen heraus trugen, und legten sie auf Bettlein, und Bettladen, damit wann Petrus käme, auch nur sein Schatten jemand von ihnen überschattete, und sie von ihren Kranckheiten befreyet wurden. Es kam aber auch viel Volcks aus den benachbarten Städten zusammen gen Jerusalem, und brachten ihre Krancken dahin, und die von unreinen Geistern geplaget wurden: welchen allen geholffen ward.

Gradual.

℣. Allel. allel. ℣. Komm H. Geist, erfülle die Hertzen deiner Glaubigen: und zünde in ihnen an das Feuer deiner Liebe.

Sequenz.

Komm Heiliger Geist hinein
Zum betrübten Hertzen mein,
Mit dem Schein der Strahlen dein.
Hör, O Vatter mein Geschrey,
Mir in Nöthen Hülff verleyh,
Und ein wahrer Vatter sey.
Bey dir ist im Creutz und Leyd,
Meiner Seelen jederzeit
Wahre Ruh und Trost bereit.
Bey dir ist kein Arbeit schwer,
Du versüssest alle Zähr,
Ach! verlaß mich nimmermehr.
O du schön und helles Licht,
Auf mein schwache Seel dich richt,
Und all ihr Begehren schlicht.
Ohne deiner Gnaden-Safft,
Ist im Menschen keine Krafft,
Nur mit Sünden bleibt behafft.
Wasche, was unsauber ist,
Und begieß, was trucken ist,
Heyle, was verwundet ist.

Mach

Mach die harten Hertzen weich,
Mach die rauhe Weege gleich,
Und führ uns zu deinem Reich.
Gieb der lieben Christenheit,
Die zu deinem Dienst bereit,
Deiner Gaaben Süssigkeit.
Gib der Seelen ihren Lohn,
Führe sie zu deinem Thron,
Zur gewünschten Ehren-Cron.
Amen, Alleluja.

Evangelium Johann. am 6. Cap.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEsus zu denen Schaaren der Juden: Niemand kan zu mir kommen, es seye dann, daß ihn der Vatter ziehe, der mich gesandt hat: und Ich werde denselbigen aufferwecken am Jüngsten-Tag. Es stehet geschrieben in den Propheten: und sie werden alle von GOtt gelehret seyn. Wer es nun vom Vatter gehöret hat, und gelernet, der kommt zu mir. Nicht daß jemand den Vatter gesehen habe, ohne demselbigen, der von GOtt ist, der hat den Vatter gesehen. Warlich, warlich sag ich euch; Wer an mich glaubet, der hat das ewige Leben. Ich

bin das Brod deß Lebens. Euere Vätter haben das Manna geessen in der Wüsten, und seynd gestorben. Diß ist das Brod, das vom Him̃el herab kom̃t: auf das, wer davon isset, nicht sterbe. Ich bin das lebendige Brod, der Ich vom Himmel herab kommen bin. Wer von diesem Brod essen wird, der wird leben in Ewigkeit: und das Brod, das Ich geben werde, ist mein Fleisch für das Leben der Welt.

CREDO.

Offertorium.

Psal. 118. Ich will meine Betrachtung haben in deinen Gebotten, die mir sehr lieb seynd: und ich will meine Händ aufheben zu deinen Gebotten, die ich lieb hab, alleluja.

Communion.

Joann. 114. Den Frieden laß Ich euch, alleluja: meinen Frieden gib ich euch, alleluja, alleluja.

Gebett nach der Communion.

DIe wir diese himmlische Sacramenten empfangen haben, bitten flehent-

hentlich, O HERR! deine Güte: auf daß wir die Würckung deren Geheimnussen, so wir hier in der Zeit begehen, dort in der glückseligen Ewigkeit erlangen mögen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn, 2c.

Für die Kirch.

WIr bitten dich O HErr unser GOtt, lasse in denen Gefahren, denen die Menschliche Schwachheit unterworffen ist, diejenigen nicht unterligen, welche du würdigest, deß Leibs und Bluts eines GOttes theilhafftig zu machen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn, 2c.

Oder Für den Pabst.

GIb, O HErr, daß die Geniessung dieses göttlichen Sacraments uns beschütze, und deinen Diener N. welchen du zum Hirten über deine Kirchen hast setzen wollen, sammt der ihm anvertrauten Heerde allzeit stärcke und bewahre. Durch denselben unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn: Welcher mit dir lebet und regieret, 2c.

Am Donnerstag nach Pfingsten.

Station bey S. Lorentz ausser der Stadt-Maur.

Der Eingang.

Sap. 1. DEr Geist deß HErrn hat den Erd-Creiß erfüllet, allel. und dasselbige, daß alle Ding in sich begreifft, hat Erkandtnuß der Sprach, allel. allel. allel.

Psal. 67. Es stehe GOtt auf, so müssen seine Feind zerstreuet werden: und müssen fliehen vor seinem Angesicht die Ihn hassen.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als Er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Der Geist deß HErrn hat den Erd-Creiß erfüllet, allel. und dasselbige, daß alle Ding in sich begreifft, hat Erkandtnuß der Sprach, allel. alle. allel.

Gebett.

O GOtt, der du heuntiges Tags die Hertzen deiner Glaubigen durch die

die Erleuchtung deß Heil. Geistes gelehret hast: verleyhe uns, daß wir in demselbigen Geist verstehen was recht ist, und uns ob seiner Tröstung allezeit erfreuen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: Welcher mit dir lebt, und regiert in Einigkeit desselbigen Heil. Geistes, gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

Für die Kirch.

WIr bitten dich, O HErr, du wollest dich durch das Gebett deiner Kirch besänfftigen lassen: damit sie von allen Widerwärtigkeiten, und Irrthumen befreyet, dir mit einer Sicherheitvollen Freyheit dienen möge. Durch unsern HErrn ꝛc.

Oder für den Pabsten.

O GOtt, der du der höchste Hirt und Vorsteher der Glaubigen bist, schaue an mit einem gnädigen Aug deinen Diener N. den du zum Hirten in deiner Kirchen hast setzen wollen: wir bitten dich, gib ihm die Gnad, allen, denen er vorstehet, mit seinen Worten, und mit seinem Beyspiel nutzlich zu seyn, auf daß er

sammt

sammt der ihm anvertrauten Heerde zum ewigen Leben gelangen möge. Durch unsern HErrn 2c.

Lection Actor am 8. Cap.

In den Tagen: Zohe Philippus hinab in die Stadt Samaria, und predigte ihnen Christum. Das Volck aber gab fleißig acht auf dasselbige, das von Philippo gesagt ward, und sie höreten ihn einmüthiglich, und sahen die Zeichen, die er thäte. Dañ aus vielen unter ihnen, welche mit unreinen Geistern besessen waren, fuhren dieselbige Geister aus, und rieffen überlaut. Es wurden aber auch viel Gichtbrüchtige, und Lahme gesund gemacht. Also erhub sich eine grosse Freud in derselbigen Stadt.

Allel. allel. ℣. *Psal. 103.* Sende deinen Geist aus, und sie werden erschaffen werden, und du wirst das Angesicht, der Erden erneuern.

℣. Komm Heil. Geist, erfülle die Hertzen deiner Glaubigen: und zünde in ihnen an das Feuer deiner Liebe.

Se-

Sequenz.

KOmm Heiliger Geist hinein
Zum betrübten Hertzen mein,
Mit den Schein der Strahlen dein.

Hör, O Vatter mein Geschrey,
Mir in Nöthen Hülff verleyh,
Und ein wahrer Vatter sey.

Bey dir ist im Creutz und Leyd,
Meiner Seelen jederzeit
Wahre Ruh und Trost bereit.

Bey dir ist kein Arbeit schwer,
Du versüssest alle Zähr,
Ach! verlaß mich nimmermehr.

O du schön und helles Licht,
Auf mein schwache Seel dich richt,
Und all ihr Begehren schlicht.

Ohne deiner Gnaden-Safft,
Ist im Menschen keine Krafft,
Nur mit Sünden bleibt behafft.

Wasche, was unsauber ist,
Und begieß, was trucken ist,
Heyle, was verwundet ist.

Mach die harten Hertzen weich,
Mach die rauhe Weege gleich,
Und führ uns zu deinem Reich.

Gieb

Gib der lieben Christenheit,
Die zu deinem Dienst bereit,
Deiner Gaaben Süssigkeit.
Gib der Seelen ihren Lohn,
Führe sie zu deinem Thron,
Zur gewünschten Ehren-Cron.
Amen. Alleluja.

Evangelium Luc. am 9. Cap.

IN der Zeit: Ruffte der HErr JEsus seine zwölff Apostel zusammen, und gab ihnen Krafft und Gewalt über alle Teufel, und daß sie die Kranckheiten heileten. Und er sandte sie aus das Reich GOttes zu predigen, und die Krancken gesund zu machen. Und er sprach zu ihnen: Ihr sollet nichts mit euch auf den Weeg nehmen, weder Stab noch Taschen, noch Brod, noch Geld, und sollet auch nicht zween Röck haben. Und in welches Hauß ihr eingehen werdet, daselbst bleibet, und gehet nicht daraus. Und die euch nicht aufnehmen werden: da gehet zu derselbigen Stadt hinaus, und schüttelt auch den Staub ab von euren Füssen zur Zeugnuß über sie. Und sie zohen aus, und giengen durch die Flecken herum

um, und predigten das Evangelium, und macheten allenthalben die Leut gesund.

Offertorium.

Psal. 67. Bestätige das O GOtt, das du unter uns gewürcket: von deinem heiligen Tempel zu Jerusalem, werden dir die König Gaaben opffern, allel.

Communion.

Actor. 2. Es geschahe gählich an dem Orth, da sie sassen, ein Schall vom Himmel, als wann ein gewaltiger Wind heran käme, allel: und sie wurden alle mit dem Heil. Geist erfüllet, und redeten die herrlichen Thaten GOttes, allel. allel:

Gebett nach der Communion.

DJe Eingiessung deß Heil. Geistes, O HErr! wolle unsere Hertzen reinigen, und dieselbe durch die innerste Besprengung seines himmlischen Thaus an guten Wercken fruchtbahr machen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: Welcher mit dir lebt, und regiert in Einigkeit desselbigen H. Geists, gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

Für die Kirch.

WIr bitten dich, O Herr unser GOtt: lasse in denen Gefahren, denen die menschliche Schwachheit unterworffen ist, diejenigen nicht unterligen, welche du würdigest, deß Leibs und Bluts eines GOttes theilhafftig zu machen.

Oder für den Pabst.

GIb, O HErr, daß die Geniessung dises Göttlichen Sacraments uns beschütze, und deinen Diener N. welchen du zum Hirten über deine Kirche hast setzen wollen, sammt der ihm anvertrauten Heerde allzeit stärcke und bewahre. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn, etc.

Am Quatember Freytag nach Pfingsten.

Station bey den H. H. zwölff Aposteln.

Der Eingang.

Psal. 70. MEin Mund werde mit Lob erfüllet, allel: damit ich von deiner Herrlichkeit singen möge, allel. meine Lefftzen sol-

sollen frolocken, wann ich dir lobsinge, allel. allel.

Psal. HErr ich vertraue auf dich, laß mich nimmermehr zu Schanden werden: erlöse mich in deiner Gerechtigkeit, und errette mich.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem H. Geist: Als er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Mein Mund werde mit Lob erfüllet, allel. damit ich von deiner Herrlichkeit singen möge, allel. meine Lefftzen sollen frolocken, wann ich dir lobsinge, allel. allel.

Gebett.

WIr bitten dich, barmhertziger GOtt, du wollest deiner Kirchen verleyhen, auf daß sie von dem H. Geist versamlet und geführet, durch feindlichen Einfall keines wegs zerstöret werde. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: Welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit desselbigen, ꝛc.

Gebett für die Kirch/ oder für den Pabsten wie am 137. Blat.

Lection *Joëlis* am 2. *Cap.*

Diß spricht GOtt der HErr: Frolocket ihr Kinder Sion, und seyd froh im HErrn eurem GOTT: dann er hat euch einen Lehrer der Gerechtigkeit geben, und wird frühe und spate Regen auf euch herab kommen lassen wie vom Anfang. Und die Tennen werden mit Kern erfüllet seyn. Und die Kelter wrrden von Wein und Oel überlauffen. und ihr sollet in der Fülle essen, und satt werden: ihr sollet auch den Nahmen deß HErrn eueres GOttes loben, der Wunder mit euch gethan hat: und mein Volck soll in Ewigkeit nicht zu Schanden werden. Und ihr sollet wissen, daß ich mitten unter Israel bin: und daß ich der HErr euer GOtt bin, und ist keiner mehr: und mein Volck soll in Ewigkeit nicht zu Schanden werden: spricht der Allmächtige HErr.

Gradual.

Allel. allel. ℣. *Sap. 12.* Wie gut und süß O HErr, ist dein Geist in uns! Allel.

℣. Komm H. Geist, erfülle die Hertzen dei-

deiner Glaubigen, und zünde in ihnen an das Feuer deiner Liebe.

Sequenz.

Komm Heiliger Geist hinein
Zum betrübten Hertzen mein,
Mit dem Schein der Strahlen dein.
Hör, O Vatter mein Geschrey,
Mir in Nöthen Hülff verleyh,
Und ein wahrer Vatter sey.
Bey dir ist im Creutz und Leyd,
Meiner Seelen jederzeit
Wahre Ruh und Trost bereit.
Bey dir ist kein Arbeit schwer,
Du versüssest alle Zähr,
Ach! verlaß mich nimmermehr.
O du schön und helles Licht,
Auf mein schwache Seel dich richt,
Und all ihr Begehren schlicht.
Ohne deiner Gnaden-Safft,
Ist im Menschen keine Krafft,
Nur mit Sünden bleibt behafft.
Wasche, was unsauber ist,
Und begieß, was trucken ist,
Heyle, was verwundet ist.
Mach die harten Hertzen weich,

Mach die rauhe Weege gleich,
Und führ uns zu deinem Reich.
Gib der lieben Christenheit,
Die zu deinem Dienst bereit,
Deiner Gaaben Süssigkeit.
Gib der Seelen ihren Lohn,
Führe sie zu deinem Thron,
Zur gewünschten Ehren-Cron.
Amen, Alleluja.

Evangelium *Luc.* am 5. *Cap.*

IN der Zeit: Begab es sich auf einen Tag, daß JEsus saß, und lehrete. Und es sassen bey ihm die Pharisäer und Lehrer deß Gesatzes, welche aus allen Flecken Galiläå, und deß Jüdischen Lands, und von Jerusalem kommen waren: und die Krafft deß HErrn gieng von Ihm, die Leuth gesund zu machen. Und siehe, es waren Männer da, die trugen einen Menschen im Beth, der Gichtbrüchtig war: und sich suchten Gelegenheit ihn hinein zu bringen, und vor ihm niderzulegen. Und als sie wegen deß Volcks nicht funden, an welchem Orth sie ihn hinein brächten, stigen sie auf das Tach, und liessen ihn mit dem Beth durch die

Zie-

Ziegel mitten unter sie hinab vor JEsu. Da er nun ihren Glauben sahe, sprach er: Mensch, dir werden deine Sünd vergeben. Da fiengen die Schrifft-Gelehrten und Phariseer an zu dencken, und sprachen: Wer ist dieser, der Gottslästerung redet? wer kan die Sünd vergeben, dann GOtt allein? Als aber JEsus ihre Gedancken merckete, antwortete er, und sprach zu ihnē: Was gedencket ihr in euren Hertzen? Welches ist leichter zu sagen: Dir werden deine Sünd vergeben, oder zu sagen: Stehe auf, und wandle. Damit ihr aber wisset, daß deß Menschen Sohn Macht habe, auf Erden die Sünd zu vergeben, sprach er zu dem Gichtbrüchigen: Ich sage dir, stehe auf, nimm dein Beth, und gehe in dein Hauß. Und er stund alsbald auf vor ihnen, und nahm das Beth, darauf er lag, und gieng in sein Hauß, und preisete GOtt. Und es nahm sie alle ein Schröcken ein, und sie preiseten GOtt. Und sie wurden mit Forcht erfüllet, und sprachen: Wir haben heunt wunderliche Ding gesehen.

Offertorium.

Psa.145. Meine Seel lobe den HErrn:

 ich

ich will den HErrn loben in meinem Leben: meinem GOtt will ich lobsingen, so lang ich seyn werde.

Communion.

Joann. 14. Ich will euch nicht Waisen lassen: Ich will wiederum zu euch kommen, allel. und euer Hertz wird sich erfreuen, allel.

Gebett nach der Communion.

WIr haben empfangen, O HErr die Gaaben deß heiligen Sacraments, dich demütigst bittende, du wollest daßjenige, welches du zu deiner Gedächtnuß zu thun, uns befohlen hast, uns zu einer Hülff unserer Schwachheit gedeyen lassen. Der du lebest und regierest, ꝛc.

Für die Kirch.

WIr bitten dich O HErr unser GOtt, lasse in denen Gefahren, denen die Menschliche Schwachheit unterworffen ist, die jenigen nicht unterligen, welche du würdigest, deß Leibs und Bluts eines GOttes theilhafftig zu machen.

Oder

Oder für den Pabst.

WJb, O HErr, daß die Geniessung dieses göttlichen Sacraments uns beschütze, und deinen Diener N. welchen du zum Hirten über deine Kirche hast setzen wollen, sammt der ihm anvertrauten Heerde allzeit stärcke und bewahre. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn, rc.

Am Quatember Samstag nach Pfingsten.

Station bey S. Peter.

Der Eingang.

Rom. 5. DJe Lieb GOttes ist außgegossen in unsere Hertzen, durch seinen Geist, der in uns wohnet, alleluja, alleluja.

Psal. 102. Lobe den HErrn meine Seel: und alles, was in mir ist, seinen heiligen Nahmen.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem H. Geist: Als er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen. Die

Die Lieb GOttes ist außgegossen in unsere Hertzen, durch seinen Geist, der in uns wohnet, alleluja, alleluja.

Gebett.

WIr bitten Dich, O HErr, daß du in unsere Hertzen mildiglich außgiessest den H. Geist: durch dessen Weißheit wir seynd erschaffen, und durch dessen Vorsehung wir regiert werden. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: Welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit desselbigen Heiligen Geistes gleicher GOTT in Ewigkeit, Amen.

I. Lection *Joëlis* am 2. Cap.

DIß spricht GOTT der HErr: Ich werd meinen Geist über alles Fleisch ausgiessen: und euere Söhne, und euere Töchter sollen weissagen: euere Alten sollen Träume traumen, und euere junge Männer sollen Gesichte sehen. Ja ich will auch in denselben Tagen über meine Knecht und Mägd meinen Geist ausgiessen. Und ich will Wunder-Zeichen geben im Himmel und auf Erden, Blut und Feuer, Dampf und Rauch. Die

Sonn

Sonn wird sich in Finsternuß verwandeln, und der Mond in Blut, ehe dann der grosse und erschröckliche Tag deß HErrn komen wird. Und es wird seyn: wer den Nahmen deß HErrn anruffen wird, der wird selig werden.

Gradual.

Allel. ℣. *Joan. 6.* Der Geist ists der lebendig machet, das Fleisch aber ist nichts nutz.

Gebett.

MIt demselbigen Feuer, bitten wir O HErr, wolle der H. Geist uns entzünden: welches unser HErr JEsus Christus auf die Erden gesand, und selbst inbrünstig gewolt hat, daß es darauf angezündet werde. Der mit dir lebet und regieret in Einigkeit desselbigen H. Geistes gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

II. Lection Lev. am 23. Cap.

IN den Tagen: Redete der HErr mit Moyse und sprach: Rede mit denen Kindern Israel, und sprich zu ihnen: Wañ ihr nun in das Land kommen werdet, daß ich euch geben will, und werdet die Früchten abmähen, so sollet ihr Garben mit Aehern,

hern, die Erstlingen eurer Erndte zum Priester bringen. Der soll deß andern Tags nach dem Sabbath eine Garb vor dem HErrn aufheben, und sie heiligen, auf daß sie für euch angenehm sey. Derowegen sollet ihr von diesem andern Tag deß Sabbaths, an welchem ihr die Garben der Erstlingen geopffert habt, siben gantze Wochen zehlen, biß auf den andern Tag der Erfüllung der siben Wochen, das ist 50. Täg: und also sollet ihr das neue Opffer dem HErrn opffern aus allen eueren Wohnungen zwey Brod der Erstlingen von zwey zehenden Theilen deß gesäurten Semmel-Meels, die ihr zu Erstlingen deß HErrn bachen sollet. Und diesen Tag sollet ihr den allerherrlichsten und heiligsten neñen: ihr sollet an demselbigen kein Dienst-Werck thun. Diß soll ein ewiges Recht seyn in allen eueren Wohnungen und Geschlechten spricht der allmächtige HErr.

Alleluja. ℣. *Job. 26.* Der Geist deß HErrn hat die Himmel gezieret.

Gebett.

O GOtt, der du zu einem Artzney-

Mit-

Mittel deren Seelen unsere Leiber durch ein heiliges Fasten zu casteyen gebotten hast: verleyhe uns die Gnad, daß wir mit dem Gemüth und mit dem Leib dir allezeit gäntzlich ergeben seyn. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn, 2c.

III. Lection Deut. am 26. Cap.

IN den Tagen: Sprach Moyses zu den Kindern Israel: Höre Israel, was ich dir heunt befehle. Wann du in das Land kommen bist, das dir der HErr dein GOtt zu besitzen geben wird, und du dasselbige nun eingenohmen hast, und darinnen wohnest: so solst du die Erstlingen nehmen von allen deinen Früchten, und sie legen in einen Korb, und hingehen zu dem Orth, welches der HErr dein GOtt erwehlen wird, daß sein Nahm daselbst soll angeruffen werden: und tretten zu dem Priester, der in denselbigen Tagen seyn wird, und sprechen zu ihm: Ich bekenne heuntiges Tags vor dem HErrn deinen GOtt, der uns erhörete, und unsere Niedrigung, Mühe und Angst ansahe: und führete uns mit

star-

starcker Hand und ausgestrecktem Arm aus Egypten, und das in sehr grossen Schrecken, in Zeichen und Wunderthaten: und führete uns an diß Orth, und gab uns das Land, das von Milch und Hönig fliesset: Und darum opffere ich jetzt die Erstlingen von den Früchten deß Lands, das mir der HErr gegeben hat. Und du solst sie lassen vor dem Angesicht deß HErrn deines GOttes, und wann du den HErrn deinen GOtt angebettet hast. Darnach solst du mit Freuden Mahlzeit halten von allen Gütern, die der HErr dein GOtt dir wird gegeben haben.

Alleluja. ℣. *Actor. 2.* Als die Täg der Pfingsten erfüllet wurden, sassen sie alle beyeinander.

Gebett.

WIr bitten dich, Allmächtiger GOtt, du wollest gnädiglich verleyhen: daß wir durch dieses heylsame Fasten unterrichtet, uns von allen Lastern enthalten, und also die Würckungen deiner Barmhertzigkeit desto leichter erlangen mö-

mögen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn, ꝛc.

IV. Lection Levit am 26. Cap.

IN den Tagen: Sprach der HErr zu Moyse: Rede mit denen Kindern Israel, und sprich zu ihnen: Wann ihr in meinen Satzungen wandeln, und meine Gebott halten, und dieselbe thun werdet, so will ich euch Regen geben zu seiner Zeit; die Erd soll ihr Gewächs herfür bringen, und die Bäume sollen mit Früchten erfüllet werden. Die Zeit zu Dreschen nach der Ernde, soll die Weinlese erreichen, und die Weinlese soll sich biß an die Saat erstrecken: und ihr sollet euch satt essen an euerem Brod, und ohne Forcht wohnen in eurem Land. Ich will Fried geben in euren Gräntzen: ihr sollet schlaffen, und soll niemand seyn, der euch soll schröcken. Ich will die bösen Thier hiuweg nehmen: und das Schwerd soll durch euere Landmarchen nicht gehen: Ihr sollet euren Feinden nachjagen, und sie sollen vor euch zu Boden fallen. Fünff von den eurigen sollen der Fremden hundert verfolgen, und hundert von den eu-

rigen

rigen zehen tausend: euere Feind sollen vor euerem Angesicht durchs Schwerd fallen. Ich will euch ansehen, und machen, daß ihr wachsen sollet: ihr sollet euch mehren, und ich will meinen Bund mit euch bestättigen. Was alt und überalt ist, sollet ihr essen, und wann das neue ankommt, sollet ihr, was alt ist, hinweg werffen. Ich will meinen Tabernackel mitten unter euch aufrichten, und meine Seel soll euch nicht verwerffen: Ich will unter euch wandeln, und will euer GOtt seyn, und ihr sollet mein Volck seyn: spricht der Allmächtige HErr.

Alleluja. Komm Heil. Geist, erfülle die Hertzen deiner Glaubigen: und zünde in ihnen an das Feuer deiner Liebe.

Gebett.

WIr bitten dich, Allmächtiger GOtt, du wollest gnädiglich verleyhen, daß wir uns also deß Fleisch essens enthalten, damit wir zugleich von denen uns ungestimmiglich anfallenden Lastern abstehen. Durch unsern HErrn, 2c.

V. Lection Danielis am 3. Cap.

IN den Tagen: Stiege der Engel deß HErrn mit Azaria, und seinen Gesellen hinab in dem Feuer-Ofen: und schlug die Flamm deß Feuers zum Ofen hinaus: und machts mitten im Ofen, als wann der Tau fällt, und ein kühler Wind wähet. Die Flamm aber schlug zum Ofen heraus, in die 49. Ellen hoch: und sie brach mit Gewalt heraus und verbrande von den Chaldäern die Knecht deß Königs welche sie bey dem Ofen antraffe, die ihn angezündt hatten. Und das Feuer berührete sie gar nicht, es betrübte sie auch nicht, noch beleidigte sie im geringsten. Da lobeten diese drey GOtt, gleichwie aus einem Mund, und preiseten und benedeyeten ihn im Ofen, und sprachen. offer Deo gratias

Alleluja. ℣. Du bist gebenedeyet O HErr du GOtt unserer Vätter, und du bist lobwürdig in Ewigkeit.

Gebett.

O GOtt, der du denen drey Knaben die Feuers-Flammen gestillet hast: verleyhe gnädiglich, daß uns deine Diener

die Flamm deren Lastern nicht brennen möge. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn, ꝛc.

Gebett für die Kirch.

WIr bitten dich, O HErr, du wollest dich durch das Gebett deiner Kirch besänfftigen lassen: damit sie von allen Widerwärtigkeiten und Irrthumen befreyet, dir mit einer Sicherheit-vollen Freyheit dienen möge. Durch unsern HErrn JEsum Christum, ꝛc.

Oder für den Pabsten.

O GOtt, der du der höchste Hirt und Vorsteher der Glaubigen bist, schaue an mit einem gnädigen Aug deinen Diener N. den du zum Hirten in deiner Kirchen hast setzen wollen; wir bitten dich, gib ihm die Gnad, allen, denen er vorstehet, mit seinen Worten, und mit seinem Beyspiel nutzlich zu seyn, auf daß er sammt der ihm anvertrauten Heerde zum ewigen Leben gelangen möge. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn, ꝛc.

VI.

VI. Lection der Epistel deß H. Apostels Pauli zum Römern am 5. Cap.

BRüder: So wir dann nun aus dem Glauben seyn gerechtfertiget worden, so lasset uns Frieden haben mit GOtt durch unseren HErrn JEsum Christum: durch welchen wir auch einen Zugang haben im Glauben zu dieser Gnad, darinnen wir stehen, und rühmen uns der Hoffnung der Glory der Kinder GOttes. Nicht allein aber das, sondern wir rühmen uns auch der Trübsaaln: Dieweil wir wissen, daß Trübsaal Gedult wircket: die Gedult aber wircket Bewehrung, die Bewehrung aber wircket Hoffnung, die Hoffnung aber machet nicht zu schanden: dann die Lieb GOttes ist ausgegossen in unsere Hertzen durch den H. Geist, der uns gegeben ist.

Tractus.

Psal. 116. Lobet den HErrn alle Heyden, lobet ihn alle Völcker.

℣. Dann seine Barmhertzigkeit ist über uns bestättiget: und die Warheit deß HErrn bleibet in Ewigkeit.

Sequenz.

Komm Heiliger Geist hinein
Zum betrübten Hertzen mein,
Mit den Schein der Strahlen dein.

Hör, O Vatter mein Geschrey,
Mir in Nöthen Hülff verleyh,
Und ein wahrer Vatter sey.

Bey dir ist im Creutz und Leyd,
Meiner Seelen jederzeit
Wahre Ruh und Trost bereit.

Bey dir ist kein Arbeit schwer,
Du versüssest alle Zähr,
Ach! verlaß mich nimmermehr.

O du schön und helles Licht,
Auf mein schwache Seel dich richt,
Und all ihr Begehren schlicht.

Ohne deiner Gnaden-Safft,
Ist im Menschen keine Krafft,
Nur mit Sünden bleibt behafft.

Wasche, was unsauber ist,
Und begieß, was trucken ist,
Heyle, was verwundet ist.

Mach die harten Hertzen weich,
Mach die rauhe Weege gleich,
Und führ uns zu deinem Reich.

Gieb

Gib der lieben Christenheit,
Die zu deinem Dienst bereit,
Deiner Gaaben Süssigkeit.
Gib der Seelen ihren Lohn,
Führe sie zu deinem Thron,
Zur gewünschten Ehren-Cron.

Evangelium Luc. am 4. Cap.

IN der Zeit: Stund JEsus auf von der Synagog, und gieng in Simonis Hauß. Aber die Schwiger Simonis war mit einem starcken Fieber behafft: und sie baten ihn für sie. Und er stund über sie, und gebot dem Fieber: und es verließ sie. Und sie stunde alsbald auf, und dienete ihnen. Als aber die Sonn untergangen war, da kamen alle, die Krancken hatten, welche mit allerhand Schwachheit behafft waren, und brachten sie zu ihm. Er aber legte die Händ auf einen jeglichen, und machte sie gesund. Es fuhren aber auch die Teufel von vielen aus, rüffen und sprachen: du bist der Sohn GOttes! und er betrohete sie, und ließ sie nicht reden, dann sie wusten wohl, daß er Christus war. Da es aber Tag worden, gieng er hin-

aus in ein Einöd, und das Volck suchte ihn, und sie kammen zu Ihm: und hielten ihn auf, daß er nicht von ihnen hinweg gienge. Und er sprach zu ihnen: Ich muß auch andern Städten das Evangelium vom Reich GOttes predigen: dañ darum bin ich gesandt. Und er predigte in denen Synagogen Galiläå.

Offertorium.

Psalm 87. HErr du GOTT meines Heyls, ich ruffe Tag und Nacht vor dir: laß mein Gebett vor dein Angesicht hinein kommen O HErr, allel.

Communion.

Joann 3. Der Geist blaset, wo er will: und du hörest seine Stimm wohl, allelu. allel: du weist aber nicht von wannen er komme, und wohin er fahre, allel. allel. allel.

Gebett nach der Communion.

DEine heilige Geheimnußen, O HErr wollen uns einen Göttlichen Eyfer eingeben: dardurch wir uns zugleich an derenselben Begängnuß und Würckung erfreuen mögen. Durch unsen HErrn rc.

Für

Für die Kirch.

WIr bitten dich O HErr unser GOtt, lasse in denen Gefahren, denen die Menschliche Schwachheit unterworffen ist, diejenigen nicht unterligen, welche du würdigest, deß Leibs und Bluts eines GOttes theilhafftig zu machen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn, ꝛc.

Oder Für den Pabst.

GIb, O HErr, daß die Geniessung dieses göttlichen Sacraments uns beschütze, und deinen Diener N. welchen du zum Hirten über deine Kirchen hast setzen wollen, sammt der ihm anvertrauten Heerde allzeit stärcke und bewahre. Durch denselben unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn: Welcher mit dir lebet und regieret, ꝛc.

An dem Hohen Fest der Allerheiligsten Dreyfaltigkeit.

Der Eingang.

Tob. 12. GGebenedeyet sey die Allerheiligste Dreyfaltigkeit, und

und unzertheilte Einigkeit: wir wollen dieselbe loben, dann sie hat ihre Barmhertzigkeit an uns erwiesen.

Psalm. 8. O HErr, unser HErr, wie wunderbarlich ist dein Nahm auf dem gantzen Erd-Boden!

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem H. Geist: Als Er war im Anfang, jetzt und allweg und zu ewigen Zeiten, Amen.

Gebenedeyet sey die Allerheiligste Dreyfaltigkeit, und unzertheilte Einigkeit: wir wollen dieselbige loben, dann sie hat ihre Barmhertzigkeit an uns erwiesen.

Gebett.

Allmächtiger ewiger GOtt, der du deinen Dienern verliehen hast, in der Bekandtnuß deß wahren Glaubens, die Ehr und Glory der ewigen Dreyfaltigkeit zu erkennen, und in der Macht der Herrlichkeit die Einigkeit anzubetten: verleyhe uns gnädiglich, daß wir in Beständigkeit desselbigen Glaubens, wider alle Widerwärtigkeit jederzeit mögen beschützet werden. Durch unsern HErrn

JE-

JEsum Christum deinen Sohn: Welcher mit dir lebet, und regieret in Einigkeit deß Heil. Geistes, gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

Gebett vom 1. Sonnt. nach Pfingsten.

O GOtt du stärcke deren, die auf dich hoffen, erhöre gnädiglich unser Gebett: und weil die menschliche Schwachheit ohne dich nichts vermag, so verleyhe uns die Hülffe deiner Gnad: auf daß wir in Vollziehung deiner Gebott dir sowohl mit dem Willen als der That wolgefällig seyn mögen. Durch unsern HErrn etc.

Epistel S. Pauli Röm. am 11.

O Wie eine Tieffe der Reichthumen, der Weißheit und Erkandtnuß GOttes: Wie gar unbegreifflich seynd seine Gericht, und unerforschlich seine Weeg. Dann wer hat des HErrn Sinn erkannt? Oder wer ist sein Rathgeber gewesen? Oder wer hat Ihm etwas zuvor gegeben? Dann aus Ihm, und durch ihm, und in Ihm seynd alle Dinge: Ihm sey Ehr in Ewigkeit, Amen.

Gradual.

Dan. 3. Du bist gebenedeyet O HErr, der du die Abgrund durchschauest, und sitzest über Cherubin.

℣. Du bist gebenedeyet im Firmament deß Himmels, und lobwürdig in Ewigkeit. Alleluja, alleluja.

℣. Gebenedeyet bist du O HErr, du GOtt unserer Vätter, und lobwürdig in Ewigkeit. Alleluja.

Evangelium Matth. 28.

IN der Zeit: Sprach der Herr JEsus zu seinen Jüngern: Mir ist gegeben aller Gewalt im Himmel und auf Erden. Darum gehet hin, und lehret alle Völcker, und tauffet sie in dem Nahmen deß Vatters, und deß Sohn, und deß heiligen Geistes, und lehret sie halten alles was ich euch gebotten hab. Und siehe, Ich bin bey euch alle Tag, biß ans Ende der Welt.

Offertorium.

Tob. 12. Gebenedeyet sey GOtt der Vatter, und der eingebohrne Sohn, GOttes, wie auch der H. Geist: dann er hat seine Barmhertzigkeit an uns erwisen.

Com-

Communion.

Tob. 12. Wir loben den GOTT deß Himmels, und werden Jhn preisen vor allen, die das Leben haben: dann er hat seine Barmhertzigkeit an uns erwisen.

Gebett nach der Communion.

WJe wir mit so grossen Gaaben seyn ersättiget worden: bitten dich, O HErr, verleyhe uns, daß dieselbe uns zum Heyl gereichen, und wir von deinem Lob niemal aufhören. Durch unsern HErrn ꝛc.

Gebett.

WJe wir mit so grossen Gaaben und Gnaden seynd erfüllet worden bitten dich O HErr, verleyhe uns: auf daß wir die heylsamme Gaaben empfangen, und von deinem Lob niemahls aufhören.

Am End der Meß liset man das Evangelium deß ersten Sonntags nach Pfingsten/ welches hiernach stehet.

Am 1. Sonntag nach Pfingsten.

Der Eingang.

Ps. 12. O HERR auf deine Barmhertzigkeit hab ich vertrauet: mein Hertz ist in deinem

nem Heyl vor Freuden aufgesprungen: ich will dem HErrn singen, der mir Guts gethan hat.

Psalm. HErr wie lang vergisset du meiner biß gar zum End? wie lang wendest du dein Angesicht von mir ab?

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem H. Geist. Als Er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

O HErr, auf deine Barmhertzigkeit hab ich vertrauet: mein Hertz ist in deinem Heyl vor Freuden aufgesprungen: ich will dem HErrn singen, der mir Guts gethan hat.

Gebett.

O GOtt, du Stärcke deren, die auf dich hoffen, erhöre gnädiglich unser Gebett: und weil die menschliche Schwachheit ohne dich nichts vermag: so verleyhe uns die Hülffe deiner Gnad; auf daß wir in Vollziehung deiner Gebotten dir so wohl mit dem Willen als der That wohlgefällig seyn mögen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: Welcher mit dir rc.

Gebett die Hülff und Fürbitt der Heiligen zu begehren.

WIr bitten dich, O HErr! du wollest uns vor allen Gefahren der Seel und deß Leibs beschützen: und durch die Fürbitt der allerseligstẽ und glorwürdigen Gebährerin GOttes allezeit Jungfrauen Mariä, deß heiligen Ertz-Engel Michael, deß heiligen Johannis deß Tauffers, sammt deinen heiligen Aposteln Petro und Paulo, dem heiligen N. und allen Heiligen, das Heyl und den Frieden, gnädiglich verleyhen; auff daß deine Kirch, weder durch einige Widerwärtigkeit, noch durch einigen Irrthum mehr langefochten, dir mit einer forchtlosen Freyheit dienen möge.

Das dritte Gebett nach Belieben / das ist was man für eines nehmen will / zu End dises anderten Theils.

Epistel 1. Johanni am 4. Cap.

ALlerliebste, GOtt ist die Liebe: In dem ist uns erschinen die Liebe GOttes, daß GOtt seinen eingebohrnen Sohn gesandt hat in die Welt, daß wir durch ihn leben sollen. Darinnen bestehet die Lie-

Liebe, nicht daß wir GOtt geliebt haben, sondern daß er uns zuvor geliebt hat, und gesandt hat seinen Sohn, zur Versöhnung für unsere Sünden. Ihr liebste, hat nun GOtt uns geliebt, so sollen auch wir uns unter einander lieben. Niemand hat GOtt je gesehen. So wir uns unter einander lieben, so bleibet GOtt in uns, und seine Lieb ist völlig in uns. Darbey erkennen wir, daß wir in ihm bleiben, und er in uns, daß er von uns seinen Geist gegeben hat. Und wir habens gesehen, und zeugen, daß der Vatter den Sohn gesand hat zum Heyland der Welt. Welcher nun bekennet, daß JEsus GOttes Sohn ist, in dem bleibet GOtt, und er in GOtt. Und wir haben erkannt, und geglaubet der Lieb, die GOtt zu uns hat. GOtt ist die Liebe, und wer in der Liebe bleibet, der bleibet in GOtt, und GOtt in ihm. Indem die Lieb völlig in uns, auf daß wir einen Trost haben am Tage deß Gerichts. Dann gleich wie er ist, seynd auch wir in der Welt. Forcht ist nicht in der Liebe, sondern die vollkommene Lieb treibt die Forcht aus. Dann die Forcht hat Pein.

Wer

Wer sie aber förchtet, ist nicht vollkommen in der Lieb. Darumb, so lasset uns GOtt lieben, dann Er hat uns zuvor geliebet: So jemand spricht, ich liebe GOtt, und hasset seinen Bruder, der ist ein Lügner. Dann wer seinen Bruder nicht liebet, den er sihet, wie kan er GOtt lieben, den er nicht sihet? Und diß Gebott haben wir von GOtt, daß, wer GOtt liebet, daß er auch seinen Bruder lieben soll.

Gradual.

Psalm 40. Ich sprach: HErr erbarme dich meiner, mache meine Seel gesund, dann ich hab dir gesündiget.

℣. Selig ist, der sich um den Dürfftigen und Armen annimmt: den wird der HErr am bösen Tag erretten. Alleluja, allelu.

℣. *Psalm.* HERR vernehm meine Wort mit deinen Ohren, und mercke auf mein Geschrey. All.

Evangelium *Luc.* am *6. Cap.*

IN der Zeit: Sprach der HErr JEsus zu seinen Jüngern: Seyd barmhertzig, wie euer Vatter auch barmhertzig ist.

iſt. Richtet nicht ſo werdet ihr auch nicht gerichtet. Verdammt nicht, ſo werdet ihr auch nicht verdammt. Vergebet, ſo wird euch vergeben. Gebet, ſo wird euch gegeben. Ein voll gedruckte, gerüttelte und überflüſſige Maaß wird man in euren Schooß geben. Dann eben mit der Maaß, da mit ihr meſſet, wird man euch wieder meſſen. Und er ſaget ihnen ein Gleichnuß: Mag auch ein Bruder dem andern den Weeg weiſen? Fallen ſie nicht beyde in die Gruben? Der Jünger iſt nicht über den Meiſter: Alsdann wird ein jeglicher vollkommen ſeyn, ſo er iſt wie ſein Meiſter. Was ſieheſt du aber einen Splitter in deines Bruders Auge, und des Balckens in deinem Auge wirſt du nicht gewahr? oder wie kanſt du ſagen zu deinem Bruder: halte ſtill Bruder, ich will dir den Splitter aus deinem Aug ziehen, und ſiheſt ſelbſt nicht den Balcken in deinem Aug? Du Gleißner, ziehe zuvor den Balcken aus deinem Aug, und ſiehe dann, wie du den Splitter aus deines Bruders Aug bringeſt.

Offertorium.

Pſal., 5. Habt acht auf die Stimm

mei=

meines Gebetts, mein König, und mein GOtt: Dann zu dir will ich betten O HErr.

Communion.

Psal. 9. Ich will alle deine Wunder erzehlen: in dir will ich fröhlich seyn, und frolocken: deinem Nahmen will ich lobsingen, O du Allerhöchster.

Gebett.

DIe wir mit so grossen Gaaben und Gnaden seynd erfüllet worden, bitten dich O HErr, verleyhe uns: auf das wir die heylsame Gaaben empfangen, und von deinem Lob niemahls aufhören. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn: Welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit deß heiligen Geists, gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

Gebett die Hülff und Fürbitt der Heiligen zu begehren.

REinige und beschütze uns, O HErr, durch die Gaab dises göttlichen Sacraments: und verleyhe, daß vermit-

telst der Fürbitt der Allerseligsten Jungfrauen und Mutter GOttes Mariä, deß heiligen Ertz-Engel Michaelis, deß heiligen Johannis deß Tauffers, deiner heiligen Apostlen Petro und Paulo, des heiligen N. und aller Heiligen dieses Opffer uns von aller Boßheit und Widerwärtigkeit befreye.

NB. Wo der Buchstaben N. ist/ nennet man den Patron der Kirchen / oder deß Orts.

Das dritte nach belieben zu End deß Anderten Theils.

Am hohen Fest des zarten Fronleichnams unsers HErrn JEsu Christi.

Der Eingang.

Psal. 80. ER hat sie gespeiset mit dem allerbesten Weitzen, alleluja: und mit Hönig aus den Felsen hat Er sie ersättiget, allel. allel. allel.

Psal. Frolocket GOtt unserm Helffer: jauchtzet dem GOtt Jacobs.

℣. Die

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem H. Geist: Als er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Er hat sie gespeiset mit dem allerbesten Weitzen, Alleluja: und mit Hönig aus den Felsen hat Er sie ersättiget, alleluja, allel. allel.

Gebett.

O GOtt, der du uns unter dem wunderbarlichen Sacrament, die Gedächtnuß deines Leydens hinterlassen hast: Wir bitten dich, verleyhe uns die heilige Geheimnussen deines Leibs und Bluts also zu verehren, damit wir die Frucht deiner Erlösung kräfftig in uns empfindē. Der du lebest und regierest mit GOtt dem Vatter in Einigkeit, deß heiligen Geists gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

Epistel S. Pauli 1. Cor. 11.

BRüder: Ich habe es von dem HErrn empfangen, daß ich auch euch übergeben habe: Dann der HErr JEsus in der Nacht, da Er verrathen ward, nahm

Er das Brod, und danckte und brachs, und sprach: Nehmet und esset, das ist mein Leib, der für euch dargeben ist, das thut zu meiner Gedächtnuß. Desselben gleichen auch den Kelch nach dem Abend-mahl, und sprach, dieser Kelch ist das neue Testament in meinem Blut. Solches thut, so offt ihrs trincken werd, zu meiner Gedächtnuß. Dann so offt ihr das Brod esset, und den Kelch trincket, werdet ihr verkündigen den Todt des HErrn, biß daß er kommt. Welcher nun unwürdig diß Brod isset, und den Kelch des HErrn trincket, der ist schuldig an dem Leib und Blut deß HErrn. Der Mensch aber prüffet sich selbst, und also esse er von demselben Brod, und trinck von dem Kelch. Dann welcher unwürdig isset und trincket, der isset und trincket ihm selber das Gericht, dieweil er nicht unterscheidet den Leib deß HErrn.

Gradual.

Psal. 144. Aller Augen warten auf dich, O HErr, und du gibst ihnen ihre Speiß zu gelegener Zeit.

℣. Du thust deine Hand auf, und erfül-

füllest alle Thier mit Seegen. Allel. allel.

℣. *Joan.* 6. Mein Fleisch ist wahrhafftig eine Speiß, und mein Blut ist wahrhafftig ein Tranck: wer mein Fleisch isset, und trincket mein Blut, der bleibt in mir, und Ich in ihm.

Sequenz.

Sion deinen Heyland preise,
Deinen Führer Ehr erweise,
Deinem Hirt ein Lob-Lied sing.
So viel möglich, thue ihn loben,
Er ist über all' erhoben,
All dein Lob ist gar gering.
Dieses Brod, davon man singet,
So der Welt das Leben bringet,
Uns auch heunt wird vorgestellt.
Ist den Zwölffen erstmahl geben,
Als der HErr beschloß sein Leben,
Wie mans ungezweiffelt halt.
Last ein völligs Lob erschallen,
Last daß Hertz in Freuden wallen,
Weit sey alle Traurigkeit.
Hier hat uns Christus das Leben,
Auch ein neus G'satz gegeben,
Altes Ostern hinten bleibt.
Altes muß dem neuen weichen,

Vor der Wahrheit fliecht das Zeichen,
  Sonnen-Licht die Nacht vertreibt.
Wann zu diesem Tisch wir gehen,
Sey vor Augen, was geschehen,
  Bey deß Heylands bittern Todt.
Seiner Satzung nach zu leben,
Nach dem wahren Heyl zu streben,
  Soll man opffern dieses Brod.
Allen hierbey wird gelehret,
Wie das Brod ins Fleisch verkehret,
  Also wird der Wein ins Blut.
Waß das Aug hier nicht kan sehen,
Lasset sich doch wohl verstehen,
  Wann der Glaub das seinig thut.
Unter zwey zertheilten Zeichen,
Die mit Wein und Brod sich gleichen,
  Grosse Ding seynd einverleibt.
Fleisch uns speiset, Blut uns träncket,
Diß doch Christi Leib nicht kräncket,
  Er in Gliedern gantz verbleibt.
Wañ mans Brod zerbricht und schneidet,
Christi Leib doch gar nichts leydet,
  Bleibet gantz und unverzehrt.
Tausend nehmen, als viel einer,
Ungespeiset bleibet keiner,
  Unverzehrt er alle nährt.
Böß und Fromme thut man speisen,

Doch

Doch auf gar ungleiche Weisen,
Todt und Leben wird gebracht.
Böse kommen hier ums Leben,
Frommen wird das Leben geben,
Wohl diß ungleich End betracht.
Siehest du die Hosti brechen,
Deinen Glauben thue nicht schwächen,
Dises dir wol bilde ein.
Als viel in der gantzen Scheiben,
Eben so viel thut verbleiben,
In dem kleinsten Brösamlen.
Nur das Zeichen wird entzweyet,
Von Entschweyung bleibt befreyet,
Was das Zeichen in sich hat.
Die Substantz des Brods vergehet,
Doch des Brods Gestalt bestehet,
O der grossen Wunderthat!
O was Gnad uns GOtt erweiset,
Dann was seine Engel speiset,
Dasselbig uns auch ernährt.
Sieh ein Brod gar hoch zu schätzen,
Nur den Kindern vor zu setzen,
Für die Hund es nicht gehört.
Isaacs Opffer, und was hatten,
Andre Opffer, waren Schatten,
All gericht auf dieses Ziehl.
Diß hat auch das Brod bedeutet,

So der Engeln Händ bereitet,
Und vor Tags vom Himmel fiel.
Du, O Vatter aller Armen,
Laß dich über uns erbarmen,
Durch diß heilig Sacrament.
Gib, das dessen wir geniessen,
Wann wir eins von hinnen müssen;
Und das Leben nimmt ein End.
Du, dem nichts versagt kan werden,
Der du speisest uns auf Erden,
Mach uns dort auch deine Gäst.
Das wir mit dir Himmels-Erben,
Mögen leben, wann wir sterben,
Bey dem ewign Freuden-Fest.
Amen, Alleluja.

Evangelium Johañis. am 6. Cap.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEsus zu den Schaaren der Juden: Mein Fleisch ist wahrhafftig eine Speiß, und mein Blut ist wahrhafftig ein Tranck: Wer mein Fleisch isset, und trincket mein Blut, der bleibt in mir, und Ich in ihm. Wie mich gesandt hat der lebendige Vatter, und Ich lebe um des Vatters willen: also, der mich isset, derselbe wird auch leben um meinet willen: Daß ist das Brod, das vom Himmel kommen ist.

Nicht

Nicht wie eure Vätter haben Himmel-Brod gessen, und seynd gestorben. Wer von diesem Brod isset, der wird leben in Ewigkeit.

Offertorium.

Levit. 21. Die Priester deß HErrn opffern GOtt das Brand-Opffer und die Brod: und darum sollen sie ihren GOtt heilig seyn, und seinen Nahmen nicht verunreinigen. Alleluja.

Die Præfation von der Geburt Christi wie oben am 16. Blat.

Communion.

I. *Cor. 11.* So offt ihr diß Brod essen, und dessen Kelch trincken werdet, sollet ihr den Todt des HErrn verkündigen, biß das Er kommt: Derowegen wer unwürdiglich diß Brod essen, oder den Kelch deß HErrn trincken wird, der wird schuldig seyn an dem Leib und Blut deß HErrn, Alleluja.

Gebett.

WIr bitten dich O HErr, verschaffe, daß wir durch die ewige Geniessung deiner GOttheit vollkomentlich ersättiget werden: welche uns hierdurch

die zeitliche Empfahung deines geheiligten Leibs, und kostbarlichen Bluts vorgebildet wird. Der du lebest, ꝛc.

Unter der Octav wird eben diese Meß gesprochen/ und nicht von einem Heiligen/ es seye dann/ daß ein doppeltes Fest einfalle/ nicht aber ein transferiertes: in der Octav wird nichts gehalten/ als allein von dem Fest deß Heil. Joannis Baptistæ, und denen HH. Aposteln Petri und Pauli/ wanns dazumahl einfallen mit der Gedächtnuß der Octav. Unter der Octav ist das 2. Gebett von unser Lieben Frauen/ das 3. wider die Verfolger der Kirchen/ oder für den Pabsten/ wie oben am 2. Soñtag nach Ostern/ und wann in derselbigen ein Vigil kommen soll/ so wird die Meß von der Octav gesprochen/ mit der Gedächtnuß der Vigil.

Am anderten Soñtag nach Pfingsten, unter der Octav Corporis Christi.

Der Eingang.

Psal. 17. DEr HErr ist mein Beschirmer worden, und er hat mich heraus geführet auf wei-

weiten Plan: Er hat mir geholffen, dañ er hatte an mir ein Wohlgefallen.

Psal. Ich will dich lieben, O HErr, der du meine Stärck bist: der HErr ist meine Feste, und meine Zuflucht, und mein Erlöser.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem H. Geist: Als er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Der HErr ist mein Beschirmer worden, und er hat mich heraus geführet auf weiten Plan: Er hat mir geholffen, dann er hatte an mir ein Wohlgefallen.

Gebett.

ERtheile uns, O HErr, daß wir zugleich die Forcht und Liebe deines heiligen Nahmens allezeit haben, dieweil du die jenige niemahlen mit der Beschützung verlassest, welche du in deiner Liebe einmahl befestigest. Durch JEsum Christum deinen Sohn, rc.

Gedächtnuß der Octav Corp. Christi.

O GOtt, der du uns unter dem wunderbarlichen Sacrament, die Gedächt-

dächtnuß deines Leydens hinterlassē hast: wir bitten dich, verleyhe uns, die heilige Geheimnssen deines Leibs und Bluts also zu verehren, damit wir die Frucht deiner Erlösung kräfftig in uns empfinden. Der du lebest, etc.

Epistel 1. Joh. am 3. Cap.

ALlerliebste. Verwundert euch nicht, ob euch die Welt hasset. Wir wissen, daß wir vom Todt zum Leben kommen seynd, darum daß wir die Brüder lieben. Wer nicht liebet, der bleibet im Todt. Ein jeglicher der seinen Bruder hasset, der ist ein Todtschläger. Und ihr wisset, daß ein Todtschläger nicht hat das ewige Leben in ihn bleibend. Daran haben wir erkannt die Liebe GOttes, daß Er sein Leben für uns gelassen hat. Und wir sollen auch das Leben für die Brüder lassen. Wann aber jemand dieser Welt Güter hat, und sihet seinen Bruder Noth leyden, und schliesset sein Hertz vor ihm zu, wo bleibt die Lieb GOttes in ihm? Meine Kinder, lasset uns nicht lieben mit Worten, noch mit der Zungen, sondern mit der That, und mit der Warheit.

Gra-

Gradual.

Psal. 119. Ich hab zum HErrn geruffen da ich in Trübsal war, und er hat mich erhöret.

℣. HErr, erlöse meine Seel von ungerechten Lefftzen, und von der lästigen Zung. Alleluja, alleluja.

Psal. 7. HErr, mein GOtt, ich hab auf dich gehoffet: hilff mir von allen, die mich verfolgen, und errette mich, Allel.

Evangelium Luc. am 14. Cap.

In der Zeit: Sprach der HErr JEsus diese Gleichnuß: Es war ein Mensch, der machte ein groß Abendmal, und lude viel darzu. Und sendet seine Knechte aus zur Stund des Abendmals zu sagen den Geladenen, daß sie kommen solten, dann es ist alles bereitet. Und sie fiengen an alle nacheinander sich zu entschuldigen. Der erste sprach zu ihm: Ich habe ein Dorff gekaufft, und ist mir noth, daß ich hinaus gehe und besichtige das, ich bitte dich entschuldige mich. Und der andere sprach: Ich hab fünff Joch Ochsen gekaufft, und gehe jetzt hin, sie zu versuchen, ich bitte dich, entschuldige mich. Und

der dritte sprach: Ich habe ein Weib genommen, darum kann ich nicht kommen. Und der Knecht kam, und sagt das seinen HErrn. Da war der Hauß-Vatter zornig, und sprach zu seinem Knecht: Gehe bald aus auf die Strassen, und Gassen der Stadt, und führe herein die Armen und Krancken, und die Blinden, und Lahmen. Und der Knecht sprach: HErr es ist geschehen, wie du befohlen hast, es ist aber noch Raum da. Und der HErr sprach zum Knecht: gehe aus auf die Landstrassen, und an die Zäune, und nöthige sie herein zu kommen, auf daß mein Hauß voll werde: Ich sage euch aber, daß deren Männer keiner, die geladen seynd, mein Abendmahl versuchen solle.

Offertorium.

Psal. 6. Wende dich, O HErr, und errette meine Seel: hilff mir um deiner Barmhertzigkeit willen.

Communion.

Psal. 12. Ich will dem HErrn singen, der mir guts gethan hat: und dem Namen deß Allerhöchsten HErrn will ich lobsingen.

Ge-

Gebett.

NAchdem wir diese heilige Gaaben genossen haben, bitten wir dich O HErr, auf daß mit der öfftern Widerhollung dieses Geheimnuß die Würckung unseres Heils je mehr und mehr zunehmen. Durch unsern HErrn, ꝛc.

Gedächtnuß der Octav Corp. Christi.

WIr bitten dich O HErr, verschaffe, daß wir durch die ewige Geniessung deiner GOttheit vollkommentlich ersättiget werden: welche uns hierdurch die zeitliche Empfahung deines geheiligten Leibs, und kostbarlichen Bluts vorgebildet wird. Der du lebest, ꝛc.

Am dritten Sonntag nach Pfingsten.

Der Eingang.

Ps. 24. SIehe auf mich, und erbarme dich meiner O HErr: dann ich bin einsam und arm: siehe mein Elend, und meine Müh

an

an: und verzeihe mir alle meine Sünd, O mein GOtt.

Psalm. Zu dir O HErr, erhebe ich meine Seel: mein GOtt auf dich vertraue ich, laß mich nicht zu schanden werden.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als Er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Siehe auf mich, und erbarme dich meiner O HErr: dann ich bin einsam und arm: siehe mein Elend, und meine Müh an: und verzeyhe mir alle meine Sünd, O mein GOtt.

Gebett.

O GOtt du Beschützer deren, die auf dich vertrauen, ohne welchen nichts beständig, noch heilig ist: vermehre deine Barmhertzigkeit über uns; auf daß wir durch dich als unsern Führer und Regierer, also durch die zeitliche Gütter hindurch wandern, damit wir die ewige nicht verliehren. Durch unsern HErrn, rc.

Gebett die Hülf und Fürbitt der Heiligen zu begehren.

WIr bitten dich, O HErr! du wollest uns

uns vor allen Gefahren der Seelen und deß Leibs beschützen: und durch die Fürbitt der Allerseligsten und glorwürdigen Gebährerin GOttes allezeit Jungfrauen Mariä, deß H. Ertz-Engel Michael, deß heiligen Johannis deß Tauffers, sammt deinen heiligen Aposteln Petro und Paulo, dem heiligen N. und allen Heiligen, das Heyl und den Frieden, gnädiglich verleyhen; auf daß deine Kirch, weder durch einige Widerwärtigkeit, noch durch einigen Irrthum mehr angefochten, dir mit einer forchtlosen Freyheit dienen möge.

Das dritte nach Belieben zu Ende dises Anderten Theils.

Epistel 1. Petri am 5. Cap.

Allerliebste: Demüthiget euch unter der gewaltigen Hand GOttes, auf daß er euch erhöre am Tag der Heimsuchung. Alle euere Sorg werffet auf ihn, dann er sorget für euch. Seyd nüchtern, und wachet, dann euer Widersacher, der Teufel gehet umher wie ein brüllender Löw, und suchet, welchen er verschlinge. Dem widerstehet vest im Glauben: und wis-

wisset, daß gleich dasselbe Leyden, daß ihr in der Welt leydet, auch euren Brüdern widerfahret. GOtt aber aller Gnaden, der uns beruffen hat zu seiner ewigen Herrlichkeit in Christo JEsu, derselbe wird uns, die wir eine kleine Zeit gelitten haben vollkommen machen, stärcken und befestigen. Dem sey Ehr und Gewalt von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Gradual.

Psal. 54. Werff dein Sorg auf den HErrn, der wird dich unterhalten.

℣. Als ich zum HErrn ruffte, hat er meine Stimm erhört von denen, die sich zu mir nahen. Allel. allel.

℣. *Psal. 7.* GOtt ist ein gerechter Richter, starck, und gedultig, solte er wohl täglich zörnen? Allel.

Evangelium Luc. am 15. Cap.

IN der Zeit: Naheten zu dem HErrn JEsu die Publicanen und Sünder, daß sie ihn höreten. Und die Phariſäer und Schrifft-Weisen murmelten, und sprachen: Dieser nimmt die Sünder an, und isset mit ihnen. Und Er saget zu ihnen

nen dise Gleichnuß, und sprach: Welcher Mensch ist unter euch, der da hundert Schaafe hat: und so er deren eines verliehret, lasset er nicht die neun und neuntzig in der Wüsten, und gehet hin nach dem Verlohrnen, biß daß er es findet? Und wann ers gefunden hat, so leget ers auf seine Achseln mit Freuden: und wann er heim kommet, ruffet er seinen Freunden und Nachbauren, und spricht zu ihnen: Freuet euch mit mir, dann ich habe mein Schaaf gefunden, das verlohren war? Ich sage euch, also wird auch Freude im Himmel seyn über einen Sünder der Buß thut, mehr, dann über neun und neuntzig Gerechten, die der Buß nicht bedörffen. Oder welches Weib ist, die da da zehen Groschen hat, die nicht, so sie deren einen verliehret, ein Licht anzündte, und kehret das Hauß aus, und suchet mit Fleiß, biß daß sie ihn findet? Und Wann sie ihn gefunden hat, ruffet sie ihren Freunden und Nachbäurinen, und spricht: Freuet euch mit mir, dann ich habe meinen Groschen gefunden, den ich verlohren hatte. Also sage ich euch, wird

eine Freud seyn vor den Engeln GOttes über einen Sünder, der Buß thut

Offertorium.

Psalm 9. Es werden alle, O HErr auf dich hoffen, die deinen Nahmen kennen: dañ du verlassest diejenigẽ nicht, die dich suchen: singet Lob dem HErrn, der zu Sion wohnet: dann er hat das Gebett der Armen nicht vergessen.

Communion.

Luc. 15. Ich sage euch: ein Freud ist denen Engeln GOttes über einen Sünder, der da Buß thut.

Gebett nach der Communion.

MAche, O HErr, daß deine heilige Geheimnussen, so wir genossen haben, uns ein neues Leben geben: und nachdem sie uns gereiniget haben, uns auch bereiten die Würckung deiner ewigen Barmhertzigkeit zu empfangen. Durch unsern HErrn ꝛc.

Gebett die Hülf und Fürbitt der Heiligen zu begehren.

REinige und beschütze uns, O HErr, durch die Gaab dises göttlichen Sacra-

craments: und verleyhe, daß vermittelst der Fürbitt der Allerseligsten Jungfrauen und Mutter GOttes Maria, deß heiligen Ertz-Engel Michaelis, deß heiligen Johannis deß Tauffers, deiner heiligen Apostlen Petri und Pauli, deß heiligen N. und aller Heiligen dieses Opffers uns von aller Boßheit und Widerwätigkeit befreye.

Das dritte nach belieben zu Ende dieses anderten Theils.

Am vierdten Sonntag nach Pfingsten.

Der Eingang.

Ps. 26. DEr HErr ist mein Licht, und mein Heyl, wen soll ich dañ förchten? Der HERR ist mein Beschirmer meines Lebens, für wem solte mir grauen? meine Feind, die mich plagen, seynd krafftloß worden, und zu Boden gefallen.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem H. Geist: Als er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Der HErr ist mein Licht, und mein

Heyl, wen soll ich dann förchten? der HERR ist mein Beschirmer meines Lebens, für wem solte mit grauen? meine Feind, die mich plagen, seynd krafftloß worden, und zu Boden gefallen.

Gebett.

WIr bitten dich, O GOtt, verleyhe, daß uns aus deiner Anordnung die Lebens-Zeit mit Friden ablauffe: und deine Kirche sich unangefochtener Andacht erfreue. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: Welcher mit dir lebet, und regieret in Einigkeit deß Heil. Geistes, gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

Gebett die Hülff und Fürbitt der Heiligen zu begehren.

WIr bitten dich, O HErr! du wollest uns vor allen Gefahren der Seel und deß Leibs beschützen: und durch die Fürbitt der Allerseligsten und glorwürdigen Gebährerin GOttes allezeit Jungfrauen Mariä, deß heiligen Ertz-Engel Michael, deß heiligen Johannis deß Tauffers sammt deinen heiligen Aposteln Petro und Paulo, dem Heil. N. und allen

Heiligen, das Heyl und den Frieden, gnädiglich verleyhen; auf daß deine Kirch, weder durch einige Widerwärtigkeit, noch durch einigen Irrthum mehr angefochten, dir mit einer forchtlosen Freyheit dienen möge.

Das dritte nach Belieben zu Ende dises anderten Theils.

Epistel St. Pauli Röm. 8.

BRüder ich halte darfür, daß das Leyden dieser Zeit nicht wehrt seye der zukünfftigen Herrlichkeit, die in uns soll offenbar werden. Dann das endliche Harren der Creatur erwartet die Offenbarung der Kinder GOttes, Sintemahl die Creatur unterworffen ist der Eitelkeit, ohne ihren Willen, sondern um des Willē, der sich unterworffen hat auf Hoffnung. Dann auch die Creatur frey werden wird von dem Dienst des vergänglichen Weesens, zu der herrlichen Freyheit der Kinder GOttes. Dann wir wissen, daß alle Creaturen mit uns seufftzen, und ängstigen sich noch immerdar. Nicht allein aber sie, sondern auch wir selbst, die wir haben des Geists Erstling, seufftzen bey uns selber, nach der Auffer-

stehung der Kinder-GOttes, und warten auf unsers Leibs Erlösung, in Christo JEsu unsern HErrn.

Gradual.

Psalm 78. Sey unsern Sünden gnädig O HErr: damit die Heyden nicht etwann sagen, wo ist ihr GOtt?

℣. Helff uns GOtt unser Heyland, und erlöse uns O HErr, um deines Namens Ehre willen. Allel. allel.

℣. *Psalm 9.* O GOtt, der du auf den Thron sitzest, und richtest die Gerechtigkeit, sey ein Zuflucht der Armen in der Trübsal. Alleluja.

Evangelium Luc. am 5. Cap.

IN der Zeit: Da sich das Volck zu JEsu trange, auf daß sie möchten hören das Wort GOttes, und Er stunde am See Genesareth, und sahe zwey Schiff am See stehen. Die Fischer aber waren ausgetretten, und wuschen ihre Netze. Da tratt Er in deren Schiff eines, welches Simonis war, und batte ihn, daß ers ein wenig vom Land führete. Und Er satzte sich, und lehrete das Volck aus dem Schiff. Und als Er hatte aufgehöret zu reden, sprach

Er

Er zu Simon: fahre in die Höhe, und werffet euere Netze aus, daß ihr einen Zug thut. Und Simon antwortete, und sprach zu Ihm: Meister, wir haben die gantze Nacht gearbeitet, und nichts gefangen. Aber auf dein Wort will ich das Netz auswerffen, und da sie das thäten, beschlossen sie eine grosse Menge Fisch, ihr Netz aber zerrisse. Und sie winckten ihren Gesellen, die im andern Schiff waren, daß sie kämen, und hülffen ihnen. Und sie kamen, und fülleten beede Schiff voll, also daß sie schier versuncken wären. Da das Simon Petrus sahe, fiel er vor JEsu auf seine Knye, und sprach: HErr, gehe von mit hinaus, dann ich bin ein sündiger Mensch. Dann es war ihn ein Schrecken ankommen, und alle die mit ihm waren, über diesen Fischzug, den sie mit einander gethan hatten. Desselben gleichen auch Jacobum und Johannem die Söhn Zebedäi, welche Simonis Gesellen waren. Und JEsus sprach zu Simon: Förchte dich nicht, dann von nun wirst du Menschen fahen. Und sie führeten die Schiffe zu Land, und verliessen alles, und folgeten ihm nach.

Offertorium.

Psal. 12. Erleuchte meine Augen, daß ich nimmer in dem Todt entschlaffe: damit mein Feind nicht etwann sage, ich bin seiner mächtig worden.

Communion.

Psal. 17. Der HErr ist meine Feste, und meine Zuflucht, und mein Erlöser, mein GOtt, mein Helffer.

Gebett.

WIr bitten dich, O HErr, mach daß uns die Geheimnussen die wir genossen haben, reinigen, und durch ihre Gaab beschützen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: Welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit deß Heiligen Geistes gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

Gebett die Hülff und Fürbitt der Heiligen zu begehren.

REinige und beschütze uns, O HErr, durch die Gaab dieses Göttlichen Sacraments: und verleyhe, daß vermittelst der Fürbitt der Allerseligsten Jungfrauen und Mutter GOttes Mariä, des heiligen Ertz-Engel Michaelis, des heiligen

ligen Johannis des Tauffers, deiner heiligen Apostlen Petri und Pauli, des heiligen N. und aller Heiligen dieses Opffer uns von aller Boßheit und Widerwärtigkeit befreye.

Das dritte nach belieben zu Ende dises anderten Theils.

Am fünfften Sonntag nach Pfingsten.

Der Eingang.

Psal. 26. ERhöre meine Stimm, O HErr, mit welcher ich zu dir geruffen hab: sey mein Helffer, verlaß mich nicht, und verachte mich nicht, O HErr mein Heyland.

Psal. Der HErr ist mein Licht, und mein Heyl, wen soll ich dann förchten?

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem H. Geist. Als Er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Erhöre meine Stimm, O HErr, mit welcher ich zu dir geruffen hab: sey mein Helffer, verlaß mich nicht, und verachte mich nicht, O HErr mein Heyland.

Ge-

Gebett.

O GOtt, der du denjenigen, so dich lieben, unsichtbarliche Güter vorbereitet hast: giesse den anmüthigen Eyfer deiner Liebe in unsere Hertzen: auf daß wir dich in allem, und über alles lieben, und deine Verheissungen welche alle Begierden übertreffen, erlangen mögen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn, ꝛc.

Gebett die Hülff und Fürbitt der Heiligen zu begehren.

WIr bitten dich, O HErr! du wollest uns vor allen Gefahren der Seel und deß Leibs beschützen: und durch die Fürbitt der allerseligstē und glorwürdigē Gebährerin GOttes allezeit Jungfrauen Mariä, deß heiligen Ertz-Engel Michaelis, deß heiligen Johannis deß Tauffers, deiner heiligen Aposteln Petri und Pauli, deß heiligen N. und aller Heiligen, das Heyl und den Frieden, gnädiglich verleyhen; auff daß deine Kirch, weder durch einige Widerwärtigkeit, noch durch einigen Irrthum mehr ange-

foch-

fochten, dir mit einer forchtlosen Frey-
heit dienen möge.

Das dritte Gebett nach Belieben / das ist
was man für eines nehmen will / zu End
dises anderten Theils.

Epistel 1. Petri am 3. Cap.

ALlerliebste: Seyd allesammt gleich
gesinnet, mitleydig, Liebhaber der
Bruderschafft, barmhertzig, mässig und
demüthig. Vergeltet nicht Böses mit
Bösen, nicht Scheltwort mit Schelt-
wort, sondern dargegen benedeyet, und
wisset, daß ihr darzu beruffen seyd, daß
ihr die Benedeyung erblich besitzet. Dañ
wer da will das Leben lieb haben, und
gute Täge sehen, der zähme seine Zun-
gen, daß sie nichts Böses rede, und seine
Lefftzen, daß sie nichts betrügliches re-
den. Er wende sich vom Bösen, und
thue Gutes: Er suche Frieden und jage
ihm nach. Dann die Augen deß HErrn
sehen auf die Gerechtigkeit, und seine
Ohren auf ihr Gebett. Das Angesicht
aber des HErrn siehet auf die, die böses
thun. Und wer ist, der euch schaden kön-
ne, so ihr den Guten nachfolget? Se-
lig

lig seyd ihr, so ihr auch etwas leydet um der Gerechtigkeit willen. Erschröcket aber nicht vor ihrer Forcht, und lasset euch nicht bewegen. Heiliget aber den HErrn JEsum Christum in euren Hertzen.

Gradual.

Psal. 83. Schaue O GOtt! unser Beschirmer: und siehe auf deine Diener.

℣. HErr, du GOtt der Herrschaaren erhöre das Gebett deiner Diener. Allel. alleluja.

℣. *Psal.* 20. HErr, der König wird sich in deiner Stärck erfreuen, und über dein Heyl wird er sehr frolocken. Alleluja.

Evangelium Matth. am 5. C.

IN der Zeit: Sprach der HERR JEsus zu seinen Jüngern: Warlich sage Ich euch, es sey dann, daß euer Gerechtigkeit vollkomener werde, dann der Schrifftgelehrten und Pharisäer, so werdet ihr nicht eingehen in das Reich der Himmeln. Ihr habt gehöret, daß zu den Alten gesagt ist: Du solt nicht tödten, wer aber tödtet, der wird schuldig

seyn

seyn des Gerichts. Ich aber sage euch, daß ein jeglicher, der mit seinem Bruder zörnet, der wird deß Gerichts schuldig seyn. Wer aber zu seinem Bruder saget: Raca, der wird schuldig seyn deß Raths. Wer aber saget du Narr, der wird schuldig seyn deß höllischen Feuers. Wañ du dañ deine Gaabe auf dem Altar opfferst, und wirst allda ingedenck, daß dein Bruder etwas wider dich habe, so lasse deine Gabe allda vor dem Altar, und gehe zuvor hin, und versöhne dich mit deinem Bruder, und alsdann komm, und opffere deine Gaabe.

Offertorium.

Psal. 15. Ich will den HErrn loben, der mir Verstand gegeben hab: ich hatte den HErrn allzeit vor meinen Augen: Dann Er ist mir zur Rechten, damit ich nicht beweget werde.

Commuñion.

Psal. 26. Ich hab ein Ding vom HErrn gebetten, darum will ich nochmahl anhalten: daß ich im Hauß deß HErrn wohnen möge alle die Täg meines Lebens.

Ge-

Gebett nach der Communion.

WJe du mit der Himmlischen Gaab versättiget hast: bitten dich O HErr, verleyhe uns; daß wir von unseren heimlichen Sünden gereiniget, und von denen Nachstellungen unserer Feinden erlediget werden. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn, ꝛc.

Gebett die Hülff und Fürbitt der Heiligen zu begehren.

REinige und beschütze uns, O HErr, durch die Gaab dises göttlichen Sacraments: und verleyhe, daß vermittelst der Fürbitt der Allerseligsten Jungfrauen und Mutter GOttes Mariä, deß heiligen Ertz-Engel Michaelis, deß heiligen Johannis deß Tauffers, deiner Heil. Aposteln Petri und Pauli, deß Heil. N. und aller Heiligen dieses Opffer uns von aller Boßheit und Widerwärtigkeit befreye.

Das dritte nach belieben zu End deß anderten Theils.

Am

Am sechsten Sonntag nach Pfingsten.

Der Eingang.

Psal. 27. DEr HErr ist die Stärcke seines Volcks, und ein Beschirmer über das Heyl seines Gesalbten: Helff deinem Volck, O HERR, und segne dein Erb-Theil, und regiere sie biß in Ewigkeit.

Psal. Zu dir will ich ruffen, O HErr, schweige nicht vor mir, mein GOTT: damit ich nicht etwann, wann du vor mir schweigest, den jenigen gleich werde, die hinunter fahren.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem H. Geist: Als Er war im Anfang, jetzt und allweg und zu ewigen Zeiten, Amen.

Der HERR ist die Stärcke seines Volcks, und ein Beschirmer über das Heyl seines Gesalbten: Helff deinem Volck, O HErr, und segne dein Erb-Theil, und regiere sie biß in Ewigkeit.

Gebett.

O GOtt der Kräfften, dem alles zustehet, was das Beste ist: pflantze in unsere Hertzen ein, die Liebe deines Nahmens, und giebe, daß wir in deinem Dienst zunehmen; damit du, was gut ist, erhaltest, und das, was erhalten ist, durch fleissige Ubung der Gottseligkeit bewahrest. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn, rc.

Gebett die Hülff und Fürbitt der Heiligen zu begehren.

WIr bitten dich, O HErr! du wollest uns vor allen Gefahren der Seel und deß Leibs beschützen: und durch die Fürbitt der Allerseligsten und glorwürdigen Gebährerin GOttes allezeit Jungfrauen Mariä, deß heiligen Ertz-Engel Michaelis, deß Heiligen Johannis des Tauffers, deiner heiligen Aposteln Petri und Pauli, deß heiligen N. und aller Heiligen, das Heyl und den Frieden, gnädiglich verleyhen; auf daß deine Kirch, weder durch einige Widerwärtigkeit, noch durch einigen Irrthum mehr an-

angefochten, dir mit einer forchtlosen Freyheit dienen möge.

Das dritte Gebett nach Belieben / das ist was man für eines nehmen will zu Ende dieses anderten Theils.

Epist. St. Pauli Röm. am 6. Cap.

BRüder. Alle, die wir in JEsu Christo getaufft seynd, in seinem Todt seynd wir getaufft. Dann wir seynd mit Ihm begraben durch den Tauff in den Todt, auf daß gleichwie Christus ist auferstanden von den Todten durch die Herrlichkeit seines Vatters, also sollen wir auch in einem neuen Leben wandelen. Dañ so wir Ihm seynd eingepflantzet durch die Gleichnuß des Todts, so werden wir Ihm auch zur Auferstehung zugleich eingepflantzet seyn. Dieweil wir wissen, daß unser alter Mensch sammt Ihm gecreutziget ist, auf daß der sündliche Leib zerstöhret werde, und wir forthin der Sünd nicht mehr dienen. Dann wer gestorben ist, der ist gerechtfertiget von der Sünd. Seynd wir aber mit Christo gestorben, so glauben wir, daß wir auch mit Christo leben werden: dieweil wir wissen, daß Christus, nachdem Er

auferstanden ist von den Todten, hinfüro nicht mehr stirbt, und der Todt hinführo über Ihm nicht mehr herrschen wird. Dann das Er der Sünd gestorben, ist Er einmal gestorben. Daß Er aber lebet, das lebet Er GOtt. Also solt ihr auch dafür halten, daß ihr der Sünd gestorben seyd, GOtt aber, lebet in Christo JEsu unserm HErrn.

Gradual.

Psal. 89. HErr kehre dich doch ein wenig wieder zu uns, und laß dich über deine Knecht erbitten.

℣. HErr du bist unsere Zuflucht worden, von einem Geschlecht zum andern. Allel. allel.

℣. *Psal.* 30. HErr ich vertraue auf dich, laß mich nimmermehr zu Schanden werden: erlöse mich in deiner Gerechtigkeit und errette mich: neige dein Ohr zu mir, und eyle mich zu erretten. Alleluja.

Evangelium Marc. am 8. Cap.

IN der Zeit: Da viel Volck bey dem HErrn JEsu war, und nichts zu essen hatten, ruffte Er seine Jünger zu

sich,

sich, und sprach zu ihnen: Es erbarmet mich des Volcks, dann sie haben nun drey Täg bey mir verharret, und haben nichts zu essen, und wann Ich sie ungeessen von mir heim liesse gehen, so würden sie auf dem Weeg verschmachten, dann etliche aus ihnen waren von ferne kommen. Und seine Jünger antworteten Ihm: Woher möchte sie jemand mit Brod alhie in der Wüsten ersättigen? Und Er fragte sie: wie viel Brod habt ihr? Sie sprachē: Sieben. Und Er gebott dem Volck daß sie sich nidersetzten auf die Erden. Und Er nahm die siben Brod, danckete, und brach sie, und gab sie seinen Jüngern, daß sie es dem Volck fürlegten. Und sie legtens dem Volck für. Sie hatten auch ein wenig Fischlein, und Er benedeyete dieselben auch, und befahl sie fürzulegen. Und sie assen, und wurden satt, und huben auf die Stücklein, die überbliben waren, sieben Körb voll. Aber deren die geessen hatten, waren bey vier tausend: und Er ließ sie von sich.

Offertorium.

Psal. 16. Bestättige meine Gäng auf deinen Wegen: damit meine Fußstapffen

sen nicht beweget werden: neige dein Ohr, und erhöre meine Wort: erzeige deine wunderbarliche Barmhertzigkeit, der du diejenigẽ errettest, die auf dich hoffen O HErr.

Communion.

Psal. 26. Ich will herum gehen, und in seinem Tabernackel ein Lob-Opffer opffern: ich will singen, und mit Psalmen den HErrn preisen.

Gebett.

WJe wir mit deinen Gaben O HErr, seyn ersättiget worden: bitten dich, verleyhe; daß wir durch derenselben heylsame Krafft gereiniget, und durch ihre Hülff beschützet werden. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: Welcher mit dir lebet und regieret, ꝛc.

Gebett die Hülff und Fürbitt der Heiligen zu begehren.

REinige und beschütze uns, O HErr, durch die Gaab dises göttlichen Sacraments: und verleyhe, daß vermittelst der Fürbitt der Allerseligisten Jung-

frauen

frauen und Mutter GOttes Mariä, deß heiligen Ertz-Engel Michaelis, deß heiligen Johannis deß Tauffers, deiner heiligen Apostlen Petri und Pauli, deß heiligen N. und aller Heiligen dieses Opffer uns von aller Boßheit und Widerwärtigkeit befreye.

Das dritte nach belieben zu Ende dises anderten Theils.

Am sibenden Sonntag nach Pfingsten.

Der Eingang.

Psal. 46. SChlaget die Händ mit Freuden zusammen alle Völcker: jauchtzet GOtt mit frölichen Schall.

Psal. Dann der HErr ist hoch, und erschröcklich: ein grosser König über den gantzen Erdboden.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem H. Geist: Als er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Schlaget die Händ mit Freuden zusammen alle Völcker: jauchtzet GOtt mit frölichem Schall.

Gebett.

O GOtt, dessen Vorsichtigkeit in ihrer Anordnung nicht fehlet: wir bitten dich demüthiglich; du wollest alles was uns schädlich ist abwenden, und hingegen was uns Nutz ist, gnädiglich verleyhen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: Welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit deß heiligen Geists, gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

Gebett die Hülf und Fürbitt der Heiligen zu begehren.

WIr bitten dich, O HErr! du wollest uns vor allen Gefahren der Seel und deß Leibs beschützen: und durch die Fürbitt der Allerseligsten und glorwürdigen Gebährerin GOttes allezeit Jungfrauen Mariä, deß heiligen Ertz-Engel Michaelis, deß heiligen Johannis deß Tauffers, deiner heiligen Aposteln Petri und Pauli, deß heiligen N. und aller Hei-

Heiligen, das Heyl und den Frieden, gnädiglich verleyhen; auf daß deine Kirch, weder durch einige Widerwärtigkeit, noch durch einigen Irrthum mehr angefochten, dir mit einer forchtlosen Freyheit dienen möge.

Das dritte nach Belieben zu Ende dieses anderten Theils.

Epist. S. Pauli Röm. am 6. Cap.

BRüder. Ich rede Menschlich darvon um der Schwachheit willen eueres Fleisches. Dann gleichwie ihr euere Glieder ergeben habt zum Dienst der Unreinigkeit, und Ungerechtigkeit zu der anderen: also begebet von einer eure Glieder zum Dienst der Gerechtigkeit, daß sie heilig werden. Dann da ihr der Sünde Knechte waret, da waret ihr frey von der Gerechtigkeit. Was habt ihr aber damahls für einen Nutzen in denen Dingen gehabt, welcher ihr euch jetzt schämet? Dann das Ende solcher Ding ist der Todt. Nun aber, so ihr von den Sünden frey seyd, und GOttes Diener worden, habt ihr zu eurer Frucht die Heiligung, zum End aber das ewige Leben. Dann der Sünden Sold ist der Todt. Aber die

Gnad GOttes ist das ewige Leben: in Christo JEsu unserem HErrn.

Gradual.

Psal. 33. Kommet her ihr Kinder, höret mir zu: ich will euch die Forcht des HErrn lehren.

℣. Trettet zu ihm, und lasset euch erleuchten: und eure Angesichter werden nicht verschämet werden:

℣. *Psal. 46.* Schlaget die Händ mit Freuden zusammen alle Völcker, jauchzet GOtt mit frölichen Schall. Allel.

Evangelium Matth. am 7. Cap.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEsus zu seinen Jüngern: Hüttet euch vor den falschen Propheten, welche zu euch kommen in Schaafs-Kleidern, inwendig aber seynd sie reissende Wölff. An ihren Früchten solt ihr sie erkennen. Kan man auch Wein-Trauben sammlen von den Dörnern, oder Feigen von den Disteln? Also bringet ein jeglicher guter Baum gute Frücht, aber ein böser Baum bringet böse Frücht. Ein guter Baum kan nicht böse Frücht bringen, und ein bö-

böser Baum kan nicht gute Frücht bringen. Ein jeglicher Baum, der nicht gute Frücht bringet, wird ausgehauen, und in das Feuer geworffen werdẽ. Darum aus ihren Früchten solt ihr sie erkeñen. Nicht ein jeglicher, der zu mir saget: HErr, HErr, wird eingehen in das Himmelreich, sondern der da thut den Willen meines Vatters, der in dem Himel ist, derselbe wird in dem Himmel eingehen.

Offertorium.

Dan. 3. Laß unser Opffer heuntiges Tags vor deinem Angesicht also geacht werden, daß es dir eben sowol gefalle, als wann dir Brand-Opffer von Widder und Ochsen, und Feiste Lämmer zu tausend geopffert wurden: dann die, so auf dich vertrauen, werden nicht zu schanden, O HErr.

Communion.

Psal. 30. Neige dein Ohr, und eyle mich zu erretten.

Gebett nach der Communion.

DEine heylsame Krafft, O HErr, wolle uns von unseren Sünden mildi-

diglich erlösen, und uns zu dem, was recht ist, führen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: Welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit deß Heil. Geistes gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

Gebett die Hülff und Fürbitt der Heiligen zu begehren.

REinige und beschütze uns, O HErr, durch die Gaab dises göttlichen Sacraments: und verleyhe, daß vermittelst der Fürbitt der Allerseligsten Jungfrauen und Mutter GOttes Mariä, deß heiligen Ertz-Engel Michaelis, deß heiligen Johannis des Tauffers, deiner heiligen Apostlen Petri und Pauli, deß heiligen N. und aller Heiligen dieses Opffer uns von aller Boßheit und Widerwärtigkeit befreye.

Das dritte nach Belieben zu Ende dieses anderten Theils.

Am

Am achten Sonntag nach Pfingsten.

Der Eingang.

Psal. 47. WJr haben, O GOtt deine Barmhertzigkeit empfangen, mitten in deinem Tempel: gleichwie dein Nahm, O GOtt, also erstrecket sich auch dein Lob biß zum End der Erden: deine rechte Hand ist voller Gerechtigkeit.

Psal. Groß ist der HErr, und sehr hoch berühmet: in der Stadt unsers GOttes, auf seinem heiligen Berg.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als Er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Wir haben, O GOtt deine Barmhertzigkeit empfangen, mitten in deinem Tempel: gleichwie dein Nahm, O GOtt, also erstrecket sich auch dein Lob biß zum End der Erden: deine rechte Hand ist voller Gerechtigkeit.

Gebett.

WIr bitten dich, O HErr, verleyhe uns gnädiglich den Geist, allezeit zu gedencken, was recht ist, und die Gnad, auch selbiges in das Werck zu richten: damit die wir ohne dich nicht seyn können, nach deinem Göttlichen Wolgefallen leben mögen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: Welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit desselbigen H. Geistes gleicher GOTT in Ewigkeit, Amen.

Gebett die Hülff und Fürbitt der Heiligen zu begehren.

WIr bitten dich, HErr! du wollest uns vor allen Gefahren der Seel und deß Leibs beschützen: und durch die Fürbitt der Allerseeligsten und glorwürdigen Gebährerin GOttes allezeit Jungfrauen Mariä des heiligen Ertz-Engel Michaelis, deß heiligen Johannis deß Tauffers, deiner heiligen Aposteln Petri und Pauli, deß heiligen N. und aller Heiligen, das Heyl und den Frieden, gnädiglich verleyhen; auf das deine Kirch,

weder durch einige Widerwärtigkeit, noch durch einigen Irrthum mehr angefochten, dir mit einer forchtlosen Freyheit dienen möge.

Das dritte nach Belieben zu Ende dieses anderten Theils.

Epist. St. Pauli Röm. am 8. Cap.

Brüder: Wir seynd Schuldner, nicht dem Fleisch, daß wir nach dem Fleisch leben. Dann wo ihr nach dem Fleisch lebet, so werdet ihr sterben müssen. Wo ihr aber nach den Geist die fleischliche Werck tödet, so werdet ihr leben. Dann alle, die, welche von dem Geist GOttes getrieben werden, die seynd Kinder GOttes. Dann ihr habt nicht einen knechtlichen Geist empfangen, daß ihr euch abermahl förchten müsset, sondern ihr habt empfangen den Geist deren, die zu Kinder angenommen seynd, in welchen wir schreyen, Abba (Vatter.) Dann derselbige Geist gibt Zeugnuß unserm Geist, daß wir Kinder GOttes seynd. Seynd wir aber Kinder, so seynd wir auch Erben, zwar Erben GOttes, aber Mit-Erben Christi.

Gra-

Gradual.

Psal. 30. Sey mir ein beschirmender GOtt, und ein Hauß der Zuflucht, daß du mir helffest.

℣. Auf dich, O GOTT, hab ich vertrauet, O HErr laß mich in Ewigkeit nicht zu schanden werden. Allel. allel.

℣. *Psal.* 47. Groß ist der HErr, und sehr hoch berühmet, in der Stadt unsers GOttes, auf seinem Heil. Berg. Allel.

Evangelium Luc. am 16. Cap

IN der Zeit: Sprach der HErr JEsus zu seinen Jüngern diß Gleichnuß: Es war ein reicher Mann, der hatte einen Haußhalter, der war bey ihm berichtiget, als hätte er ihme seine Güter verthan. Und er forderte ihn, und sprach zu ihm: Wie hör ich daß von dir? Thue Rechnung vor deinem Haußhalten, dañ du kanst meinem Hauß nicht mehr vorstehen. Da sprach der Haußhalter bey sich selbst: Was soll ich thun, dieweil mein Herr von mir nihmt die Haußhaltung? Graben kan ich nicht, deß Bettlens schäme ich mich. Ich weiß was ich thun will, auf daß, wann

ich

ich von der Haußhaltung abgesetzt werde, daß sie mich in ihre Häuser aufnehmen. Und er ruffte zu sich alle Schuldner seines Herrn, und sprach zu dem ersten: Wieviel bist du meinen Herrn schuldig? Er aber sprach: Hundert Tonnen Oels. Und er sprach zu ihm: Nimm deinen Brief, setze dich bald, und schreibe fünfftzig. Darnach sprach er zu dem andern: Du aber, wie viel bist du schuldig? Er sprach: Hundert Malter Waitzen. Und er sprach zu ihm: Nim̃e deinen Brief, und schreib achtzig. Und der Herr lobete den ungerechten Haußhalter, daß er fürsichtig gehandelt hätte. Dann die Kinder diser Welt seynd klüger, dann die Kinder deß Lichts, in ihrem Geschlecht. Und Ich sage euch auch, machet euch Freund von dem Reichthum der Ungerechtigkeit, auf daß, wann ihr Mangel leyden werdet, sie euch aufnehmen in die ewige Tabernackel.

Offertorium.

Psal. 17. HErr du wirst dem elenden Volck aushelffen, und die Augen der Hoffärtigen wirst du demüthigen: dann wer ist GOtt als du O HErr?

Communion.

Psal. 33. Verkostet und sehet, dann der HErr ist süß: selig ist der Mann, der auf ihn vertrauet.

Gebett nach der Communion.

VErschaffe O HErr, daß dieses himmlische Geheimnuß unsere Seelen und Leiber erneuere: auf daß, dessen Verehrung wir begehen, desselben Würckung wir auch empfinden. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: Welcher mit dir lebet, und regieret in Einigkeit deß Heil. Geistes, gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

Gebett die Hülff und Fürbitt der Heiligen zu begehren.

REinige und beschütze uns, O HErr, durch die Gaab dises göttlichen Sacraments: und verleyhe, daß vermittelst der Fürbitt der Allerseligsten Jungfrauen und Mutter GOttes Maria, deß heiligen Ertz-Engel Michaelis, des heiligen Johannis des Tauffers, deiner heiligen Aposteln Petri und Pauli, deß Heil. N. und aller Heiligen dieses Opffer

ser uns von aller Boßheit und Widerwärtigkeit befreye.

Das dritte nach belieben zu Ende dieses anderten Theils.

Am neundten Soñtag nach Pfingsten.

Der Eingang.

Psal. 53. Sihe GOTT stehet mir bey, und der HErr ist, der meine Seel aufnimmt: wende das Böß von mir ab auf meine Feind, und vertilge sie in deiner Warheit, HErr mein Beschirmer.

Psal. Hilff mir O GOTT in deinem Nahmen: und schaffe mir Recht in deiner Krafft.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als Er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Sihe GOtt stehet mir bey, und der HErr ist, der meine Seel aufnimmt: wende das Böß von mir ab auf meine

Feind, und vertilge sie in deiner Warheit, HErr mein Beschirmer.

Gebett.

ERöffne, O HErr, die Ohren deiner Barmhertzigkeit, zu unseren Gebett: und auf daß du uns erhörest, so verleyhe, daß wir dasjenige, was dir gefällig ist, begehren. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: Welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit deß heiligen Geistes, gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

Gebett die Hülff und Fürbitt der Heiligen zu begehren.

WIr bitten dich, O HErr! du wollest uns vor allen Gefahren der Seel und deß Leibs beschützen: und durch die Fürbitt der Allerseligsten und glorwürdigen Gebährerin GOttes allezeit Jungfrauen Mariä, deß heiligen Ertz-Engel Michaelis, deß heiligen Johannis deß Tauffers deiner heiligen Aposteln Petri und Pauli, deß Heil. N. und aller Heiligen, das Heyl und den Frieden, gnädiglich verleyhen; auf daß deine Kirch,

weder

weder durch einige Widerwärtigkeit, noch durch einigen Irrthum mehr angefochten, dir mit einer forchtlosen Freyheit dienen möge.

Das dritte nach Belieben zu Ende dises anderten Theils.

Epistel S. Pauli 1. Cor. am 10. Cap.

Brüder: Wir sollen uns nicht gelüsten deß Bösen, gleichwie jene Lust hatten. Werdet auch nicht abgöttisch, gleich wie der jenigen etliche wurden, als geschriben stehet: Das Volck satzte sich nieder zu essen, und zu trincken, und stunde auf zu spielen. Auch lasset uns nicht Unkeuschheit treiben, wie etliche unter ihnen Unkeuschheit triben, und fielen auf einen Tag drey uñ zwantzig tausend. Lasset uns aber auch Christum nicht versuchen, wie etliche aus ihnen Ihn versuchten, und wurden von den Schlangen umgebracht. Murret auch nicht, gleichwie etliche murreten und wurden umgebracht durch den Verderber. Solches alles wiederfuhre ihnē in einer Figur: Sie seynd aber geschriben zu unserer Vermahnung (oder Bes-

serung) auf welche das Ende der Welt komen ist. Derohalben wer sich beduncken lasset, er stehe, der sehe zu, daß er nicht falle. Last euch keine Versuchung ergreiffen (und einnehmen) sie seye dañ menschlich: GOTT aber ist getreu, und wird nicht gestatten, daß ihr versuchet, und angefochten werdet, über euer Vermögen, sondern wird neben der Versuchung ein gutes Auskommen machen, daß ihrs ertragen könt.

Gradual.

Psal. 8. O HErr unser HErr, wie wunderbarlich ist dein Nahm auf den gantzen Erdboden.

℣. Dann deine Herrlichkeit ist über die Himmel erhoben. Alleluja, alleluja.

℣. *Psal. 58.* Errette mich mein GOtt, von meinen Feinden: und erlöse mich von denen, die wider mich auffstehen. Alleluja.

Evangelium Luc. am 19. Cap.

IN der Zeit: Da der HErr JEsus nahe zu Jerusalem kam, sahe Er die Stadt an, und weinete über sie, und sprach: Ja, wann du es auch erkeñetest,

und

und sonderlich an diesem deinem Tag, der dir noch zum Frieden ist, nun aber ist es vor deinen Augen verborgen. Dann es werden die Täg über dich kommen, daß dich deine Feinde werden mit einem Wall umringen, und belägern, und dich allenthalben ängstigen, und zur Erden schleiffen, dich und deine Kinder, so in dir seyn. Und sie werden keinen Stein auf den andern in dir lassen, darum daß du nicht erkannt hast die Zeit, deiner Heimsuchung. Und Er gieng in den Tempel, und fieng an außzutreiben, die darinnen verkaufften, und kaufften, und sprach zu ihnen: Es stehet geschrieben: Mein Hauß ist ein Bett-Hauß, ihr aber habts gemacht zur Mörder-Gruben. Und Er lehrete täglich im Tempel.

Offertorium.

Psal. 18. Die Recht deß HErrn seynd richtig, und erfreuen die Hertzen, seine Gericht seynd süsser als Hönig und Hönigseim: dann dein Knecht bewahret sie auch.

Communion.

Joan. 6. Wer mein Fleisch isset, und

trincket mein Blut, der bleibet in mir, und Ich in ihm, spricht der HErr.

Gebett.

WIr bitten dich, O HErr, daß die Empfahung deines Sacraments, uns verleyhe die Reinigung, und gebe die Einigkeit. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn, ꝛc.

Gebett die Hülff und Fürbitt der Heiligen zu begehren.

REinige und beschütze uns, O HErr, durch die Gaab dieses Göttlichen Sacraments, und verleyhe, daß vermittelst der Fürbitt der Allerseligsten Jungfrauen und Mutter GOttes Mariä, deß heiligen Ertz-Engel Michaelis, deß heiligen Johannis deß Tauffers, deiner heiligen Apostlen Petri und Pauli, deß heiligen N. und aller Heiligen dieses Opffer uns von aller Boßheit und Widerwärtigkeit befreye.

Das dritte nach belieben zu Ende dises anderten Theils.

Am

****

Am zehenden Sonntag nach Pfingsten.

Der Eingang.

Psal. 54 DA ich zu dem HErrn ruffete, hat Er meine Stimm erhöret, von denjenigen, die sich zu mir nahen: und hat sie gedemütiget, der vor der Welt Anfang gewesen ist, und bleibet in Ewigkeit: werffe deine Sorg auf den HErrn, und Er wird dich unterhalten.

Psal. O GOtt erhöre mein Gebett, und verachte mein Flehen nicht: Hab acht auf mich, und erhöre mich.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem H. Geist. Als Er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Da ich zu dem HErrn ruffete, hat Er meine Stimm erhöret, von denjenigen, die sich zu mir nahen: und hat sie gedemütiget, der vor der Welt Anfang gewesen ist, und bleibet in Ewigkeit:

werffe deine Sorg auf den HErrn, und Er wird dich unterhalten.

Gebett.

O GOtt, der du deine Allmacht zum meisten mit Verzeyhung und Barmhertzigkeit sehen lassest: häuffe deine Gütigkeit über uns; auf daß wir, was du uns versprochen hast, ohne Unterlaß suchen, und zu den ewigen Güttern gelangen mögen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn, etc.

Gebett die Hülff und Fürbitt der Heiligen zu begehren.

WIr bitten dich, O HErr! du wollest uns vor allen Gefahren der Seel und deß Leibs beschützen: und durch die Fürbitt der Allerseligsten und glorwürdigsten Gebährerin GOttes allezeit Jungfrauen Mariä, deß heiligen Ertz-Engel Michaelis, deß heiligen Johannis deß Tauffers, deiner heiligen Aposteln Petri und Pauli, deß heiligen N. und aller Heiligen, das Heyl und den Frieden, gnädiglich verleyhen; auf daß deine Kirch, weder durch einige Widerwärtigkeit,

keit, noch durch einigen Irrthum mehr angefochten, dir mit einer forchtlosen Freyheit dienen möge.

Das dritte nach Belieben zu Ende dieses anderten Theils.

Epistel S. Pauli 1. Cor. am 12. C.

Brüder: Ihr wisset, daß ihr, weil ihr noch Heyden waret, hingangen seyd zu den stummen Abgöttern, wie ihr geführet ward. Darum thue ich euch kund, daß niemand, der durch den Geist GOttes redet spricht JEsu eine Lästerung. Und niemand kan sagen HErr JEsus, dann durch dem H. Geist. Es seynd aber mancherley Gaaben, aber es ist ein Geist: und es seynd mancherley Aemter, aber es ist ein HErr: und es seynd mancherley Würckungen, aber es ist ein GOtt, der da würcket alle Ding in allem. Dann einem jeglichen wird die Offenbahrung des Geistes zum Nutzen mitgetheilet. Einem wird gegeben durch den Geist, zu reden von der Weißheit: Dem andern wird gegeben zu reden von der Erkandtnuß nach demselbigen Geist: Einem andern der Glaub in demselbigen Geist:

Ei-

Einem andern die Gnad gesund zu machen in einem Geist: Einem andern Wunder-Werck zu thun: Einem andern die Weissagung: Einem andern die Geister zu unterscheiden: Einem andern mancherley Sprachē: Einem andern die Auslegung der Sprachen. Diß aber alles würcket derselbige einige Geist, und theilet einem jeglichen aus, nachdem Er will.

Gradual.

Psal. 16. O HErr, bewahre mich wie einen Aug-Apffel: beschirme mich unter dem Schatten deiner Flügel.

℣. Laß mein Recht von deinem Angesicht ausgehen: und laß deine Augen sehen, was billich ist. Allel. allel.

℣. *Psal.* 64. O GOtt, dir gebührt das Lobgesang in Sion: und dir werden die Gelübd zu Jerusalem bezahlt. Allel.

Evangelium Luc. am 18. Cap.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEsus zu etlichen, die sich selbst darfür hielten, als ob sie gerecht wären, und verachtetē die andern, eine solche Gleichnuß: Es giengen zween Menschē hinauf in den Tempel zu betten, einer ein Pharisäer, der

der andere ein offener Sünder. Der Phariseer stund und bettete bey sich selbst also: Ich dancke dir GOtt, daß ich nicht bin wie andere Leuth: wie Rauber, Ungerechte, Ehebrecher: oder auch wie dieser offene Sünder. Ich faste zweymahl in der Wochen, und giebe den Zehenden von allen dem, was ich habe. Aber der offene Sünder stund von ferne, wolte auch seine Augen nicht aufheben gen Himmel, sondern schlug an seine Brust, und sprach: GOtt sey mir armen Sünder gnädig. Wahrlich ich sage euch, dieser gieng hinab gerechtfertiget in sein Hauß vor jenem. Dann wer sich selbst erhöhet, der wird erniedriget: Und wer sich selbst erniedriget, der wird erhöhet werden.

Offertorium.

Psal. 24. Zu dir, O HErr, erheb ich meine Seel: mein GOtt, in dich vertraue ich, laß mich nicht zu schanden werden: daß mich meine Feind nicht verlachen: dann alle, die auf dich harren, werden nicht zu schanden werden.

Communion.

Psal. 50. Du wirst annehmen das

Opffer der Gerechtigkeit, Gaaben, und Brand-Opffer auf deinen Altar O HErr.

Gebett nach der Communion.

WIr bitten dich, O HERR unser GOtt: daß du uns, welche du mit deinen Göttlichen Sacramenten zu widerbringen nicht aufhörest, miltiglich mit deiner Hülffe nicht verlassest. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn, ꝛc.

Gebett die Hülff und Fürbitt der Heiligen zu begehren.

REinige und beschütze uns, O HErr, durch die Gaab dieses Göttlichen Sacraments: und verleyhe, daß vermittelst der Fürbitt der Allerseligisten Jungfrauen und Mutter GOttes Mariä, deß heiligen Ertz-Engel Michaelis, deß heiligen Johannis deß Tauffers, deiner heiligen Apostlen Petri und Pauli, deß heiligen N. und aller Heiligen dieses Opffer uns von aller Boßheit und Widerwärtigkeit befreye.

Das dritte nach Belieben zu Ende dises anderten Theils.

Am

Am eylfften Sonntag nach Pfingsten.

Der Eingang.

Esal. 67. GOTT ist an seinem Heil. Orth, GOtt, der machet daß im Hauß beyeinander wohnen, die eines Sinns seynd: Er selbst wird seinem Volck Krafft und Stärck geben.

Psal. Es stehe GOtt auf, so müssen seine Feind zerstreuet werden: und müssen fliehen vor seinem Angesicht, die ihn hassen.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem H. Geist: Als Er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

GOtt ist an seinem H. Orth, GOtt, der machet, daß im Hauß beyeinander wohnen, die eines Sinns seynd: Er selbst wird seinem Volck Krafft und Stärck geben.

Ge-

Gebett.

Allmächtiger ewiger GOtt, der du mit dem Uberfluß deiner Güte die Verdiensten und Verlangen deren, so dich bitten, übersteigest: giesse über uns aus deine Barmhertzigkeit; auf daß du uns dasjenige verzeyhest, dessen uns unser Gewissen anklagt, und mittheilest dasselbige, welches sich unser Gebett zu begehren nicht getrauet. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn, ꝛc.

Gebett die Hülff und Fürbitt der Heiligen zu begehren.

WIr bitten dich, O HErr! du wollest uns vor allen Gefahren der Seel und deß Leibs beschützen: und durch die Fürbitt der Allerseligsten und glorwürdigsten Gebährerin GOttes allezeit Jungfrauen Mariä, deß heiligen Ertz-Engel Michaelis, deß heiligen Johannis deß Tauffers, deiner heiligen Aposteln Petri und Pauli, deß Heil. N. und aller Heiligen, das Heyl und den Frieden, gnädiglich verleyhen; auf daß deine Kirch,

weder

weder durch einige Widerwärtigkeit, noch durch einigen Irrthum mehr angefochten, dir mit einer forchtlosen Freyheit dienen möge.

Das dritte nach Belieben zu Ende dises anderten Theils.

Epist. S. Pauli 1. Cor. am 15. Cap.

BRüder: Ich thue euch kund das Evangelium, daß ich euch verkündiget habe, welches ihr auch angenommen habt, in welchem ihr auch bestehet, durch welches ihr auch selig werdet, welcher Gestalt ichs euch verkündiget habe, so ihrs behalten habt, es wäre dann, daß ihr umsonst geglaubt hättet. Dann ich habe euch zum Ersten angeben, welches ich auch empfangen habe, daß Christus gestorben sey für unsere Sünden nach der Schrifft, und daß Er begraben sey, und daß Er auferstanden sey am dritten Tag, nach der Schrifft, und daß Er gesehen worden von Cepha, darnach von den Eilffen. Darnach ist Er gesehen worden von mehr dañ fünff hundert Brüdern auf einmahl, deren noch viel leben, etliche aber seynd entschlaffen. Darnach ist Er gese-

hen worden von Jacobo, darnach von den Aposteln. Am letzten aber nach allen ist Er auch von mir, als einer unzeitigen Geburt gesehen worden. Dann ich bin der geringste unter den Aposteln, als der ich nicht wehrt bin, daß ich ein Apostel heisse, darum, daß ich die Kirch GOttes verfolgt habe. Aber durch GOttes Gnad bin ich, was ich bin, und seine Gnad ist in mir nicht vergeblich gewesen.

Gradual.

Psal. 27. Auf GOtt hat mein Hertz vertrauet, und mir ist geholffen worden: und mein Fleisch ist wiederum erfrischet worden: und aus freywilligen Gemüth will ich ihm Lob und Danck sagen.

℣. Zu dir, O HErr, hab ich geruffen: mein GOtt schweige nicht vor mir: weiche nicht von mir.

Allel. allel. ℣. *Ps.* 80. Frolocket GOtt unserm Helffer, jauchtzet dem GOtt Jacobs: nehmet das lustige Lobgesang samt der Härpffen. Allel.

Evangelium Marc. am 6. Cap.

IN der Zeit: Da der HErr JEsus außgieng von der Gegend Tyro, kam Er

durch

durch Sydon, an das Galiläische Meer, mitten in die Gegend der zehen Städte. Und sie brachten zu Ihm einen Dauben, und Stummen, und baten Ihn, daß Er die Hand auf ihn legte. Und Er nahme ihn von dem Volck besonders, und legte ihm die Finger in die Ohren, und spirtzete aus, und rührete seine Zung an, und sahe auf gen Himmel, seufftzete und sprach zu ihm: Epheta, daß ist, thue dich auf. Und alsbald thäten sich seine Ohren auf, und das Band seiner Zungen war loß, und er redete recht. Und Er verbott ihnē, sie soltens niemand sagen. Jemehr Ers aber verbott, jemehr sie es ausbreiteten, und verwunderten sich über die Maß, und sprachen: Er hat alle Ding wohl gethan, die Dauben hat Er hörend gemacht, und die Sprachlosen redend.

Offertorium.

Psal. 29. Ich will dich erheben O HErr, dann du hast mich aufgenohmen, und hast meine Feind sich über mich nicht erfreuen lassen: HErr ich hab zu dir geruffen, und du hast mich gesund gemacht.

Communion.

Prov. 3. Ehre den HErrn von deinem Gut, und geb ihm von den Erstlingen aller deiner Früchten: so sollen deine Scheuren mit Uberfluß erfüllet werden, und deine Kelter mit Wein übergehen.

Gebett nach der Communion.

WIr bitten dich, O HErr, laß uns empfinden aus der Empfahung deines Sacraments, Hülff deß Leibs und deß Gemüths: auf daß wir in beyden erhalten, der Völle deß himmlischen Heyl-Mittel uns rühmen mögen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: Welcher mit dir lebet, und regieret in Einigkeit deß H. Geistes, gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

Gebett die Hülff und Fürbitt der Heiligen zu begehren.

REinige und beschütze uns, O HErr, durch die Gaab dieses Göttlichen Sacraments: und verleyhe, daß vermittelst der F[illegible]rbitt der Allerseligsten Jungfrauen und Mutter GOttes Mariä, des heiligen Ertz-Engel Michaelis, deß heiligen

ligen Johannis deß Tauffers, deiner heiligen Apostlen Petri und Pauli, deß heiligen N. und aller Heiligen dieses Opffer uns von aller Boßheit und Widerwärtigkeit befreye.

Das dritte nach belieben zu Ende dises anderten Theils.

Am zwölfften Soñtag nach Pfingsten.

Der Eingang.

Psal. 69. O GOtt, merck auf mein Hülff: HErr, eyle mir zu helffen: Schamroth, und zu schanden müssen werden meine Feind, die meiner Seelen nachstellen.

Psal. Sie müssen zuruck weichen, und in Schanden stehen: die mir Ubel wollen.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem H. Geist. Als Er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

O GOTT, merck auf mein Hülff: HErr, eyle mir zu helffen: Schamroth,

und zu schanden müssen werden meine Feind, die meiner Seelen nachstellen.

Gebett.

Allmächtiger, und barmhertziger GOtt, dessen Gnade ist, daß dir von deinen Glaubigen recht und löblich gedienet wird: verleyhe gnädiglich; auf daß wir zu demjenigen, so du uns versprochen, ohne Hindernuß gelangen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn, rc.

Gebett die Hülff und Fürbitt der Heiligen zu begehren.

WIr bitten dich, O HErr! du wollest uns vor allen Gefahren der Seel und deß Leibs beschützen: und durch die Fürbitt der Allerseligsten und glorwürdigen Gebährerin GOttes allezeit Jungfrauen Mariä, deß heiligen Ertz-Engel Michaelis, deß H. Johannis deß Tauffers deiner heiligen Aposteln Petri und Pauli, deß Heiligen N. und allen Heiligen, das Heyl und den Frieden gnädiglich verleyhen; auf daß deine Kirch, weder durch einige Widerwärtigkeit,

noch

noch durch einigen Irrthum mehr angefochten, dir mit einer forchtlosen Freyheit dienen möge.

Das dritte nach Belieben zu Ende dises anderten Theils.

Epistel S. Pauli 1. Cor. am 3. Cap.

Brüder: Ein solches Vertrauen haben wir durch Christum zu GOtt, nicht daß wir genugsam seyn etwas zu erdenckẽ von uns, als aus uns selber, sondern unser Vermögẽ und Genugsamkeit ist von Gott, welcher uns auch tauglich gemacht hat Diener zu seyn des Neuen Testaments, nicht des Buchstabens, sondern des Geistes. Dann der Buchstaben tödtet, aber der Geist macht lebendig. So nun das Amt, das durch die Buchstabẽ tödtet, und in die Stein geschrieben war, solche Klarheit hatte, daß die Kinder von Israel nicht könten ansehen das Angesicht Moysis, um der Klarheit willen seines Angesichts, die doch aufhöret: wie solt nicht vielmehr das Amt, das den Geist giebt, Klarheit haben? Dann so der Dienst der Verdammnuß Klarheit hat, vielmehr ist der

Dienst der Gerechtigkeit überschwencklich in der Klarheit.

Gradual.

Psal. 33. Ich will den HErrn preisen zu aller Zeit: sein Lob soll immerdar in meinem Munde seyn.

℣. Meine Seel soll sich rühmen im HErrn: daß sollen die Sanfftmüthigen hören, und sich erfreuen. Allel. allel.

℣. *Psal. 87.* HErr, du GOtt meines Heyls, ich ruffe Tag, und Nacht vor dir. Allel.

Evangelium Luc. am 10. Cap.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEsus zu seinen Jüngern: Selig seynd die Augen, die da sehen, daß ihr sehet. Dann ich sage euch, daß viel Propheten und Könige gern gesehen hätten, daß so ihr sehet, und habens nicht gesehen: Und hören, was ihr gehöret, und habens nicht gehöret. Und nihm wahr, da stund ein Schrifftgelehrter auf, versuchte Ihn, und sprach: Meister, was muß ich thun, daß ich das ewige Leben ererbe? Er aber sprach zu ihm: wie stehet im Gesatz geschrieben? wie lisest du? Er antwortet,

und sprach: du solst GOtt lieben deinen HErrn, aus gantzen deinem Hertzen, und aus gantzer deiner Seelen, und aus allen deinem Kräfften, und aus gantzem deinem Gemüth, und deinem Nächsten als dich selbst. Er aber sprach zu ihm: Du hast recht geantwortet: Thue daß, so wirst du leben. Er aber wolt sich selbst rechtfertigen, und sprach zu JEsu: Und wer ist dann mein Nächster? JEsus aber sahe auf, und sprach: es war ein Mensch, der gieng von Jerusalem hinab gen Jericho, und fiel in die Händ der Mörder, die zogen ihn aus, und schlugen ihn, und giengen darvon, und liessen ihn halb todt ligen. Nun es begabe sich: daß ein Priester gleich dieselbige Strassen hinab zoge, und da er ihn sahe, gieng er fürüber. Desselben gleichen auch ein Levit, da er kam neben den Orth, und sahe ihn, gienge er fürüber. Ein Samaritan aber reisete, und kam neben ihme, und da er ihn sahe, erbarmet er sich seiner, und gienge hinzu, verbande ihm seine Wunden, gaß darein Oel und Wein, und hub ihn auf sein Thier, und führet ihn in die Her-

berg, und pfleget seiner. Des andern Tags zog er heraus zween Groschen, gabe sie dem Wirt, und sprach zu ihm: Pflege sein, und was du darüber ausgeben wirst, will ich dirs bezahlen, wann ich wieder kome. Welcher duncket dich, der unter diesen dreyen der Nächste gewesen seye, dem, der unter die Mörder gefallen war? Er sprach: der die Barmhertzigkeit an ihm thät. Da sprach JEsus zu ihm: So gehe hin und thue desgleichen.

Offertorium.

Exod. 32. Moyses bat in Angesicht deß HErrn seines GOttes, und sprach: HErr, warum bist du über dein Volck erzürnet? Laß deinen Zorn sincken: Gedencke an Abraham, Isaac, und Jacob, den du hast geschworen zu geben ein Land, welches von Milch und Hönig fliesset: und der HErr ward versöhnet, daß Er das Ubel nicht thäte, daß Er wider sein Volck geredt hatte.

Communion.

Psal. 103. HErr, das Erdreich wird mit den Früchten deiner Werck ersättiget: damit du das Brod aus der Erden brin-

bringest: und daß der Wein deß Menschen Hertz erfreue: daß er sein Angesicht mit Oel erfrische, und das Brod deß Menschen Hertz stärcke.

Gebett nach der Communion.

WIr bitten dich, O HErr, daß uns die heilige Theilhafftigmachung dieses Geheimnuß lebendig mache: und uns sowohl die Versöhnung als Beschützung ertheile. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: Welcher mit dir lebet, und regieret in Einigkeit deß H. Geistes gleicher GOTT in Ewigkeit, Amen.

Gebett die Hülff und Fürbitt der Heiligen zu begehren.

REinige und beschütze uns, O HErr, durch die Gaab dises göttlichen Sacraments: und verleyhe, daß vermittelst der Fürbitt der Allerseligsten Jungfrauen und Mutter GOttes Mariä, deß heiligen Ertz-Engel Michaelis, deß heiligen Johannis deß Tauffers, deiner Heil. Aposteln Petri und Pauli, deß Heil. N. und aller Heiligen dieses Opffer uns von aller

aller Boßheit und Widerwärtigkeit befreye.

Das dritte nach Belieben zu Ende dises anderten Theils.

Am dreyzehenden Sonntag nach Pfingsten.

Der Eingang.

Psal. 73. Sihe, O HErr auf deinen Bund, und verlasse nicht biß zum End die Seelen deiner Armen: Stehe auf O HErr, und richte deine Sach, vergiß nicht der Stimmen deren, die dich suchen. *Psal.* O GOtt warum verwirffst du uns biß zum End: warum ist dein Zorn ergrimmet über die Schaff deiner Weide.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem H. Geist: Als er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Sihe, O HErr, auf deinen Bund, und verlasse nicht biß zum End die Seelen deiner Armen: Stehe auf O HErr,

und

und richte deine Sach, vergiß nicht der Stimmen deren, die dich suchen.

Gebett.

MEhre in uns, Allmächtiger ewiger GOtt, Glauben, Hoffnung, und Liebe: und auf daß wir verdienen zu erlangen, was du versprochen, so gib, daß wir lieben, was du gebotten. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn, 2c.

Gebett die Hülff und Fürbitt der Heiligen zu begehren.

WIr bitten dich, O HErr! du wollest uns vor allen Gefahren der Seel und deß Leibs beschützen: und durch die Fürbitt der allerseligstē und glorwürdigē Gebährerin GOttes allezeit Jungfrauen Mariä, deß heiligen Ertz-Engel Michaelis, deß heiligen Johannis deß Tauffers, deiner heiligen Aposteln Petri und Pauli, deß heiligen N. und aller Heiligen, das Heyl und den Frieden, gnädiglich verleyhen; auff daß deine Kirch, weder durch einige Widerwärtigkeit, noch durch einigen Irrthum mehr ange-

foch-

fochten, dir mit einer forchtlosen Freyheit dienen möge.

Das dritte Gebett nach Belieben/ das ist was man für eines nehmen will / zu End dises anderten Theils.

Epistel S. Pauli Galat. am 3. C.

BRüder: Abrahå seynd die Verheissungen zugesagt, in seinem Saamen. Er spricht nicht in denē Såmen, als in vielen, sondern als in einem, und deinem Saamen, welcher ist Christus. Aber ich sage, daß diß Testament, so von GOtt beståttiget ist, kan das Gesatz (welches erst vier hundert und dreyssig Jahr hernach komen ist) nicht untüchtig machen, zu Vertilgung der Verheissung. Dañ so das Erb aus dem Gesatz herkåme, so wåre es schon nicht aus der Verheissung. GOtt aber hat es Abrahå durch Verheissung frey geschencket. Was soll dann das Gesatz? Um der Ubertrettung willen ist es gestellet worden, biß der Saame kåme, dem die Verheissung geschehen ist, welches Gesatz ordentlich geben von den Engeln durch die Hand des Mittlers. Ein Mittler aber ist nicht eines einigen

Mittler. GOtt aber ist einig. Wie? soll dann das Gesatz wider GOttes Verheissung? Das sey fern. Dann so ein Gesatz gegeben wäre, daß da köñte lebendig machen, so käme die Gerechtigkeit wahrhafftig von dem Gesatz. Aber die Schrifft hat es alles beschlossen unter die Sünde, auf daß die Verheissung den Glaubigen gegeben würde, durch den Glauben an JEsum Christum.

Gradual.

Psal. 73. Sihe, O HErr, auf deinen Bund: und vergeß nicht biß zum End der Seelen deiner Armen.

℣. Stehe auf O HErr, und richte deine Sach: Sey ingedenck der Schmach deiner Diener. Allel. allel.

℣. *Psal.* 89. HErr du bist unsere Zuflucht worden, von einem Geschlecht zum andern. Allel.

Evangelium Luc. am 17. Cap.

IN der Zeit: da der HErr JESUS wandelte gen Jerusalem, zog Er mitten durch Samariam und Galiläam. Und als Er in ein Castel kame, begegneten

ten Ihm zehen aussätzige Männer, die stunden von fern, und erhuben ihre Stimme, und sprachen: JEsus du Gebieter, erbarme dich unser. Und da Er sie sahe, sprach Er zu ihnen: Gehet hin, und zeiget euch den Priester. Und es geschahe, da sie hingiengen, wurden sie rein. Einer aber unter ihnen, da er sahe, daß er gesund worden war, kehrete er wieder um, und preisete GOtt, mit heller Stimm, und fiel nider auf sein Angesicht vor seine Füß, und danckete Ihm: und das war ein Samaritan. JEsus aber antwortete, und sprach: Seynd nicht ihrer Zehen rein worden, wo bleiben aber die Neun? Keiner ist erfunden, der da wieder umkehrete und gebe GOtt die Ehr, dann dieser Fremdling. Und Er sprach zu ihm: Stehe auf, gehe hin dein Glaub hat dir geholffen.

Offertorium.

Psal. 30. HErr, ich hab hab auf dich gehofft: ich sprach, du bist mein GOtt, meine Zeiten seynd in deinen Händen.

Com-

Communion.

Sap. 16. O HErr, du hast Brod vom Himmel gegeben, daß alle Erlustigung in sich hatte, und allerhand süssen Geschmack.

Gebett nach der Communion.

WJe wir die Göttlichen Sacramenten empfangen haben, bitten dich O HErr, daß wir zu einem Wachsthum der ewigen Erlösung zunehmen mögen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: Welcher mit dir lebet, und regieret in Einigkeit deß Heil. Geistes, gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

Gebett die Hülf und Fürbitt der Heiligen zu begehren.

REinige und beschütze uns, O HErr, durch die Gaab dises göttlichen Sacraments: und verleyhe, daß vermittelst der Fürbitt der Allerseligsten Jungfrauen und Mutter GOttes Mariä, deß heiligen Ertz-Engel Michaelis, deß heiligen Johannis deß Tauffers, deiner heiligen Apostlen Petri und Pauli, deß heiligen N. und aller Heiligen dieses Opffer uns

von aller Boßheit und Widerwärtigkeit befreye.

Das dritte nach belieben zu Ende dieses anderten Theils.

Am vierzehenden Sonntag nach Pfingsten.

Der Eingang.

Psal. 83. SChaue, O GOtt unser Beschirmer, und siehe an das Angesicht deines Gesalbten: dann ein Tag in deinen Vorhöfen ist besser, als tausend.

Psal. Wie lieblich seynd deine Tabernackel du HErr der Herrscharen! Meine Seel hat verlangen, und wird krafftloß nach den Vorhöfen deß HErrn.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem H. Geist: Als Er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Schaue, O GOtt unser Beschirmer, und sihe an das Angesicht deines Gesalb-

salbten: dann ein Tag in deinen Vorhöfen ist besser, als tausend.

Gebett.

Wir bitten dich, O HErr, beschütze deine Kirche, mit ewiger Versöhnung, und weil die Menschliche Gebrechlichkeit ohne deine Hülffe nicht bestehen kan, so verleyhe, daß sie durch deine Gnade von allem was ihr schädlich, befreyet, und zu allem, was ihr nutzlich, geleitet werde. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: Welcher mit dir lebet, und regieret in Einigkeit deß Heil. Geistes, gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

Gebett die Hülff und Fürbitt der Heiligen zu begehren.

Wir bitten dich, O HErr! du wollest uns vor allen Gefahren der Seel und deß Leibs beschützen: und durch die Fürbitt der Allerseligsten und glorwürdigen Gebährerin GOttes allezeit Jungfrauen Mariä, deß heiligen Ertz-Engel Michael, deß heiligen Johannis deß Tauffers sammt deinen heiligen Aposteln Pe-

tro und Paulo, dem Heil. N. und allen Heiligen, das Heyl und den Frieden, gnädiglich verleyhen; auf daß deine Kirch, weder durch einige Widerwärtigkeit, noch durch einigen Irrthum mehr angefochten, dir mit einer forchtlosen Freyheit dienen möge.

Das dritte nach Belieben zu Ende dises anderten Theils.

Epistel Galat. am 5. Cap.

BRüder: Wandelt im Geist, so werdet ihr die Lüsten des Fleisches nicht vollbringen. Dann das Fleisch gelüstet wider den Geist, und den Geist gelüstet wider das Fleisch. Dieselbigen seynd wider einander: daß ihr nicht thut, was ihr wollet. So aber ihr von dem Geist geleitet werdet, so seyd ihr nicht unter dem Gesatz. Offenbar aber seynd die Werck des Fleisches: als da seynd Hurerey, Unreinigkeit, Ungeschämigkeit, Unkeuschheit, Ehr der Abgötterey, Zauberey, Feindschafft, Hader, Neid, Zorn, Zanck, Secten, Haß, Mord, Trunckenheit, Fresserey, und dergleichen: von welchen ich euch sage, und zuvor gesagt habe, daß,

die

die solches thun, werden das Reich GOttes nicht erlangen. Die Frucht aber deß Geistes ist die Liebe, Freud Fried, Gedult, Mildigkeit, Gütigkeit, Langmütigkeit, Sanfftmütigkeit, Glaube, Mässigkeit, Abbruch, Keuschheit. Diesen ist das Gesatz nicht entgegen. Welche nun Christo seynd, die haben ihr Fleisch gecreutziget, samt den Lastern, und bösen Begierden.

Gradual.

Psal. 117. Es ist besser auf den HErrn vertrauen, dañ auf Menschen vertrauen.

℣. Es ist besser auf den HErrn hoffen, dann auf Fürsten hoffen. Allel. allel.

℣. *Psal. 94.* Kommet lasset uns dem HErrn frolocken: und mit Freuden singen GOtt unserm Heyland. Allel.

Evangelium Matth. am 5. Cap.

IN der Zeit: sprach der HErr JEsus zu seinen Jüngern: Niemand kan zweyen HErrn dienen, dann entweder wird er einen hassen, und den andern lieben. Oder wird einen gedulten, und den andern verachten. Ihr köñt nicht GOtt

dienen, und dem Mammon. Darum sage ich euch, sorget nicht für euere Seelen, was ihr essen werdet, auch nicht für euren Leib, was ihr anziehen werdet. Ist nicht das Leben mehr dann die Speiß, und der Leib mehr dann die Kleidung. Sehet an die Vögel unter dem Himmel, dann sie säen und erndten nicht, sie samlen auch nicht in die Scheuren, und euer himmlischer Vatter nähret sie. Seyd ihr dann nicht vielmehr dann sie? Wer ist aber unter euch, der mit Gedancken (oder Sorgen) möge seiner Läng eine Ellen zu setzen? Und warum sorget ihr für die Kleidung? Schauet die Lilien auf dem Feld, wie sie wachsen, sie arbeiten nicht, sie nähen auch nicht. Doch sage Ich euch, das auch Salomon in aller seiner Herrlichkeit nicht bekleidet gewesen ist, als derselben eines. So dann GOTT das Gras auf dem Feld also bekleidet, daß doch heunt stehet, und morgen in Ofen geworffen wird, wie vielmehr wird ers euch thun, ihr Kleinglaubigen. Darum solt ihr nicht sorgfältig seyn, und sagen. Was werden wir essen? Oder was werden

den wir trincken? Oder wormit werden wir uns bekleiden? Dann nach diesen allen trachten die Heyden. Dañ euer himlischer Vatter weiß, daß ihr das alles bedürffte: Darum, so suchet am ersten das Reich GOttes, und seine Gerechtigkeit, so werden euch diese Dinge alle zugelegt werden.

Offertorium.

Psal. 33. Der Engel deß HErrn wird sich lagern rings um diejenigen, die ihn förchten: und wird sie erretten: verkostet und sehet, dann der HErr ist süß.

Communion.

Matth. 6. Suchet am ersten das Reich GOttes, und es werden euch alle Ding zugelegt werden.

Gebett nach der Communion.

VErschaffe O GOtt, daß deine Sacramenten uns allezeit reinigen, und beschützen, und zu dem ewigen Heyl und Seligkeit führen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: Welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit deß Heiligen Geistes gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen. Ge-

Gebett die Hülff und Fürbitt der Heiligen zu begehren.

REinige und beschütze uns, O HErr, durch die Gaab dieses Göttlichen Sacraments: und verleyhe, daß vermittelst der Fürbitt der Allerseligsten Jungfrauen und Mutter GOttes Mariä, deß heiligen Ertz-Engel Michaelis, des heiligen Johannis deß Tauffers, deiner heiligen Apostlen Petri und Pauli, deß heiligen N. und aller Heiligen dieses Opffer uns von aller Boßheit und Widerwärtigkeit befreye.

Das dritte nach belieben zu Ende dises anderten Theils.

Am funffzehenden Sonntag nach Pfingsten.

Der Eingang.

Psal. 85. HErr neige dein Ohr zu mir, und erhöre mich: helffe deinem Knecht mein GOtt, der auf dich vertrauet: erbar-

barme dich meiner O HErr, dann ich hab den gantzen Tag zu dir geruffen.

Psal. Erfreue die Seel deines Knechts: dann zu dir O HErr hab ich mein Seel erhoben.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem H. Geist. Als Er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

HErr neige dein Ohr zu mir, und erhöre mich: helffe deinem Knecht mein GOtt, der auf dich vertrauet: erbarme dich meiner O HErr, dann ich hab den gantzen Tag zu dir geruffen.

Gebett.

WIr bitten dich, O HErr, daß du deine Kirche durch stätte Erbarmung reinigen, und beschützen wollest: und weil sie ohne dich nicht mag bestehen, so verleyhe, daß sie durch deine Gnade allezeit geleitet werde. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: Welcher mit dir lebet, und regieret in Einigkeit deß H. Geistes, gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

Gebett die Hülff und Fürbitt der Heiligen zu begehren.

WIr bitten dich, O HErr! du wollest uns vor allen Gefahren der Seel und deß Leibs beschützen: und durch die Fürbitt der Allerseligsten und glorwürdigen Gebährerin GOttes allezeit Jungfrauen Mariä, deß H. Ertz-Engel Michael, deß heiligen Johannis deß Tauffers, sammt deinen heiligen Aposteln Petro und Paulo, dem heiligen N. und allen Heiligen, das Heyl und den Frieden, gnädiglich verleyhen; auf daß deine Kirch, weder durch einige Widerwärtigkeit, noch durch einigen Irrthum mehr angefochten, dir mit einer forchtlosen Freyheit dienen möge.

Das dritte nach Belieben zu Ende dises Anderten Theils.

Epistel Galat. am 6. Cap.

BRüder: So wir im Geist leben, so lasset uns auch im Geist wandlen. Lasset uns nicht eytler Ehre begierig seyn, noch einander entrüsten, und unter einander neydig seyn. Brüder, so ein Mensch

erwann

etwañ von einer Sünd ergrieffen würde, so unterweiset ihn, die ihr Geistlich seyd, denselben in sanfftmüthigen Geist. Und siehe auf dich selbst, daß du nicht auch versuchet werdest. Einer trage des anderen Bürden, und also werdet ihr das Gesatz Christi erfüllen. So sich aber jemand läst duncken, er seye etwas, so er doch nichts ist, der betrüget sich selbst. Ein jeglicher aber prüfe (oder probire) selbst sein Werck, und also wird er allein an ihm selber Ruhm haben, und nicht an einem andern. Dann ein jeglicher wird seine eigene Bürde tragen. Der aber unterrichtet wird mit dem Wort, der theile alles Gutes mit, dem, der ihn unterricht. Irret nicht, GOtt läst sich nicht betrügen, sondern was der Mensch säet, das wird er erndten, (oder einschneiden.) Wer auf das Fleisch säet, der wird vom Fleisch das Verderben erndten. Wer auf den Geist säet, der wird von dem Geist das ewige Leben schneiden. Last uns aber Guts thun ohn Unterlaß, dann zu seiner Zeit werden wir auch schneiden ohne Aufhören. Dieweil wir dann nun

Zeit

Zeit haben, so last uns Guts thun an jederman, allermeist aber an den Glaubens-Genossen.

Gradual.

Psal. 91. Es ist gut dem HErrn preyssen: und deinem Nahmen Lobsingen, du Allerhöchster.

℣. Deine Barmhertzigkeit am Morgen zu verkündigen, und deine Warheit bey der Nacht. Allel. allel.

℣. *Psal. 94.* Dann der HErr ist ein grosser GOTT, und ein grosser König über alles Erdreich. Alleluja.

Evangelium Luc. am 15. Cap.

IN der Zeit, gienge der HErr JEsus in eine Stadt mit Namen Naim, und viel Volcks gienge mit Ihm. Als Er aber nahe an die Porten der Stadt kame, siehe da trug man einen Todten heraus, der ein einiger Sohn seiner Mutter ware, und sie war eine Wittwe, und viel Volcks aus der Stadt gieng mit ihr. Und da sie der HErr sahe, erbarmete Er sich über sie, und sprach zu ihr: Weine nicht. Und Er tratt hinzu, und rührete

die

die Todten-Bahr an. Und die Träger stundten still. Und Er sprach: Jüngling Ich sage dir, stehe auf. Und der Todte richtete sich auf, und fieng an zu reden. Und Er gab ihn seiner Mutter. Und es kam sie alle ein Forcht an, und preiseten GOtt, und sprachen: Es ist ein grosser Prophet unter uns aufgestanden, und GOtt hat sein Volck heimgesucht.

Offertorium.

Psal. 39. Ich hab mit Verlangen auf den HErrn gewartet, und Er hat mich angesehen: und Er hat mein Gebett erhöret, und Er hat mir ein neues Lied in meinen Mund gegeben, ein Lobgesang unserm GOTT.

Communion.

Joan. 6. Das Brod, daß ich geben werde, ist mein Fleisch für das Leben der Welt.

Gebett nach der Communion.

WIr bitten dich O HErr, verschaffe, das die Würckung der himlischen Gaabe unseren Leib und unser Gemüth besitze: damit in uns nicht unsere Sinnlich-

lichkeit, sondern der Effect deines Sacraments stäts herrsche. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinẽ Sohn, 2c.

Gebett die Hülff und Fürbitt der Heiligen zu begehren.

REinige und beschütze uns, O HErr, durch die Gab, dises Göttlichen Sacraments: und verleyhe, daß vermittelst der Fürbitt der Allerseligsten Jungfrauen, und Gebährerin GOttes Mariä, deiner heiligen Aposteln Petri und Pauli, wie auch deß H. N. und aller Heiligen, dieses Opffer uns von aller Boßheit und Widerwärtigkeit befreye. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn, 2c.

Das dritte nach Belieben zu Ende dises anderten Theils.

Am sechzehenten Sonntag nach Pfingsten.

Der Eingang.

Psal. 55. ERbarme dich meiner, O HErr: dann ich hab den

den gantzen Tag zu dir geruffen: dann du HErr bist gütig und sanfftmütig, und von grosser Erbarmung gegen allen, die dich anruffen.

Psal. HErr Neige dein Ohr zu mir, und erhöre mich: dann ich bin dürfftig und arm.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem H. Geist. Als Er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Erbarme dich meiner, O HErr: dann ich hab den gantzen Tag zu dir geruffen: dañ du HErr bist gütig und sanfftmütig, und von grosser Erbarmung gegen allen, die dich anruffen.

Gebett.

VErlenhe, O HErr, daß uns deine Gnade allezeit vor- und nachkomme: auf daß wir uns stätigs in dem Guten üben. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: Welcher mit dir lebet, und regieret in Einigkeit deß H. Geistes, gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

Ge-

Gebett die Hülff und Fürbitt der Heiligen zu begehren.

WIr bitten dich, O HErr! du wollest uns vor allen Gefahren, der Seel und deß Leibs beschützen: und durch die Fürbitt der Allerseligsten und glorwürdigen Gebährerin GOttes allezeit Jungfrauen Mariä, deiner heiligen Aposteln Petri und Pauli, wie auch deß H. N. und aller Heiligen, das Heyl und den Frieden, gnädiglich verleyhen: auf das deine Kirch, weder durch einige Widerwärtigkeit noch durch einigen Irrthum mehr angefochten, dir mit einer forchtlosen Freyheit dienen möge. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: Welcher mit dir lebet, und regieret in Einigkeit deß Heil. Geistes, gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

Daß dritte nach Belieben zu Ende dieses anderten Theils.

Epist. St. Pauli Ephes. am 3. Cap.

BRüder: Ich bitte euch, daß ihr nicht verdrossen werdet, um meiner Trübsall willen, die ich für euch leyde, welches euch ein Preiß ist. Deßhalben biege ich mei-

meine Knye gegen dem Vatter unsers HErrn JEsu Christi, aus welchen alle Vatterschafft genennt wird im Himmel und auf Erden, daß Er euch gebe nach dem Reichthum seiner Herrlichkeit, Krafft, starck zu werden, durch seinen Geist, an dem inwendigen Menschen; und daß Er Christus wohne durch den Glauben in euren Hertzen, auf daß ihr durch die Lieb also eingewurtzelt und gegründet werdet, auf daß ihr möcht begreiffen mit allen Heiligen, welches da seye die Breite und Länge, und die Höhe, und Tieffe, auch erkennen die Liebe Christi, die da alle Erkanntnuß übertrifft mit aller Vollkommenheit GOttes. Dem aber, der da alle Dinge vermag, überflüssiglich zu thun über das, was wir begehren und bitten, oder verstehen, nach der Krafft, die da würcket in uns, dem sey Preiß in der Kirchen, und Christo JEsu, in aller Welt, von Ewigkeit zu Ewigkeit, Am.

Gradual.

Psal. 101. Die Heyden werden deinen Nahmen förchten, O HErr und alle König der Erden deine Herrlichkeit.

℣. Dann der HErr hat Sion gebauet: und wird da in seiner Herrlichkeit gesehen. Allel. allel.

℣. *Psal. 97.* Singet dem HErrn ein neues Lied: dann der HErr hat Wunder gethan. Allel.

Evangelium Luc. am 14. Cap.

JN der Zeit: Da der HErr JEsus kame in ein Hauß eines Obersten der Pharisäer, auf einen Sabbath, das Brod zu essen, und sie merckten auf Jhn. Und siehe: Da war ein wassersichtiger Mensch vor Jhm, und JEsus antwortete, und sagte zu den Gesätz-Verständigẽ und Pharisäern, und sprach: Geziemet es sich auf den Sabbat gesund zu machen? Sie aber schwiegen still. Und Er griff ihn an, und machte ihn gesund, und ließ ihn gehen. Und er antwortete, und sprach zu ihnen: Welcher ist unter euch, dem sein Ochs oder Esel in den Brunnen fällt, der ihn nicht bald heraus ziehet am Sabbat? Und sie kōnten ihn nichts darauf antworten. Auch sagte Er den Geladenen ein Gleichnuß, da Er vermerckte, wie sie alle wolten oben an sitzen, und sprach zu ihnen

ihnen: Wann du von jemand geladen wirst zur Hochzeit, so setze dich nicht oben an, daß nicht etwan ein Ehrlicherer, dann du, von ihm geladen sey, und komt alsdann, der dich und ihn geladen hat: und spreche zu dir: Weiche disem, und du müssest alsdann mit Schanden unten an sitzen. Sondern, wann du geladen wirst, setze dich zu allerunterst, auf daß wann da komt, der dich geladen hat, zu dir spreche: Freund rucke hinauf. Das wird dir dann ein Ehr werden vor denen, die mit dir zu Tische sitzen. Dann wer sich selbst erhöhet, der wird erniedriget werden, und wer sich selbst erniedriget, der wird erhöhet werden.

Offertorium.

Psal. 39. O HErr, sihe auf mich mir zu helffen: es müssen zu schanden, und schamrot werden, die mein Seel suchen, dieselbige hinweg zu nehmen: O HErr, sihe auf mich mir zu helffen.

Communion.

Psal. 70. HErr, an deine Gerechtigkeit will ich allein gedencken: O GOtt. du hast mich von meiner Jugend auf gelehret

lehret: und zum Alterthum, und biß zu meinen hohen Jahren, O GOtt verlaß mich nicht.

Gebett nach der Communion.

WJr bitten dich, O HErr, reinige gnädiglich unsere Gemüther, und erneuere uns mit denen himmlischen Sacramenten: auf daß wir nachgehends die gegenwärtige und zukünfftige Hülff zugleich empfahen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: Welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit deß heiligen Geistes gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

Gebett die Hülff und Fürbitt der Heiligen zu begehren.

REinige und beschütze uns, O HErr, durch die Gaab dises göttlichen Sacraments: und verleyhe, daß vermittelst der Fürbitt der Allerseligsten Jungfrauen und Gebährerin GOttes Mutter Mariä, deiner heiligen Apostel Petri und Pauli, wie auch deß heiligen N. und aller Heiligen dieses Opffer uns von aller Boßheit und Widerwärtigkeit befreye.

freye. Durch denselben unsern HErrn JE-
sum Christum deinen Sohn, ꝛc.

Das dritte nach Belieben zu Ende dieses anderten Theils.

Am siebenzehenden Soñtag nach Pfingsten.

Der Eingang.

Psal. 118. HErr, du bist gerecht, und dein Gericht ist recht: thue mit deinem Knecht nach deiner Barmhertzigheit.

Psal. Selig seynd die Unbefleckten auf dem Weeg: die im Gesatz deß HErrn wandeln.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem H. Geist: Als Er war im Anfang, jetzt und allweg und zu ewigen Zeiten, Amen.

HErr, du bist gerecht, und dein Gericht ist recht: thue mit deinem Knecht nach deiner Barmhertzigkeit.

Gebett.

Verleyhe, O GOtt, daß dein Volck des Teuffels Betrug entgehe: und

dich ihren GOTT mit reinen Hertzen suche. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn, 2c.

Gebett die Hülf und Fürbitt der Heiligen zu begehren.

WJr bitten dich, O HErr! du wollest uns vor allen Gefahren der Seel und deß Leibs beschützen: und durch die Fürbitt der Allerseligsten und glorwürdigen Gebährerin GOttes allezeit Jungfrauen Mariä, deiner heiligen Aposteln Petri und Pauli, wie auch deß heiligen N. und aller Heiligen, das Heyl und den Frieden, gnädiglich verleyhen; auf daß deine Kirch, weder durch einige Widerwärtigkeit, noch durch einigen Irrthum angefochten, dir mit einer forchtlosen Freyheit dienen möge.

Das dritte nach Belieben zu Ende dieses anderten Theils.

Epist. St. Pauli Röm. am 4. Cap.

BRüder: Ich Gefangener in dem HErrn bitte euch, daß ihr würdiglich wandelt, wie sichs gebühret eurem Beruff nach, darinnen ihr beruffen seyd mit aller Demuth, und Sanfftmüthigkeit

keit, und mit Gedult. Vertrage einer den andern in der Liebe, und seyd fleissig zu halten die Einigkeit des Geistes, durch das Band deß Friedens. Es ist ein Leib und ein Geist, wie ihr auch beruffen seyd auf einerley Hoffnung euers Berufs. Es ist ein HErr, ein Glaub, ein Tauff, ein GOtt, ein Vatter, aller unser: der da ist über alle Menschen, und durch alles, und in uns allen, der da ist gebenedeyet von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Gradual.

Ps.32 Selig ist das Volck, dessen GOtt der HErr ist: das Volck daß er ihm zum Erbtheil hat auserwöhlet.

℣. Durch deß HErrn Wort seynd die Himmel befestiget: und all ihre Krafft durch den Geist seines Munds. Allel, allel.

℣. *Psal. 101.* HErr erhöre mein Gebett; und laß mein Geschrey zu dir kommen. Allel.

Evangelium Matth. am 22. C.

IN der Zeit: Giengen die Phariſäer zu dem HErrn JEsu. Und einer unter ihnen, ein Lehrer deß Gesatzes, fra-

get und versuchte Jhn, und sprach: Meister, welches ist das gröste Gebott im Gesatz? JEsus aber sprach zu ihm: Du solst GOtt lieben deinen HErrn, aus gantzem deinem Hertzen, aus gantzer deiner Seelen, und aus gantzem deinem Gemüth. Das ist das erste und gröste Gebott, das ander aber ist disem gleich: Du solst deinen Nächsten lieben als dich selbst. Jn diesen zweyen Gebotten hanget das gantze Gesatz und die Propheten. Da nun die Pharisäer bey einander versammlet waren, fragte sie JEsus und sprach: was haltet ihr von Christo: wessē Sohn ist Er? Sie sprachē: Davids. Er sprach zu ihnen: Wie neñet Jhn dann David in den Geist einen HErrn, da er saget: Der HErr hat gesagt zu meinem HErrn, setze dich zu meiner Rechten, biß daß Jch lege deine Feinde zum Schemmel deiner Füß. So Jhn nun David einen HErrn nennet, wie ist Er dann sein Sohn? und niemand könte Jhm ein Wort antworten. Und dörffte auch niemand von demselbigen Tag an hinführo Jhn fragen.

Offertorium.

Dan. 9. Ich Daniel bate meinen GOtt, und sprach: erhöre O HErr, das Gebett deines Dieners: erleuchte dein Angesicht über dein Heiligthum, und mercke gnädiglich auf dieses Volck, über welches dein Nahmen angeruffen ist O GOtt.

Communion.

Psal. 75. Gelobet, und zahlet dem HErrn eurem GOtt, alle die ihr rings um ihn her Gaaben zu bringet: dem erschröcklichen, und dem jenigen, der den Geist der Fürsten hinweg nimmt, dem erschröcklichen bey den Königen der Erden.

Gebett nach der Communion.

GIb, Allmächtiger GOtt, daß durch deine Heiligmachung unsere Laster abgethan werden, und uns die ewigen Heyl-Mittel zukommen. Durch unsern HErrn JEsum Christum, rc.

Gebett die Hülff und Fürbitt der Heiligen zu begehren.

REinige und beschütze uns, O HErr, durch die Gaab dises göttlichen Sacra-

craments: und verleyhe, daß vermittelst der Fürbitt der Allerseligsten Jungfrauen und Gebährerin GOttes Mariä, deiner heiligen Aposteln Petri und Pauli, wie auch deß heiligen N. und aller Heiligen, dieses Opffer uns von aller Boßheit und Widerwärtigkeit befreye. Durch denselben unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn, 2c.

Das dritte nach belieben zu Ende dises anderten Theils.

Am Quatember Mitwoch im September.

Station bey S. Maria Major.

Der Eingang.

Psal. 80. Frolocket GOtt unserm Helffer: jauchzet dem GOtt Jacobs: nehmet das lustige Lob-Gesang sammt der Härpffen: blaset im Anfang deß Monaths die Posaunen, dann es ist ein Gebott in Israel, und ein Recht dem GOtt Jacobs.

Psal. Er hat diß Zeugnuß in Joseph ge-

gesetzet, da er aus Egyptenland gieng, da hörte er eine Sprach, die er nicht verstund.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als Er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Frolocket GOtt unserm Helffer: jauchzet dem GOtt Jacobs: nehmet das lustige Lob-Gesang sammt der Härpffen: blaset im Anfang deß Monaths die Posaunen, dañ es ist ein Gebott in Israel, und ein Recht dem GOtt Jacobs.

Gebett.

WIr bitten dich, O HErr, daß unser menschliche Gebrechlichkeit durch die Heyl-Mittel deiner Barmhertzigkeit bestehe: auf daß sie, welche nach ihrer Beschaffenheit zerknirschet wird, durch deine Miltigkeit wiederbracht werde. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn, rc.

Lection Amos. am 9. Cap.

DIß spricht GOtt der HErr: Sihe es kommen die Täg: daß der Ackers-

ckers-Mann den Schnitter, und der Tretter der Wein-Trauben, den See-Mann wird erreichen: und die Berg werden mit Süssigkeit triessen, und alle Bühel sollen gebauet werden. Und Ich will die Gefängnuß meines Volcks Israel wenden: und sie sollen die wüsten Städte aufbauen, und bewohnen: sie sollen Wein-Berge pflantzen, und den Wein darvon trincken: und sie sollen Gärten machen, und die Früchten davon essen. Und Ich will sie in ihr Land pflantzen: und will sie hinfüro nicht ausrotten aus ihrem Land, daß Ich ihnen gegeben hab: spricht der HErr dein GOtt.

Gradual.

Psal. 112. Wer ist, wie der HErr unser GOtt, der in der Höhe wohnet: und siehet an, was demüthig ist im Himmel und auf Erden.

℣. Der den Armen aus dem Staub erwecket, und den Dürfftigen aus dem Koth.

Gebett.

WIr bitten dich, O HErr, verleyhe deinem, dich demüthigst bittenden Volck:

Volck: auf daß dasselbige, da es sich von denen leiblichen Speisen enthaltet, auch in dem Gemüth von denen Lasteren abstehe. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: Welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit deß heiligen Geistes, gleicher GOtt in Ewigkeit, Am.

Gebett die Hülff und Fürbitt der Heiligen zu begehren.

WIr bitten dich, HErr! du wollest uns vor allen Gefahren der Seel und deß Leibs beschützen: und durch die Fürbitt der Allerseeligsten und glorwürdigen Gebährerin GOttes allezeit Jungfrauen Mariä, deiner heiligen Aposteln Petri und Pauli, wie auch deß heiligen N. und aller Heiligen, das Heyl und den Frieden, gnädiglich verleyhen; auf das deine Kirch, weder durch einige Widerwärtigkeit, noch durch einigen Irrthum mehr angefochten, dir mit einer forchtlosen Freyheit dienen möge.

Das dritte nach Belieben zu Ende dieses anderten Theils.

Lection Neh. oder 2. Esd. 8. C.

IN den Tagen: Versamlete sich alles Volck wie ein Mann zu der Gassen, welche vor dem Wasser-Thor ist, und sprachen zu Esdra dem Schrifftgelehrten, er solte das Buch des Gesatzes Moysis holen, das der HErr dem Israel gebotten hat. Also brachte Esdras der Priester das Gesatz vor die Gemein der Männer und Weiber, und vor alle die es verstehen konten, am 1. Tag des 7. Monats, und er laß offentlich drinnen auf der Gassen, die vor dem Wasser-Thor ware, von Morgen an, biß auf den Mittag, in Gegenwart der Männer und Weiber und der Verständigen: und die Ohrē deß gantzen Volcks merckte auf das Buch. Aber Esdras der Schrifftgelehrte stund auf einen höltzenen Gerüst, das er gemacht hatte, die Red darauf zu thun. Und er thäte das Buch auf vor dem gantzen Volck: dann er stund hoch über alles Volck: und da ers aufgethan hatte, stund das gantzen Volck still. Und Esdras lobete den HErrn den grossen GOtt: und alles Volck antwortete: Amē, Amen:

Amen: und sie huben ihre Hånd auf, und neigten sich, und betteten GOtt an, und fielen auf ihr Angesicht zur Erden. Und die Leviten machten, daß es unter dem Volck gantz still war, das Gesatz zu hören: aber das Volck stund an seinem Ort. Und sie lasen in Buch deß Gesatzes GOttes deutlich und überlaut, daß mans verstehen könte, und sie verstundens wohl, da es gelesen ward. Aber Nehemias, und Esdras der Priester und Schrifftgelehrte, und die Leviten, die es dem gantzen Volck auslegten, sprachen: Dieser Tag ist dem HErrn unsern GOtt geheiliget, seyd nicht traurig, und weinet nicht. Und er sprach zu ihnen: gehet hin, esset feiste Speiß, und trincket süssen Wein: und sendet denen auch ein Theil, die für sich nichts bereit haben: dañ der Tag ist dem HErrn heilig, darum seyd nicht betrübt: dann die Freud deß HErrn ist unser Stärck.

Gradual.

Psal. 32. Seelig ist das Volck, dessen GOtt der HErr ist: das Volck, daß ihm der HErr zum Erbtheil hat außerwählet. ℣. Durch

℣. Durch deß HErrn Wort seynd die Himmel befestiget; und all ihre Krafft durch den Geist seines Munds.

Evangelium Marc. am 9. Cap.

IN der Zeit: Antwortete einer aus dem Volck, und sprach zu JEsu: Meister, ich hab meinen Sohn herzu dir gebracht, der einen stummen Geist hat: wo ihn derselbige ergreifft, so zerstösset er ihn, alsdann schaumet er, und kirret mit den Zähnen, und er verdörret: und ich hab mit deinen Jüngern geredet, daß sie ihn austreiben, und sie könten nicht: Er antwortete ihnen, und sprach: O du unglaubiges Geschlecht, wie lang soll Ich noch bey euch seyn? wie lang soll Ich euch vertragen? bringet ihn her zu mir und sie brachten ihn herzu. Als er ihn nun sahe, da plagete ihn der Geist alsbald, und er fiel auf die Erden, und weltzete sich, und schaumete. Und er fragete seinen Vatter: wielang ists, daß ihm diß ist widerfahren? Er aber sprach: von Kindheit an, und offt hat er ihn ins Feuer, und ins Wasser geworffen, daß er ihn ums Lebrächte. Vermagst du aber etwas, so

hülff

hülff uns, und erbarme dich unser. JEsus aber sprach zu ihm: wann du glauben kanst, dann wer glaubet, dem seynd alle Ding möglich. Und alsobald rieff deß Knabens Vatter überlaut, und sprach mit weinenden Augen: Ich glaube, O HErr: hilff meinem Unglauben. Da nun JEsus sahe, daß das Volck zusammen lieff, trohete Er dem unreinen Geist, und sprach zu ihm: du dauber und stummer Geist, Ich gebiete dir, fahre aus von ihm: und fahre hinführo nicht mehr in ihn. Und er rieff, und zerrisse ihn sehr hefftig, und fuhre aus von ihm, und er ward, als wann er todt wäre, also, daß viel sagten: er ist todt. JEsus aber griffe ihn bey seiner Hand, und richtete ihn auf, und er stund auf. Und nachdem Er in das Hauß gangen war, fragten Ihn seine Jünger in Geheim: warumen haben wir ihn nicht austreiben können? Und Er sprach zu ihnen: diese Art kan durch nichts ausgetrieben werden, als durch Betten und Fasten.

Offertorium.

Psal. 181. Ich werde meine Betrach-

tung haben in deinem Gebotten, die mir sehr lieb waren: und ich werde meine Händ aufheben zu deinen Gebotten, die mir lieb waren.

Communion.

2. *Esd* 8. Esset feiste Speiß, und trincket süssen Wein, und sendet denen auch ein Theil, die für sich nichts bereit haben: dann der Tag ist dem HErrn heilig, seyd nicht betrübt: dann die Freud deß HErrn ist unser Stärck.

Gebett nach der Communion.

DJe wir geniessen die him̃lische Gaaben, bitten dich inniglich, O HErr: auf daß, welches wir durch deine Hülff mit emsigen Dienst begehen, dasselbige wir durch deine Gnad mit würdigen Sinnen empfahen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: Welcher mit dir lebet, ꝛc.

Gebett die Hülff und Fürbitt der Heiligen zu begehren.

REinige und beschütze uns, O HErr, durch die Gaab dieses Göttlichen Sacraments: und verleyhe, daß vermittelst

telst der Fürbitt der Allerseligsten Jungfrauen, und Gebährerin GOttes Mariä, deiner HH. Aposteln Petri und Pauli, wie auch deß heiligen N. und aller Heiligen dieses Opffer uns von aller Boßheit und Widerwärtigkeit befreye. Durch denselben unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn, ꝛc.

Das dritte nach Belieben zu Ende dises anderten Theils.

Am Quatember Freytag im September.

Station bey den H. H. zwölff Aposteln.

Der Eingang.

Psal. 104. Es erfreue sich das Hertz derjenigen, die den HErrn suchen: suchet den HErrn, und seyd gestärckt, suchet seinen Nahmen immerdar.

Psal. Lobet den HErrn, und ruffet seinen Nahmen an: verkündiget seine Werck unter den Heyden.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter,

und dem Sohn, und dem Heil. Geist, Als Er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Es erfreue sich das Hertz derjenigen, die den HErrn suchen: suchet den HErrn, und seyd gestärckt, suchet seinen Nahmen immerdar.

Gebett.

WIr bitten dich, allmächtiger GOtt, verleyhe uns auf daß wir, die da diese heilige Fasten mit Jährlicher Andacht halten und begehen, dir sowohl an dem Leib, als an der Seelen gefallen mögen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: Welcher mit dir lebet, und regieret in Einigkeit deß Heil. Geistes, gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

Gebett die Hülff und Fürbitt der Heiligen zu begehren.

WIr bitten dich, O HErr! du wollest uns vor allen Gefahren der Seel und deß Leibs beschützen: und durch die Fürbitt der Allerseligsten und glorwürdigen Gebährerin GOttes allezeit Jung-

frauen Mariä, deiner heiligen Aposteln Petri und Pauli, wie auch deß heiligen N. und aller Heiligen, das Heyl und den Frieden, gnädiglich verleyhen; auf daß deine Kirch, weder durch einige Widerwärtigkeit, noch durch einigen Irrthum mehr angefochten, dir mit einer forchtlosen Freyheit dienen möge. Durch denselben unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn, 2c.

Das dritte nach Belieben zu Ende dieses anderten Theils.

Lection *Osee.* am 14. Cap.

DIß spricht der HErr GOtt: bekehre dich Israel zum HErrn deinem GOtt: dann du bist durch deine Missethat zum Fall kommen. Nehmet die Wort mit euch, und bekehret euch zum HErrn, und saget zu Ihm: Thue alle Missethat hinweg, und nehme das Gute an: so wollen wir die Kälber unserer Lefftzen opffern. Assur wird uns nicht helffen, wir wollen uns nicht mehr auf Pferde setzen, wollen auch hinführo nicht sagen: die Werck unserer Händen seynd unsere Götter: dann du wirst dich deß

Waisen erbarmen, der bey dir ist. Ich will heilen, was an ihnen zerstossen ist, will sie freywillig lieben: dann mein Grimm ist von ihnen abgewendet. Ich will wie Thau seyn, und Israel wird blühen wie ein Lilien, und seine Wurtzel wird ausbrechen, wie am Libano. Und seine Zweig werden ausschlagen, und seine Herrlichkeit wird einem Oelbaum gleich seyn, und sein Geruch wie deß Libani. Sie werden wider umkehren, und unter seinem Schatten sitzen: vom Weitzen werden sie leben, und grünen, wie ein Weinberg: seine Gedächtnuß wird seyn wie der Wein am Libano. Ephraim, was sollen mir hinführo die Abgötter? Ich will erhören, und Ich will ihn richten, wie eine grüne Tannen. Wer ist weiß, daß er diese Ding verstehe? und verständig, daß er diese Dinge wisse? Dann die Weeg deß HErrn seynd aufrichtig, und die Gerechten werden auf denenselben wandeln: aber die Ubertretter werden darauf zu Boden fallen.

Gradual.

Psal. 89. HErr kehre dich doch wieder

ein wenig zu uns, und laß dich über deine Knecht erbitten.

℣. HErr, du bist unsere Zuflucht worden, von einem Geschlecht zum andern.

Evangelium Luc. am 7. Cap.

IN der Zeit: Batte den HErrn JEsum einer von den Pharisäern, daß Er mit ihm esse. Und Er gieng hin in deß Pharisäers Hauß, und setzte sich zu Tische. Und nehmet wahr, ein Weib war in der Stadt ein Sünderin, da sie vernahme, daß JEsus zu Tisch saß, in des Pharisäers Hauß, brachte sie eine Alabaster-Büchs mit Salben, und stund hinten bey seinen Füssen, und fienge an seine Füß zu netzen mit Zähren, und mit dem Haaren ihres Haupts zu trücknen, und küssete seine Füß, und salbete sie mit Salben. Da aber der Pharisäer das sahe, der Ihn geladen hatte, sprach er bey ihm selbst, und sagte: Wann dieser ein Prophet wäre, so wüste Er je, wer und was diß für ein Weib ist, die Ihn anrühret, dann sie ist eine Sünderin. Und JEsus antwortete und sprach zu ihm: Simon, Ich habe dir etwas zu sagen, Er aber

sprach: Meister sage an. Es hatte einer, der da Geld auf Wucher auslenhet, zween Schuldner, Einer war schuldig fünff hundert Pfenning, der andere funfftzig. Da sie aber nicht hatten zu bezahlen, schenckte ers beyden. Sage an, welcher unter denen wird ihm am meisten lieben? Simon antwortet und sprach: Ich achte der, dem er am meisten geschenckt hat. Er aber sprach zu ihm: Du hast recht geurtheilet. Und er wand sich zu dem Weibe, und sprach zu Simon: Sihest du diß Weib? Ich bin kommen in dein Hauß, und du hast mir nicht Wasser gegeben zu meinen Füssen, diese aber hat meine Füß mit Zähren genetzet, und mit den Haaren ihres Haupts getrucknet. Du hast mir keinen Kuß gegeben, diese aber, nach dem sie herein kommen ist, hat nicht abgelassen meine Füsse zu küssen. Du hast mein Haupt nicht mit Oel gesalbet, diese aber hat meine Füsse mit Salben gesalbet. Derohalben sage Ich dir, ihr werden vergeben viel Sünden, dann sie hat viel geliebet. Welchem aber wenig vergeben wird, der liebet auch wenig.

Und

Und Er sprach zu ihr: Dir werden deine Sünden vergeben. Da fiengen an, die mit zu Tisch sassen, und sprachen bey ihnen selbst: Wer ist dieser der auch die Sünden vergibt? Er aber sprach zu dem Weibe: Dein Glaub hat dir geholffen, gehe hin in Frieden.

Offertorium.

Psal. 102. Lobe den HErrn meine Seel, und vergeß nicht aller seiner Wolthaten, und deine Jugend soll erneuert werden wie deß Adlers.

Communion.

Psal. 118. Nehme Schmach und Verachtung von mir hinweg, dann ich hab deine Zeugnussen gesucht O HErr: dann deine Zeugnussen meine Betrachtung ist.

Gebett.

WIr bitten dich, Allmächtiger GOtt verleyhe: daß wir dir vor die von deiner Güte empfangene Gaaben dancksagen, und noch grössere Gutthaten erhalten mögen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: Welcher mit dir lebet und regieret in Einig-

keit deß Heil. Geistes, gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

Gebett die Hülff und Fürbitt der Heiligen zu begehren.

REinige und beschütze uns, O HErr, durch die Gaab dieses Göttlichen Sacraments: und verleyhe, daß vermittelst der Fürbitt der Allerseligsten Jungfrauen, und Gebährerin GOttes Mariä, deiner HH. Aposteln Petri und Pauli, wie auch deß Heil. N. und aller Heiligen, dieses Opffer uns von aller Boßheit befreye.

Das dritte nach Belieben zu Ende dises anderten Theils.

Am Quatember Sambstag im September.

Station bey S. Peter.

Der Eingang.

Psal. 94. KOmmet, lasset uns GOtt anbetten, und niderfallen vor dem HErrn, lasset uns weinen vor Ihme, der uns gemacht

macht hat: dann Er ist der HErr unser GOtt.

Psal. Kommet, lasset uns dem HErrn frolocken: und mit Freuden singen GOtt unserm Heyland.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als Er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Kommet, lasset uns GOtt anbetten, und niederfallen vor dem HErrn, lasset uns weinen vor Ihme, der uns gemacht hat: dann Er ist der HErr unser GOtt.

Gebett.

ALlmächtiger ewiger GOtt, der du durch die heylsame Enthaltung den Leib und die Seel gesund machest: deine Majestät wir demüthigst bitten; daß du durch das Gottselige Gebett deren Fastenden versöhnet, uns sowohl gegenwärtige, als zukünfftige Hülff verleyhen wollest. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn, 2c.

I. Lection *Lev.* am 2.3. Cap.

IN den Tagen: Redete der HERR mit Moyse, und sprach: An dem zehen-

zehenden Tagen desselbigen siebenden Monaths ist der allerheiligste Tag der Aussöhnung, und soll heilig genañt werden: an dem Tag sollet ihr euch selbst casteyen, und dem HErrn Brand-Opffer opffern. Ihr sollet an diesen Tag kein knechtliches Werck thun: dann es ist der Tag der Aussöhnung, daß euch der HErr euer GOtt gnädig werde. Wer sich an dem Tag nicht selbst casteyet, der soll von seinen Völckern untergehen: und der einiges Werck thut, den will ich aus seinem Volck vertilgen. Darum sollet ihr kein Werck daran thun: Daß soll euch ein ewiges Recht seyn in allen eueren Geschlechten, und Wohnungen. Es ist ein Sabbat der Ruhe, und ihr sollet am neunten Tag deß Monats euch selbst casteyen. Euere Sabbat-Tage sollet ihr von einem Abend zum andern halten: spricht der Allmächtige HErr.

Gradual.

Psal. 78. HErr sey unsern Sünden gnädig: damit die Heyden nicht etwann sagen: wo ist ihr GOtt?

℣. Helff uns GOTT unser Heyland: und

und erlöse uns O HErr um deines Nahmens Ehre willen.

Gebett.

ALlmächtger, ewiger GOtt, wir bitten dich, gib uns, daß wir durch das Fasten mit deiner Gnad ersättiget werden, und durch den Abbruch stärcker werden, dann all unsere Feind. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn, 2c.

II. Lection *Lev.* am 23. Cap.

IN den Tagen: Redete der HErr zu Moyses und sprach: Vom funffzehenden Tag dieses siebenden Monaths an, wann ihr alle Früchten eures Lands eingesamlet habt, sollet ihr das Fest deß HErrn sieben Tag lang halten. Den ersten Tag und den achten soll es Sabbat, daß ist Ruh seyn. Und ihr sollet euch am ersten Tag Früchte nehmen von dem allerschönsten Baum, und Zweige von Palm-Baumen, und Aeste von Baumen, welche dick von Laub seynd, auch Weiden welche am Bach gewachsen seynd, und sollet euch vor dem HErrn

euerm GOtt erfreuen. Sollet also sein Fest sieben Tag lang im Jahr halten. Daß soll ein ewige Satzung seyn in euern Geschlechten. Im siebenden Monath sollet ihr die Festtag halten, und ihr sollet sieben Tag in Lauber-Hütten wohnen. Wer vom Geschlecht Israel ist, der soll in Lauber-Hütten bleiben: Damit euere Nachkömling lernen, daß Ich die Kinder Israel hab in Hütten wohnen lassen, daß Ich sie aus Egypten-Land geführet hab. Ich bin der HErr euer GOtt.

Gradual.

Psal. 83. Schaue, O GOtt unser Beschirmer: und siehe auf deine Diener.

℣. HErr, du GOtt der Herrscharen erhöre das Gebett deiner Diener.

Gebett.

WIr bitten dich, O HErr, beschirme deine Gemeinde, auf daß, was wir durch deine Göttliche Einsprechung suchen dasselbige durch deine Gütigkeit erlangen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: Welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit deß H. Geistes, gleicher GOtt in Ewigkeit, A.

III. Lection *Mich.* am 7. Cap.

HErr unser GOtt, weide dein Volck mit deinem Staab, die Heerd deines Erbtheils, die im Wald allein wohnen, mitten auf den Carmelo: sie werden zu Basan, und zu Galaad weiden, wie in alten Tagen. Ich will ihn Wunderzeichen sehen lassen wie in den Tagen, da du aus Egypten-Land zohest. Daß werden die Heyden sehen, und werden mit all ihrer Macht in Schanden stehen, sie werden ihre Hand auf ihren Mund legen, und ihre Ohren werden Daub seyn. Sie werden Daub schlecken wie die Schlangen, und in ihren Häusern erschrecken, wie die kriechende Thier auf Erden: sie werden sich vor dem HErrn unsern GOtt entsetzen, und sich vor dir förchten. Welcher GOtt ist dir gleich, der du die Missethat hinweg nimmst, und vor der Sünd der übrigen deines Erbtheils vorüber gehest? Er wird seinen Grimm hinführo nicht auslassen, dann Er hat an Barmhertzigkeit ein Wohlgefallen. Er wird sich wenden, und sich über uns erbarmen, unsere Mis-

sethat wird Er hinweg nehmen, und all unsere Sünd in die Tieffe deß Meers werffen. Du wirst Jacob die Warheit halten, und Abraham die Barmhertzigkeit die du unsern Vättern von alten Tagen her geschworen hast.

Gradual.

Psal. 29. HErr kehre dich doch wieder ein wenig zu uns, und laß dich über deine Knecht erbitten.

℣. HErr, du bist unsere Zuflucht worden, von einem Geschlecht zum andern.

Gebett.

WIr bitten dich, Allmächtiger GOtt, du wollest gnädiglich verleyhen, daß wir uns also deß Fleisch essens enthalten, damit wir zugleich von denen uns ungestümmiglich anfallenden Lastern abstehen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: Welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit deß heiligen Geistes, gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

IV. Lection. *Zach.* am 8. Cap.

IN den Tagen: Geschahe das Wort deß HErrn zu mir, und sprach: Diß sagt

sagt der HErr der Herrscharen: gleichwie ich der Zeit gedacht hab euch zu plagen, da mich euere Vätter zum Zorn gereitzet haben, spricht der HErr, und ich hab mich nicht erbarmet: Also hab ich mich in diesen Tagen gewendet, und gedencke dem Hauß Juda, und Jerusalem guts zu thun: förchtet euch nur nicht. Diß ists aber, daß ihr thun sollet: Redet die Warheit, ein jeglicher mit seinem Nächsten: Urtheilet recht nach der Warheit, und dem Frieden unter eueren Pforten. Keiner gedenck in seinem Hertzen etwas Böses wider seinen Freund: liebet nicht falsche Eyd: dann solches alles hasse Ich, spricht der HErr. Und das Wort deß HErrn der Herrscharen geschahe zu mir, und sprach; Diß sagt der HErr der Herrscharen: Die Fasten deß vierdten Monats, und die Fasten deß fünfften Monats, und die Fasten deß sibenden Monats, und die Fasten deß zehenden Monats soll dem Hauß Juda zur Freud und Frolockung, und zu herrlichen Festtagen werden: liebet nur Frieden und Warheit: spricht der HErr der Herrscharen.

Gradual.

Psal. 140. Laß mein Gebett, wie ein Rauchwerck hinauf gehen vor deinem Angesicht O HErr.

℣. Das Aufheben meiner Händen sey wie ein Abend-Opffer.

Gebett.

GLeich wie du dir, O HErr, diese heilige Fasten von uns auffopffern lassest, also wollest du auch die Hülff deiner gnädigen Nachlassung uns barmhertziglich verleyhen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: Welcher mit dir lebet, und regieret in Einigkeit deß H. Geistes, gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

V. Lection *Danielis* am 3. Cap.

IN den Tagen: Stiege der Engel deß HErrn mit Azaria, und seinen Gesellen hinab in dem Feuer-Ofen: und schlug die Flamm deß Feuers zum Ofen hinaus: und machts mitten in Ofen, als wann der Tau fällt, und ein kühler Wind wähet. Die Flamm aber schlug zum Ofen heraus, in die neun und viertzig

Ellen hoch: und sie brach mit Gewalt heraus, und verbrandte von den Chaldäern die Knecht deß Königs welche sie bey dem Ofen antraffe, die ihn angezündt hatten. Und das Feuer berührete sie gar nichts, es betrübte sie auch nicht, noch beleidigte sie im geringsten. Da lobeten diese drey GOtt, gleichwie aus einem Mund, und preiseten und benedeyeten ihn im Ofen, und sprachen.

Hymnus oder Lob-Gesang
Daniel. 3.

GEbenedeyet bist du HErr, du GOtt unserer Vätter. Und Lobwürdig und Herrlich in Ewigkeit.

Und gebenedeyet ist der Heil. Nahm deiner Herrlichkeit. Und Lobwürdig, und Herrlich in Ewigkeit.

Du bist gebenedeyet in dem H. Tempel deiner Herrlichkeit. Und Lobwürdig, und Herrlich in Ewigkeit.

Du bist gebenedeyet auf dem Heil. Thron deines Reichs. Und Lobwürdig und Herrlich in Ewigkeit.

Du bist gebenedeyet auf den Scepter dei-

deiner GOttheit. Und Lobwürdig, und Herrlich in Ewigkeit.

Du bist gebenedeyet, der du die Abgründ durchschauest, und sitzest über Cherubin. Und Lobwürdig und Herrlich in Ewigkeit.

Du bist gebenedeyet, der du wandelst auf den Federn der Winden, und auf den Wällen deß Meers. Und Lobwürdig und Herrlich in Ewigkeit.

Es sollen dich benedeyen alle Engel, und alle deine Heiligen. Es sollen dich loben, und preisen in Ewigkeit.

Dich sollen benedeyen die Himmel, die Erd, das Meer und alles, was in ihnen ist.

Es sollen dich loben und preysen in Ewigkeit.

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist. Und dem Lobwürdigen, und dem Herrlichen in Ewigkeit.

Als Er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen. Und dem Lobwürdigen, und dem Herrlichen in Ewigkeit.

Gebenedeyet bist du HErr, du GOtt un-

unserer Vätter. Und Lobwürdig, und Herrlich in Ewigkeit.

Gebett.

O GOtt, der du den drey Knaben die Feuers-Flammen gestillet hast: verleyhe gnädiglich; daß uns deine Diener die Flamm deren Lastern nicht brennen möge. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: Welcher mit dir lebet, und regieret in Einigkeit deß Heil. Geistes gleicher GOTT in Ewigkeit, Amen.

Gebett die Hülff und Fürbitt der Heiligen zu begehren.

WIr bitten dich, O HErr! du wollest uns vor allen Gefahren der Seel und deß Leibs beschützen: und durch die Fürbitt der Allerseligsten und glorwürdigen Gebährerin GOttes allezeit Jungfrauen Mariä, deiner H. Aposteln Petri und Pauli, deß Heiligen N. und aller Heiligen, das Heyl und den Frieden gnädiglich verleyhen; auf daß deine Kirch, weder durch einige Widerwärtigkeit, noch durch einigen Irrthum mehr ange-

fochten, dir mit einer forchtlosen Freyheit dienen möge.

Das dritte nach Belieben zu Ende dises anderten Theils.

VI. Lection der Epistel St. Paul. I. *Hebr.* am 9. Cap.

BRüder, der Tabernackel ist gemacht worden, der erste in welchem die Leuchter, und der Tisch, und die Schau-Brod waren, ward das Heilige genañt. Aber hinter dem andern Vorhang war der Tabernackel, welcher das Allerheiligst genannt wird: Der hatte daß guldene Rauchfaß, und die Arch deß Testaments, welche allenthalben mit Gold überzogen war, darinn war der guldene Eymer, der das Himmel-Brod hatte, und die Ruthen Aarons, die gegrünet hatte, und die Tafeln deß Testaments, und über der Archen waren die Cherubin der Herrlichkeit, die den Gnaden-Thron überschatteten: von welchen allen und jeden jetzt nicht zu sagen ist. Da nun solches dermassen bereit war; giengen die Priester zwar allezeit in den fordern Tabernackel, und verrichteten daselbst

selbst den Dienst der Opffer: in den andern aber gieng der Hohe-Priester allein einmahl im Jahr, und zwar nicht ohne Blut, daß er opfferte für seine, und deß Volcks Unwissenheit: Und hat der Heil. Geist damit bedeuten wollen, daß der Weeg zum Heiligthum noch nicht eröffnet wäre, dieweil der vorige Tabernackel noch seinen Bestand hätte. Welches ein Gleichnuß ist der gegenwärtigen Zeit: nach welcher Gaben und Schlacht-Opffer geopffert werden, welche nach dem Gewissen denjenigen, der GOtt dienet, nicht können vollkommen machen, allein mit Speiß und Tranck, und mancherley Waschungen, und fleischliche Rechtfertigung, welche biß zu der Zeit der Besserung aufferlegt werden. Christus aber, nachdem Er ankommen, als ein Hoher-Priester der zukünfftigen Güter, ist durch einen grössern und vollkommenern Tabernackel, der nicht mit der Hand gemacht ist, das ist, der nicht ist dieses Gebäus, auch nicht durch der Böck oder Kälber Blut, sondern durch sein eigenes Blut einmahl in das Heiligthum

hinein gangen, und hat ewige Erlösung gefunden.

Tractus.

Psal. 116. Lobet den HErrn alle Heyden: lobet Ihn alle Völcker.

℣. Dann seine Barmhertzigkeit ist über uns bestättiget: und die Warheit deß HErrn bleibet in Ewigkeit.

Evangelium Luc. am 13. Cap.

IN der Zeit: Sprach der HErr JEsus zu den Schaaren diese Gleichnuß: Einer hatte einen Feigenbaum, der in seinem Weinberg gepflantzet war, und er kam und suchete Frucht auf demselbigen, und fand sie nicht. Da sprach er zu dem Weingartner: Sihe, es seynd nun 3. Jahr, daß ich komme und suche Frucht auf diesen Feigenbaum, und finde sie nicht: darum haue ihn ab: warum nimmt er auch das Land ein? Er aber antwortete und sprach zu ihm: HErr laß ihn auch diß Jahr noch stehen, biß daß ich um ihn hergrabe, und Mist daran lege: wann er alsdann wird Frucht tragen, so ists gut: wo aber nicht, so

haue

haue ihn ins künfftig ab. Er lehrete aber in ihrer Schul am Sabbat. Und sihe es war ein Weib da, die hatte einen Geist der Kranckheit achtzehen Jahr lang, und sie war krumm, und könte gar nicht aufwerths sehen. Da sie nun JEsus sahe, forderte Er sie zu sich, und sprach zu ihr: Weib, du bist von deiner Schwachheit erlediget. Und Er legte die Händ auf sie, und alsbald richtete sie sich auf, und priese GOtt. Aber der Oberst der Synagog, der unlustig war, das JEsus am Sabbat gesund gemacht hatte, antwortete, und sprach zu dem Volck: Es seynd sechs Täg, an welchen man arbeiten soll, in denselbigen kommet, und lasset euch gesund machen, und nicht am Sabbat. Der HErr aber antwortete und sprach zu ihm: Ihr Heuchler, löset nicht ein jeglicher unter euch seinen Ochsen oder Esel von der Krippen am Sabbat, und führet ihn zur Tränck? Hat dann nicht diese Tochter Abrahams, die der Satan angebunden hat, sihe, nun achtzehen Jahr lang von solchem Band am Sabbat sollen aufgelöset werden? Und als

Er das sagete, schämeten sich alle seine Widersager: und alles Volck erfreuete sich in allem, was herrlich von Ihm gethan ward.

Offertorium.

Psal. 87. HERR du GOtt meines Heyls, ich ruffe Tag und Nacht vor dir: laß mein Gebett vor dein Angesicht hinein gehen, O HErr.

Communion.

Lev. 23. An dem sibenden Monat sollet ihr die Fest begehen, weil Ich die Kinder Israel hab in Hütten wohnen lassen, da Ich sie aus Egypten-Land geführet hab, Ich bin der HERR euer GOTT.

Gebett nach der Communion.

WIr bitten dich O HErr, laß deine Sacramenten in uns dasjenige vollbringen, was sie in sich begreiffen: auf daß, was wir anjetzo unter der Gestalt begehen, dasselbige in Warheit der Sachen empfangen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: Welcher mit dir lebet, 2c.

Ge-

Gebett die Hülff und Fürbitt der Heiligen zu begehren.

REinige und beschütze uns, O HErr, durch die Gaab dises göttlichen Sacraments: und verleyhe, daß vermittelst der Fürbitt der Allerseligsten Jungfrauen und Gebährerin GOttes Mariä, deiner HH. Aposteln Petri und Pauli, wie auch deß Heil. N. und aller Heiligen, dieses Opffer uns von aller Boßheit und Widerwärtigkeit befreye.

Das dritte nach Belieben zu Ende dises anderten Theils.

Am achtzehenten Sonntag nach Pfingsten.

Der Eingang.

Eccl. 36. HErr gebe den Frieden denjenigen, die auf dich warten, damit deine Propheten warhafftig erfunden werden: erhöre das Gebett deines Knechts, und deines Volcks Israel.

Psal.

Psal. 121. Ich hab mich in dem erfreuet, daß zu mir gesagt ist: wir werden in das Hauß deß HErrn gehen.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem H. Geist. Als Er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

HErr gebe den Frieden denjenigen, die auf dich warten, damit deine Propheten warhafftig erfunden werden: erhöre das Gebett deines Knechts, und deines Volcks Israel.

Gebett.

WIrb, O GOtt, auf daß unsere Hertzen durch Mitwürckung deiner Barmhertzigkeit geleitet werden: dieweil wir dir ohne dich nicht gefallen mögen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn, rc.

Gebett die Hülff und Fürbitt der Heiligen zu begehren.

WIr bitten dich, O HErr! du wollest uns vor allen Gefahren der Seel und deß Leibs beschützen: und durch die Fürbitt der allerseligstẽ und glorwürdigẽ Ge-

Gebährerin GOttes allezeit Jungfrauen Mariä, deiner heiligen Aposteln Petri und Pauli, wie auch deß H. N. und aller Heiligen, das Heyl und den Frieden, gnädiglich verleyhen; auff daß deine Kirch, weder durch einige Widerwärtigkeit, noch durch einigen Irrthum mehr angefochten, dir mit einer forchtlosen Freyheit dienen möge.

Das dritte Gebett nach Belieben / das ist was man für eines nehmen will / zu End dises anderten Theils.

Epist. St. Pauli 1. Cor. am 1. C.

BRüder: Ich dancke meinem GOtt allezeit für euch, wegen der Gnad GOttes, die euch gegeben ist in Christo JEsu, daß ihr durch Ihn in allen Dingen reich worden seyd, in allerley Wort, und in allerley Erkanntnuß: wie dañ die Zeugnuß Christi in euch bestättiget ist: Dergestalt, daß es euch an keiner Gnad mangelt, die ihr wartet auf die Offenbarung JEsu Christi, der euch auch bestättigen wird biß zum End, daß ihr unsträflich seyd an dem Tag der Zukunfft unsers HErrn JEsu Christi.

Gra-

Gradual.

Psal. 121. Ich hab mich in dem erfreuet, daß zu mir gesagt ist: wir werden in das Hauß deß HErrn gehen.

℣. Es werde Fried in deiner Krafft, und Uberfluß in deinen Thürnen. Allel. allel.

℣. *Psal. 101.* Die Heyden werden deinen Nahmen förchten, O HErr, und alle König der Erden deine Herrlichkeit. Alleluja.

Evangelium Matth. am 9. Cap.

IN der Zeit: Tratt der HErr JEsus in ein Schifflein, und fuhr hinuber, und kam in seine Stadt. Und siehe, sie brachten einen Gichtbrüchtigen zu Jhm, der auf einem Beth lage. Da nun JEsus ihren Glauben sahe: sprach Er zu den Gichbrüchtigen: Sey getröst mein Sohn, dir werden deine Sünd vergeben. Und siehe, etliche von denen Schrifftgelehrten sprachen bey sich selbst: dieser lästert GOtt. Und da JEsus ihre Gedancken sahe, sprach er: Warum gedencket ihr böses in euren Hertzen? Welches ist leichter

zu

zu sagen: Dir werden deine Sünd vergeben: oder zu sagen: Stehe auf und wandle? damit ihr aber wisset, daß deß Menschen Sohn auf Erden Macht habe, die Sünde zu vergeben, so sprach er zu dem Gichtbrüchtigen: Stehe auf, nehm dein Beth, und gehe in dein Hauß. Und er stund auf, und gieng hin in sein Hauß. Da aber das Volck dieses sahe, entsatzten sie sich, und preiseten GOtt, der solche Macht denen Menschen gegeben hat.

Offertorium.

Exod. 24. Moyses heiligte dem HErrn einen Altar und opfferte darauf Brand-Opffer, auch opfferte er Fried-Opffer: er machte ein Abend-Opffer zu einem Geruch der Süssigkeit GOTT dem HErrn, in dem Angesicht der Kinder Israel.

Communion.

Psal. 95. Nehmet Opffer, und gehet hinein zu seinen Vorhöfen: Bettet den HErrn an in seinem Heil. Vorhof.

Gebett.

WIe wir mit der heiligen Gaab seynd gestärcket worden, sagen dir Danck,

O HErr, und bitten deine Barmhertzigkeit: daß du uns der Theilhafftigmachung deroselben wollest würdig machen. Durch unsern HErrn JEsum, 2c.

Gebett die Hülff und Fürbitt der Heiligen zu begehren.

REinige und beschütze uns, O HErr, durch die Gaab dieses Göttlichen Sacraments: und verleyhe, daß vermittelst der Fürbitt der Allerseligsten Jungfrauen und Gebährerin GOttes Mariä, deiner Heil. Apostlen Petri und Pauli, wie auch deß Heil. N. und aller Heiligen, dieses Opffer uns von aller Boßheit und Widerwärtigkeit befreye.

Das dritte nach belieben zu Ende dises anderten Theils.

Am neunzehenden Sonntag nach Pfingsten.

Der Eingang.

JCh bin das Heyl deß Volcks, spricht der HErr: von was immer für Trübsaal sie werden zu mir ruffen, will

will Ich sie erhören: und wird ihr HErr seyn in Ewigkeit.

Psal. 77. Mein Volck habe acht auf mein Gesatz: neiget euer Ohr auf die Wort meines Munds.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem H. Geist: Als Er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Ich bin das Heyl deß Volcks, spricht der HErr: von was immer für Trübsal sie werden zu mir ruffen, will Ich sie erhören: und wird ihr HERR seyn in Ewigkeit.

Gebett.

WIr bitten dich, Allmächtiger und Barmhertziger GOtt, daß du alles Ubel von uns wollest gnädiglich abwenden: daß wir an Leib und Seel unverhinderet, dasjenige, so du uns befohlen, mit freyen Hertzen vollziehen mögen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: Welcher mit dir lebet, und regieret in Einigkeit deß Heiligen Geistes gleicher GOTT in Ewigkeit, Amen.

Gebett die Hülff und Fürbitt der Heiligen zu begehren.

WIr bitten dich, O HErr! du wollest uns vor allen Gefahren der Seel und deß Leibs beschützen: und durch die Fürbitt der Allerseligsten und glorwürdigsten Gebährerin GOttes allezeit Jungfrauen Mariä, deiner H. Aposteln Petri und Pauli, wie auch deß H. N. und aller Heiligen, das Heyl und den Frieden, gnädiglich verleyhen; auf daß deine Kirch, weder durch einige Widerwärtigkeit, noch durch einigen Irrthum mehr angefochten, dir mit einer forchtlosen Freyheit dienen möge.

Das dritte nach Belieben zu Ende dises anderten Theils.

Epistel S. Pauli Ephes. am 4. Cap.

BRüder: Erneuert euch durch den Geist euers Gemüths, und ziehet einen neuen Menschen an, der nach GOtt geschaffen ist in der Gerechtigkeit, und wahrer Heiligkeit. Darum leget die Lugen ab, und rede ein jeder die Warheit mit seinem Nächsten: dann wir seynd Glie-

Glieder untereinander. Zürnet und sündiget nicht, lasset die Sonn über euern Zorn nicht untergehen. Gebet dem Teuffel keinen Raum. Wer gestohlen hat, der stelle nicht mehr, sondern arbeite und schaffe mit seinen Händen was Gutes, auf das er hat, davon er dem etwas mittheile, der Mangel leydet.

Gradual.

Psal. 140. Laß mein Gebett, wie ein Rauchwerck hinauf gehen vor deinem Angesicht, O HErr.

℣. Das Aufheben meiner Händen sey wie ein Abend-Opffer. Allel. allel.

℣. *Psal. 104.* Lobet den HErrn und ruffet seinen Nahmen an: verkündiget seine Werck unter den Heyden. Allel.

Evangelium Matth. am 22. Cap.

IN der Zeit: Redete der HErr JEsus zu denen Obersten der Priester und Pharisäer in Gleichnussen, und sprach: Das Himmelreich ist gleich worden einem König, der seinem Sohn Hochzeit machte. Und er sandte seine Knechte aus, daß sie die geladene Gäste zur

Hochzeit berieffen, und sie wolten nicht kommen. Abermahl sandte er andere Knechte aus, und sprach: Saget denen Geladenen Gästen: Sihe, ich hab meine Mahlzeit bereitet, meine Ochsen sammt dem Mast-Vieh seynd geschlachtet, und alles ist bereitet: kommet zur Hochzeit. Sie aber achteten es nicht, und giengen hin, einer auf seinen Feld-Hof, der ander aber zu seiner Handthierung: die übrigen aber ergriffen seine Knechte, thäten ihnen Schmach an, und tödteten sie. Da aber daß der König hörete, ward er zornig: und sandte seine Heer aus, und brachte die Mörder um, und zündete ihre Stadt an. Darnach sprach er zu seinen Knechten: Die Hochzeit ist zwar bereit, aber die geladene Gäste warens nicht wehrt. Derowegen gehet auf die Landstrassen, und ladet zur Hochzeit, wen ihr auch findet. Und seine Knechte giengen hinaus auf die Strassen, und brachten zusammen alle, die sie funden, böse und gute: und die Hochzeit ward mit Gästen erfüllet: der König aber gieng hinein, die Gäste zu besehen, und

er

er sahe daselbst einen Menschen, der hatte kein Hochzeitliches Kleid an. Und er sprach zu ihm: Freund, wie bist du herein kommen? und hast kein Hochzeitliches Kleid an? Er aber verstummete. Da sprach der König zu denen Dienern, bindet ihm seine Händ und Füß, und werffet ihn in die eusserste Finsternuß: da wird seyn Heulen, und Zähnklappern. Dann viel seynd beruffen, aber wenig seynd auserwählet.

Offertorium.

Psal. 137. Wann ich schon mitten in Trübsaal daher gehe, so wirst du mich doch lebendig machen: und du hast deine Hand über den Zorn meiner Feinden ausgestreckt, und deine rechte Hand hat mich errettet.

Communion.

Psal. 118. Du hast befohlen deine Gebott vollkommlich zu halten: wolte GOTT, daß meine Weeg gericht wurden, deine Recht zu bewahren.

Gebett nach der Communion.

DEine heylsame Würckung, O HErr, wolle uns gnädiglich von unseren

Boßheiten entledigen, und machen, daß wir allezeit deinen Gebotten anhangen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: Welcher mit dir lebet, und regieret in Einigkeit deß H. Geistes, gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

Gebett die Hülff und Fürbitt der Heiligen zu begehren.

REinige und beschütze uns, O HErr, durch die Gab, dises Göttlichen Sacraments: und verleyhe, daß vermittelst der Fürbitt der Allerseligsten Jungfrauen, und Gebährerin GOttes Mariä, deiner heiligen Aposteln Petri und Pauli, wie auch deß H. N. und aller Heiligen, dieses Opffer uns von aller Boßheit und Widerwärtigkeit befreye. Durch denselben unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn, ꝛc.

Das dritte nach Belieben zu Ende dises anderten Theils.

Am zwaintzigsten Sonntag nach Pfingsten.

Der Eingang.

Daniel. 3. HErr alles was du uns gethan hast, daß hast du gethan im warhafftigen Gericht: Dann wir haben dir gesündiget, und seyn deinen Gebotten nicht gehorsam gewesen: sondern gib die Ehr deinem Nahmen, und handle mit uns nach der Menge deiner Barmhertzigkeit.

Psal. 118. Seelig seynd die Unbefleckten auf dem Weeg, die im Gesatz deß HErrn wandeln.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem H. Geist: Als er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

HErr, alles was du uns gethan hast, daß hast du gethan im warhafftigen Gericht: dann wir haben dir gesündiget, und seynd deinen Gebotten nicht gehorsam

sam gewesen: sondern gib die Ehr deinem Nahmen, und handle mit uns nach der Menge deiner Barmhertzigkeit.

Gebett.

WIr bitten dich, O HErr! verleyhe gnädiglich deinem Volck Verzeyhung seiner Sünden, und Frieden: auf daß es von seinen Macklen gereiniget, dir mit sicherem Hertzen dienen möge. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn 2c.

Gebett die Hülff und Fürbitt der Heiligen zu begehren.

WIr bitten dich, O HErr! du wollest uns vor allen Gefahren der Seel und deß Leibs beschützen: und durch die Fürbitt der Allerseligsten und glorwürdigsten Gebährerin GOttes allezeit Jungfrauen Mariä, deiner Heil. Aposteln Petri und Pauli, deß Heil. N. und aller Heiligen, das Heyl und den Frieden, gnädiglich verleyhen; auf daß deine Kirch, weder durch einige Widerwärtigkeit, noch durch einigen Irrthum mehr angefochten, dir mit einer forchtlosen Freyheit dienen

möge

möge. Durch denselben unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn, ꝛc.

Das dritte nach belieben zu Ende dises anderten Theils.

Epist. S. Pauli Ephes. am 5. Cap.

BRüder, sehet zu, wie ihr behutsam wandlet: nicht wie die Unwitzigen, sondern wie die Weisen: nehmet die Zeit in acht, dann die Täg seynd böß. Darumb werdet nicht unverständig, sondern verstehet, was der Will GOttes sey. Werdet vom Wein nicht truncken, darinn Unkeuschheit ist: sondern werdet voll deß H. Geistes: und redet unter euch selbst miteinander von Psalmen, und Lob-Gesängern, und Geistlichen Liedern, singet und psallieret dem HErrn in euren Hertzen, und saget GOtt und dem Vatter allezeit Danck für alles, im Nahmen unsers HErrn JEsu Christi, und seyd einander unterthan in der Forcht Christi.

Gradual.

Psal. 144. Aller Augen warten auf dich, O HErr: und du gibst ihnen ihre Speiß zu gelegner Zeit.

℣. Du thust deine Hand auf, und erfüllest alle Thier mit Seegen. Allel. allel.

℣. *Psal. 107.* Mein Hertz ist bereit, O GOtt, mein Hertz ist bereit: Ich will dir singẽ, u. psalliren, in meiner Ehr. All.

Evangelium Joh. am 18. Cap.

IN der Zeit: war ein Königlein, dessen Sohn lag kranck zu Capharnaum, da dieser hörete, daß JEsus aus dem Jüdischen Land in Galiläam käme, trat er zu Ihm, und bat ihn, daß er hinab käme, und seinen Sohn gesund machte, dann er hub an zu sterben. Da sprach JEsus zu ihm: Es sey dann, daß ihr Zeichen, und Wunder sehet, so glaubet ihr nicht. Daß Königlein sprach zu Ihm: HErr, komm hinab, ehe dann mein Sohn sterbe. JEsus sprach zu ihm: Gehe hin, dein Sohn lebet. Der Mensch glaubte dem Wort, daß JEsus zu ihm sagete, und gieng hin. Als er aber hinab gieng, begegneten ihm seine Knecht, verkündigten ihm, und sagten, daß sein Sohn lebete. Da forschete er von ihnen die Stund, in welcher es besser mit ihm worden wäre. Und sie sprachen: Gestern umb die

sibende

sibende Stund, verließ ihn das Fieber. Da merckete der Vatter, daß es dieselbige Stund war, in welcher JEsus zu ihm gesagt hatte: dein Sohn lebet: und er glaubete mit seinem gantzen Hauß.

Offertorium.

Psalm. 136. In den Strömen Babylons, da sassen wir, und weineten, wann wir an dich, O Sion, gedachten.

Communion.

Psalm. 118. Gedenck deinem Knecht an dein Wort, O HErr, in welchem du mir Hoffnung gegeben hast: Diß hat mich in meiner Nidrigkeit getröstet.

Gebett nach der Communion.

Auff daß wir der Heil. Gaaben würdig werden, so bitten wir dich O HErr: mach, daß wir zu allen Zeiten deinen Gebotten gehorsam seyn. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn: Welcher mit dir lebt und regiert in Einigkeit deß Heil. Geists, gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

Ge-

Gebett die Hülff und Fürbitt der Heiligen zu begehren.

REinige und beschütze uns, O HErr, durch die Gaab dises göttlichen Sacraments: und verleyhe, daß vermittelst der Fürbitt der Allerseligisten Jungfrauen und Gebährerin GOttes Mutter Mariä, deiner heiligen Aposteln Petri und Pauli, wie auch deß heiligen N. und aller Heiligen dieses Opffer uns von aller Boßheit und Widerwärtigkeit befreye. Durch denselben unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn, 2c.

Das dritte nach Belieben zu Ende dieses anderten Theils.

Am ein und zwantzigsten Sonntag nach Pfingsten.

Der Eingang.

Ester 13. HErr in deinen Willen stehen alle Ding, und ist niemand der deinem Willen möge Widerstand thun: dann du hast alles gemacht, Himmel und Erden, und alles, was in dem Umbkreiß deß Him-

Himmels begriffen ist: du bist ein HErr aller Ding.

Psalm. 118. Seelig seynd die Unbeflecken auf dem Weeg, die im Gesatz deß HErrn wandeln.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als Er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

HErr in deinen Willen stehen alle Ding, und ist niemand der deinem Willen möge Widerstand thun: dann du hast alles gemacht, Himmel und Erden, und alles, was in dem Umkreiß deß Himels begriffen ist: du bist ein HErr aller Ding.

Gebett.

BEwahre, O HErr deine Kirche mit unstätiger Güte, auf daß sie durch deine Beschützung von allen Widerwärtigkeiten befreyet, deinem Heil. Nahmen mit guten Wercken jederzeit zugethan seye. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn: welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit deß Heil. Geistes gleicher GOtt in Ewigkeit, A.

Ge-

Gebett die Hülff und Fürbitt der Heiligen zu begehren.

WIr bitten dich, HErr! du wollest uns vor allen Gefahren der Seel und deß Leibs beschützen: und durch die Fürbitt der Allerseeligsten und glorwürdigen Gebährerin GOttes allezeit Jungfrauen Mariä, deiner heiligen Aposteln Petri und Pauli, wie auch deß heiligen N. und aller Heiligen, das Heyl und den Frieden, gnädiglich verleyhen; auf das deine Kirch, weder durch einige Widerwärtigkeit, noch durch einigen Irrthum mehr angefochten, dir mit einer forchtlosen Freyheit dienen möge.

Das dritte nach Belieben zu Ende dieses anderten Theils.

Epistel S. Pauli Ephes. am 6. C.

BRüder, stärcket euch im HErrn, und in der Macht seiner Stärcke. Ziehet an den Harnisch GOttes, auf daß ihr bestehen könnet wider die heimliche Nachstellung deß Teuffels. Dann wir haben nicht zu kämpffen wider Fleisch

und

und Blut: sondern wider Fürsten und Gewaltigen, wider die Regenten der Welt, welche in diser Finsternuß herrschen, wider die schalckhafftige Geister in der Lufft. Darumb ergreiffet den Harnisch GOttes, auf daß ihr an bösen Tag Widerstand thun, und in allen, wie die Vollkommene, bestehen möget. So stehet nun umgürtet um eure Lenden mit der Warheit, und angethan mit dem Pantzer der Gerechtigkeit, und seyd geschuhet an denen Füssen, mit der Vorbereitung deß Evangelii deß Fridens. Vor allem ergreiffet den Schild deß Glaubens, mit welchem ihr alle feurige Pfeil des Bößwichts außlöschen könnet: Setzet auf dem Helm des Heyls: und nehmet das Schwerdt deß Geists, welches ist das Wort GOttes.

Gradual.

Psalm. 89. HErr du bist mein Zuflucht worden, von einem Geschlecht zum andern.

℣. Ehe dann die Berg seynd gemacht, und die Erd sambt ihren Umkreiß ist erschaffen, bist du O GOtt von Ewigkeit. Alleluja Alleluja.

℣. *Psalm.*

℣. *Psalm. 113.* Als Israel aus Egypten zohe, und das Hauß Jacob vom frembden Volck. Allel.

Evangelium Matth. am 18. Cap.

IN der Zeit: sprach der HErr JEsus zu seinen Jüngern diese Gleichnuß: das Himmelreich ist gleich einem König, der Rechnung halten wolte mit seinen Knechten. Und als er anfieng die Rechnung zu halten, kam ihm einer vor, der war ihm zehen tausend Pfund schuldig. Als er aber nichts hatte, davon ers möchte bezahlen, befahl sein HErr zu verkauffen ihn selbst, und sein Weib, und seine Kinder, und alles was er hatte, und zu bezahlen. Aber derselbige Knecht fiel nieder, bat ihn, und sprach: hab gedult mit mir, so will ich dir alles bezahlen. Da erbarmete sich der HErr über den Knecht, und ließ ihn loß, und die Schuld erließ er ihn auch. Als aber derselbige Knecht hinaus gieng, fand er einen von seinen Mit-Knechten, der war ihm hundert Pfenning schuldig: und ergriff ihn, und würgete ihn, und sprach:

bezah-

bezahle mir, was du schuldig bist. Da fiel sein Mitknecht nieder, bat ihn, und sprach: hab gedult mit mir, so will ich dir alles bezahlen. Er aber wolte nicht: sondern gieng hin, und warff ihn in die Gefängnuß, biß daß er die Schuld bezahlete. Als aber seine Mitknechte sahen, was sich zutruge, wurden sie sehr betrübt: und sie kamen und vermeldeten ihrem Herrn alles, was sich zugetragen hatte: da forderte ihn sein Herr, und sprach zu ihm: du schalckhafftiger Knecht ich habe dir die gantze Schuld nachgelassen, weil du mich batest: Soltest du dich dann auch nicht erbarmet haben über deinen Mitknecht, wie ich auch mich über dich erbarmet habe; und sein Herr ward zornig, und überantwortete ihn denen Peinigern, biß daß er die gantze Schuld bezahlete. Also wird euch mein himmlischer Vatter auch thun, wo ihr nicht, ein jeglicher seinen Bruder, von Hertzen vergeben werdet.

Offertorium.

Job. 1. Es war ein Mann im Land Huß mit Namen Job, einfältig und aufrich-

richtig, und förchtete GOtt, den der Sathan begehrt hat, daß er ihn versuchete: und es ist ihm von dem HErrn Gewalt gegeben worden in seine Reichthumer, und in seinen Leib: und er verwüstete ihm all sein Gut, und seine Söhn, er verwundete auch seinen Leib mit einem sehr bösen Geschwär.

Communion.

Psalm 118. Mein Seel ist in deinem Heyl, und ich hab auf dein Wort vertrauet: Wann wirst du Gericht haben über die, die mich verfolgen? Die Gottlosen haben mich verfolget, HErr mein GOtt hilff mir.

Gebett nach der Communion.

WIe wir die Speiß der Unsterblichkeit empfangen haben, bitten dich O HErr, daß, was wir mit dem Mund genossen, denselbigen mit reinem Hertzen nachfolgen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: Welcher mit dir lebt und regiert in Einigkeit deß Heil. Geists, gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

Ge-

Gebett die Hülff und Fürbitt der Heiligen zu begehren.

REinige und beschütze uns, O HErr, durch die Gaab dieses Göttlichen Sacraments: und verleyhe, daß vermittelst der Fürbitt der Allerseligsten Jungfrauen und Mutter GOttes Maria, deß heiligen Ertz-Engel Michaelis, des heiligen Johannis deß Tauffers, deiner heiligen Apostlen Petri und Pauli, deß heiligen N. und aller Heiligen dieses Opffer uns von aller Boßheit und Widerwärtigkeit befreye.

Das dritte nach belieben zu Ende dises anderten Theils.

Am zwey und zwantzigsten Sonntag nach Pfingsten.

Der Eingang.

Psa. 129. ACh HERR wann du der Sünden gedencken wilst, HErr wer wird bestehen mögen? dann bey dir ist Barmhertzigkeit, O GOtt Israel.

Psal. Aus der Tieffe ruffe ich O HErr, zu dir, HErr erhöre meine Stimm.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem H. Geist: Als Er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Ach HErr, wann du der Sünden gedencken wilst, HErr wer wird bestehen mögen? dann bey dir ist Barmhertzigkeit O GOtt Israel.

Gebett.

O GOtt, unsere Zuflucht und Stärcke, stehe bey dem andächtigen Gebett deiner Kirchen, du Mehrer der GOttseeligkeit, und verschaffe, daß wir das jenige würcklich erlangen, welches wir mit Vertrauen begehren. Durch unsern HErrn ꝛc.

Gebett die Hülff und Fürbitt der Heiligen zu begehren.

WIr bitten dich, O HErr! du wollest uns vor allen Gefahren der Seel und deß Leibs beschützen: und durch die Fürbitt der allerseligstē und glorwürdigē Gebährerin GOttes allezeit Jungfrauen Mariä, deiner heiligen Apostеln Petri und Pauli, wie auch deß H. N. und aller Heiligen, das Heyl und den Frieden, gnä-

diglich verleyhen; auff daß deine Kirch, weder durch einige Widerwärtigkeit, noch durch einigen Irrthum mehr angefochten, dir mit einer forchtlosen Freyheit dienen möge.

Das dritte Gebett nach Belieben / das ist was man für eines nehmen will / zu End dises anderten Theils.

Epistel S. Pauli Phil. 1. Cap.

BRüder, wir vertrauen in dem HErrn JEsu, daß, der in euch das gute Werck angefangen hat, dasselbige auch werde vollenden, biß auf den Tag JEsu Christi. Wie mir, dann gebühret, dasselbige von euch allen zu halten: darum daß ich euch in meinem Hertzen habe, und ihr in meinen Banden, Schutz, und Bestätigung deß Evangelii, Mitgenossen meiner Freude seyd. Dann GOtt ist mein Zeug, wie mich in hertzlicher Lieb JEsu Christi, nach euch allen verlanget. Und ist das mein bitten, daß eure Lieb je mehr und mehr reich werde in der Erkanntnuß, und in allem Verstand: auf daß ihr das beste prüffen möget, auf daß ihr auffrichtig und ohne Anstos seyd, auf den

Tag Christi, erfüllet mit der Frucht der Gerechtigkeit, durch JEsum Christum zum Preiß und Lob GOttes.

Gradual.

Psalm 132. Siehe wie gut, und wie lieblich ists, daß Brüder in Eintracht beyeinander wohnen.

℣. Es ist wie Salb auf dem Haupt, die herab fliesset in den Bart, in den Bart Aaron. Allel. allel.

℣. *Psalm 113.* Die den HErrn förchten, sollen auf ihn hoffen: Er ist ihr Helffer, und ihr Beschirmer. Alleluja.

Evangelium *Matth.* am 22. *Cap.*

IN der Zeit: giengen die Pharisäer hin und hielten einen Rath, wie sie JEsum in der Red fangen möchten. Und sie sandten zu ihm ihre Jünger sambt denen Herodianern und sprachen: Meister, wir wissen, daß du warhafftig bist, und lehrest den Weeg GOttes in der Warheit, du fragest auch nach niemand: dann du siehest nicht an die Persohn der Menschen: Derowegen sage uns, was duncket dich, ists recht, daß man dem Kayser Zins gebe, oder nicht? Da aber

JEsus ihre Schalckheit merckete, sprach er: ihr Heuchler was versuchet ihr mich, zeiget mir die Zinßmüntz. Und sie reicheten ihm dar einen Groschen. Und JEsus sprach zu ihnen: Wessen ist dis Bild, und die Uberschrifft? Sie sprachen zu ihm des Kaysers. Da sprach er zu ihnen: so gebet dem Kayser was des Kaysers ist, und GOtt was GOttes ist.

Offertorium.

Esth. 14. Sey meiner ingedenck O HErr, der du herrschest über allen Gewalt: und gib ein rechte Red in meinen Mund, auf daß meine Wort gefällig seynd vor dem Angesicht deß Fürsten.

Communion

Psalm 16. Ich hab geruffen, dann du hast mich, O GOtt erhöret: neige dein Ohr zu mir, und erhöre meine Wort.

Gebett nach der Communion.

WIr haben empfangen, O HErr, die Gaaben deß heiligen Sacraments, dich demüthiglich bittende: du wollest das jenige, was du uns zu deiner Gedächt-

nuß zu thun befohlen hast, uns zu einer Hülf unserer Schwachheit gedeyen lassen. Durch unsern HErrn JEsum Christum ꝛc.

Gebett die Hülff und Fürbitt der Heiligen zu begehren.

REinige und beschütze uns, O HErr, durch die Gaab dieses Göttlichen Sacraments: und verleyhe, daß vermittelst der Fürbitt der Allerseligsten Jungfrauen, und Gebährerin GOttes Mariä, deiner HH. Aposteln Petri und Pauli, wie auch deß heiligen N. und aller Heiligen dieses Opffer uns von aller Boßheit und Widerwärtigkeit befreye. Durch denselben unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn, ꝛc.

Das dritte nach Belieben zu Ende dises anderten Theils.

Am drey und zwantzigisten Sonntag nach Pfingsten.

Jer. 29. ES spricht der HErr, Ich gedencke Gedancken zum Frieden, und nicht zur Trüb-

Trübsaal: ihr werdet mich anruffen, und Ich will euch erhören: und ich will euer Gefängnuß widerbringen von allen Orthen.

Psalm 84. HErr du hast dein Land geseegnet: und hast die Gefängnuß Jacobs abgewendet.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem H. Geist: Als Er war im Anfang, jetzt und allweg und zu ewigen Zeiten, Amen.

Es spricht der HErr, Ich gedencke Gedancken zum Friden, und nicht zur Trübsaal: ihr werdet mich anruffen, und Ich will euch erhören: und Ich will euer Gefängnuß wieder bringen von allen Orthen.

Gebett.

Löse auf O HErr, die Gebrechen deines Volcks: auf daß wir unserer Sünden, so wir aus menschlicher Schwachheit begangen haben, durch deine Güte entbunden werden. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn, ꝛc.

Gebett die Hülf und Fürbitt der Heiligen zu begehren.

WIr bitten dich, O HErr! du wollest uns vor allen Gefahren der Seel und deß Leibs beschützen: und durch die Fürbitt der Allerseligsten und glorwürdigen Gebährerin GOttes allezeit Jungfrauen Mariä, deiner heiligen Aposteln Petri und Pauli, wie auch deß heiligen N. und aller Heiligen, das Heyl und den Frieden, gnädiglich verleyhen; auf daß deine Kirch, weder durch einige Widerwärtigkeit, noch durch einigen Irrthum angefochten, dir mit einer forchtlosen Freyheit dienen möge.

Das dritte nach Belieben zu Ende dieses anderten Theils.

Epistel S. Pauli Phil. am 3.

BRüder, seyd meine Nachfolger, und mercket auf die, welche also wandeln, von welchen ich euch offt gesagt hab (jetzt aber sag ichs auch mit weinenden Augen) die da Feind des Creutzes Christi seynd: deren End die Verdammnuß: deren GOtt der Bauch ist: und

de-

deren Ehr wird zu Schanden, die Irrdisch gesinnet seynd. Unser Wandel aber ist im Himmel, von dannen wir auch auf den Heyland warten, unsern HErrn JEsum Christum, der unsern nichtigen Leib verneuern wird, und der Klarheit seines Leibs ähnlich machen, nach der Würckung, damit er sich alles kan unterwerffen. Stehet derowegen meine vilgeliebte und gewünschte Brüder, meine Freud, meine Cron, also in dem HErrn, ihr allerliebste. Die Evodiam ermahne ich, und bitte die Syntichen, daß sie eines gesinnet seynd in dem HErrn. Ich bitte auch dich, mein treuer Mitgehülff, hülff denen, die mit mir im Evangelio gearbeitet haben, sammt dem Clemente, und andern meinen Gehülffen, deren Nahmen im Buch deß Lebens seynd.

Gradual.

Psal. 43. HErr du hast uns erlöset von denen, die uns plagen: und die uns hassen, die hast du zu schanden gemacht.

℣. Wir wollen uns in GOtt rühmen den gantzen Tag, und wollen deinem Nahmen dancksagen ewiglich. Allel. allel.

Psal.

Psal. 129. Aus der Tieffe hab ich zu dir geruffen O HErr, HErr erhöre mein Gebett. Alleluja.

Evangelium *Matth.* am 9. *Cap.*

IN der Zeit: Als der HErr JEsus zu denen Schaaren redete, sihe da kam ein Obrister zu Jhm, und bettete Jhn an, und sprach: HErr, meine Tochter ist jetzt gestorben: aber komme, und lege deine Hand auf sie, so wird sie leben. Und JEsus stund auf, und folgete ihm nach, sammt seinen Jüngern. Und sihe, ein Weib, das zwölff Jahr lang den Blut-Gang gehabt hatte, tratt von hinten herzu, und rührete den Saum seines Kleids an. Dann sie sprach bey ihr selbst: Wann ich nur sein Kleid anrühren möchte, so wurde ich gesund werden. JEsus aber wandte sich um, und als er sie sahe, sprach Er: Sey getröst, meine Tochter, dein Glaub hat dir geholffen, und das Weib ward gesund von derselbigen Stund. Und als JEsus in des Obristen Hauß kam, und sahe die Schalmeyer, und das Getümmel des Volcks, sprach er: weichet, dann das Mägdlein ist

nicht

nicht todt, sondern es schlaffet, und sie verlacheten ihn. Als aber das Volck außgetrüben war, gieng er hinein, und rührete ihre Hand an. Da stund das Mägdlein auff. Und diß Gericht gieng auß in dasselbige gantze Land.

Offertorium.

Psal. 129. Aus der tieffe hab ich zu dir geruffen O HErr, HErr erhöre mein Gebett: aus der tieffe hab ich zu dir geruffen O HErr.

Communion.

Marc 11. Warlich sag ich euch: alles um was ihr bittet in euerem Gebett, glaubet nur, daß ihrs erlangen werdet, so wirds euch widerfahren.

Gebett nach der Communion.

WIr bitten dich, Allmächtiger GOtt, lasse in den Gefahren, denen die menschliche Schwachheit unterworffen ist, die jenigen nicht unterligen, welche du würdigest deß Leibs und Bluts eines GOttes theilhafftig zu machen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn, etc.

Wir

Gebett die Hülff und Fürbitt der Heiligen zu begehren.

WIr bitten dich, O HErr! du wollest uns vor allen Gefahren der Seel und deß Leibs beschützen: und durch die Fürbitt der Allerseligsten und glorwürdigen Gebährerin GOttes allezeit Jungfrauen Mariä, deß heiligen Ertz-Engel Michaelis, deß heiligen Johannis deß Tauffers, deiner heiligen Aposteln Petri und Pauli, deß Heil. N. und aller Heiligen, das Heyl und den Frieden, gnädiglich verleyhen; auf daß deine Kirch, weder durch einige Widerwärtigkeit, noch durch einige Irrthum mehr angefochten, dir mit einer forchtlosen Freyheit dienen möge.

Das dritte nach Belieben zu Ende dises anderten Theils.

NB. Wann nach Pfingsten mehr als 24. Sonntäg seynd/ so werden nach dem 23. Sonntag (was die Gebetter/ Episteln/ und Evangelien anbelangt.) Die Sonntäg Messen/ welche nach der HH. 3. König Tag übergebliben/ hergenohmen (wie unten nach dem 24. Sonntag) nach diser Ordnung.

Wann 25. Sonntäg seynd / so nimbt man an den 24. Sonntag die Meß des 6ten Soñtag nach HH. 3. Königs Tag. Wann 26. seynd / so nimbt man an den 24. Sonntag die Meß des 5ten Sonntag nach der HH. 3. König-Tag: und an 25. die Meß des 6ten Sonntag nach der HH. 3. König-Tag. Wann 27. seynd / so wird an den 24. Sonntag die Meß des 4ten Sonntag nach der HH. 3. König Tag gesprochen: am 25. die Meß des 5ten Sonntags: Und an dem 26. die Meß deß 6ten Sonntags nach HH. 3. König-Tag. Wann 28 seynd / so wird an den 24. Sonntag die Meß des 3ten Sonntag nach HH. 3 König Tag gesprochen: an den 25. die Meß des 4ten Sonntag nach der HH. 3. König-Tag: am 27. die Meß deß 6. Sonntag nach H. H 3 Königen / und am letzten Sonntag wird allzeit die Meß deß 24. Sonntag / worinn das Evangelium von Greul der Verwüstung / gesprochen.

Der Eingang aber / das Gradual, Offertorium und Communion in denen vorgemelten Sonntägen werden allezeit gesprochen wie an dem 23. Sonntag nach Pfingsten.

Am

****

Am vier und zwantzigisten und letzten Sonntag nach Pfingsten.

Der Eingang.

Jer. 29. Es spricht der HErr, ich gedencke Gedancken zum Frieden, und nicht zur Trübsaal: ihr werdet mich anruffen, und ich will euch erhören: und ich will euer Gefängnuß widerbringen von allen Orthen.

Psalm 84. HErr du hast dein Land gesegnet: und hast die Gefängnuß Jacobs abgewendt.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem H. Geist. Als Er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Es spricht der HErr, ich gedencke Gedancken zum Frieden, und nicht zur Trübsaal: ihr werdet mich anruffen, und ich will euch erhören: und ich will euer Gefängnuß widerbringen von allen Orthen.

Ge-

Gebett.

ERwecke, O GOtt, wir bitten dich, den Willen deiner Glaubigen, auf daß sie durch fleißigere Vollziehung Göttlicher Wercken, auch mehrere Gnade von dir zu erhalten verdienen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: Welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit deß H. Geistes gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

Gebett die Hülff und Fürbitt der Heiligen zu begehren.

WIr bitten dich, HErr! du wollest uns vor allen Gefahren der Seel und deß Leibs beschützen: und durch die Fürbitt der Allerseeligsten und glorwürdigen Gebährerin GOttes allezeit Jungfrauen Mariä, deiner heiligen Aposteln Petri und Pauli, wie auch deß heiligen N. und aller Heiligen, das Heyl und den Frieden, gnädiglich verleyhen; auf das deine Kirch, weder durch einige Widerwärtigkeit, noch durch einigen Irrthum mehr angefochten, dir mit einer forchtlosen Freyheit dienen möge.

Das dritte nach Belieben zu Ende dieses anderten Theils.

Epistel St. Pauli Col. I.

BRüder, Wir hören nicht auf für euch zu bitten und zu begehren, daß ihr mit Erkanntnuß des Willens GOttes erfüllet werdet, in aller Weißheit und geistlichen Verstand: auf daß ihr wandelt würdiglich, und GOtt in allen Dingen wohlgefallet: und fruchtbar seyd in allen guten Wercken, und wachset in der Erkanntnuß GOttes: und werdet gestärckt mit aller Krafft, nach der Macht seiner Herrlichkeit in aller Gedult und Langmüthigkeit, und mit Freuden: Und daß ihr dem Vatter dancksaget, der uns würdig gemacht hat zu dem Erbtheil deren Heiligen im Licht: welcher uns errettet hat von der Macht der Finsternuß, und gesetzt in das Reich seines vilgeliebten Sohns; in welchem wir die Erlösung haben durch sein Blut die Vergebung deren Sünden.

Gradual.

Psalm 43. HErr, du hast uns erlöset von denen, die uns plagen: und die uns hassen,

hassen, die hast du zu schanden gemacht.

℣. Wir wollen uns in GOtt rühmen den gantzen Tag, und wollen deinen Nahmen dancksagen ewiglich. Alleluja Alleluja.

℣. *Psalm. 129.* Auß der Tieffe hab ich zu dir geruffen O HErr, HErr erhöre mein Gebett, Alleluja.

Evangelium Matth. am 24. Cap.

IN der Zeit sprach der HErr JEsus zu seinen Jüngern wann ihr den Greul der Verwüstung sehen werdet, davon gesagt ist durch den Propheten Daniel, daß er stehe an dem Heil. Orth Wer das liset, der verstehe es wohl: welche alsdann im Jüdischen Land seynd, die fliehen auf die Berg: und wer auf dem Tach ist, der steige nicht herab, etwas auß seinem Hauß zu holen: und wer auf dem Feld ist der kehre nicht wider um seinen Rock zu holen. Wehe aber denen Schwangern und Saugenden in denselbigen Tagen. Bittet aber, daß eure Flucht nicht im Winter oder am Sab-

bath geschehe. Dann es wird alsdann ein grosse Trübsall seyn, dergleichen von Anfang der Welt nicht gewesen ist, biß auf diese Zeit, und wird auch nicht werden. Und wo diese Täge nicht verkürtzet wurden, so wurde kein Mensch seelig: aber um der Außerwählten Willen werden dieselbige Täg verkürtzet werden. Wann alsdann jemand zu euch sagen wird: Siehe hie ist Christus, oder dort, so glaubet es nicht. Dann es werden falsche Christi, und falsche Propheten auffstehen: und werden grosse Zeichen und Wunder thun, also, daß auch die Außerwählten, wanns möglich wäre, in Irrthum möchten verführet werden. Siehe, ich hab es euch zuvor gesagt. Darumb wann sie zu euch sagen werden: Siehe er ist in der Wüsten, so gehet nicht hinauß: sihe er ist in denen innerlichē Gemächern, so glaubet es nicht. Dann gleichwie der Blitz außgehet vom Auffgang, und leuchtet biß zum Nidergang; also wird auch die Zukunfft des Sohns des Menschen seyn. Wo aber ein todter Leib ist, da werden sich auch die Adler versam-

versammlen. Aber bald nach der Trübseeligkeit derselbigen Tagen, wird die Sonn verfinstert werden, und der Mond wird seinen Schein nicht geben, und die Stern werden von Himmel fallen, und die Kräfften deren Himmeln werden sich bewegen: und alsdann wird das Zeichen deß Sohns des Menschen im Himmel erscheinen: alsdann werden heulen alle Geschlechter auf Erden: und sie werden den Sohn des Menschen kommen sehen in denen Wolcken deß Himmels, mit grosser Krafft und Herrlichkeit: und er wird seine Engel sendē mit der Posaunen, und mit grossem Schall: und sie werden seine Außerwählten von den vier Winden versammlen, und von einem Ende des Himmels zu dem andern. Von Feigenbaum aber lehrnet eine Gleichnuß: wann sein Zweig jetzt safftig wird, und die Bläter gewachsen seynd, so wisset ihr, daß der Sommer nahe herbey ist: Also auch ihr, wann ihr diß alles sehen werdet, so wisset, daß es nahe vor der Thür ist. Warlich sag ich euch, diß Geschlecht wird nicht ver-

 gehen,

gehen, biß alles diß geschehe. Der Himel und die Erden werden vergehen, aber meine Wort werden nicht vergehen.

Offertorium.

Psalm. 129. Aus der Tieffe hab ich zu dir geruffen O HErr, HErr erhöre mein Gebett: Aus der Tieffe hab ich zu dir geruffen O HErr.

Communion.

Marc. 11. Warlich sag ich euch: alles, um was ihr bittet in eurem Gebett, glaubet nur, daß ihrs erlangen werdet, so wirds euch widerfahren.

Gebett nach der Communion.

WIr bitten dich, O HErr, verleyhe uns, auf daß durch dise Heil. Sacramenten, welche wir empfangen habẽ, alles, was in unserm Gemüth lasterhafft ist, mit der Gaab ihrer Heylung gebessert werde. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn, welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit deß Heil. Geistes, gleicher GOtt in Ewigkeit Amen.

Gebett

Gebett die Hülff und Fürbitt der Heiligen zu begehren.

REinige und beschütze uns, O HErr, durch die Gaab, dises Göttlichen Sacraments: und verleyhe, daß vermittelst der Fürbitt der Allerseligsten Jungfrauen, und Gebährerin GOttes Mariä, deiner heiligen Aposteln Petri und Pauli, wie auch deß H. N. und aller Heiligen, dieses Opffer uns von aller Boßheit und Widerwärtigkeit befreye. Durch denselben unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn, 2c.

Das dritte nach Belieben zu Ende dises anderten Theils.

Am dritten Sonntag, welcher nach HH. 3. Königen übergebliben,

Der Eingang.

Jer. 29. ES spricht der HErr, ich gedencke Gedancken zum Frieden, und nicht zur Trübsaal: ihr werdet mich anruffen, und

ich will euch erhören: und ich will euer Gefängnuß widerbringen von allen Orthen.

Psalm 84. HErr du hast dein Land gesegnet: und hast die Gefängnuß Jacobs abgewendt.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem H. Geist. Als Er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Es spricht der HErr, ich gedencke Gedancken zum Frieden, und nicht zur Trübsal: ihr werdet mich anruffen, und ich will euch erhören: und ich will euer Gefängnuß widerbringen von allen Orthen.

Gebett.

SIehe an, Allmächtiger ewiger GOtt unsere Schwachheit, und strecke uns zu beschützen, die gerechte Hand deiner Göttlichen Májestät über uns aus. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: Welcher mit dir lebet, und regieret in Einigkeit deß Heiligen Geistes gleicher GOTT in Ewigkeit, Amen.

Ge-

Gebett die Hülff und Fürbitt der Heiligen zu begehren.

WIr bitten dich, O HErr! du wollest uns vor allen Gefahren der Seel und deß Leibs beschützen: und durch die Fürbitt der Allerseligsten und glorwürdigsten Gebährerin GOttes allezeit Jungfrauen Mariä, deiner H. Aposteln Petri und Pauli, wie auch deß H. N. und aller Heiligen, das Heyl und den Frieden, gnädiglich verleyhen; auf daß deine Kirch, weder durch einige Widerwärtigkeit, noch durch einigen Irrthum mehr angefochten, dir mit einer forchtlosen Freyheit dienen möge.

Das dritte nach Belieben zu Ende dises andertren Theils.

Epistel S. Pauli Röm. am 12. Cap.

BRüder: Halt euch nicht selbst für klug: Vergeltet niemand Böses mit Bösen: befleißiget euch des Guten, nicht allein vor GOtt, sondern auch vor allen Menschen. Ist es möglich, so viel an euch ist, so habt mit allen Menschen Frid.

Rächet

Rächet euch selber nicht Allerliebste, sondern gebt Raum dem Zorn. Dann es stehet geschriben: Mir gebühret die Rach, und ich will vergelten, spricht der HErr; sondern, so deinen Feind hungert, speise ihn: dürstet ihn, so träncke ihn: Dann wann du das thust, so wirst du feurige Kohlen auf sein Haupt sammlen. Laß dich nicht von Bösen überwinden, sondern überwinde du das Böse mit Guten.

Gradual.

Psal. 43. HErr du hast uns erlöset von denen, die uns plagen: und die uns hassen, die hast zu schanden gemacht.

℣. Wir wollen uns in GOtt rühmen den gantzen Tag, und wollen deinem Nahmen dancksagen ewiglich. Alleluja Alleluja.

℣. *Psalm. 129.* Auß der Tieffe hab ich zu dir geruffen O HErr, HErr erhöre mein Gebett. Alleluja.

Evangelium Matth. am 8. Cap.

IN der Zeit: Als JEsus von dem Berg herab stieg, folgete Ihm viel Volcks nach: Und sihe ein Außsätziger kam,

und bettete ihn an, und sprach: HErr, so du wilst, kanst du mich reinigen. Und JEsus streckete seine Hand auß, rührete ihn an, und sprach: Ich will, sey gereiniget. Und alsbald ward er von seinem Aussatz rein. Und JEsus sprach zu ihm: Sihe zu, daß du es niemand sagest: sondern gehe hin, und zeige dich dem Priester, und opffere die Gaab, die Moyses befohlen hat, ihnen zum Zeugnuß. Da aber JEsus gegen Capharnaum eingieng, tratt zu ihm ein Hauptmann, bat Ihn und sprach: HErr, mein Knecht ligt zu Hauß gichtbrüchtig, und leydet grosse Qual. Und JEsus sprach zu ihm: Ich will kommen, und ihn gesund machen. Der Hauptmann antwortete, und sprach: HErr ich bin nicht würdig, daß du eingehest unter mein Dach, sondern sprich nur ein Wort, so wird mein Knecht gesund. Dann ich bin auch ein Mensch der Obrigkeit unterthan, und hab unter mir Kriegs-Leuth, und wann ich zu einem sage: Gehe, so gehet er: und zum andern, komm her, so kommt er: und zu meinem Knecht: Thue das, so thut ers. Da JEsus

sus das hörete, verwunderte er sich, und sprach zu denen die ihm nachfolgten. Wahrlich sag ich euch, so grossen Glauben hab ich in Israel nicht gefunden. Aber ich sag euch, daß viel werden kommen von Aufgang und Niedergang der Sonnen, und sitzen bey Abraham, Isaac und Jacob im Himmelreich. Aber die Kinder des Reichs werden außgestossen werden in die äusserste Finsternussen, da wird seyn Weynen und Zähnklappern. Und JEsus sprach zu dem Hauptmann: Gehe hin, dir geschehe wie du geglaubt hast. Und der Knecht ward gesund in derselben Stund.

Offertorium.

Psal. 129. Aus der Tieffe hab ich zu dir geruffen O HErr, HErr erhöre mein Gebett: aus der Tieffe hab ich zu dir geruffen O HErr.

Communion.

Marc. 11. Warlich sag ich euch: alles, um was ihr bittet, in euerm Gebett, glaubet nur, daß ihrs erlangen werdet, so wirds euch widerfahren.

Gebett

Gebett nach der Communion.

WIe wir vermittels deiner Gnad so grosser Geheimnuß theilhafftig werden, bitten dich, O HErr; du wollest uns würdig machen, dieselbigen warhafftig zu empfangen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn: welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit deß Heil. Geistes gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

Gebett die Hülff und Fürbitt der Heiligen zu begehren.

REinige und beschütze uns, O HErr, durch die Gaab dises göttlichen Sacraments: und verleyhe, daß vermittelst der Fürbitt der Allerseligsten Jungfrauen und Gebährerin GOttes Mutter Mariä, deiner heiligen Aposteln Petri und Pauli, wie auch deß heiligen N. und aller Heiligen dieses Opffer uns von aller Boßheit und Widerwärtigkeit befreye. Durch denselben unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn, 2c.

Das dritte nach Belieben zu Ende dieses anderten Theils.

Am vierdten Sonntag, welcher nach HH. 3. Königen übergebliben.

Der Eingang.

Jer. 29. Es spricht der HErr, ich gedencke Gedancken zum Frieden, und nicht zur Trübsaal: ihr werdet mich anruffen, und ich will euch erhören: und ich will euer Gefängnuß widerbringen von allen Orthen.

Psalm 84. HErr du hast dein Land gesegnet: und hast die Gefängnuß Jacobs abgewendt.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem H. Geist: Als Er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Es spricht der HErr, ich gedencke Gedancken zum Frieden, und nicht zur Trübsaal: ihr werdet mich anruffen, und ich will euch erhören: und ich will euer Gefängnuß widerbringen von allen Orthen.

Ge-

Gebett.

GOtt der du weist, daß wir aus menschlicher Schwachheit mitten in so vielen Gefahren nicht bestehen können: gib uns der Seelen, und deß Leibs Gesundheit; auf daß wir durch deinen Beystand die Ubel, so wir für unsere Sünden leyden, überwinden mögen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn, 2c.

Gebett die Hülff und Fürbitt der Heiligen zu begehren.

WIr bitten dich, O HErr! du wollest uns vor allen Gefahren, der Seel und deß Leibs beschützen: und durch die Fürbitt der Allerseligsten und glorwürdigen Gebährerin GOttes allezeit Jungfrauen Mariä, deiner heiligen Aposteln Petri und Pauli, wie auch deß H. N. und aller Heiligen, das Heyl und den Frieden, gnädiglich verleyhen: auf das deine Kirch, weder durch einige Widerwärtigkeit noch durch einigen Irrthum mehr angefochten, dir mit einer forchtlosen Freyheit dienen möge. Durch unsern HErrn JEsum

sum Christum deinen Sohn: Welcher mit dir lebet, und regieret in Einigkeit deß Heil. Geistes, gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

Daß dritte nach Belieben zu Ende dieses anderten Theils.

Epistel S. Pauli Rom. am 13. Cap.

BRüder: Keinen solt ihr etwas schuldig seyn, als allein daß ihr euch untereinander liebet. Dann wer den Nächsten liebet, der hat das Gesätz erfüllet. Dann du solst nicht ehebrechen: Du solst nicht tödten: Du solst nicht stehlen: Du solst nicht falsche Zeugnuß geben: Du solst dem Lust nicht statt geben, und so ein anders Gebott mehr ist, das wird in diesem Wort begriffen: Du solst deinen Nächsten lieben, als dich selbst. Die Lieb deß Nächsten thut nichts Böses. So ist nun die Liebe deß Gesatzes Erfüllung.

Gradual.

Psal. 413. HErr du hast uns erlöset von denen, die uns plagen, und die uns hassen, die hast du zu schanden gemacht. ℣. Wir wollen uns in GOtt rühmen, und

und wollen deinem Nahmen Dancksagen ewiglich. Allel. allel.

℣. *Psal. 129.* Aus der Tieffe hab ich zu dir geruffen O HErr, HErr erhöre mein Gebett. Alleluja.

Evangelium *Matth.* am *8. Cap.*

IN der Zeit: Als JEsus einstige in ein Schifflein, folgeten ihm nach seine Jünger. Und sihe, es war ein grosse Ungestimme im Meer, also daß das Schiflein mit Wellen bedecket war, Er aber schlieff: und seine Jünger tratten zu ihm, wecketen ihn auf, und sprachen: HErr hilff uns, wir verderben. Und JEsus sagt zu ihnen: Wie seyd ihr so forchtsam ihr Kleinglaubigen? Alsdann stund er auf, und gebotte den Winden, und dem Meer, und es ward gantz still. Die Menschen aber verwunderten sich, und sprachen: Was ist das für einer, dann auch die Wind, und das Meer seynd ihm gehorsam?

Offertorium.

Psal. 129. Aus der Tieffe hab ich zu dir geruffen O HErr, HErr erhöre mein

Gebett. Aus der Tieffe hab ich zu dir geruffen O HErr.

Communion.

Marc. 11. Warlich sag ich euch: was ihr bittet in euerm Gebett, glaubet nur, das ihrs erlangen werdet, so wirds euch widerfahren.

Gebett.

WErschaffe, O GOtt! das diese deine Gaaben von denen irrdischen Wollüsten uns absöndern: und unsere Kräfften durch ihre gantz himmlische Nahrung allezeit erneuern. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn, ꝛc.

Gebett die Hülff und Fürbitt der Heiligen zu begehren.

REinige und beschütze uns, O HErr, durch die Gaab dieses Göttlichen Sacraments: und verleyhe, daß vermittelst der Fürbitt der Allerseligsten Jungfrauen, und Gebährerin GOttes Mariä, deiner HH. Aposteln Petri und Pauli, wie auch deß Heil. N. und aller Heili-

Heiligen, dieses Opffer uns von aller Boßheit befreye.

Das dritte nach belieben zu Ende dieses anderten Theils.

Der fünffte Sonntag welcher nach HH. 3. Königen übergebliben.

Der Eingang.

Jer. 29. ES spricht der HErr, Ich gedencke Gedancken zum Frieden und nicht zur Trübsaal: ihr werdet mich anruffen, und ich will euch erhören: und ich will euer Gefängnuß wieder bringen von allen Orthen.

Psal. 84. HErr du hast dein Land gesegnet: und hast die Gefängnuß Jacobs abgewendt.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem H. Geist: Als er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Es spricht der HErr, Ich gedencke Gedancken

dancken zum Frieden, und nicht zur Trübsaal: ihr werdet mich anruffen, und ich will euch erhören: und ich will euer Gefängnuß wieder bringen von allen Orthen.

Gebett.

BEschütze, O HErr, deine Gemeinde, mit stätiger Gütigkeit, auf daß sie, welche all ihr Vertrauen auf deine starcke Hülffe setzet, allezeit durch deine Beschützung erhalten werde. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn, rc.

Gebett die Hülff und Fürbitt der Heiligen zu begehren.

WIr bitten dich, O HErr! du wollest uns vor allen Gefahren der Seel und deß Leibs beschützen: und durch die Fürbitt der Allerseligsten und glorwürdigsten Gebährerin GOttes allezeit Jungfrauen Mariä, deiner Heil. Aposteln Petri und Pauli, deß Heil. N. und aller Heiligen, das Heyl und den Frieden, gnädiglich verleyhen; auf daß deine Kirch, weder durch einige Widerwärtigkeit, noch durch

durch einigen Irrthum mehr angefochten, dir mit einer forchtlosen Freyheit dienen möge. Durch denselben unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn, ꝛc.

Das dritte nach belieben zu Ende dises anderten Theils.

Epistel S. Pauli Colos. am 3. Cap.

BRüder: Ziehet an, als die Außerwählten GOttes, die Heil. und Geliebten, hertzliches Erbarmen, Gütigkeit, Demuth, Mäßigkeit, Gedult: übertrage einer den andern, und vergebet einander, so jemand Klag hat wider den andern, gleichwie der HErr euch vergeben hat, also auch ihr. Uber das alles aber, so habt die Liebe, die da ist das Band der Vollkommenheit. Und der Fried Christi erfreue sich in eueren Hertzen, in welchen ihr auch beruffen seyd in einem Leib, und seyd danckbar. Das Wort GOttes wohne in euch reichlich, in aller Weißheit: Lehret und ermahnet euch selbst mit Psalmen, Lobgesängen, und geistlichen Gesängen, mit Dancksagung singet GOtt in eueren Hertzen: Al-

les was ihr thut im Wort oder im Werck, das thut alles in den Namen deß HErrn JEsu Christi, und dancket GOtt und dem Vatter durch JEsum Christum unserm HErrn.

Gradual.

Psal. 43. HErr du hast uns erlöset von denen die uns plagen: und die uns hassen, die hast du zu schanden gemacht.
℣. Wir wollen uns in GOtt rühmen den gantzen Tag, und wollen deinem Namen Dancksagen ewiglich. Allel. allel.
℣. *Psal. 129.* Aus der Tieffe hab ich zu dir geruffen, O HErr, HErr erhöre mein Gebett. Allel.

Evangelium *Matth.* am *13. Cap.*

IN der Zeit: sprach der HErr JEsus zu seinen Jüngern diese Gleichnuß: Das Himmelreich ist gleich einem Menschen, der guten Saamen in seinen Acker säet. Da aber die Leuth schlieffen, kam der Feind, und säete Unkraut unter den Weitzen, und gieng darvon. Da nun das

das Kraut wuchse, und Frucht brachte, da fande sich auch das Unkraut. Da tratten die Knecht zu dem Hauß-Vatter, und sprachen: Herr, hast du nicht guten Saamen in deinen Äcker gesäet? Woher hat er dann das Unkraut? Und er sprach: Das hat der Feind gethan. Da sprachen die Knecht: Wilst du, daß wir hingehen, und es ausreuten: Er sprach: nein, auf daß ihr nicht, so ihr das Unkraut ausreutet, den Weitzen zugleich mit ausrauffet. Lasset beyde miteinander wachsen, biß zu der Ernde: und zu der Ernd-Zeit will ich zu den Schnittern sagen: Sammlet zuvor das Unkraut, und bindet es in Büschlein, daß man es verbrenne, aber den Waitzen sammlet in meine Scheuren.

Offertorium.

Psal. 129. Aus der Tieffe hab ich zu dir geruffen O HErr, HErr erhöre mein Gebett: aus der Tieffe hab ich zu dir geruffen O HErr.

Communion.

Marc. 11. Warlich sag ich euch: alles

um was ihr bittet, in euerm Gebett, glaubet nur, daß ihrs erlangen werdet, so wirds euch widerfahren.

Gebett nach der Communion.

VErleyhe, Allmächtiger GOtt, auf daß wir die Würckung deß Heyls erlangen, davon wir das Pfand in diesen Geheimnussen schon empfangen haben. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn, 2c.

Gebett die Hülff und Fürbitt der Heiligen zu begehren.

REinige und beschütze uns, O HErr, durch die Gaab dises göttlichen Sacraments: und verleyhe, daß vermittelst der Fürbitt der Allerseligsten Jungfrauen und Mutter GOttes Maria, deiner heiligen Aposteln Petri und Pauli, deß H. N. und aller Heiligen dieses Opffer uns von aller Boßheit und Widerwärtigkeit befreye.

Das dritte nach belieben zu Ende dises anderten Theils.

Der

Der sechste Sonntag welcher nach HH. drey Königen übergebliben.

Der Eingang.

Jer. 29. Es spricht der HErr, Ich gedencke Gedancken, zum Frieden, und nicht zur Trübsaal: ihr werdet mich anruffen, und ich will euch erhören: und Ich will euer Gefängnuß wieder bringen von allen Orthen.

Psal. 84. HErr du hast dein Land gesegnet: und hast die Gefängnuß Jacobs abgewendt.

℣. Die Ehr sey GOtt dem Vatter, und dem Sohn, und dem Heil. Geist: Als Er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Es spricht der HErr, Ich gedencke Gedancken, zum Frieden, und nicht zur Trübsaal: ihr werdet mich anruffen, und Ich will euch erhören: und Ich will euer Gefäng-

fängnuß wieder bringen von allen Orthen.

Gebett.

VErleyhe, Allmächtiger GOtt: auf daß wir allezeit daß jenige, was der rechten Vernunfft gemäß ist, gedencken, auch das jenige, so dir gefällig, mit Worten und Wercken vollbringen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn, ꝛc.

Gebett die Hülf und Fürbitt der Heiligen zu begehren.

WIr bitten dich, O HErr! du wollest uns vor allen Gefahren der Seel und deß Leibs beschützen: und durch die Fürbitt der Allerseligsten und glorwürdigen Gebährerin GOttes allezeit Jungfrauen Mariä, deiner heiligen Aposteln Petri und Pauli, wie auch deß heiligen N. und aller Heiligen, das Heyl und den Frieden, gnädiglich verleyhen; auf daß deine Kirch, weder durch einige Widerwärtigkeit, noch durch einigen Irrthum angefochten, dir mit einer forchtlosen Freyheit dienen möge.

Das

Das dritte nach Belieben zu Ende dieses anderten Theils.

Epistel 1. Thess. am 1. Cap.

BRüder: Wir dancken GOtt allezeit für euch alle, und gedencken euer in unserm Gebett ohne Unterlaß, und seyn ingedenck eueres Wercks im Glauben, und der Arbeit, und Liebe, und der Gedult in der Hoffnung unsers HErrn JEsu Christi, vor GOtt und unserem Vatter: dann wir wissen, liebe Brüder, wie ihr von GOtt auserwählet seyd: dann unser Evangelium ist an euch gewesen, nicht allein im Wort, sondern auch in der Krafft, und im H. Geist, und in grosser Vollkommenheit, wie ihr wisset, welcherley wir gewesen seynd unter euch um euert willen. Und ihr seyd unser und deß HErrn Nachfolger worden, und habt das Wort aufgenommen, unter vielen Trübsaalen mit Freuden im H. Geist, also, daß ihr worden seyd ein Fürbild allen Glaubigen in Macedonia und Achaja. Dann von euch ist außerschollen das Wort deß HErrn, nicht allein in Macedonia und in Achaja, sondern auch

in allen Orthen ist euer Glaub an GOtt ausgebrochen, also daß uns nicht vonnöthen ist, etwas weiters zu reden. Dann sie sagen von uns, was für einen Eingang wir zu euch gehabt haben, und wie ihr bekehret seyd zu GOtt von den Abgöttern, zu dienen dem lebendigen und wahren GOtt, und zu gewarten seines Sohns vom Himmel, welchen er auferwecket hat von den Todten, JEsum, der uns erlöst hat von dem zukünfftigen Zorn.

Gradual.

Psal. 43 HErr du hast uns erlöset von denen, die uns plagen, und die uns hassen, die hast du zu schanden gemacht.

℣. Wir wollen uns in GOtt rühmen den gantzen Tag, und wollen deinem Namen dancksagen ewiglich. Allel. allel.

℣. *Psal. 129.* Aus der Tieffe hab ich zu dir geruffen O HErr, HErr erhöre mein Gebett. Allel.

Evan-

Evangelium *Matth.* am 13. *Cap.*

JN der Zeit: Redet der HErr JEsus zu den Schaaren diese Gleichnuß: Das Himmelreich ist gleich einen Senff-Körnlein, das ein Mensch nahm, und säets auf seinen Acker, welches das kleineſt ist unter allen Saamen, wann es aber erwachset, so ist es das grössest unter allen Kräutern, und wird ein Baum. Also daß da kommen die Vögel deß Lufts, und wohnen unter seinen Zweigen. Ein andere Gleichnuß redet er zu ihnen: Das Himmelreich ist gleich einem Sauer-Teig; den ein Weib nahm, und vermenget ihn durch drey viertel Meels, biß er durch und durch gesäuret ward. Solches alles redete JEsus durch Gleichnuß zu dem Volck, und ohne Gleichnuß redete er nichts zu ihnen, auf daß erfüllet wurde, das da gesagt ist durch den Propheten, der da spricht: Ich will meinen Mund aufthun in Gleichnussen, und will außsprechen die Heimlichkeiten von Anfang der Welt.

Offer-

Offertorium.

Psal. 129. Aus der tieffe hab ich zu dir geruffen O HErr, HErr erhöre mein Gebett: aus der tieffe hab ich zu dir geruffen O HErr.

Communion.

Marc. 11. Warlich sag ich euch: alles um was ihr bittet in euerem Gebett, glaubet nur, daß ihrs erlangen werdet, so wirds euch widerfahren.

Gebett nach der Communion.

DIe wir mit den Himmlischen Ergötzlichkeiten seyn gespeiset worden, bitten dich, O HErr, verleyhe uns, daß wir allezeit das jenige begehren, durch welches wir warhafftiglich leben. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn, rc.

Gebett die Hülff und Fürbitt der Heiligen zu begehren.

REinige und beschütze uns, O HErr, durch die Gaab dieses Göttlichen Sacra-

Sacraments: und verleyhe, daß vermittelst der Fürbitt der Allerseligsten Jungfrauen, und Gebährerin GOttes Mariä, deiner HH. Aposteln Petri und Pauli, wie auch deß heiligen N. und aller Heiligen dieses Opffer uns von aller Boßheit und Widerwärtigkeit befreye. Durch denselben unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn, welcher mit dir lebt und regieret in Einigkeit des Heil. Geistes, gleicher GOtt in Ewigkeit Amen.

Das dritte nach Belieben zu Ende dises anderten Theils.

Unterschidliche Gebetter,

Welche in der Heil. Meß, nach belieben zu sprechen, mit denen Gebettern, welche in eignen Messen angezeiget worden, wann kein doppeltes Fest einfallet:

1. Die Fürbitt deren Heiligen zu begehren.

WIr bitten Allmächtiger GOtt, du wollest verleyhen: daß die Fürbitt der heiligen Gebährerin GOttes Mariä, und aller Heil. Aposteln, Martyrer, Beichtiger und Jungfrauen, und aller deiner Außerwählten, uns allenthalben erfreue; auf daß, so wir derselben Verdienst verehren, die Würckungen ihrer Fürbitt empfinden. Durch denselben unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: Welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit deß Heil. Geistes, gleicher GOtt in Ewigkeit Amen.

Ge-

Gebett nach der Communion.

DJe wir in Verehrung der Gedächtnuß der heiligen allzeit Jungfrauen Mariä, und aller deiner Heiligen dise Himmlische Sacramenten genossen haben; bitten dich, O HErr, du wollest verleyhen; daß, was wir hier in der Zeit begehren, dort in denen ewigen Freuden erlangen mögen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinem Sohn: Welcher mit dir lebt und regiert in Einigkeit deß Heil. Geists, gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

2. Andere Gebetter die Fürbitt aller Heiligen zu begehren.

WJr bitten dich, O HErr! du wollest uns vor allen Gefahren der Seel und deß Leibs beschützen: und durch die Fürbitt der Allerseligsten und glorwürdigen Gebährerin GOttes allezeit Jungfrauen Mariä, deiner heiligen Aposteln Petri und Pauli, deß Heil. N. und aller Heiligen, das Heyl und den Frieden, gnädiglich verleyhen; auf daß deine Kirch, von allen Widerwärtigkeiten und Irr-

thumen befreyet, dir mit einer forchtlosen Freyheit dienen möge. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: Welcher mit dir lebet, und regieret in Einigkeit deß H. Geistes, gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

In diesem Gebett werden die Nahmen deß H. Ertz-Engels Michaels/ und deß H. Johannis des Tauffers/ denen Aposteln Petro und Paulo vorgesetzt.

Gebett nach der Communion.

REinige und beschütze uns, O HErr, durch die auffgeopfferte Gaab dieses Göttlichen Sacraments: und verleyhe, daß vermittelst der Fürbitt der H. Jungfrauen und Mutter GOttes Maria, deiner heiligen Aposteln Petri und Pauli, deß heiligen N. und aller Heiligen dieses Opffer uns von aller Boßheit und Widerwärtigkeit befreye. Durch unsern HErrn JEsum, 2c.

3. Für alle Stånd der Kirchen.

ALlmächtiger ewiger GOTT, durch dessen Geist der gantze Leib der Kirchen

Kirchen geheiliget und regieret wird: erhöre unser demüthiges Gebett, so wir für alle Stände zu dir verrichten: auf daß durch den Beystand deiner Gnad sie sammentlich dir dienen mögen. Durch unsern HErrn JEsum Christum, 2c.

Gebett nach der Communion.

WIr bitten dich, O HErr, du wollest deine Diener, so dir ihr demüthiges Gebett aufopffern, von Sünden und Feinden erlösen: auf daß sie einen heiligen Lebens-Wandel führende, von Ubeln und Zufällen der Welt bewahret werden. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: Welcher mit mit dir lebt und regiert in Einigkeit des Heil. Geistes, gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

4. Für den Pabst.

O GOtt, der du der höchste Hirt und Vorsteher aller Glaubigen bist, schaue an mit einen gnädigen Aug deinen Diener N. den du zum Hirten deiner Kirchen hast setzen wollen; wir bitten dich, giebe ihm die Gnad, allen, de-

nen er vorstehet, mit seinen Worten, und mit seinem Beyspiel nutzlich zu seyn, auf daß er sammt der ihm anvertrauten Heerde zum ewigen Leben gelangen möde. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn, 2c.

Gebett nach der Communion.

Gibe, O HErr, daß die Geniessung dieses Göttlichen Sacraments uns beschütze: und deinen Diener den du zum Hirten über dein Kirch hast setzen wollen, sammt der ihm anvertrauten Heerde allezeit stärcke, und bewahre. Durch unsern HErrn, 2c.

5. Für dem Kayser.

O GOtt, der aller Königreichen, und fürnehmlich deß Christlichen Reichs Beschützer bist: verleyhe deinem Diener unserm Kayser N. deine Krafft mit Triumph weißlich zu zieren; auf daß gleichwie er durch deine Einsetzung Fürst ist, also er auch durch deinen Beystand allezeit mächtig sey. Durch unsern HErrn JEsum Christum, 2c.

Gebett nach der Communion.

O GOtt, der du das Evangelium deß ewigen Königs zu verkündigen das Römische Reich aufgerichtet hast: beschirme deinen Diener unsern Kayser N. mit himmlischen Waffen; auf daß der Fried deren Kirchen durch kein Ungestümmigkeit deß Kriegs-Weesen zerstöhret werde. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn, rc.

6. Für den König.

WIr bitten dich, Allmächtiger GOtt; auf daß dein Diener N. unser König welcher durch deine Barmhertzigkeit die Regierung dises Reichs bekommen hat, auch dem Wachsthum aller Tugenden empfange: damit er mit denenselbigen wohlständig gezieret, die Ungeheure deren Lastern meyden, und zu dir, der du der Weeg, die Warheit, und das Leben bist, angenehm gelangen möge. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: Welcher mit dir lebet und und regieret in Einigkeit des H. Geistes, gleicher GOtt in Ewigkeit Amē.

Gebett nach der Communion.

Wibe, O HErr, daß dieses heylsame Opffer deinen Diener N. unsern König vor allen Widerwärtigkeiten beschütze: auf daß er den Frieden, und die Ruhe der Kirchen von dir erhalten; und nach vollendem Lauff dieses Lebens zur Beschützung der ewigen Erbschafft gelangen möge. Durch unsern HErrn JEsum Christum, ꝛc.

7. Für die Prälaten.

Allmächtiger ewiger GOtt, der du allein grosse Wunder-Ding thust: schitte aus über uns deine Diener, und über die ihnen anvertraute Versamlungen, den Geist der heylsamen Gnad; und damit sie in Warheit dir gefällig seyn, lasse ohn Aufhören deinen Seegen über sie herab thauen. Durch unsern HErrn JEsum Christum, ꝛc.

Gebett nach der Communion.

BEgleite, O HERR, mit einen immerwährenden Schutz die, so du mit dieser himmlischen Gaab erfreuest: und verleyhe, daß diejenigen der obigen

Er-

Erlösung würdig werden, die deine Güte niemahl verlassen. Durch unsern HErrn JEsum Christum, rc.

8. Für eine Versammlung und Hauß-Gesind.

WIr bitten dich, O HErr, du wollest durch die Fürbitt der Heiligen allezeit Jungfrauen Mariä dieses Hauß, welches aus gantzen seinem Hertzen vor dir zur Erden fallet, vor aller Widerwartigkeit beschützen, und dasselbig durch deine Barmhertzigkeit von allen Nachstellungen seiner Feinden gnädiglich befreyen. Durch unsern HErrn JEsum Christum, rc.

Gebett nach der Communion.

VErleyhe barmhertziger GOtt, auf daß die Geniessungen unserer Erlösung, die wir gleich jetzt begangen und genossen haben, uns wider allerhand Widerwärtigkeiten, die nöthige Hülff verschaffen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: Welcher mit dir lebet, rc.

9. Für Erhaltung der Einigkeit in einem Hauß oder Versamlung.

O GOtt ein Austheiler deß Friedens, und Liebhaber der Einigkeit, gibe deinen Dienern einen wahren Frieden in der Gleichförmigkeit ihres Willens mit dem Deinigen; auf daß wir von allen Versuchungen, die uns anfechten, erlöset werden. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn, ꝛc.

Gebett nach der Communion.

GIesse in uns aus, O HERR den Geist deiner Liebe; auf daß die, so du mit einerley himmlischen Brod ersättiget hast, durch deine Güte auch nur einerley Hertz und Willen haben. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: Welcher mit dir lebet, und regieret in Einigkeit desselbigen Heil. Geistes, gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

10. Wider die Verfolger der Kirchen.

WIr bitten dich, O HErr, du wollest dich durch das Gebett deiner Kirchen

chen besänfftigen lassen, damit sie von allen Widerwärtigkeiten und Irrthumern befreyet, dir in Sicherheit ungehindert dienen mögen. Durch unsern HErrn JEsum Christum, ꝛc.

Gebett nach der Communion.

WIr bitten dich O HERR, unser GOtt, daß du denen Gefahren denen die Menschliche Schwachheit unterworffen ist, die jenigen nicht unterligen lassen, welchen du die Gnad verleyhest, deiner Göttlichen Sacramenten sich theilhafftig zu machen. Durch unsern HErrrn JEsum Christum, ꝛc.

II. Wider die Verfolger und Böswicht.

WIr bitten dich, O HErr, du wollest die Hoffart unserer Feinden dämpffen: und derenselben Ubermuth durch die Krafft deiner rechten Hand zu boden schlagen. Durch unsern HErrn, ꝛc.

Gebett nach der Communion.

SChaue, O GOTT, unser Beschirmer, und beschütze uns von allen Gefahren unserer Feinden: damit wir

von aller Betrübnuß befreyet, dir mit einer heiligen Freyheit dienen mögen. Durch unsern HErrn JEsum, ꝛc.

12. Für eine jede Noth, was es für eine seyn möge.

O GOtt, unsere Zuflucht und Stärcke, höre gnädiglich an das andächtige Gebett deiner Kirchen, der du selbst der Urheber der Andacht bist: und verleyhe uns, das, was wir durch einen lebhafften Glauben begehren, durch deine kräfftige Gnad erlangen mögen. Durch unsern HErrn, ꝛc.

Gebett nach der Communion.

Die wir die Gaaben dieses heiligen Geheimnuß genossen haben, bitten dich demüthiglich, O HErr: das, was du uns zu deiner Gedächtnuß zu begehen befohlen hast, dasselbige in unserer Schwachheit uns zur Hülff dienlich sey. Durch unsern HErrn, ꝛc.

13. Für allerhand Trübsaal.

Verachte nicht Allmächtiger GOtt, dein in der Trübsaal zu dir ruffendes

des Volck: sondern lasse dich durch ihr Geschrey erweichen, und komme denen Betrübten um deines Nahmens Ehre willen zu Hilff. Durch unsern HErrn JEsum Christum, ꝛc.

Gebett nach der Communion.

WIr bitten dich, O HErr, du wollest unsere Trübsaal gnädiglich anschauen: und den Zorn deiner Ungnad, den wir rechtmässig verdienen, von uns abwenden. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn, ꝛc.

14. In Hungers-Noth.

WIr bitten dich, O HErr, du wollest unserm demüthigen Gebett gewünschte Krafft und Würckung geben, und die Hungers-Noth gnädiglich abwenden: damit die Hertzen deren sterblichen Menschen erkennen, daß solche Geiseln von deinem Zorn herkommen, und durch deine Erbarmnuß aufhören. Durch unseren HErrn JEsum Christum deinen Sohn: Welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit deß Heil. Geistes, gleicher GOTT in Ewigkeit, Amen.

Ge-

Gebett nach der Communion.

WIr bitten dich, O HErr, du wollest regieren, und mit zeitlicher Nahrung die jenigen stärcken, die du durch ewige Geheimnussen zu unterweisen dich würdigest. Durch unsern HErrn JEsum Christum, ꝛc.

15. Zur Zeit eines Erdbidmens.

ALlmächtiger ewiger GOtt, der du die Erd anschauest, und machest sie zittern; verschone denen, die dich förchten, sey gnädig denen, die dich bitten: auf daß, ob dessen Zorn, welcher die Grund-Vest der Erden geweget, wir erschröcken, desselbigen Milde, welche ihre Zerknirschung heylet, ohne unterlaß empfinden. Durch unsern HErrn JEsum Christum, ꝛc.

Gebett nach der Communion.

WIr bitten dich O HErr, beschütze uns, die wir deine HH. Sacramenten geniessen; und wollest die Erden, welche wir wegen unsern Sünden zitterend, sehen, mit der obigen Himmlischen Gnad bevestigen: damit die Menschen

schen erkennen, daß solche Geiseln von deinen gerechten Zorn entspringen, und durch deine Barmhertzigkeit wiederum aufhören. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: Welcher mit dir lebet, und regieret in Einigkeit deß Heil Geistes, rc.

16. Um gewünschten Regen.

O GOtt, in welchem wir leben, gehen und schweben, gib uns einen dienlichen und gewünschten Regen: damit wir durch gegenwärtige Hilff genugsam geholffen, um die ewige Gütter mit mehrern Vertrauen anhalten. Durch unsern HErrn JEsum Christum, rc.

Gebett nach der Communion.

WIr bitten dich, O HErr, gib uns einen heylsamen Regen: und würdige dich, die Dürre der Erden mit himmlischen Wasser zu begiessen. Durch unsern HErrn JEsum Christum, rc.

17. Um schönes Wetter.

ERhöre uns, O HErr, die wir zu dir ruffen, und verleyhe auf unser un-

terthänigstes Anhalten schön Wetter: damit die wir gerechter weiß, wegen unsern Sünden geplaget werden, durch deine uns zuvorkommende Barmhertzigkeit, die Würckungen deiner Güte empfinden mögen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn, ꝛc.

Gebett nach der Communion.

ALlmächtiger GOtt, wir bitten deine Güte, daß du das überflüssige Regnen innhalten, und dein heiteres Angesicht über uns erscheinen zu lassen, dich würdigen wollest. Durch unsern HErrn JEsum Christum, ꝛc.

18. Die Ungewitter zu vertreiben.

WIr bitten dich, O HErr, du wollest von deinem Hauß alle schalckhafftige Gewalt deren bösen Geister vertreiben, und alle schädliche Ungewitter deß Luffts gnädiglich abwenden. Durch unsern HErrn JEsum Christum, ꝛc.

Gebett nach der Communion.

ALlmächtiger ewiger GOtt, der du uns durch Züchtigen heilest, und durch

durch Verzeihen erhaltest: erhöre unser demüthiges Gebett; und verleyhe, daß wir uns der Stille dieses erwünschten Trosts erfreuen, und die Gaab deiner Güte allzeit geniessen mögen. Durch unsern HErrn JEsum Christum, ꝛc.

19. Für die Pest deß Viehes.

O GOTT, der du denen Menschen die Arbeit auch durch den Dienst deß stummen Viehes erleichterest: wir bitten dich demüthiglich: du wollest nicht zulassen, daß diejenigen umstehen, und zu unsern Gebrauch mangeln, die wir zum Unterhalt deß Lebens vonnöthen haben. Durch unsern HErrn, ꝛc.

Gebett nach der Communion.

Gib, O HERR, daß das getreue Volck, deinen Seegen empfange, damit es deß Leibs- und der Seelen Heyl erlangen: und in Bezeugung seines dir schuldigen Dienst, allezeit die Guttha- ten deiner Barmhertzigkeit finden mö- ge. Durch unsern HErrn JEsum Chri- stum deinen Sohn: Welcher mit dir le- bet und regieret, ꝛc.

20. Ge-

20. Gebetter die der Priester für sich selbst verrichtet.

Allmächtiger und barmhertziger GOtt, erhöre gnädiglich das demüthige Gebett deines Dieners: und gleichwie du mich nicht in Ansehung meiner Verdiensten, sondern aus einer unermäßlichen Freygebigkeit deiner Güte zu dem Ambt deiner Himmlischen Geheimnussen beruffen hast, also mache mich würdig, deinen heiligen Altären zu dienen; auf daß, was durch meine Stim̃ ausgesprochen wird, durch deine Heiligung bestättiget werde. Durch unsern HErrn JEsum Christum, rc.

Gebett nach der Communion.

Allmächtiger ewiger GOtt, der du für mich sündigen Menschen die Güte gehabt hast, mich zu dem Dienst deiner heiligen Altär zu verordnen, und der du mich bestellet hast die Macht deines heiligen Nahmens zu loben: verleyhe mir gnädiglich durch das Geheimnuß dieses Sacraments die Vergebung meiner Sünden; damit ich deiner Majestät wür-

würdiglich dienen möge. Durch unsern HErrn JEsum Christum, 2c.

21. Um Erlangung der Gaab der Zäher.

Allmächtiger und gütigster GOtt, der du dem durstigen Volck einen Brunnen deß lebendigen Wassers aus dem Felsen hervor gebracht hast: ziehe aus der Felsen-Härte unsers Hertzens herfür die Thränen der Buß; damit wir unsere Sünden beweinen, und derenselben Vergebung von deiner Barmhertzigkeit zu erlangen, verdienen mögen. Durch unsern HErrn, 2c.

Gebett nach der Communion.

Lasse dir gefallen, O HERR unser GOtt, die Gnad deß Heil. Geistes in unsere Hertzen einzugiessen: welche verschaffen wolle, daß wir durch unsere Seufftzer und Thränen die Mackel unserer Sünden abwaschen; und derselben erwünschte Vergebung von deiner Barmhertzigkeit erlangen mögen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: Welcher mit dir lebet, und regieret in

Einigkeit eben desselbigen Heil. Geistes, gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

22. Um Vergebung der Sünden.

O GOtt der du keinen verwirffst, sondern aus einer gütigen Barmhertzigkeit dich von denen auch grösten Sündern durch die Buß versöhnen lassest: schaue gnädiglich auf unser demüthiges Bitten, und erleuchte unsere Hertzen, damit wir deine Gebott erfüllen mögen. Durch unsern HErrn, rc.

Gebett nach der Communion.

ERhöre, allmächtiger GOTT, das Gebett deiner Versammlung: und verleyhe: daß diese heilige Sacramenten, die wir von dir empfangen haben, durch deine Gnad, unversehrt in uns bewahret werden. Durch unsern HErrn, rc.

23. Für die, so eine öffentliche Buß thun.

Allmächtiger ewiger GOtt, verzeyhe nach deiner Erbarmnuß deinen Dienern die Sünden, deren sie sich vor dir anklagen: damit die Schuld ihres beängstigten Gewissens ihnen nicht meh-

rers zur Straff schädlich, als die Güte deiner Barmhertzigkeit zur Vergebung nutzlich sey. Durch unsern HErrn, 2c.

Gebett nach der Communion.

ALlmächtiger und barmhertziger GOtt, der du vielmehr verlangest die Besserung, dann das Verderben deren Seelen, welche Buß thun, und die ihre Sünden bekennen: schaue barmhertziglich über diese deine Diener; und durch diese heilige Sacramenten, so wir genossen haben, wende von ihnen ab den Grimm deines Zorns, und verzeihe ihnen alle ihre Sünden. Durch unsern HErrn JEsum Christum, 2c.

24. Für die, so in Versuchung und Trübsaal seynd.

O GOtt, der du den Gottlosen rechtfertigest, und nicht wilst den Todt deß Sünders: wir bitten demüthiglich deine Majestät, du wollest deine Diener, die ihr Vertrauen auf deine Barmhertzigkeit setzen, mit einer himmlischen Hilff mildiglich beschirmen, und sie allezeit unter deinen Schutz bewahren; damit sie dir ohne Unterlaß dienen, und

durch keinerley Versuchungen von dir abgesöndert werden. Durch unsern

Gebett nach der Communion.

MAche, O HErr, wir bitten dich, daß die Sacramenten, so wir genossen haben, uns reinigen, und verleyhe, daß deine Diener von aller Sünden-Straff befreyet seyn: damit diejenigen, die von ihrem bösen Gewissen geplaget werden, der Völle dieses himmlischen Artzney-Mittels sich rühmen mögen. Durch unsern HErrn ꝛc.

25. Um Ausschlagung der bösen Gedancken.

ALlmächtiger und gütigster GOtt, schaue gnädiglich auf unser Gebett, und erlöse unsere Hertzen, vor Anfechtung böser Gedancken; damit wir eine würdige Wohnung deß Heil. Geistes zu werden verdienen mögen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: Welcher mit dir lebet, und regieret in Einigkeit desselbigen H. Geistes, ꝛc.

Gebett nach der Communion.

O GOTT, der du alle Menschen er-

erleuchtest, die in die Welt kommen: erleuchte, wir bitten dich, unsere Hertzen mit dem Glantz deiner Gnaden; auf daß wir allezeit mit heiligen, und deiner Majestät wohlgefälligen Gedancken erfüllet seyn, und dich aufrichtig lieben mögen. Durch unsern HErrn, ꝛc.

26. Um Erlangung der Keuschheit.

Entzünde, O HErr, unsere Nieren und Hertzen mit dem Feuer deß H. Geistes: auf daß wir mit keuschen Leib dir dienen, Und mit reinem Hertzen gefallen mögen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: Welcher mit dir lebet, und regieret in Einigkeit desselbigen H. Geistes, ꝛc.

Gebett nach der Communion.

HErr, unser Helffer, und Beschirmer, komme uns zu Hilf: und lasse unser Hertz und unser Fleisch durch die Krafft und Neuigkeit der Keuschheit wiederum erfrischet werden; auf daß wir durch dieses Opffer, so wir deiner Güte aufopffern, von allerhand Versuchungen gereiniget werden. Durch unsern HErrn JEsum Christum, ꝛc.

27. Um Erlangung der Demuth.

O GOtt, der du denen Hoffärtigen widerstehest, und denen Demüthigen Gnad gibst: verleyhe uns die Tugend der wahren Demuth, dessen Muster dein eingebohrner Sohn denen Glaubigen in seiner Persohn gegeben hat; auf daß wir niemahls durch unsere Hoffart dich zum Zorn anreitzen, sondern im Gegentheil durch unsere Demuth die Gaaben deiner Gnaden empfangen mögen. Durch denselben unsern HErrn JEsum Christum, &c.

Gebett nach der Communion.

DJe Geniessung dieses Sacraments, O HErr, wolle die Mackeln, unserer Sünden abwischen; und uns durch die Ubung der Demuth zum himlischen Reich führen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn, &c.

28. Um Erlangung der Gedult.

O GOtt der du durch die Gedult deines Eingebohrnen Sohns die Hoffart deß alten Feinds gestürtzt und zertret-

treten hast: wir bitten dich verleyhe uns, daß wir dasjenige, was derselbe durch seine Güte für unß gelitten hat, würdiglich betrachten; und also nach seinem Beyspiel die uns zustossende Ubel gedultiglich übertragen mögen. Durch denselben unsern HErrn JEsum, ꝛc.

Gebett nach der Communion.

WIr bitten dich, O HErr, du wollest gnädiglich verleyhen, daß diese hochheilige Geheimnussen, die wir genossen haben, die verlohrne Gnad uns wiederum verschaffen, uns allezeit und allenthalben beschützen, und uns in allem, was uns zugefügt wird, die Gaab der Gedult mittheilen. Durch unsern HErrn JEsum Christum, ꝛc.

29. Um Erlangung der Liebe.

O GOtt, der du denen, die dich lieben, alle Ding zum Guten wendest: erwecke in unsern Hertzen eine unverletzliche Anmuthung deiner Liebe: auf daß die durch deine Einsprechung empfangene Begierden durch keinerley

Versuchung mögen verändert werden. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn, ꝛc.

Gebett nach der Communion.

WJr bitten dich, O HErr, daß die Gnad deß Heiligen Geistes unsere Hertzen erleuchten: und dieselbe mit der Süssigkeit einer vollkommenen Liebe reichlich erquicken wolle. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: Welcher mit dir lebet, und regiert in Einigkeit deß H. Geistes, ꝛc.

30. Für getreue und andächtige Freund.

O GOtt, der du die Gaaben der Liebe durch die Gnad deß Heil. Geistes in die Hertzen deiner Glaubigen eingegossen hast: gibe deinen Dienern und Dienerinen, für welche wir deine Gütigkeit anruffen, die Gesundheit der Seelen und deß Leibs: damit sie dich aus allen ihren Kräfften lieben, und dasjenige, was dir wohlgefällig ist, aus gantzen Hertzen erfüllen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn Welcher mit dir lebet, und regieret in Einigkeit deß Heil. Geistes, ꝛc.

Gebett nach der Communion.

WJe wir die Göttliche Geheimnussen genossen haben, bitten dich, O HErr: daß die heylsame Sacramenten denen jenigen aus dem ein- und andern Geschlecht, für welche wir selbige deiner Majestät aufgeopffert haben: zu Erlangung der Wohlfahrt und deß Friedens ersprießlich seyn. Durch unsern HErrn JEsum Christum, ꝛc.

31. Für unsere Feind.

O GOtt deß Friedens, und ein Liebhaber und Bewahrer der Liebe: gib allen unsern Feinden den Frieden, und die wahre Liebe, verleyhe ihnen die Vergebung aller ihrer Sünden; und erlöse uns mächtiglich von derenselben Nachstellung. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn, ꝛc.

Gebett nach der Communion.

VErleyhe O HERR, daß diese Geniessung deines allerheiligsten Geheimnuß uns von Sünden befreye: und vor denen Nachstellungen unserer Feinden beschütze. Durch unsern HErrn, ꝛc.

32. Für einem, so im Kercker oder in der Gefangenschafft sitzet.

O GOtt, der du dem H. Apostel Petrum von seinen Banden befreyet und ihn frisch und gesund aus dem Kercker geführet hast: schaue an seine Verdienst, und löse auf die Band dieses deines Dieners, so gefangen sitzt, damit er unbeschädiget hinweg gehen möge. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn, 2c.

Gebett nach der Communion.

WIr bitten dich, O HErr, du wollest unser Gebett mildiglich erhören: und durch die Krafft dieser Sacramenten, so wir genossen haben, deinen Diener von denen Banden seiner Gefangenschafft entledigen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: Welcher mit dir lebet, und regieret in Einigkeit, 2c.

33. Für die Schiff-Fahrende.

O GOtt, der du unsere Vätter durch das rothe Meer geführet, und sie

unter währenden Lob-Gesang deines heiligen Nahmens über ein sehr grosses Wasser gebracht hast: wir bitten dich demüthiglich, du wollest deine zu Schiff-Fahrende Diener bewahren, alles Unglück von ihnen abwenden, und sie bey sanffter Wind-Stille an dem erwünschten Gestatt anlenden lassen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: Welcher mit dir lebet, etc.

Gebett nach der Communion.

WIe wir durch dieses Göttliche Geheimnuß seyn geheiliget worden, bitten demüthig deine Majestät, und begehren: daß du deine Diener, deren du uns in der Auffopfferung dieser himmlischen Gaaben gedencken lassest, durch das Holtz deß heiligen Creutzes, so wohl von ihren Sünden erlösen, als aus den Gefahren durch deine Barmhertzigkeit erretten wollest. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: Welcher mit dir lebet, und regieret in Einigkeit deß Heil. Geistes, etc.

34. Für die Lebendigen.

HErr, strecke aus deine rechte Hand, um deinen Glaubigen mit einer himmlischen Hülff beyzuspringen: auf daß sie dich aus gantzen ihrem Hertzen suchen, und was sie würdiglich begehren, zuerlangen verdienen mögen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: Welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit deß H. Geistes, gleicher GOtt in Ewigkeit, Amen.

Gebett nach der Communion.

WIr bitten dich, O HErr, verleyhe deinen Glaubigen die Gnad in dem Glauben, und in der Aufrichtigkeit beständig zu verharren: damit sie in der Göttlichen Liebe bevestiget, von deroselben Vollkommenheit durch keinerley Anfechtungen mögen abgesöndert werden. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: Welcher mit dir lebt, und regiert in Einigkeit deß H. Geists, gleicher GOTT in Ewigkeit, Amen.

35. Für die Lebendigen und die Todten.

ALlmächtiger ewiger GOTT, der du herrschest über die Lebendigen und Todten, und dich aller erbarmest, welchen du aus dem Glauben und Wercke für die deinigen erkennest: wir bitten dich demüthiglich; daß die, für welche wir unser Gebett auszugiessen uns fürgenohmen haben, und welche entweder noch in dieser Welt beym Leben, oder allbereit davon abgeschieden seynd, durch die Fürbitt aller deiner Heiligen, von deiner Gütigkeit Verzeihung aller ihrer Sünden erlangen mögen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: Welcher mit dir lebet, und regieret in Einigkeit deß Heil. Geistes, ꝛc.

Gebett nach der Communion.

WJr bitten dich, Allmächtiger, und Barmhertziger GOtt, du wollest uns durch die Sacramenten, so wir genossen haben, reinigen; und vermittelst der Fürbitt aller deiner Heiligen uns die

Gnad verleyhen: daß dieses dein Sacrament, uns nicht sey ein Schuld zur Straff, sondern ein heylsame Fürbitt zur Verzeihung, ein Aussöhnung aller unserer Missethaten, ein Stärcke deren Gebrechlichen, ein Beschirmung wider alle Gefahren dieser Welt, ein Vergebung aller Sünd und Lastern sowohl Lebendig- als Abgestorbenen Christglaubigen Seelen. Durch unsern HErrn JEsum Christum deinen Sohn: Welcher mit dir lebet, und regieret in Einigkeit deß Heil. Geistes, gleicher GOTT in Ewigkeit,

Amen.

Register

Uber den II. Theil dises Dominicalis.

Die Meß-Ordnung. 5.
Das Gloria in Excelsis. 9.
Das Credo oder der Glauben. 10.
Die Präfationes. 15.
Von der Geburt Christi. 16.
Am HH drey König-Tag. 17.
Zu der Oesterlichen Zeit. 18.
Am Auffahrts-Tag. 19.
Zu Pfingsten. 20.
Am Fest der H. Dreyfaltigkeit. 21.
In der Fasten. 22.
Zur Paßions-Zeit. 23.

An denen Festen Unser Lieben Frauen. 24.
Von denen HH. Aposteln. 26.
Die allgemeine Präfation. 27.
Das Vatter unser. 29.
Die drey Gebetter vor der Communion. 31.
Das Evangelium Sanct Johannis. 35.
Die Meß am H. Ostertag. 37. Am Ostermontag. 42. Am Oster-Erchtag. 48. Am Mittwoch nach Ostern. 54. Am Donnerstag nach Ostern. 62. Am Freytag nach Ostern. 71. Am Samstag nach Ostern. 77.
Am Weissen Sonntag den Ersten nach Ostern. 85. Am anderten Sonntag nach Ostern. 90. Am dritten Sonntag nach Ostern. 96. Am Vierten Sonntag nach Ostern. 103. Am 5ten Sonntag nach Ostern. 110. Am Monntag in der Creutz-Wochen. 117. Erchtag. 124. Mittwoch 124.
An dem Vorabend der Auffahrt Christi 124.
Am hohen Fest der Auffahrt Christi. 131.
Am sechsten Sonntag nach Ostern. 136.
Am Heiligen Pfingst-Abend. 141.
Am hohen Fest der Heiligen Pfingsten. 146 Pfingst Montag. 152. Pfingst Erchtag. 157.
Quatember Mittwoch nach Pfingsten. 163.
Am Donnerstag. 172. Am Quatember Freytag. 178. Quatember Samstag 185
Am hohen Fest der HHH. Dreyfaltigkeit/ 199.
Am ersten Sonntag nach Pfingsten 205.
Am hohen Fest deß zarten Fronleichnams unsers HErrn JEsu Christi. 210.
Am 2ten Sontag nach Pfingsten 218. 3ter Sonntag 223. 4ter Sonntag / 229. 5ter Sonntag / 235. 6ter Sonntag / 241. 7ter Sonntag / 247. 8ter Sonntag / 253. 9ter Sonntag / 259. 10ter Sonntag 265. 11ter Sonntag / 271. 12ter Sonntag / 277. 13ter Sonntag / 284. 14ter Sonntag / 290. 15ter Sonntag / 296. 16ter Sonntag / 303. 17ter Sonntag nach Pfingsten. 309.

Am

Am Quatember Mitwoch im September / 314.
Am Quatember Freytag im September / 323.
Am Quatember Samstag im September/ 330.
Am 18ten Sonntag nach Pfingsten/ 347. 19ter Sonntag/352 20ster Sonntag/359. 21ster Sonntag/364. 22ster Sonntag/ 371. 23ster Sonntag/ 376. 24ster Sonntag/384.
Am 3. Sonntag welcher nach HH. 3. König übergebliben/391. Item der 4te nach H. 3. Königen. 398 Item der 5te nach H. 3 König/ 403. Item der 6te nach H. 3. König 409.
Unterschidliche Gebetter/ 416. Das 1. Die Fürbit der Heiligen zu begehren/416. 2. Andere Gebetter die Fürbit der Heiligen zu begehren/417. 3. Für alle Ständ der Kirchen / 418. 4. Für den Pabst/419. 5. Für den Kayser/ 420. 6. Für dem König / 421. 7. Für die Prälaten / 422 8 Für eine Versammlung und Haußgesind / 423. 9 Für Erhaltung der Einigkeit in einem Hauß oder Versammlung / 424. 10. Wider die Verfolger der Kirchen/424. 11. Wider die Verfolger und Böß wicht/425. 12. Für eine jede Noth/426 13. Für allerhand Trübsaal/ 426. 14. In Hungers-Noth. 427. 15. Zur Zeit eines Erd-Bidmens/ 428. 16. Um gewinschten Regen/ 429. 17. Um schönes Wetter/ 429 18, Die Ungewitter zu vertreiben / 430. Für die Pest deß Viehes/431. 20 Gebetter die der Priester für sich selbst verrichtet/432. 21. Um Erlangung der Gab der Zäher 432. 22. Um Vergebung der Sünden 433. 23 Für die so eine offentliche Buß thun/433. 24. Für die/so in Versuchung und Trübsal seyn/434. 25. Um Ausschlagung deren bösen Gedancken/435 26 Um Erlangung der Keuschheit/436. 27. Um Erlangung der Demuth/437. 28. Um Erlangung der Gedult/437. 29 Um Erlangung der Liebe/438. 30. Für getreue und andächtige Freund/439. 31. Für unsere Feind/440. 32. Für die so im Kercker/ oder in der Gefangenschafft ligen/441. 33. Für die Schiffahrende. 441. 34. Für das Heyl der Lebendigen/ 443. 35. Für die Lebendigen und Todten. 444.

ENDE.

BAYERISCHE STAATS-BIBLIOTHEK MUENCHEN

314.
323.
330.
/352
om-
84.
/391.
nach
409.
Spei-
t der
hen/
6.
Für
Al-
424.
r die
426
rth.
ge-
18.
Die
er-
32.
che
hsal
435
ung
um
rige
o im
r die
445.

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Neu Verteutschtes Meß-Buch Eingerichtet: Nach dem jetzigen neuen Römischen Missal, Worinen alles zu finden was der Priester in der H. Meß (ausser den Secreten und Still-Meß) zu lesen, und zu betten pflegt ...
Bd.: [1,]2

Lintz 1729

Liturg. 804-1,2
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10590968-4
VD18 90518608-001